

Technische Datenblätter

Baustoffe
für echte
Profis



Botament

MIT VERTRAUEN

Inhaltsverzeichnis

A	A210	4	L	L610	126
	A220	7		LD	128
	A230	10		LD-I Pro	130
	A250	13			
	A270	16	M	M12 Stone	132
	ATE Max	19		M13 Stone	135
B	BD	23		M200	138
	BE901 Plus	25		M21 Classic	141
	Bitumen-Dickbeschichtung 1K	28		M21 HP	144
	Bitumen-Dickbeschichtung 2K	31		M21 HP Speed	147
	Black Future	0		M29 HP	150
	BM2	34		M29 HP Speed	153
	BM92 Schnell	37		M30 HP S2	156
	BM92 Winter	40		M32 Supax	159
	BotaGreen AE	0		M34	161
	BotaGreen Duschboard Vario	43		M365	164
	BotaGreen Flexkleber	45		M36 Speed	166
	BotaGreen Flexkleber S1	48		M37	169
	BotaGreen GreenHero	51		M38	171
	BotaGreen Grundierung	55		M440	173
	BotaGreen MegaFlow	0		M50 Classic	175
	BotaGreen Strongboard	58		M51 Classic	178
	BotaGreen Systemdichtband	0		M53 Extra	181
	BP	61		M54	185
	BTK200 Terrachamp	65		M54 FM	188
	BV2	68		M56 Speed FM	191
	BV2 Primer	71		Mach3in1	194
C	CF200	73		MD1 Speed	197
D	D10	76		MD2 The Blue 1	201
	D11	78		Modul-Sitzbänke	204
	D12	80		MS6	206
	D1 Speed	82		MULTIFUGE Base	208
	DE Plus	85		MULTIFUGE Diamond Max	211
	DF9	89		MULTIFUGE Fine	215
	DF Color	91		MULTIFUGE Fine Speed	218
	DUB	92		MULTIPROOF	221
E	E 120	94		MULTISTAR	224
	EB100 Botascreed	98		MULTISTONE	228
	EKF500	101	P	P440	232
F	FB	104		P450	234
	FT2 HP	106		PB	236
G	G110	109		PD-I	238
	G140	111		PF1	240
	GS12	114			
	GS98	115	R	R39	243
K	K530	116		R70	246
	K550	118		RA 170	248
	K572	121		RD1 Universal	251
	KSK	124		RD2 The Green 1	256
				RD Flow	262
				RD FPD	266
				Renovation BS3	271
				Renovation FP	273
				Renovation FSP	275

	Renovation GS4	278
	Renovation HB1	280
	Renovation MS10	282
	Renovation MS20	284
	Renovation MS30	286
	Renovation MS80 W	289
	Renovation RM2	291
	Renovation VSM	293
	RS	295
S	S3 Supax	296
	S5 Supax	299
	S910	302
	S920	303
	SB100	305
	SB20	307
	SB78	309
	SB78-S	311
	SB78-WB	312
	Schutz- und Drainagebahn	314
	SF100	316
T	T313	319
	T350	321
	TE	323
	TE Plus	326
	TF02	328
	TK150	330
U	UV2 HP	333
V	VB20	336
	VM10	338
W	Wandelement	340
	Wandnische	341
	Water LD	342
	Water LD V	344
	WC-Set	346



A210 ist eine selbstverlaufende Nivelliermasse für die Untergrundegalierung im Innenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Auf fast allen Untergründen einsetzbar
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Für beheizte Flächen
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529
- Raket- und pumpfähig

ANWENDUNGSGEBIETE

A210 eignet sich als Untergrund für

- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf der vollständig ausgetrockneten Nivelliermasse verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, rissfrei und trocken
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Untergrund anschleifen (Reinigungsschliff) und absaugen
- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- saugende Untergründe mit G110 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit D1 Speed (unverdünnt) vorzubehandeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von A210 setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 2 Minuten

VERARBEITUNGSHINWEISE

- A210 direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Rakel oder Glättkelle aufziehen
- A210 während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen A210 kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit G110 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Bodenverlegung

< 3 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 3 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden

Zugabe von S910 Armierungfasern

Bei Bedarf können A210 die Armierungsfasern S910 (1 Beutel à 250 g/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S910. Falls auf A210 Parkett mit M440 Polyurethan-Klebstoff 2K verlegt werden soll, sind der Nivelliermasse die Armierungsfasern grundsätzlich zuzugeben.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

A210 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

A210 ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Anmischverhältnis	l	~ 5,5 - 6	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 20 - 40	
Auftragsstärke (maximal)	mm	10	
Begehbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 15 ≤ 30	
Erstarrungsbeginn		~ 40 - 70	gemäß EN 196
Erstarrungsende		~ 50 - 100	gemäß EN 196
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



A220 ist eine selbstverlaufende Nivelliermasse für die Untergrundegalierung im Innenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Auf fast allen Untergründen einsetzbar
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Für beheizte Flächen
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529
- Raket- und pumpfähig
- Hohe Oberflächenhärte
- Staubreduziert

ANWENDUNGSGEBIETE

A220 eignet sich als Untergrund für

- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- nahezu alle Parkettarten und -hölzer
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf der vollständig ausgetrockneten Nivelliermasse verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden
- alte Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Klebstoffresten

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, rissfrei und trocken
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Untergrund anschleifen (Reinigungsschliff) und absaugen
- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- saugende Untergründe mit G110 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit D1 Speed (unverdünnt) vorzubehandeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von A220 setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 2 Minuten
- A220 direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Rake oder Glättkelle aufziehen
- A220 während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen A220 kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit G110 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Bodenverlegung

<i>Parkett</i>	
< 20 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
> 20 mm Schichtdicke	~ 96 Stunden
<i>textile und elastische Bodenbeläge</i>	
< 20 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 20 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden

Zugabe von S910 Armierungfasern

Bei Bedarf können A220 die Armierungsfasern S910 (1 Beutel à 250 g/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S910. Falls auf A220 Parkett mit M440 Polyurethan-Klebstoff 2K verlegt werden soll, sind der Nivelliermasse die Armierungsfasern grundsätzlich zuzugeben.

Zugabe von S920 Beschleuniger

Bei Bedarf kann A220 der Beschleuniger S920 (1 Flasche à 500 ml/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S920.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

A220 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

A220 ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Anmischverhältnis	l	~ 6,5	Wasser/25 kg
Auftragsstärke	mm		
Ungestreckt		≤ 10	
Gestreckt		10 - 20	
Auftragsstärke (gesamt)	mm		
Maximal		20	
Begehr nach	Stunden	~ 2	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m²/mm	~ 1,5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 15 ≤ 30	
Erstarrungsbeginn		~ 40 - 70	gemäß EN 196
Erstarrungsende		~ 50 - 100	gemäß EN 196
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



A230 ist eine standfeste Ausgleichsmasse zur Ausbesserung und zum Ausgleich von Untergründen im Innenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zum Füllen von Löchern und Ausbrüchen
- Schnell erhärtend und belegreif
- Auf fast allen Untergründen einsetzbar
- Für nahezu alle Bodenbeläge geeignet
- Zum An- und Beispachten von Fehlstellen
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529
- Staubreduziert
- Konsistenz variabel einstellbar

ANWENDUNGSGEBIETE

Ausbessern von

- Betonböden
- Estrichen
- Fehlstellen auf Treppen und Podesten

A230 ist nicht geeignet für großflächige Spachtelungen oder für die Erstellung von Nutzböden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, rissfrei und trocken
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Untergrund anschleifen (Reinigungsschliff) und absaugen
- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- saugende Untergründe mit G110 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit D1 Speed (unverdünnt) vorzubehandeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 2 Minuten

VERARBEITUNGSHINWEISE

- A230 direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Glättkelle aufziehen
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit G110 vorzunehmen.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Bodenverlegung: ~ 60 Minuten (bei 30 mm Schichtdicke)

Zugabe von S910 Armierungfasern

Bei Bedarf können A230 die Armierungsfasern S910 (1 Beutel à 250 g/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S910. Falls auf A230 Parkett mit M440 Polyurethan-Klebstoff 2K verlegt werden soll, sind der Nivelliermasse die Armierungsfasern grundsätzlich zuzugeben.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

A230 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

A230 ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Anmischverhältnis	l	~ 5,5 ~ 6,5	Wasser/25 kg (standfest) Wasser/25 kg (fließfähig)
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 15	
Auftragsstärke (gesamt)	mm		
Maximal	mm	100	
Begehbar nach	Minuten	~ 30 - 60	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m²/mm	~ 1,5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 15 ≤ 30	
Erstarrungsbeginn		~ 20	gemäß EN 196
Erstarrungsende		~ 30	gemäß EN 196
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



A250 ist eine selbstverlaufende Dickschicht-Nivelliermasse für die Untergrundegalisation im Innenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Auf fast allen Untergründen einsetzbar
- Für nahezu alle Bodenbeläge geeignet
- Spannungsarme Aushärtung
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Für beheizte Flächen
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529
- Raket- und pumpfähig
- Staubreduziert

ANWENDUNGSGEBIETE

A250 eignet sich als Untergrund für

- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- nahezu alle Parkettarten und -hölzer
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf der vollständig ausgetrockneten Nivelliermasse verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden
- alte Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Klebstoffresten

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, rissfrei und trocken
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Untergrund anschleifen (Reinigungsschliff) und absaugen
- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- saugende Untergründe mit G110 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit D1 Speed (unverdünnt) vorzubehandeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von A250 setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 2 Minuten
- A250 direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Rake oder Glättkelle aufziehen
- A250 während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen A250 kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit G110 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Bodenverlegung	
<i>Parkett</i>	
< 20 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
> 20 mm Schichtdicke	~ 96 Stunden
<i>textile und elastische Bodenbeläge</i>	
< 20 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 20 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden

Zugabe von S910 Armierungfasern

Bei Bedarf können A250 die Armierungsfasern S910 (1 Beutel à 250 g/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S910. Falls auf A250 Parkett mit M440 Polyurethan-Klebstoff 2K verlegt werden soll, sind der Nivelliermasse die Armierungsfasern grundsätzlich zuzugeben.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

A250 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

A250 ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Anmischverhältnis	l	~ 5	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke (gesamt)	mm		
Maximal	mm	40	
Begehrbar nach	Stunden	~ 2 - 3	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m²/mm	~ 1,7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 15 ≤ 30	
Erstarrungsbeginn		~ 50 - 90	gemäß EN 196
Erstarrungsende		~ 80 - 120	gemäß EN 196
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



A270 ist ein hoch kunststoffvergüteter Feinspachtel für die Untergrundegalierung im Innenbereich. A270 kann sowohl partiell als auch flächig aufgetragen werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für extrem schnelle Ausbesserungsarbeiten
- Auf null ausziehbar
- Zur Egalisierung von Kellenschlägen und Höhenversätzen
- Schnell erhärtend und belegreif
- Zur Oberflächenveredelung
- Sehr geschmeidige Verarbeitung
- Zum An- und Beispachten von Fehlstellen
- Konsistenz variabel einstellbar

ANWENDUNGSGEBIETE

A270 eignet sich als Untergrund für

- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- nahezu alle Parkettarten und -hölzer
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf der vollständig ausgetrockneten Nivelliermasse verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden
- alte Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Klebstoffresten

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, rissfrei und trocken
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Untergrund anschleifen (Reinigungsschliff) und absaugen
- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit D1 Speed (unverdünnt) vorzubehandeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk (Akku-Bohrschrauber mit Quirlaufsatz)
- Mischdauer: ~ 2 Minuten
- A270 direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Glättkelle aufziehen
- zwecks Vermeidung von Ansätzen A270 kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit G110 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren. Aufgrund des schnellen Abbindeverhaltens empfiehlt sich zunächst das Anmischen von Teilmengen.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Bodenverlegung	
Parkett	~ 24 Stunden
textile und elastische Beläge	~ 30 Minuten

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

A270 ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Anmischverhältnis	l	~ 1,5	Wasser/5 kg
Auftragsstärke (gesamt)	mm		
Maximal	mm	4	
Begehbar nach	Minuten	~ 30	
Belastbar nach (voll)	Stunden	~ 24	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,3	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 15 ≤ 30	
Erstarrungsbeginn		~ 10 - 20	gemäß EN 196
Erstarrungsende		~ 20 - 30	gemäß EN 196
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	5 kg-Kunststoffeimer		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Die ATE Max ist eine 3in1-Bahn zum Einsatz unter Bodenbelägen aus Fliesen und Natursteinen im Innen- und Außenbereich. Sie vereinigt die Funktionen Abdichtung, Entkopplung und Trittschallreduzierung. Zudem sorgen miteinander kommunizierenden Kanäle für einen effizienten Spannungsabbau zwischen Belag und Untergrund.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Elastische Entkopplung von starren Belägen
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I
- Für kritische und junge Untergründe
- Wirkt trittschallreduzierend
- Extrem flach
- Hoch rissüberbrückend
- Reduziert Spannungen
- Schnelle und einfache Verlegung
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

Entkopplung von Untergründen gemäß ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ für die Kategorien

- EK-W-AIV-S
- EK-G-AIV-S
- EK-M-AIV-S
- EK-H-AIV-S

Die ATE Max eignet sich für folgende Untergründe:

- Zementestriche beheizt und unbeheizt direkt ab Begehbarkeit
- Beton (insbesondere jungen Beton mit einem Alter ≥ 4 Wochen)
- Calciumsulfatestriche $\leq 1,0$ CM-%
- Spanplatten und OSB-Platten
- alten Fliesenbeläge
- Trockenestrichen
- Gussasphaltestriche (IC 10)
- Magnesiaestriche
- Mischuntergründe
- rissige, tragfähige Untergründe

Abdichtung im Verbund (AIV) bei mäßiger und hoher Wassereinwirkung

Bitte beachten Sie hierzu den Abschnitt „Wichtige Hinweise“.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- ohne Höhenversatz
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- alte Bodenbeläge und lose sowie wasserlösliche Belagskleberreste entfernen
- Risse im Untergrund fachgerecht verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen Kratzspachtelung aufbringen (z. B. aus M21 Classic)
- Bodenflächen mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Belagskleberresten, nicht saugende Untergründe und alte Fliesenbeläge mit D1 Speed (unverdünnt) grundieren
- saugende zementäre Untergründe mit D11 oder D1 Speed grundieren

Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Restfeuchte $\leq 0,5$ CM-%

- Bei nachfolgender Bahnenverlegung mit BOTAMENT Schnellklebern: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)
- Bei nachfolgender Bahnenverlegung mit normal erhärtenden BOTAMENT Fliesenklebern: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

Restfeuchte $> 0,5$ CM-%

In diesem Fall wird keine Grundierung aufgetragen.

Für feuchtigkeitsempfindliche Holzuntergründe empfehlen wir unsere Grundierungen G140 oder E120.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitung

- ATE Max mit der beschrifteten Seite nach oben auslegen
- zurechtschneiden mit Teppichmesser oder Schere

Verarbeitung der ATE Max als Entkopplung

- BOTAMENT Fliesenkleber auf dem vorbereiteten Untergrund aufkämmen (Zahnung: 6 mm)
- ATE Max innerhalb der Einlegezeit des Fliesenklebers Stoß an Stoß verlegen
- andrücken der ATE Max mittels Gummiwalze oder Reibebrett
- Luftblasen und Kreuzfugen vermeiden
- Kleber durchtrocknen lassen
- zur Vermeidung von Schallbrücken Stöße anschließend mit einem mindestens 20 mm breiten Kreppband abkleben

Die anschließende Fliesenverlegung erfolgt mit den BOTAMENT Fliesenklebern. Für die Verlegung von Natursteinen empfehlen wir MULTISTONE.

Verarbeitung der ATE Max als Abdichtung im Verbund (AIV)

- M21 Classic, M21 HP, M21 HP Speed oder M29 HP oder auf dem vorbereiteten Untergrund aufkämmen (Zahnung: 6 mm)
- ATE Max innerhalb der Einlegezeit des Fliesenklebers Stoß an Stoß verlegen
- andrücken der ATE Max mittels Gummiwalze oder Reibebrett
- Luftblasen und Kreuzfugen vermeiden
- Kleber durchtrocknen lassen

Die Verlegung der ATE Max mit den Fliesenklebern M21 Classic, M21 HP, M21 HP Speed und M29 HP ist bauaufsichtlich im System geprüft.

Sämtliche Stoßbereiche sowie Fugen, Innen- und Außenecken werden mit SB78 Systemdichtband und den dazu passenden Formteilen überklebt. Die Verklebung des Dichtbands und der Formteile erfolgt mit MD1 Speed Flexible Dichtungsschlämme.

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit M21 Classic, M21 HP, M21 HP Speed oder M29 HP erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Hinweis zum Trittschallverbesserungsmaß: Der angegebene Wert wurde in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8 ermittelt. Durch unterschiedliche Aufbausituationen können die Praxiswerte über- aber auch unter-

schritten werden. Zur Ermittlung des realen Werts ist eine Messung am jeweiligen Objekt erforderlich.

Beim Einbau von Entkopplungsmaßnahmen ist das ZDB-Merkblatt „Verlegung von Fliesen und Platten auf Entkopplungssystemen im Innenbereich“ zu beachten.

Die direkte Verklebung der ATE Max auf Holzuntergründen ist möglich, sofern diese ausreichend stabil und schwingungsfrei sind. Andernfalls sind Holzuntergründe vorab mit M53 Extra Faserarmierte Nivelliermasse auszusteuern.

Im Außenbereich sind bei der Verlegung von keramischen Materialien auf der ATE Max Fliesen mit einer Dicke von $\geq 7,5$ mm zu verwenden.

Calciumsulfatestriche sind vor der Verlegung zwecks Entfernung loser oder trennend wirkender Schichten anzuschleifen.

Bei der Verwendung der ATE Max auf Heizestrichen beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Fliesenverlegung auf beheizten Flächen“ unter www.botament.de

Ausgleichsschichten müssen grundsätzlich unterhalb der ATE Max erstellt werden.

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.

Die ATE Max ist nach der Verlegung bis zur Erhärtung des Kleberbetts gegen Feuchtigkeit, direkte Sonneneinstrahlung sowie starke Temperaturschwankungen zu schützen.

Die ATE Max ist als Entkopplung für Belastungen bis Beanspruchungsgruppe II gemäß ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ geeignet. Die Bruchkraft $F(N)$ (nach DIN EN ISO 10545-4) der verwendeten Keramik muss in diesem Fall mindestens 3.000 N betragen.

Hinweise zur Verlegung der ATE Max auf jungen Zementestrichen

Die ATE Max kann unter Fliesen und Platten auf beheizten und unbeheizten Zementestrichen ab dem Zeitpunkt der Begehrbarkeit verlegt werden. Die Verlegung der ATE Max ist spätestens am 5. Tag nach dem Einbau des Estrichs abzuschließen.

Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung ist frühestens 21 Tage nach Fertigstellung des Fliesenbelags vorzunehmen. Dabei ist mit einer Vorlauftemperatur von maximal 25 °C zu starten.

Hierbei ist grundsätzlich folgendes zu beachten:

Nach den anerkannten Regeln der Technik ist derzeit eine Wartezeit von 28 Tagen und eine maximale Restfeuchte von $\leq 2,0-2,5$ CM-% für die Belegung mit keramischen Belägen einzuhalten. Bei Abweichungen hiervon ist der Auftraggeber aus rechtlichen Gründen vorab darauf hinzuweisen. Die schriftliche Vereinbarung dieser Ausführungsart ist in jedem Fall empfehlenswert.

Hinweise zur Verlegung der ATE Max auf Calciumsulfatestrichen mit einer Restfeuchte von $> 0,5$ CM-% $\leq 1,0$ CM-%

Die Verlegung der ATE Max erfolgt in diesem Fall ohne vorherige Grundierung mit P450 Elastik-Parkett-Klebstoff (Zahnung: 4 mm). Vor der nachfolgenden Fliesenverlegung ist eine Trocknungszeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

Hierbei ist grundsätzlich folgendes zu beachten:

Nach den anerkannten Regeln der Technik ist für Calciumsulfatestriche derzeit eine maximale Restfeuchte von max. 0,3 CM-% (beheizt) bzw. 0,5 CM-% (unbeheizt) für die Belegung mit keramischen Belägen einzuhalten. Bei Abweichungen hiervon ist der Auftraggeber aus rechtlichen Gründen vorab darauf hinzuweisen. Die schriftliche Vereinbarung dieser Ausführungsart ist in jedem Fall empfehlenswert.

Inbetriebnahme von Fußbodenheizungen

Nach Fertigstellung des Fliesenbelags ist vor der Inbetriebnahme der Fußbodenheizung folgende Wartezeit für die ausreichende Erhärtung des Kleberbetts einzuhalten:

WICHTIGE HINWEISE

Botament Fliesenkleber	Wartezeit
M21 Classic	21 Tage
M21 HP	21 Tage
M29 HP	10 Tage
M21 HP Speed	5 Tage

Anschließend ist mit einer Vorlauftemperatur von maximal 25 °C zu starten.

Hinweis für Untergründe mit Restfeuchtegehalten oberhalb der gültigen Normen und Regelwerke

Sofern in diesen Fällen Fliesen und Platten mit einem Format > 60 x 60 cm verlegt werden sollen, kontaktieren Sie bitte im Vorfeld unsere Abteilung Anwendungstechnik.

Hinweise zur Verwendung der ATE Max als Abdichtung im Verbund (AIV)

In folgenden Anwendungsfällen gelten bahnenförmige Abdichtungen als fachgerechte Sonderkonstruktion außerhalb DIN 18531 bzw. DIN 18534:

- Abdichtung im Verbund auf Balkonen, Loggien und Laubengängen
- Abdichtung im Verbund in Bereichen der Wassereinwirkungsklasse W3-I
- Abdichtung im Verbund auf Holzuntergründen, die der Wassereinwirkungsklasse W1-I zuzuordnen sind

Daher sollten diese Bauweisen vorab mit dem Auftraggeber vereinbart werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	1,8	
Breite	m		
Flächengewicht	g/m ²	850	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 90	
Wärmedurchlasswiderstand R	m ² K/W	0,029	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,062	
Trittschallverbesserungsmaß	dB	~ 10	in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8 (unter vollflächig verklebten keramischen Belägen)
Basis	Polyethylenbahn, beidseitig mit Polypropylenvlies kaschiert		
Lieferform	15 m- Rolle (18 Rollen/ Palette)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Das BD Butyldichtband ist ein oberseitig vlieskaschiertes, selbstklebendes Dichtband zur Abdichtung von Anschluss- und Eckfugen sowie von Bodenabläufen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Flexibel
- Hoch reißfest
- Selbstklebend
- Selbstverschweißend
- Hohe Haftung auf nahezu allen Untergründen

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Anschluss- und Eckfugen sowie von Bodenabläufen
- als Anschlussband für mäßig, mit nicht drückendem Wasser beanspruchte Nassbereiche wie häusliche Badezimmer oder Balkone und Terrassen
- als An- und Abschlussband in Verbindung mit der KSK Bitumen-Selbstklebebahn

Außerdem eignet sich das BD Butyldichtband zum Überkleben von Fugen vor dem Einbau von Nivellier- oder Vergussmassen, so dass das Hinterlaufen der Bauteile verhindert und damit die Entstehung von Schallbrücken vermieden werden kann.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Schutzfolie abziehen und das BD Butyldichtband ohne Vorspannung mit kräftigem Druck vollflächig auf den Untergrund kleben
- anschließend das BD Butyldichtband mit der Verbundabdichtung überarbeiten

Bei der Verwendung von Flüssigabdichtungen ist das BD Butyldichtband grundsätzlich vor dem Aufbringen des Verbundabdichtungssystems aufzukleben und anschließend sowohl mit der ersten als auch mit der zweiten Abdichtungslage zu überarbeiten.

WICHTIGE HINWEISE

Das BD Butyldichtband ist in Verbindung mit RA 70 Reaktionsharzabdichtung 2K bauaufsichtlich geprüft.

Das Produkt ist für den Einsatz im Druckwasser- und Dauerunterwasserbereich nicht geeignet.

Vor der Anwendung ist auf dem dafür vorgesehenen Untergrund eine Probeverklebung durchzuführen.

Das BD Butyldichtband ist vor UV-Strahlung und mechanischen Einwirkungen zu schützen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	~ 0,85	
Breite	mm	100	
Gewicht	g/m	~ 72	
Temperaturbeständigkeit	°C	≤ 60	
Basis	Butylkautschuk auf Polypropylenvlies		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	10 m- Rolle (2 Stück im Karton)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

BE901 Plus wird sowohl als Grundierung oder Voranstrich unter bituminösen Materialien als auch zum Feuchteschutz von erdberührten Bauteilen verwendet. BE901 Plus ist hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Grundierung unter Bitumen-Dickbeschichtungen und KSK-Bahnen
- Dichtanstrich für mineralische Untergründe und WU-Betonbauteile
- Streich-, roll- und spritzfähig
- Bis 1: 10 mit Wasser verdünnbar
- Lösungsmittelfrei

ANWENDUNGSGEBIETE

als Grundierung/ Voranstrich für

- den nachfolgenden Auftrag von lösemittelfreien und lösemittelhaltigen Bitumen-Dickbeschichtungen
- die nachfolgende Verlegung von Bitumen-Schweißbahnen und KSK-Bahnen

als Dichtanstrich für

- erdberührte Bauteile aus Beton, WU-Beton und Mauerwerk

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste abschlagen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fasen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verwendung als Grundierung/ Voranstrich

- BE901 Plus je nach Anwendungsfall unverdünnt oder verdünnt (homogen mit Wasser vermischt) mit Quast, Lammfellrolle, Dachdeckerbesen oder Spritzgerät auftragen
- bei verdünnter Anwendung nur so viel Material auftragen, dass der Untergrund noch durchscheint

Anwendung	Konzentration
<i>als Grundierung für den nachfolgenden Auftrag von Bitumen-Dickbeschichtungen</i>	
schwach saugender Untergrund	1:10
stark saugender Untergrund	1:5
<i>als Grundierung für die nachfolgende Verlegung von Bitumen-Schweißbahnen und KSK-Bahnen</i>	
schwach und stark saugende Untergründe	1:1 oder unverdünnt

Verwendung als Dichtanstrich

VERARBEITUNGSHINWEISE

- BE901 Plus vollflächig und satt mit Quast, Lammfellrolle, Dachdeckerbesen oder Spritzgerät auftragen

Dichtanstriche aus BE901 Plus sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden.

Falls BE901 Plus im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

Wartezeit bis zur weiteren Überarbeitung

Verwendung als Grundierung	
mit Wasser verdünnt (1: 5 bis 1: 10)	direkt nach dem Antrocknen
unverdünnt	nach vollständiger Durchtrocknung (≥ 24 Stunden)
Verwendung als Dichtanstrich	
Zeitabstand zwischen den einzelnen Aufträgen	≥ 12 Stunden
Zeitabstand bis zum Anfüllen mit Erdreich, Sand oder Kies	nach vollständiger Durchtrocknung (≥ 48 Stunden)

WICHTIGE HINWEISE

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

BE901 Plus ist zur Herstellung von Bitumenmörteln geeignet.

Die Verwendung von BE901 Plus als Dichtanstrich entspricht nicht den Anforderungen der DIN 18533.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Verbrauch	ml/m ²		
Grundierung		~ 25 - 250	je nach Mischungsverhältnis (1:10 bis unverdünnt)
Als Dichtungsschicht		~ 250	pro Auftrag
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Bitumen- Emulsion		
Lieferform	10 l-Kunststoffkanister 5 l-Kunststoffkanister		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Bitumen-Dickbeschichtung 1K

Botament

Bitumen-Dickbeschichtung 1K

Bitumen-Dickbeschichtung 1K ist eine polystyrolgefüllte, einkomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden und gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandsockeln. Bitumen-Dickbeschichtung 1K ist geprüft nach DIN EN 15814 und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030. Bitumen-Dickbeschichtung 1K ist für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell trocken und regenfest
- Flexibel
- Rissüberbrückend
- Lösungsmittelfrei
- Spritzbar

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fassen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit Bitumen-Dickbeschichtung 1K

$\geq$ 5 mm Breite → mit M36 Speed, M35 oder RM2

- Untergrund vollflächig grundieren
- Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus Bitumen-Dickbeschichtung 1K überarbeiten

Art des Untergrunds	Grundierung
saugend/nicht bitumenhaltig	BE901 Plus
stark saugend/porös/leicht absandend	D12
Bitumenanstriche	Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1 <i>alternativ: B97 L</i>
Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus Bitumen-Dickbeschichtung 1K oder RD2 The Green 1

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämmen M34 und MS30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder M 35 Multimörtel als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus Bitumen-Dickbeschichtung 1K muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Bitumen-Dickbeschichtung 1K mit Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen auftragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- Innen- und Außenkanten sorgfältig mit Bitumen-Dickbeschichtung 1K überdecken
- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte Bitumen-Dickbeschichtung 1K mindestens 10 cm tief herabführen

Wir empfehlen generell, während der Ausführung die Schichtdickenkontrolle, den Materialverbrauch und die Durchtrochnungsprüfung gemäß DIN 18533 Teil 3 zu dokumentieren.

Falls Bitumen-Dickbeschichtung 1K im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

erforderliche Mindestrockenschichtdicken $d_{\min}^*$	nass (mm)	trocken (mm)
W1-E. Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	4,0	3,0
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel	4,0	3,0

*Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18533 sind zu beachten.

Verbrauch

bei Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E	~ 4,0 l/m ² ($\triangleq$ 4,0 mm Nassschichtstärke)

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18533 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalisierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von Bitumen-Dickbeschichtung 1K sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird Bitumen-Dickbeschichtung 1K auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden mit mindestens 10 cm Überlappung weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrochnung von Bitumen-Dickbeschichtung 1K erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

WICHTIGE HINWEISE

Bitumen-Dickbeschichtung 1K ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

Bitumen-Dickbeschichtung 1K darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 0,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 70	
Konsistenz			pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte
Auftragsstärke (nass)	mm		
Maximal	mm	5	
Durchtrocknung	Tage	~ 3	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion		
Lieferform	30 l-Hobbock		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 6 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung		

GISCODE: BBP10

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Bitumen-Dickbeschichtung 2K

Botament

Bitumen-Dickbeschichtung 2K

Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist eine faserverstärkte, zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten, erdberührten Wänden und erdüberschütteten Decken sowie gegen drückendes Wasser (mäßige Einwirkung) und gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandsockeln. Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist geprüft nach DIN EN 15814 und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030. Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell trocken und regenfest
- Flexibel
- Rissüberbrückend
- Lösungsmittelfrei
- Spritzbar

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Abdichtung von erdüberschütteten Decken
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fassen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit Bitumen-Dickbeschichtung 2K

$\geq$ 5 mm Breite → mit M36 Speed, M35 oder RM2

- Untergrund vollflächig grundieren
- Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus Bitumen-Dickbeschichtung 2K überarbeiten

Art des Untergrunds	Grundierung
saugend/nicht bitumenhaltig	BE901 Plus
stark saugend/porös/leicht absandend	D12
Bitumenanstriche	Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1 <i>alternativ:</i> B97 L
Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus Bitumen-Dickbeschichtung 2K oder RD2 The Green 1

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämme M34 und MS30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel, M35 Multimörtel oder alternativ mit Bitumen-Dickbeschichtung 2K als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus Bitumen-Dickbeschichtung 2K muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt), bis eine homogene und pastöse Masse entstanden ist
- Bitumen-Dickbeschichtung 2K mit Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen auftragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- Innen- und Außenkanten sorgfältig mit Bitumen-Dickbeschichtung 2K überdecken
- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte Bitumen-Dickbeschichtung 2K mindestens 10 cm tief herabführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm)

Bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E ist das Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einzuarbeiten. Wir empfehlen generell, während der Ausführung die Schichtdickenkontrolle, den Materialverbrauch und die Durchtrocknungsprüfung gemäß DIN 18533 Teil 3 zu dokumentieren.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls Bitumen-Dickbeschichtung 2K im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

erforderliche Mindesttrockenschichtdicken $d_{\min}^*$	nass (mm)	trocken (mm)
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	4,4	3,0
W2.1-E: Drückendes Wasser (mäßige Einwirkung)	6,0	4,0
W3-E: Erdüberschüttete Decken	6,0	4,0
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel	4,4	3,0

*Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18533 sind zu beachten.

Verbrauch

bei Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E	~ 5,0 kg/m ² ($\triangleq$ 4,4 mm Nassschichtstärke)
bei Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E	~ 6,8 kg/m ² ($\triangleq$ 6,0 mm Nassschichtstärke)

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18533 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von Bitumen-Dickbeschichtung 2K sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei Arbeitsunterbrechungen wird Bitumen-Dickbeschichtung 2K auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden mit mindestens 10 cm Überlappung weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von Bitumen-Dickbeschichtung 2K erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

Bitumen-Dickbeschichtung 2K ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

Bitumen-Dickbeschichtung 2K darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,15	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Konsistenz			pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	1 : 2,5	Pulverkomponente : Flüssigkeit
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 90	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Maximal	mm	6	
Durchtrocknung	Tage	~ 2	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion (Flüssigkomponente)		
Lieferform	28 kg-Hobbock		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung		

GISCODE: BBP10

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

BM2 ist eine polystyrolgefüllte, zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten, erdberührten Wänden und erdüberschütteten Decken sowie gegen drückendes Wasser (mäßige Einwirkung) und gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandsockeln. BM2 ist geprüft nach DIN EN 15814 und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030. BM2 ist für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell trocken und regenfest
- Flexibel
- Rissüberbrückend
- Lösungsmittelfrei

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Abdichtung erdüberschütteter Decken
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fasen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit BM2

$\geq$ 5 mm Breite → mit M36 Speed, M200 oder RM2

- Untergrund vollflächig grundieren
- Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus BM2 überarbeiten

Art des Untergrunds	Grundierung
saugend/nicht bitumenhaltig	BE901 Plus
stark saugend/porös/leicht absandend	D12
Bitumenanstriche	Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1
Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus BM2 oder RD2 The Green 1

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämmen M34 und MS30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder M200 Multimörtel ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus BM2 muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt), bis eine homogene und pastöse Masse entstanden ist
- BM2 mit Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen auftragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- Innen- und Außenkanten sorgfältig mit BM2 überdecken
- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte BM2 mindestens 10 cm tief herabführen

Bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E ist das Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einzuarbeiten. Wir empfehlen generell, während der Ausführung die Schichtdickenkontrolle, den Materialverbrauch und die Durchtrochnungsprüfung gemäß DIN 18533 Teil 3 zu dokumentieren.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

erforderliche Mindesttrockenschichtdicken $d_{\min}^*$	nass (mm)	trocken (mm)
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	3,5	3,0
W2.1-E: Drückendes Wasser (mäßige Einwirkung)	4,7	4,0
W3-E: Erdüberschüttete Decken	4,7	4,0
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel	3,5	3,0

*Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18533 sind zu beachten.

Verbrauch

bei Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E	~ 3,5 l/m ² ($\triangleq$ 3,5 mm Nassschichtstärke)
bei Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E	~ 4,7 l/m ² ($\triangleq$ 4,7 mm Nassschichtstärke)

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18533 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalisation und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von BM2 sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird BM2 auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden mit mindestens 10 cm Überlappung weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrochnung von BM2 erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

BM2 ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

BM2 darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 0,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	-20 - 80	
Konsistenz			pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	1 : 5	Pulverkomponente : Flüssigkeit
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 90	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Maximal	mm	6	
Durchtrocknung	Tage	~ 2	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion (Flüssigkomponente)		
Lieferform	27 I-Hobbock		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

BM92 Schnell ist eine faserverarmte, zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten, erdberührten Wänden und erdüberschütteten Decken sowie gegen drückendes Wasser (mäßige Einwirkung) und gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandsockeln. BM92 Schnell ist geprüft nach DIN EN 15814 und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030. BM92 Schnell ist für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sehr schnell trocken und regenfest
- Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften
- Hohe Alterungsbeständigkeit
- Hoch flexibel
- Hohe Rissüberbrückung
- Lösungsmittelfrei
- Spritzbar

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Abdichtung erdüberschütteter Decken
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fassen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:
 - < 5 mm Breite $\rightarrow$ mit BM92 Schnell
 - ≥ 5 mm Breite $\rightarrow$ mit M36 Speed, M35 oder RM2
- Untergrund vollflächig grundieren
- Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus BM92 Schnell überarbeiten

Art des Untergrunds	Grundierung
saugend/nicht bitumenhaltig	BE901 Plus
stark saugend/porös/leicht absandend	D12
Bitumenanstriche	Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1 <i>alternativ: B97 L</i>
Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus BM92 Schnell oder RD2 The Green 1

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämme M34 und MS30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel, M35 Multimörtel oder alternativ mit BM92 Schnell als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus BM92 Schnell muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt), bis eine homogene und pastöse Masse entstanden ist
- BM92 Schnell mit Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen auftragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- Innen- und Außenkanten sorgfältig mit BM92 Schnell überdecken
- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte BM92 Schnell mindestens 10 cm tief herabführen

Bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E ist das Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einzuarbeiten. Wir empfehlen generell, während der Ausführung die Schichtdickenkontrolle, den Materialverbrauch und die Durchtrocknungsprüfung gemäß DIN 18533 Teil 3 zu dokumentieren.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls BM92 Schnell im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

erforderliche Mindesttrockenschichtdicken $d_{\min}^*$	nass (mm)	trocken (mm)
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	4,2	3,0
W2.1-E: Drückendes Wasser (mäßige Einwirkung)	5,8	4,0
W3-E: Erdüberschüttete Decken	5,8	4,0
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel	4,2	3,0

*Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18533 sind zu beachten.

Verbrauch

bei Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E	~ 4,8 kg/m ² ($\triangleq$ 4,2 mm Nassschichtstärke)
bei Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E	~ 6,6 kg/m ² ($\triangleq$ 5,8 mm Nassschichtstärke)

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18533 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von BM92 Schnell sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird BM92 Schnell auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden mit mindestens 10 cm Überlappung weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

WICHTIGE HINWEISE

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von BM92 Schnell erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

BM92 Schnell ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

BM92 Schnell darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,15	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Konsistenz			pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	1 : 2,5	Pulverkomponente : Flüssigkeit
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 90	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Maximal	mm	6	
Durchtrocknung	Tage	~ 2	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion (Flüssigkomponente)		
Lieferform	28 kg-Hobbock		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung		
GISCODE: BBP10			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

BM92 Winter ist eine faserverstärkte, zweikomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten, erdberührten Wänden und erdüberschütteten Decken sowie gegen drückendes Wasser (mäßige Einwirkung) und gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandsockeln. BM92 Winter ist geprüft nach DIN EN 15814 und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030. BM92 Winter ist für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle Trocknung auch bei tiefen Temperaturen
- Bis -5 °C lagerfähig
- Hohe Alterungsbeständigkeit
- Hoch flexibel
- Hohe Rissüberbrückung
- Spritzbar

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq C 12/15$)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fassen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit BM92 Winter

≥ 5 mm Breite → mit M36 Speed oder RM2

- Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus BM92 Winter überarbeiten
- Untergrund vollflächig grundieren

Art des Untergrunds	Grundierung
<u>saugend/nicht bitumenhaltig</u> Temp. $\geq 5^\circ\text{C}$ Temp. $< 5^\circ\text{C}$	BE901 Plus BM92 Winter (1 : 10 mit Wasser verdünnt)
<u>stark saugend/porös/ leicht absandend</u> Temp. $\geq 5^\circ\text{C}$ Temp. $< 5^\circ\text{C}$	D12 BM92 Winter (1 : 10 mit Wasser verdünnt)

Bitumenanstriche	Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1 <i>alternativ: B97 L</i>
Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus BM92 Winter oder RD2 The Green 1

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämme M34 und MS30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder alternativ mit BM92 Winter als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus BM92 Winter muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- einrühren der Pulverkomponente in die Flüssigkomponente (nicht umgekehrt), bis eine homogene und pastöse Masse entstanden ist
- BM92 Winter mit Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen auftragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- Innen- und Außenkanten sorgfältig mit BM92 Winter überdecken
- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte BM92 Winter mindestens 10 cm tief herabführen

Bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E ist das Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einzuarbeiten. Wir empfehlen generell, während der Ausführung die Schichtdickenkontrolle, den Materialverbrauch und die Durchtrocknungsprüfung gemäß DIN 18533 Teil 3 zu dokumentieren.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls BM92 Winter im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

erforderliche Mindesttrockenschichtdicken d_{min}^*	nass (mm)	trocken (mm)
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	4,2	3,0
W2.1-E: Drückendes Wasser (mäßige Einwirkung)	5,8	4,0
W3-E: Erdüberschüttete Decken	5,8	4,0
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel	4,2	3,0

*Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18533 sind zu beachten.

Verbrauch

bei Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E	~ 4,8 kg/m ² ($\triangleq$ 4,2 mm Nassschichtstärke)
bei Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E	~ 6,6 kg/m ² ($\triangleq$ 5,8 mm Nassschichtstärke)

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18533 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalisierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von BM92 Winter sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei Arbeitsunterbrechungen wird BM92 Winter auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden mit mindestens 10 cm Überlappung weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von BM92 Winter erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

BM92 Winter ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

BM92 Winter darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,15	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Konsistenz			pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	1 : 3	Pulverkomponente : Flüssigkeit
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 90	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Maximal	mm	6	
Durchtrocknung	Tage	~ 2 - 5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 0 < 15	
Basis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion (Flüssigkomponente)		
Lieferform	28 kg-Hobbock		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung und bei Temperaturen zwischen -5°C und 25°C in trockener Umgebung mindestens 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung		

GISCODE: BBP10

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Das BotaGreen Duschboard Vario ist ein bodengleiches Duschelement mit Linienentwässerungsprofil und 1-seitigem Gefälle zur direkten Belegung mit Fliesen. Der PET-Hartschaumkern besteht aus 100 % Recyclat. Das BotaGreen Duschboard Vario ist sowohl mit waagerechtem als auch mit senkrechtem Bodenablauf erhältlich. Das BotaGreen Duschboard Vario ist für den Einsatz in Neubauten sowie für Renovierungen geeignet und entspricht der DIN 18534. Das Linienentwässerungsprofil lässt sich vor Ort individuell kürzen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Trägermaterial zu 100 % aus Recycling-PET
- Abdichtungsmembran zu 60 % aus Recycling-Rohstoff
- Hohe Stabilität und Druckfestigkeit
- Variabel vor Ort anpassbar
- Ablaufrinne vollständig aus Edelstahl
- Variable Höhenjustierung
- Mit sekundärer Entwässerungsebene
- Wasserdicht gemäß DIN 18534-6

ANWENDUNGSGEBIETE

- Bäder mit privater und gewerblicher Nutzung
- behindertengerechte Wohnungen
- Duschanlagen in öffentlichen Einrichtungen

Das BotaGreen Duschboard Vario ist wasserdicht und verfügt damit bereits über eine Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten für die Wassereinwirkungsklasse W2-I nach DIN 18534.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungshinweise sowie Informationen zu den Anforderungen an den Untergrund entnehmen Sie bitte unserer Montageanleitung unter www.botament.de/wetroomsolutions.

WICHTIGE HINWEISE

Das BotaGreen Duschboard Vario kann bei Bedarf vor Ort gekürzt werden. Es ist dabei ein Mindestabstand von 50 mm zur Rinne einzuhalten.

Bei der Wahl von Mosaik als Fliesenbelag ist generell darauf zu achten, dass die Mindestgröße 2 x 2 cm beträgt.

Falls die Befahrung mit Rollstühlen geplant ist, sind Fliesen mit einer Mindestgröße von 5 x 5 cm zu verwenden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wasserdichtigkeit	bar	≤ 1,5	nach ETAG 022
Temperaturbeständigkeit	°C	> -40 < 150	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,031	
Druckfestigkeit ¹⁾	kPa	300	
Einbauhöhe	mm	65 85 10	BA-L H 35 horizontal (DN 50) BA-L H 50 horizontal (DN 50) BA-L V 50 vertikal (DN 50)
Rohdichte	kg/m ²	75	gemäß EN 1602
Ablaufleistung	l/s	0,55 0,7 1,25	BA-L H 35 horizontal (DN 50) BA-L H 50 horizontal (DN 50) BA-L V 50 vertikal (DN 50)
Stauwasserhöhe	mm	35 50 50	BA-L H 35 horizontal (DN 50) BA-L H 50 horizontal (DN 50) BA-L V 50 vertikal (DN 50)

1) bei 10 % Stauchung nach DIN EN 826

Basis	PET-Schaum aus 100 % Recyclat, oberseitig mit AE-Bahn aus 60 % Recyclat beschichtet
Lieferform	Duschboard mit integrierter Rinne, Rinnenabdeckung und Bodenablauf
	Länge x Breite x Stärke
	1200 x 1200 x 40 1800 x 1200 x 40
Lagerung	Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



BotaGreen Flexkleber ist ein staubreduzierter, flexibler Dünnbettkleber zur Verlegung von nahezu allen keramischen Wand- und Bodenbelägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich.

Aufgrund der klimafreundlichen und ressourcenschonenden Bindemitteltechnologie werden bei der Herstellung ca. 30 % CO₂ eingespart*.

Durch die Airflow Technology ist BotaGreen Flexkleber besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- ~ 30 % CO₂-Einsparung
- Staubreduziert
- Sehr emissionsarm
- Flexibel und hoch standfest
- Für beheizte Flächen
- Für Fliese auf Fliese
- Lange Korrigier- und Offenzeit
- Im System geprüft mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
- Handformfliesen
- Klein- und Mittelmosaik
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Grundierung von Calciumsulfatestrichen
 - Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)
 - Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus BotaGreen Flexkleber, dessen Anmachwasser zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt wird, zu versehen.

Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate alt sein. Eine frühere Belegung ab einem Mindestalter von 3 Monaten ist möglich, indem das Anmachwasser von BotaGreen Flexkleber zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt wird.

Bei der Verlegung auf besandeten Gussasphaltestrichen wird das Anmachwasser auf dieselbe Weise mit D10 vergütet (maximale Schichtstärke auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm).

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus BotaGreen Flexkleber mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach BotaGreen Flexkleber auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

6 mm-Zahnung	~ 2,4 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 3,2 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 3,8 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

** Durch den Einsatz eines klimafreundlichen Bindemittels mit latent hydraulischen Anteilen werden bei der Zementherstellung ca. 30 % CO₂ eingespart. Diese Angabe bezieht sich auf einen Botament Fliesenkleber mit vergleichbaren Eigenschaften.*

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Für die Verlegung von Fliesen und Platten in Dauernassbereichen wie Schwimmbädern oder Wellnessanlagen empfehlen wir die Verwendung von M21 Classic, M21 HP oder EKF500.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

WICHTIGE HINWEISE

Zur Verlegung großformatiger Fliesen (insbesondere in Verbindung mit beheizten Flächen) und bei Arbeiten im Außenbereich empfehlen wir zwecks nahezu hohlraumfreier Verlegung die Verarbeitung von BotaGreen Flexkleber im kombinierten Verfahren oder den Einsatz eines Fließbettklebers aus unserem Sortiment.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

BotaGreen Flexkleber ist zur Verklebung des Verbundabdichtungssystems AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn im System geprüft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	-20 - 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 32	
Anmischverhältnis	l	~ 8	Wasser/25 kg
Reifezeit	Minuten	5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Stunden	~ 3	
Kleberbettdicke	mm	≤ 10	
Begehbar nach	Stunden	~ 24	
Verfügbar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig. Kühl und trocken lagern!		
GISCODE	ZP1		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



BotaGreen Flexkleber S1 ist ein staubreduzierter, flexibler Dünnbettkleber zur Verlegung von nahezu allen keramischen Wand- und Bodenbelägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich.

Aufgrund der klimafreundlichen und ressourcenschonenden Bindemitteltechnologie werden bei der Herstellung ca. 30 % CO₂ eingespart*.

Durch die Airflow Technology ist BotaGreen Flexkleber besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- ~ 30 % CO₂-Einsparung
- Staubreduziert
- Sehr emissionsarm
- Flexibel und hoch standfest - S1 nach EN 12004
- Besonders geeignet für Großformate
- Für beheizte Flächen
- Für Fliese auf Fliese
- Lange Korrigier- und Offenzeit
- Im System geprüft mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
- Handformfliesen
- Klein- und Mittelmosaik
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Grundierung von Calciumsulfatestrichen
 - Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)
 - Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von BotaGreen Flexkleber S1 auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus BotaGreen Flexkleber S1 zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus BotaGreen Flexkleber S1 mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach BotaGreen Flexkleber S1 auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

6 mm-Zahnung	~ 2,1 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 2,9 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 3,4 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

** Durch den Einsatz eines klimafreundlichen Bindemittels mit latent hydraulischen Anteilen werden bei der Zementherstellung ca. 30 % CO₂ eingespart. Diese Angabe bezieht sich auf einen Botament Fliesenkleber mit vergleichbaren Eigenschaften.*

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Für die Verlegung von Fliesen und Platten in Dauernassbereichen wie Schwimmbädern oder Wellnessanlagen empfehlen wir die Verwendung von M21 Classic, M21 HP oder EKF500.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Zur Verlegung großformatiger Fliesen (insbesondere in Verbindung mit beheizten Flächen) und bei Arbeiten im Außenbereich empfehlen wir zwecks nahezu hohlraumfreier Verlegung die Verarbeitung von Bota-

WICHTIGE HINWEISE

Green Flexkleber S1 im kombinierten Verfahren oder den Einsatz eines Fließbettklebers aus unserem Sortiment.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

BotaGreen Flexkleber S1 ist zur Verklebung des Verbundabdichtungssystems AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn im System geprüft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	-20 - 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 28	
Anmischverhältnis	l	~ 7	Wasser/25 kg
Reifezeit	Minuten	5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Stunden	~ 3	
Kleberbettdicke	mm	≤ 10	
Begehbar nach	Stunden	~ 24	
Verfugbar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig. Kühl und trocken lagern!		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärtetem Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



BotaGreen GreenHero ist ein multifunktionaler Leichtfliesenkleber zur Verlegung von nahezu allen keramischen Wand- und Bodenbelägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich und auf beheizten Flächen.

Aufgrund der klimafreundlichen und ressourcenschonenden Bindemitteltechnologie werden bei der Herstellung ca. 30 % CO₂ eingespart*.

Durch die Airflow Technology ist BotaGreen GreenHero besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Heldenhafte Verarbeitung
- 4 Superkräfte in 1**
- Schnellster seiner Zunft***
- ~ 30 % CO₂-Einsparung
- Staubreduziert
- Sehr emissionsarm
- Sehr ergiebiger Multifunktionsfliesenkleber C2 TE S1
- Besonders geeignet für Großformate
- Für beheizte Flächen, Balkone und Terrassen
- Besonders standfest nach EN 12004
- Spachteln bis 20 mm in einem Arbeitsgang
- Lange Verarbeitungszeit
- Kristalline Wasserbindung
- Im System geprüft mit der BotaGreen AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
- Handformfliesen
- Klein- und Mittelmosaik
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5$ N/mm²) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0$ N/mm²)
- Botament Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfateestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)
- Trockenestrichkonstruktionen (Herstellerangaben beachten)

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Grundierung von Calciumsulfatestrichen
 - Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)
 - Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von BotaGreen GreenHero auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus BotaGreen GreenHero zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus BotaGreen GreenHero mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach BotaGreen GreenHero auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

Dünnbett	
6 mm-Zahnung	~ 1,6 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 2,1 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 2,6 kg/m ²
Mittelbett	~ 3,1 kg/m ²
Fließbett	
8 mm-Zahnung	~ 1,9 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 2,4 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

* Durch den Einsatz eines klimafreundlichen Bindemittels mit latent hydraulischen Anteilen werden bei der Zementherstellung ca. 30 % CO₂ eingespart. Diese Angabe bezieht sich auf einen Botament Fliesenkleber mit vergleichbaren Eigenschaften.

***verwendbar als Dünn-, Mittel- und Fließbettkleber sowie als Spachtel bis 20 mm Schichtstärke*

****bezogen auf die BotaGreen Fliesenkleber*

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Für die Verlegung von Fliesen und Platten in Dauernassbereichen wie Schwimmbädern oder Wellnessanlagen empfehlen wir die Verwendung von M21 Classic, M21 HP oder EKF500.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Zur Verlegung großformatiger Fliesen (insbesondere in Verbindung mit beheizten Flächen) und bei Arbeiten im Außenbereich empfehlen wir zwecks nahezu hohlraumfreier Verlegung die Verarbeitung von BotaGreen GreenHero im kombinierten Verfahren.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

BotaGreen GreenHero ist zur Verklebung des Verbundabdichtungssystems AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn im System geprüft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	< 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Dünnbett		~ 34	
Mittelbett		~ 30	
Fließbett		~ 40	
Spachtel		~ 26	
Anmischverhältnis	l		Wasser/18 kg
Dünnbett		~ 6,1	
Mittelbett		~ 5,4	
Fließbett		~ 7,2	
Spachtel		~ 4,7	
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Stunden	~ 3 - 4	
Kleberbettdicke	mm	≤ 20	
Begebar nach	Stunden	~ 12	
Verfügbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Leichtfüllstoffen und Additiven		
Lieferform	18 kg-Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig. Kühl und trocken lagern!		
GISCODE	ZP 1		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



BotaGreen Grundierung ist eine schnelle, multifunktionale Grundierung zur Vorbehandlung von saugenden und nicht saugenden Untergründen für die nachfolgende Applikation von Fliesenklebern, Spachtelmassen, Putzen oder Farbanstrichen im Innen- und Außenbereich. BotaGreen Grundierung ist besonders umweltfreundlich, da ihre Basis zu 30 % aus Recycling-Anteilen und einer bio-basierten Dispersion besteht.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- ≥ 30 % aus Recycling- und biobasierten Rohstoffen
- Verpackung zu ≥ 70 % aus Recycling-Kunststoff
- Sehr emissionsarm
- Schnell trocknend
- 1:2 mit Wasser verdünnbar
- Für saugende und nicht saugende Untergründe
- Ersetzt das Absanden von Reaktionsharzgrundierungen
- Griffige Oberflächenstruktur
- Roll- und streichfähig
- Innen und außen anwendbar
- Sehr ergiebig
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung von nichtsaugenden Untergründen (unverdünnt):

- glasierten und unglasierten Fliesenbelägen
- Natur- und Kunststeinplatten
- fest anhaftenden, wasserunlöslichen Farbanstrichen
- dünn-schichtigen Dispersionsklebstoffen
- stark verdichtetem Beton
- imprägnierten OSB-Platten und Holzdielen
- Gussasphaltestrichen

Grundierung von saugenden Untergründen (1:1- 1:2 mit Wasser verdünnt):

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Zement-, Kalk- und Gipsputz
- Faserzementplatten
- Gipsplatten
- Gipsdielen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen. Lose, federnde oder knarrende Holzdielen nachschrauben.

Bei nachfolgender Fliesenverlegung ist darauf zu achten, dass Gipsputze nicht geglättet und abgerieben sind.

Außerdem zu beachten:

- Oberflächen von Calciumsulfatestrichen sind anzuschleifen, ggf. vorhandene Sinterschichten und instabile Schichten sind zu entfernen
- Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen:
 - ≤ 0,5 % (unbeheizt)
 - ≤ 0,3 % (beheizt)
- nur auf trockenen Gipsputzen auftragen

Untergrundart	Auftrag von BotaGreen Grundierung
saugende mineralische Untergründe*	1 x 1:1- 1:2 mit Wasser verdünnt
Gipsuntergründe/ Calciumsulfatestriche	2 x 1:1 mit Wasser verdünnt
Gipsplatten	1 x 1:1 mit Wasser verdünnt (nur auf mit Gipsspachtel überarbeiteten Stößen)

* wie Beton, Porenbeton, Kalksandstein, Kalk- und Zementputze und Zementestriche

VERARBEITUNGSHINWEISE

- BotaGreen Grundierung mit Pinsel, Quast oder Kurzvelourrolle aufbringen
- Oberfläche muss nach Trocknung kratzfest sein
- nur so viel Material auftragen, dass keine Pfützen entstehen

Vor der Verarbeitung ist BotaGreen Grundierung zu schütteln bzw. aufzurühren, da sich das in der Grundierung enthaltene Haftkorn im unteren Teil des Gebindes absetzen kann.

Bei einer Verdünnung mit Wasser ist die Grundierung vorab aufzurühren und bei der Verarbeitung in Bewegung zu halten, damit ein Absetzen der Füllstoffe vermieden wird.

Zeitabstand bis zur Fliesenverlegung bei saugenden Untergründen (1:1 verdünnt mit Wasser)	~ 15- 30 Minuten
Zeitabstand bis zum Aufbringen von Spachtelmassen	~ 45- 60 Minuten
Zeitabstand bis zur Fliesenverlegung bei nicht saugenden Untergründen (unverdünnt)	~ 30- 45 Minuten

WICHTIGE HINWEISE

Aufgrund des unterschiedlichen Saugvermögens von Baustoffen und den wechselnden örtlichen Umgebungsbedingungen kann die Trocknungszeit der Grundierung variieren. Vor der weiteren Überarbeitung der Grundierung ist diese daher auf ausreichende Durchtrocknung zu prüfen.

WICHTIGE HINWEISE

Zur Verklebung von keramischen Belägen und Natursteinplatten auf Holzuntergründen sind unsere schnell abbindenden Verlegemörtel M21 HP Speed oder MULTISTONE zu verwenden.

Feuchtigkeitsempfindliche Holzuntergründe wie z. B. Parkett sind mit G140 oder E120 zu grundieren.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	1,36	
Verbrauch	g/m²	~ 50 - 100	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Hochwertige Kunststoffdispersion mit ausgewählten Füllstoffen		
Farbton	grün		
Lieferform	1 kg 5 kg 10 kg		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		
GISCODE: D1			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Das BotaGreen Strongboard ist ein leichtes, wasserabweisendes, sehr vielseitig verwendbares, beidseitig mit Mörtel beschichtetes Trägerelement mit PET-Hartschaumkern aus 100 % Recyclat für den Einsatz im Innenbereich. Im Außenbereich kann das BotaGreen Strongboard in kleinflächigen Bereichen wie Gebäudesockeln und Eingängen oder für Setzstufen verwendet werden. Das umweltfreundliche BotaGreen Strongboard kann auf fast allen tragfähigen Untergründen angebracht werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Trägermaterial zu 100 % aus Recycling PET
- Sehr emissionsarm
- Extrem druckstabil
- Innen-, Außen- und Fassadenanwendung
- Hohe Temperatur- und Dimensionsstabilität
- Ideal für den Wellnessbereich
- Wasserfest und wasserabweisend
- Rationale Montage
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten
- Wärmedämmend
- Keine Grundierung vor der Belegung mit Fliesen erforderlich

ANWENDUNGSGEBIETE

- Träger für Fliesenbeläge und Spachteltechniken in Trockenbereichen und Nassräumen wie Bädern oder Wellnessanlagen
- Ausgleich von unebenen Wand- und Bodenflächen im Neu- und Altbau
- Erstellung von Trennwänden auf Ständerwerk
- Individuelle Gestaltung von Waschtischunterbauten und Vorwandkonstruktionen
- Maßgeschneiderte Verkleidung von Wannen und Rohrleitungen
- Verkleidung von kleinflächigen Außenbereichen wie Gebäudesockeln, Eingangsbereichen oder Setzstufen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken und sauber
- tragfähig
- frei von Fett, Sinterschichten, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- saugende Untergründe mit D11 oder D1 Speed (mit Wasser verdünnt) grundieren
- nicht saugende Untergründe, Holzuntergründe und alte Fliesenbeläge mit D1 Speed (unverdünnt) grundieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

Der Zuschnitt der BotaGreen Strongboards erfolgt mit Stichsäge, Fuchsschwanzsäge oder Cuttermesser.

Einbau der BotaGreen Strongboards

Wandfläche (Mauerwerk, Beton, Putz)	Verklebung/ Befestigung	Bemerkung

VERARBEITUNGSHINWEISE

eben, tragfähig	vollflächige Verklebung mit Botament-Fliesenkleber	
eben, eingeschränkt tragfähig	vollflächige Verklebung mit Botament-Fliesenkleber + verschrauben (5 Schrauben/m ²)	Schraubenabstand an den Rändern der Plattenlängsseiten ≤ 65 cm
uneben, tragfähig	punktueller Auftrag (Batzen) des Botament-Fliesenklebers auf der Plattenrückseite/ ausrichten der Platten mit Gummihammer + verschrauben (5 Schrauben/m ²)	Vor dem Aufbringen der Batzen Positionen bis auf Vorderseite sichtbar markieren/ Verschraubung erfolgt erst nach Erhärtung der Batzen
Ständerwerk aus Holz oder Metall	Bauplatten horizontal verlegen + mit Holzschrauben/ Metallschrauben (5 Stück/m ²) befestigen	Dicke Board: ≥ 10 mm (Achsabstand ≤ 62,5 cm)
Bodenflächen (Beton, Estrich)	vollflächige, hohlraumarme Verklebung im Verband (versetzte Fugen) mit Botament-Fliesenkleber	Dicke Board ≥ 10 mm/ unebene Flächen vorab nivellieren
Bodenflächen aus Holz	vollflächige, hohlraumarme Verklebung im Verband (versetzte Fugen) mit Botament-Fliesenkleber/ nach Erhärtung des Klebers mit Holzschrauben (5 Stück/m ²) fixieren	Dicke Board ≥ 10 mm/ Schrauben mindestens 20 mm tief in das Holz eindrehen/ unebene Flächen vorab nivellieren

Für die Verschraubung des BotaGreen Strongboards können handelsübliche, für den jeweiligen Untergrund geeignete Schrauben verwendet werden.

Anwendungen im Außenbereich

Hier sind die Abmessungen der einzelnen BotaGreen Strongboards auf 130 x 60 cm zu beschränken. Die Plattenstöße sind mit MS6 Multifunktionaler Kleb- und Dichtstoff zu verkleben. Anschließend werden die Stöße mit dem selbstklebenden Spezial-Gewebeband GS12 überdeckt und mit MS6 überspachtelt.

WICHTIGE HINWEISE

BotaGreen Strongboards in 6 mm Dicke eignen sich ausschließlich für die vollflächige Verklebung.

Werden BotaGreen Strongboards auf Bodenflächen aus Holz verlegt, sollten bei einer nachfolgenden Verlegung von keramischen Belägen die Fliesen über eine Kantenlänge von mindestens 10 cm und eine Dicke von 7 mm verfügen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,031	
Druckfestigkeit	N/mm ²	0,3	
Zugfestigkeit	N/mm ²	0,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	-40 - 150	
Basis	PET-Schaum aus Recyclat, beidseitig mit Spezialmörtel beschichtet und mit Glasfasergewebe armiert		
Lieferform	Bauplatte d = 6 mm (260 x 60 cm) d = 10 mm (260 x 60 cm) d = 20 mm (260 x 60 cm) d = 30 mm (260 x 60 cm) Rohrkasten 100 x 100 mm 150 x 150 mm 200 x 200 mm		
Lagerung	Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Die BP Bauplatte ist ein leichtes, wasserdichtes, sehr vielseitig verwendbares, beidseitig mit Mörtel beschichtetes Trägerelement mit Polystyrolhartschaumkern für den Einsatz im Innenbereich. Die BP Bauplatte kann auf fast allen tragfähigen Untergründen angebracht werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle Verarbeitung
- Einfacher, variabler Zuschnitt
- Stabil und wasserdicht
- geprüft als AIV-P für die Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W2-I
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten
- Wärmedämmend
- Keine Grundierung vor der Belegung mit Fliesen erforderlich

ANWENDUNGSGEBIETE

- Träger für Fliesenbeläge und Spachteltechniken in Trockenbereichen und Nassräumen wie Bädern oder Wellnessanlagen
- Ausgleich von unebenen Wand- und Bodenflächen im Neu- und Altbau
- Erstellung von Trennwänden auf Ständerwerk
- Individuelle Gestaltung von Waschtischunterbauten und Vorwandkonstruktionen
- Maßgeschneiderte Verkleidung von Wannen und Rohrleitungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken und sauber
- tragfähig
- frei von Fett, Sinterschichten, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- saugende Untergründe mit D11 oder D1 Speed (mit Wasser verdünnt) grundieren
- nicht saugende Untergründe, Holzuntergründe und alte Fliesenbeläge mit D1 Speed (unverdünnt) grundieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

Der Zuschnitt der BP Bauplatten erfolgt mit Stichsäge, Fuchsschwanzsäge oder Cuttermesser.

Einbau der BP Bauplatte

Wandfläche (Mauerwerk, Beton, Putz)	Verklebung/ Befestigung	Bemerkung
eben, tragfähig	vollflächige Verklebung mit Botament-Fliesenkleber	
eben, eingeschränkt tragfähig	vollflächige Verklebung mit Botament-Fliesenkleber + Verdübelung (Schlagdübel, 5 Stk./m ²)	Dübelabstand an den Rändern der Plattenlängsseiten ≤ 65 cm
uneben, tragfähig		

	punktueller Auftragen (Batzen) des Botament-Fliesenklebers auf der Plattenrückseite/ ausrichten der Platten mit Gummihammer + Verdübelung (Schlagdübel, 5 Stk./m²)	Vor dem Aufbringen der Batzen Positionen bis auf Vorderseite sichtbar markieren/ Verdübelung erfolgt erst nach Erhärtung der Batzen
Ständerwerk aus Holz oder Metall	Bauplatten horizontal verlegen + mit Holzschrauben/ Metallschrauben und Dämmplattentellern (5 Stück/m²) befestigen	Bauplattendicke: ≥ 20 mm (Achsabstand $\leq 62,5$ cm)/ ≥ 10 mm (Achsabstand ≤ 30 cm)
Bodenflächen (Beton, Estrich)	vollflächige, hohlraumarme Verklebung im Verband (versetzte Fugen) mit Botament-Fliesenkleber	Bauplattendicke ≥ 10 mm/ unebene Flächen vorab nivellieren
Bodenflächen aus Holz	vollflächige, hohlraumarme Verklebung im Verband (versetzte Fugen) mit Botament-Fliesenkleber/ nach Erhärtung des Klebers mit Holzschrauben und Dämmplattentellern (5 Stück/m²) fixieren	Bauplattendicke ≥ 10 mm/ Schrauben mindestens 20 mm tief in das Holz eindrehen/ unebene Flächen vorab nivellieren

Verwendung der BP Bauplatten als plattenförmige Abdichtung im Verbund (AIV-P)

Die BP Bauplatten können auf Wandflächen und Bodenflächen ohne hohe mechanische Einwirkungen (wie zum Beispiel Fahrzeuge) in Feuchträumen als Abdichtungssystem wie folgt verwendet werden:

Herstellung der AIV	gemäß DIN 18534-6		gemäß abP P-AB/11534/81-2020	
Wassereinwirkungsklasse	W1-I	W2-I	W1-I	W2-I
erforderliche Plattenstärke	≥ 10	≥ 25	≥ 4	≥ 10
Fixierung der Platten auf dem Untergrund	vollflächige Verklebung mit Botament Fliesenkleber		vollflächige Verklebung mit Botament Fliesenkleber oder punktuelle Verklebung* + Verdübelung (5 Dübel/m²)	
Verklebung der Stoßkanten	MS6 Multifunktionalen Kleb- und Dichtstoff beidseitig auftragen, Stöße bündig aneinanderdrücken und anschließend überschüssiges MS6 abziehen			
Abdichten der Plattenstöße				
innerhalb der Wandebene	Stöße mit GS12 selbstklebendem Gewebeband armen/GS12 in M21 Classic, MD1 Speed oder MS6 einbetten	SB78 Dichtband mit M21 Classic, MD1 Speed oder MS6 über Stößen verkleben (Ränder einbetten)	Stöße mit GS12 selbstklebendem Gewebeband armen/GS12 in M21 Classic, MD1 Speed oder MS6 einbetten	SB78 Dichtband mit M21 Classic, MD1 Speed oder MS6 über Stößen verkleben (Ränder einbetten)
über Innen- und Außenecken, Bewegungsfugen, Übergängen	SB78 Dichtband mit M21 Classic, MD1 Speed oder MS6 über Stößen verkleben (Ränder einbetten)			
Überarbeitung von Durchdringungen	Dichtmanschetten SB78 oder SB100 mit M21 Classic, MD1 Speed oder MS6 verkleben (Ränder einbetten)			

* Bei punktueller Verklebung sind Platten mit einer Stärke von mindestens 20 mm zu verwenden.

Zur abschließenden wasserdichten Verspachtelung der Dübelköpfe ist MS6 Multifunktionaler Kleb- und Dichtstoff oder MD1 Speed Flexible Dichtungsschlämme 1K zu verwenden.

VERARBEITUNGSHINWEISE Die BOTAMENT BP Bauplatten erfüllen ebenfalls die Anforderungen der EAD 030437-00-0503 (ehemals ETAG 022-3) „Bausätze für wasserdichte Boden- und/oder Wandbeläge für Nassräume, basierend auf inhärent dichten Platten“.

WICHTIGE HINWEISE

BP Bauplatten in den Dicken 4 und 6 mm eignen sich ausschließlich für die vollflächige Verklebung.

Werden BP Bauplatten auf Bodenflächen aus Holz verlegt, sollten bei einer nachfolgenden Verlegung von keramischen Belägen die Fliesen über eine Kantenlänge von mindestens 10 cm und eine Dicke von 7 mm verfügen.

Für den Einbau von Dämmplattentellern empfehlen wir die Verwendung eines 8 mm-Bohrers.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei der Ausführung der BP Bauplatten als Abdichtung im Verbund gemäß dem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-AB/11534/81-2020 handelt es sich um eine fachgerechte Sonderkonstruktion außerhalb DIN 18534. Daher sollte diese Bauweise vorab mit dem Auftraggeber vereinbart werden.

Im Fall von Anwendungen der BP Bauplatten als Abdichtung im Verbund außerhalb der oben beschriebenen Bauweisen wenden Sie sich bitte vorab an unsere Abteilung Anwendungstechnik.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,036	bei 10 °C nach DIN EN 12667
E-Modul	N/mm ²	> 10 < 17	
Druckfestigkeit ¹⁾	N/mm ²	0,3	
Zugfestigkeit	N/mm ²	0,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -50 < 70	
Brandverhalten		E	DIN EN 13501-1

1) bei 10 % Stauchung nach DIN EN 826

Basis	XPS-Schaum (FCKW- und HBCD-frei), beidseitig mit Spezialmörtel beschichtet und mit Glasfasergewebe armiert
Lieferform	Bauplatte d = 4 mm (120 x 60 cm) d = 6 mm (120 x 60 cm) d = 10 mm (120 x 60 und 260 x 60 cm) d = 20 mm (120 x 60 und 260 x 60 cm) d = 30 mm (120 x 60 und 260 x 60 cm) d = 40 mm (120 x 60 und 260 x 60 cm) d = 50 mm (120 x 60 und 260 x 60 cm) Rohrkasten 150 x 150 mm 200 x 200 mm 200 x 400 mm 300 x 300 mm Schlagdübel (80 mm): 50 Stk./Karton Dämmplattenteller: 100 Stk./Karton
Lagerung	Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



BTK200 Terrachamp ist ein Reaktionsharz-Klebemörtel für Bodenbeläge auf Balkonen und Terrassen. Die Verfugung von mit BTK200 Terrachamp verlegten Fliesen- und Plattenbelägen ist mit MULTIFUGE Diamond Max vorzunehmen. BTK200 Terrachamp ist speziell zur Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten mit einer Kantenlänge bis 100 cm geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Flexibilität neu definiert, weit über den Anforderungen der DIN EN 12002
- Hohe Frost- Tauwechselbeständigkeit
- Einzigartige Verarbeitungseigenschaften
- Verlegung ohne kombiniertes Verfahren
- Für nahezu alle keramischen Fliesen und verfärbungsunempfindliche Natursteine
- Höchste Haft- und Biegezugfestigkeiten
- Hoher Ausblühschutz durch HYDRO O2 Flex-Technologie

BTK200 Terrachamp eignet sich zudem zur Verklebung von Fliesen und Platten auf Fassaden, sofern der Untergrund aus festen, tragfähigen mineralischen Materialien besteht. Je nach Wandkonstruktion und Fliesengröße ist aus bauphysikalischen Gründen vorab die Durchführung einer Tauwasserberechnung ratsam.

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
- Handformfliesen
- vielen Natursteinen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- mineralische Untergründe
- handelsübliche Dränagematten und -bahnen für Fliesen- und Plattenbeläge
- Reaktionsharz-Dränagemörtel (aus E120 und SD Spezielsand)
- Botament Verbundabdichtungen
- Stahl
- Holz/ Holzwerkstoffe

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken bis mattfeucht und sauber
- tragfähig
- frei von Trennmitteln und losen Teilen
- flucht- und lotrecht bzw. mit mindestens 1,5 % Gefälle

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B-Komponente schütteln, der A-Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BTK200 Terrachamp danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- BTK200 Terrachamp mit Zahnglätter aufkämmen (Einlegezeit beachten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

VERARBEITUNGSHINWEISE Verlegung von Keramik- und Feinsteinzeugplatten (Dicke ≥ 20 mm) sowie von unkalibriertem Material

- fertig gemischten BTK200 Terrachamp mit ≤ 40 Gew.-% getrocknetem Quarzsand (Körnung 0,5- 1,2 mm) vermengen
- BTK200 Terrachamp in Batzen oder Streifen auf dem Untergrund auftragen (Einlegezeit beachten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in den Kleber einsetzen und ausrichten

Bei dieser Ausführungsart empfehlen wir, alle Fugen im Fliesenbelag mit S5 Supax Sanitärsilikon zu verfüllen (Fugenbreite ≤ 5 mm). Bei der Verlegung von dicken Keramik- und Feinsteinzeugplatten sind grundsätzlich die Vorgaben der Hersteller zu beachten.

VERBRAUCH

8 mm-Zahnung	~ 4,5 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 5,0 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

BTK200 Terrachamp ist im frischen Zustand vor Regen zu schützen.

Während der Verarbeitung und zum Aushärten muss die Luft- und Untergrundtemperatur mindestens + 10 °C betragen. Eine temporäre Unterschreitung oberhalb des Gefrierpunkts während der Nachtphase ist unbedenklich. Wird die Mindesttemperatur nach der Verarbeitung dauerhaft unterschritten, ist der Belag sofort nach der Verlegung einzuhausen und zu heizen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Verlegemörteln für den Außenbereich ist BTK200 Terrachamp nicht im kombinierten Verfahren anzuwenden, sondern ausschließlich auf dem Untergrund aufzukämmen. Es ist dabei darauf zu achten, dass BTK200 Terrachamp in der Fließrichtung des Wassers aufgekämmt wird, damit unter den Fliesenbelag gelingendes Wasser ordnungsgemäß abgeleitet werden kann.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

BTK200 Terrachamp ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,62	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 70	trockene Hitze
Mischungsverhältnis	kg:kg	7,3 : 1	Komp. A : Komp. B
Einlegezeit	Minuten	~ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Begehr nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach	Tagen	~ 3	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	2K-Epoxidharzsystem		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	10 kg- Einheit 8,8 kg Komponente (A) 1,2 kg Komponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

BV2 ist eine hochwertige, seidengänzende Versiegelung für mineralische Bodenflächen im Innen- und Außenbereich. BV2 eignet sich für Flächen mit Personenverkehr oder gelegentlichem PKW-Verkehr.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Trocken- und Nassbereiche
- Für mechanisch und chemisch belastete Flächen
- Hoch beständig gegen Benzin, Öl und Weichmacher aus Reifen
- Geruchsarm
- Schwer entflammbar (Klassifizierung B_{fl} - s1 gemäß DIN EN 13501-1)

ANWENDUNGSGEBIETE

Versiegelung von

- Beton
- Zementestrichen
- alten Reaktionsharzanstrichen

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDS**

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit R70 Gießharz verschließen
- zur Vermeidung von Pfützenbildungen unregelmäßige Untergründe egalisieren

VERARBEITUNGSHINWEISE**Auftragen der Grundierung BV2 Primer:**

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BV2 Primer danach in ein sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

Auftragen der Bodenversiegelung BV2:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BV2 Bodenversiegelung 2K danach in ein sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze auf der getrockneten Grundierung vollflächig aufrollen
- auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basisschicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Versiegelungen aus BV2 Bodenversiegelung 2K sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden. Für eine rutschhemmende Oberfläche ist die erste Lage BV2 Bodenversiegelung 2K im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen. Nach der Aushärtung von BV2 Bodenversiegelung 2K ist lose aufliegender Sand restlos zu entfernen.

Zwecks Erhaltung der rutschhemmenden Wirkung ist beim nachfolgenden Auftrag der Deckschicht ist darauf zu achten, dass die Sandabstreuerung nicht oberflächenbündig davon überdeckt wird.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Für Flächen, auf denen luftbereifte Fahrzeuge geparkt werden, empfehlen wir, mindestens drei Lagen BV2 Bodenversiegelung aufzutragen und dabei die erste Lage im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Bitte beachten Sie außerdem unser Merkblatt „Hinweise zu Versiegelungen und Beschichtungen aus Reaktionsharzen“ unter **www.botament.de**.

WICHTIGE HINWEISE

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

BV2 ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

Zudem darf die relative Leuchtfeuchtigkeit in einem Zeitraum von mindestens 24 Stunden nach dem Auftrag 85 % nicht überschreiten.

Wird BV2 in fensterlosen, unbelüfteten oder schlecht belüfteten Bereichen eingesetzt, so ist während dieser Zeit für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

BV2 sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Beim Einsatz von BV2 im Nassbereich ist grundsätzlich auf einen vollflächigen Auftrag (geschlossener Farbfilm) zu achten.

Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen in der Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen von BV2 staub- und schmutzfrei zu halten.

BV2 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zum Reinigen von mit BV2 versiegelten Flächen eignen sich neutrale oder leicht alkalische Reiniger.

Bei der Verwendung von BV2 im Außenbereich (UV-Strahlung) kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Versiegelung hervorrufen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von BV2 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

BV2 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Vor der Verwendung in Aufenthaltsräumen oder anderen Räumlichkeiten, für die eine Zulassungspflicht (AbZ) besteht, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,35	
Temperaturbeständigkeit	°C	≤ 50	
Mischungsverhältnis	kg:kg	3 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 120	
Begehbar nach	Stunden	~ 16	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m²	~ 0,25	pro Lage
Zeitabstand	Stunden	~ 6 - 24	zwischen dem Auftrag der Grundierung und der ersten Lage Versiegelung
		≤ 24	zwischen den einzelnen Aufträgen der Versiegelung
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	wasserdispergiertes Epoxidharz		
Farbton	steingrau		
Lieferform	5 kg- Einheit 3,75 kg Stammkomponente (A) 1,25 kg Härterkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 18 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		
GISCODE: RE30			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

BV2 Primer ist eine Grundierung für den nachfolgenden Auftrag der Botament Bodenversiegelungen BV2, UV2 HP und FT2 HP auf mineralischen Bodenflächen im Innen- und Außenbereich. Außerdem kann BV2 Primer auch für sich allein als Imprägnierung verwendet werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Grundierung für die Botament Bodenversiegelungen
- Imprägnierung von mineralischen Bodenflächen
- Geruchsarm
- Schwer entflammbar (Klassifizierung B_{fl} - s1 gemäß DIN EN 13501-1)

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung von

- Beton
- Zementestrichen
- alten Reaktionsharzanstrichen

als vorbereitende Maßnahme für den Auftrag der BOTAMENT Bodenversiegelungen

Imprägnierung von

- Beton
- Zementestrichen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit R70 Gießharz verschließen
- zur Vermeidung von Pfützenbildungen unregelmäßige Untergründe egalisieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BV2 Primer danach in ein sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

Auf der erhärteten Grundierung aus BV2 Primer kann dann die erste Lage der Botament Versiegelungen BV 2, UV 2 HP oder FT 2 HP aufgetragen werden. Bitte beachten Sie hierzu die technischen Merkblätter der Botament Versiegelungen.

Bei der Verwendung als Imprägnierung wird BV2 Primer je nach Untergrundbeschaffenheit ein- oder zweilagig aufgebracht.

WICHTIGE HINWEISE

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

BV2 Primer ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

Zudem darf die relative Leuchtfeuchtigkeit in einem Zeitraum von mindestens 24 Stunden nach dem Auftrag 85 % nicht überschreiten.

WICHTIGE HINWEISE

Wird BV2 Primer in fensterlosen, unbelüfteten oder schlecht belüfteten Bereichen eingesetzt, so ist während dieser Zeit für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

BV2 Primer sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen während der Wartezeiten staub- und schmutzfrei zu halten.

Bei der Verwendung von BV2 Primer im Außenbereich (UV-Strahlung) kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von BV2 Primer ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

BV2 Primer ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Vor der Verwendung in Aufenthaltsräumen oder anderen Räumlichkeiten, für die eine Zulassungspflicht (AbZ) besteht, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,03	
Temperaturbeständigkeit	°C	≤ 50	
Mischungsverhältnis	kg:kg	56 : 44	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Begehrbar nach	Stunden	~ 16	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m ²	~ 0,15 - 0,2	abhängig vom Untergrund
Zeitabstand	Stunden	~ 6 - 24	zwischen dem Auftrag der Grundierung und der ersten Lage Versiegelung
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	wasserdispergiertes Epoxidharz		
Farbton	transparent		
Lieferform	4 kg- Einheit 2,24 kg Stammkomponente (A) 1,76 kg Härterkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

GISCODE: RE30

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

CF200 ist ein mineralisch-anorganischer Silikatfugenmörtel für Fugenbreiten von 2 bis 20 mm. Das Produkt eignet sich zur Verfugung von Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich. CF 200 wurde speziell für den Einsatz im Industriebau und für Bereiche entwickelt, die mit aggressiven Medien belastet sind wie beispielsweise Großküchen, Schwimmbäder und Werkstätten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Hohe Dampfstrahlbeständigkeit
- Hohe Resistenz gegen mikrobiologischen Befall
- Dampfdiffusionsoffen
- Hohe Druck- und Abriebfestigkeit
- Wasser- und schmutzabweisend
- Gute Flankenhaftung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Betonwerksteinplatten
- Bodenklinkerplatten
- Grobkeramik
- Keramikmosaik

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein. Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien. Bauteile aus Nichteisenmetallen wie Aluminium oder Zink sind grundsätzlich ungeeignet in Verbindung mit mineralisch- anorganischen Fugenmörteln wie CF200.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Flüssigkomponente in sauberes Gefäß geben
- Pulverkomponente dosiert einstreuen
- 3- 5 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/ Min.) mischen bis eine homogene Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- Fliesenbelag mit Spezialfugbrett verfugen
- Oberfläche mit Hydroschwamm vorwaschen und anschließend umgehend endreinigen (klarwaschen)
- Waschwasser alle 15 m² wechseln

Bei unglasierten Fliesen können eventuell zurückbleibende Zementschleier mit einem Zementschleierentferner beseitigt werden. Die Fugen sind dabei gründlich vorzunässen.

Im Falle intensiver Wärmeeinwirkung, insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung sowie starkem Wind oder Zugluft, ist die frische Verfugung durch geeignete Maßnahmen vor der Verdunstung zu schützen. Der Erhärtungsverlauf wird ebenso durch regelmäßiges Nachnässen des Fugenmörtels günstig beeinflusst.

VERBRAUCH

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
24,5 x 11,5	8	10	2,29
10 x 10	5	8	1,64
20 x 20	5	8	0,83
2 x 2 (Mosaik)	3	3	1,55

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.de**.

WICHTIGE HINWEISE

CF200 darf weder Wasser noch Zement oder Farbpigmente beigemischt werden, da sonst die Materialeigenschaften zerstört werden.

Das Produkt darf nur im Originalgebinde aufbewahrt und keinesfalls in Aluminium-, Zink- oder andere Leichtmetallgefäße umgefüllt werden.

Da CF200 ein mineralisches Produkt ist, kann gelegentlich ein leichter Absandungseffekt an der Fugenoberfläche auftreten. Dieser hat jedoch keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit des Materials.

Besonders belastete Fliesenbeläge sind als Wartungsbereiche zu planen und auszuführen.

Zwecks Abgleich des Anforderungsprofils des jeweiligen Objekts mit den technischen Daten von CF200 bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

In Schwimmbecken muss das Wasser gemäß DIN 19643-1 aufbereitet sein. Abweichungen von den dort festgelegten Werten können zu Schädigungen des Fugenmaterials führen.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverfugung.

Die frische Verfugung darf nicht abgepudert oder abgedeckt werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Säurehaltige Reiniger können das Fugenmaterial schädigen. Eine Reinigungsempfehlung für CF200 finden Sie unter **www.botament.de**.

Bei Fragen zur Reinigung und bei der Einwirkung von betonngreifenden Wässern gemäß DIN 4030 (wie z. B. Wässer mit kalklösender Kohlensäure oder Solewässer) auf den Fugenmörtel kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,1	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 80	
Anmischverhältnis	kg	4,5 - 5 0,9 - 1	Flüssigkomp./25 kg Pulver Flüssigkomp./5 kg Pulver
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 25	
Begehbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach (mechanisch)	Tagen	~ 7	
Belastbar nach (chemisch)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	mineralisch-anorganischer Silikatmörtel		
Farbton	grau (Nr. 24)		
Lieferform	12 kg- Einheit 2x 5 kg Pulverkomponente (A) 2x 1 kg Flüssigkomponente (B) 30 kg- Einheit 25 kg Pulverkomponente (A) 5 kg Flüssigkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

D10 ist eine hoch konzentrierte Kunststoffdispersion zur Vergütung von mineralischen, hydraulisch erhärtenden Baustoffen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Senkt die Wasserdurchlässigkeit
- Reduziert Spannungen beim Abbinden
- Wirkt plastifizierend
- Optimiert die Verarbeitung und Haftung
- Erhöht die Verschleiß- und Biegezugfestigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

Vergütung von

- Fliesenklebern
- Putzen und Mauermörteln auf Kalkzement- und Zementbasis
- Zementestrichen

Herstellung von Haftbrücken

- für Verbundestriche
- für die frisch-in-frisch Verlegung von Fliesen und Platten auf erdfeuchten Estrichen
- auf alten Fliesenbelägen

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDS**

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen
- saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)

VERARBEITUNGSHINWEISE

- D10 dem sauberen Anmachwasser im erforderlichen Verhältnis hinzufügen und anschließend dem Baustoff beimischen

Einsatzbereich	Mischungsverhältnis
Haftbrücke für Verbundestriche (hergestellt aus 1 GT Zement und 2 GT Sand)	1/3 des Anmachwassers durch D10 ersetzen
Haftbrücke für die frisch-in frisch-Verlegung (hergestellt aus Botament Fliesenkleber)	1/3 des Anmachwassers durch D10 ersetzen
Haftbrücke auf alten Fliesenbelägen (hergestellt aus Botament Fliesenkleber)	1/3 des Anmachwassers durch D10 ersetzen
Vergütung von Fliesenklebern	1/3 des Anmachwassers durch D10 ersetzen
Vergütung von Putzen, Mörteln und Verbundestrichen	1/5 des Anmachwassers durch D10 ersetzen

Bei der Anwendung als Haftbrücke wird die fertige Mischung im Schlammverfahren aufgebracht oder in den Untergrund eingebürstet.

WICHTIGE HINWEISE

Durch Zugabe von D10 kann sich die Erhärtungszeit von Putzen, Mörteln und Zementestrichen verlängern.

Bei mit D10 vergüteten Fliesenklebern kann sich die Einlegezeit verkürzen.

D10 darf nicht pur als Haftbrücke eingesetzt werden.

D10 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlägen bzw. Baustoffen versetzt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

KenngroÙe	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Styrol-Acrylat-Dispersion		
Bezeichnung des Zusatzmittels	D10		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: mechanisch		
Lieferform	1 l 5 l 10 l		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



D11 ist eine Grundierung zur Vorbehandlung saugender Untergründe für die nachfolgende Applikation von Fliesenklebern, Spachtelmassen, Putzen oder Farbanstrichen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- 1: 1 verdünnbar
- Schnell trocknend
- Verbessert die Haftung
- Roll- und streichfähig
- Mindert die Saugfähigkeit
- Bindet Staub
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung von

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Zement-, Kalk- und Gipsputz
- Faserzementplatten
- Gipskartonplatten
- Gipsdielen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- saugfähig, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Bei nachfolgender Fliesenverlegung ist darauf zu achten, dass Gipsputze nicht geglättet und abgerieben sind.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung auf tragfähige Basis abschleifen
- Restfeuchte bei Gipsputzen $\leq 1\%$
- Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen $\leq 0,5\%$

Untergrundart	Auftrag von D11
saugende mineralische Untergründe*	1 x 1:1 mit Wasser verdünnt
Gipsuntergründe/Calciumsulfatestriche	2 x unverdünnt
Gipsplatten	1 x unverdünnt (nur auf mit Gipsspachtel überarbeiteten Stößen)

* wie Beton, Porenbeton, Kalksandstein, Kalk- und Zementputze und Zementestriche

VERARBEITUNGSHINWEISE

- D11 mit Pinsel, Lammfellrolle, Quast oder Spritzgerät aufbringen
- Oberfläche muss nach Trocknung kratzfest sein

VERARBEITUNGSHINWEISE ■ nur soviel Material auftragen, dass kein Glanzfilm entsteht

Die beste Einarbeitung in den Untergrund wird im Streichverfahren erreicht.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Entnahme von Teilmengen aus 200 l- Gebinden sind Verschmutzungen des verbleibenden Inhalts zu vermeiden. Reste bereits entnommener Mengen D11 dürfen nicht wieder zurück gefüllt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1	
Verbrauch	ml/m ²	~ 60 - 100	pro Auftrag
Zeitabstand	Minuten	~ 30	zwischen den einzelnen Aufträgen
		~ 60	zwischen dem letzten Auftrag und der Fliesenverlegung
		~ 60 - 90	bis zum Aufbringen von Nivelliermassen
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Kunststoffdispersion		
Farbton	rot		
Lieferform	1 l		
	5 l		
	10 l		
	200 l		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

D12 ist eine spezielle Grundierung zur Verfestigung poröser, mineralischer Untergründe im Innen- und Außenbereich. Das Produkt eignet sich zudem für die Vorbehandlung stark saugender Untergründe vor dem Verputzen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Spritzfähige Grundierung für alle Bitumen-Dickbeschichtungen und Reaktivabdichtungen
- Verfestigt mineralische Untergründe
- im Verhältnis 1:1 mit Wasser mischbar
- Vermeidet Aufbrennen und Trennschichten zwischen Putz und Mauerwerk
- Bindet Staub
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung von

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk

Oberflächenverfestigung von

- porösem Mauerwerk
- absandendem Naturstein
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Zement-, Kalk- und Gipsputz

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken bis mattfeucht, saugfähig, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung auf tragfähige Basis abschleifen
- Restfeuchte bei Gipsputzen $\leq 1\%$
- Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen $\leq 0,5\%$ (beheizt: $0,3\%$)

VERARBEITUNGSHINWEISE

- D12 mit Pinsel, Besen, Lammfellrolle, Quast oder Spritzgerät aufbringen
- nur so viel Material auftragen, dass keine Pfützen entstehen

Je nach Saugfähigkeit und Untergrundbeschaffenheit können mehrere Aufträge erforderlich sein. Der Gesamtverbrauch kann dabei anhand einer Testfläche vorab ermittelt werden. Bitumen-Dickbeschichtungen können bereits auf die frische, matt feuchte Grundierung aufgebracht werden.

VERBRAUCH

Einsatzgebiet	Auftrag von D12
Grundierung (1:1 mit Wasser verdünnt)	
normal saugende mineralische Untergründe	1 x 1:1 mit Wasser verdünnt
stark saugende mineralische Untergründe	2 x 1:1 mit Wasser verdünnt
Calciumsulfatestriche	2 x unverdünnt
Gipsputz	1 x unverdünnt
Verfestigung/Verkieselung mineralischer Untergründe (unverdünnt)	1 x unverdünnt

WICHTIGE HINWEISE

Die Wirkung von D12 als Verfestiger ist abhängig von der Eindringtiefe, der Art des Untergrunds und der aufgetragenen Menge. Vor dem Beginn der Verfestigungsmaßnahme ist deren Wirksamkeit durch Festigkeits- und Haftzugsprüfungen zu ermitteln.

Nicht mineralische Untergründe wie Kunststoffe, Metalle oder Glas sind durch geeignete Schutzmaßnahmen abzudecken.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1	
Verbrauch	ml/m ²		
Grundierung		~ 100 - 150	
Verkieselung		500 - 700	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Alkalisilikat-Emulsion		
Farbton	blau		
Lieferform	10 l		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



D1 Speed ist eine schnelle, multifunktionale Grundierung zur Vorbehandlung von saugenden und nicht saugenden Untergründen für die nachfolgende Applikation von Fliesenklebern, Spachtelmassen, Putzen oder Farbanstrichen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell trocknend
- 1:2 mit Wasser verdünnbar
- Für saugende und nicht saugende Untergründe
- Ersetzt das Absanden von Reaktionsharzgrundierungen
- Griffige Oberflächenstruktur
- Roll- und streichfähig
- Innen und außen anwendbar
- Sehr ergiebig
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung von nichtsaugenden Untergründen (unverdünnt):

- glasierten und unglasierten Fliesenbelägen
- Natur- und Kunststeinplatten
- fest anhaftenden, wasserunlöslichen Farbanstrichen
- dünn-schichtigen Dispersionsklebstoffen
- stark verdichtetem Beton
- imprägnierten OSB- Platten und Holzdielen
- Gussasphaltestrichen

Grundierung von saugenden Untergründen (1:1- 1:2 mit Wasser verdünnt):

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Zement-, Kalk- und Gipsputz
- Faserzementplatten
- Gipsplatten
- Gipsdielen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen. Lose, federnde oder knarrende Holzdielen nachschrauben.

Bei nachfolgender Fliesenverlegung ist darauf zu achten, dass Gipsputze nicht geglättet und abgerieben sind.

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Oberflächen von Calciumsulfatestrichen sind anzuschleifen, ggf. vorhandene Sinterschichten und instabile Schichten sind zu entfernen
- Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen:

≤ 0,5 % (unbeheizt)

≤ 0,3 % (beheizt)
- nur auf trockenen Gipsputzen auftragen

Untergrundart	Auftrag von D1 Speed
saugende mineralische Untergründe*	1 x 1:1- 1:2 mit Wasser verdünnt
Gipsuntergründe/ Calciumsulfatestriche	2 x 1:1 mit Wasser verdünnt
Gipsplatten	1 x 1:1 mit Wasser verdünnt (nur auf mit Gipsspachtel überarbeiteten Stößen)

* wie Beton, Porenbeton, Kalksandstein, Kalk- und Zementputze und Zementestriche

VERARBEITUNGSHINWEISE

- D1 Speed mit Pinsel, Quast oder Kurzvelourrolle aufbringen
- Oberfläche muss nach Trocknung kratzfest sein
- nur so viel Material auftragen, dass keine Pfützen entstehen

Vor der Verarbeitung ist D1 Speed zu schütteln bzw. aufzurühren, da sich das in der Grundierung enthaltene Haftkorn im unteren Teil des Gebindes absetzen kann.

Bei einer Verdünnung mit Wasser ist die Grundierung vorab aufzurühren und bei der Verarbeitung in Bewegung zu halten, damit ein Absetzen der Füllstoffe vermieden wird.

Zeitabstand bis zur Fliesenverlegung bei saugenden Untergründen
(1:1 verdünnt mit Wasser) ~ 15- 30 Minuten

Zeitabstand bis zum Aufbringen von Spachtelmassen ~ 45- 60 Minuten

Zeitabstand bis zur Fliesenverlegung bei nicht saugenden Untergründen
(unverdünnt) ~ 30- 45 Minuten

WICHTIGE HINWEISE

Aufgrund des unterschiedlichen Saugvermögens von Baustoffen und den wechselnden örtlichen Umgebungsbedingungen kann die Trocknungszeit der Grundierung variieren. Vor der weiteren Überarbeitung der Grundierung ist diese daher auf ausreichende Durchtrocknung zu prüfen.

Zur Verklebung von keramischen Belägen und Natursteinplatten auf Holzuntergründen sind unsere schnell abbindenden Verlegemörtel M21 HP Speed oder MULTISTONE zu verwenden.

Feuchtigkeitsempfindliche Holzuntergründe wie z. B. Parkett sind mit G140 oder E120 zu grundieren.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

WICHTIGE HINWEISE

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,36	
Verbrauch	g/m²	~ 50 - 100	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Hochwertige Kunststoffdispersion mit ausgewählten Füllstoffen		
Farbton	blau		
Lieferform	1 kg 5 kg 10 kg		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		
GISCODE: D1			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Die DE Plus Dünnentkopplungsbahn wird zur Spannungsreduzierung zwischen Keramik-, Naturstein- und Parkettbelägen und dem Verlegeuntergrund im Innenbereich eingesetzt. Die DE Plus Dünnentkopplungsbahn kann unter Boden- und Wandbelägen verwendet werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Elastische Entkopplung von starren Belägen und Parkett
- Für fest verklebte + wiederaufnehmbare Beläge
- Schnelle Belegung von Heizestrichen
- Auf kritischen Untergründen einsetzbar
- Reduziert Spannungen
- Wirkt rissüberbrückend
- Schnelle und einfache Verlegung
- Besonders dünn
- Geringes Flächengewicht
- Für befahrbare Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Entkopplung von Keramik-, Naturstein, und Parkettbelägen auf

- Beton (insbesondere jungem Beton mit einem Alter ≥ 4 Wochen)
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Spanplatten und OSB-Platten
- alten Fliesenbelägen
- Trockenestrichen
- Gussasphaltestrichen (IC 10)
- Magnesiaeestrichen
- Mischuntergründen
- rissigen, tragfähigen Untergründen

Entkopplung von Untergründen gemäß ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ für die Kategorien

- EK-W
- EK-G
- EK-M
- EK-H

Bitte beachten Sie hierzu den Abschnitt „Wichtige Hinweise“.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- ohne Höhenversatz
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- alte Bodenbeläge und lose sowie wasserlösliche Belagskleberreste entfernen
- Risse im Untergrund fachgerecht verschließen

- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen Kratzspachtelung aufbringen (z. B. aus M21 Classic)

Bei Verlegung der DE Plus mit Fliesenkleber

- Bodenflächen mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Belagskleberresten, nicht saugende Untergründe und alte Fliesenbeläge mit D1 Speed (unverdünnt) grundieren
- saugende, zementäre Untergründe mit D11 oder D1 Speed grundieren

Für feuchtigkeitsempfindliche Holzuntergründe empfehlen wir unsere Grundierungen G140 oder E120.

Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Bei der Verwendung von Botament Schnellklebern als Bahnenkleber:

- mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)

Bei der Verwendung von normal erhärtenden Botament Fliesenklebern als Bahnenkleber:

- mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

Bei Verlegung der DE Plus mit Parkettkleber

- auf mineralischen Untergründen Parkettkleber direkt auftragen
- Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Belagskleberresten oder Gussasphaltestriche mit G140 grundieren

VERARBEITUNGSHINWEISE **Verlegung der DE Plus im Verbund (feste Verklebung)**

- DE Plus Dünnentkopplungsbahn auslegen
- zurechtschneiden mit Teppichmesser oder Schere
- Kleber auf dem vorbereiteten Untergrund aufkämmen (Zahnung: 4 od. 6 mm für Fliesenkleber bzw. B3 für Parkettkleber)
- DE Plus Dünnentkopplungsbahn innerhalb der Einlegezeit des Fliesen- bzw. Parkettklebers verlegen
- andrücken der DE Plus Dünnentkopplungsbahn mittels Gummiwalze oder Reibebrett
- Luftblasen und Kreuzfugen vermeiden
- Kleber durchtrocknen lassen

Die Verklebung der DE Plus Dünnentkopplungsbahn sowie die anschließende Fliesen- bzw. Parkettverlegung erfolgt mit den Botament-Fliesen- bzw. Parkettklebern.

Für die Verlegung von Natursteinen empfehlen wir MULTISTONE oder M12 Stone.

Lose Verlegung der DE Plus (wiederaufnehmbare Bodenbelagskonstruktion)

- erste DE Plus Entkopplungsbahn passend zurechtschneiden und bündig entlang vorhandener Randdämmstreifen auslegen
- bei Bedarf DE Plus mit doppelseitigem Klebeband fixieren
- Fliesenkleber auf der DE Plus aufziehen und Fliesen verlegen (dabei Streifen von ≥ 10 cm an der Längsseite zum Raum hin freilassen)
- Längsseite der nächsten DE Plus Entkopplungsbahn mit ≥ 5 cm Überlappung unter die bereits verlegte Bahn schieben
- mit allen weiteren DE Plus Entkopplungsbahnen analog verfahren

Hierbei ist darauf zu achten, dass auch die Kopfseiten der DE Plus bündig an die Randdämmstreifen stoßen. Wenn die DE Plus lose verlegt wird, sollte das verwendete Fliesenformat eine Mindestgröße von 30 x 30 cm aufweisen.

WICHTIGE HINWEISE

Hinweise zur Verlegung der DE Plus auf beheizten Zementestrichen

Die DE Plus kann unter Fliesen und Platten auf beheizten Zementestrichen ab dem 21. Tag nach Einbau des Estrichs und einer Restfeuchte von $\leq 4,0$ CM-% verlegt werden. Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung (Start mit maximaler Vorlauftemperatur von 25 °C) kann nach der ausreichenden Wartezeit zur Erhärtung des Fliesenkleberbetts erfolgen.

Botament Fliesenkleber	
M21 Classic/ M21 HP/ MULTISTAR	21 Tage
M29 HP/ M30 HP S2	10 Tage
MULTISTONE	7 Tage
M21 HP Speed/ M29 HP Speed	5 Tage

Hierbei ist grundsätzlich folgendes zu beachten: Nach den anerkannten Regeln der Technik ist derzeit eine Wartezeit von 28 Tagen und eine maximale Restfeuchte von $\leq 2,0-2,5$ CM-% für die Belegung mit keramischen Belägen einzuhalten. Bei Abweichungen hiervon ist der Auftraggeber aus rechtlichen Gründen vorab darauf hinzuweisen. Die schriftliche Vereinbarung dieser Ausführungsart ist in jedem Fall empfehlenswert.

Weitere Hinweise

Beim Einbau von Entkopplungsmaßnahmen ist das ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ vom Fachverband Fliesen und Naturstein zu beachten. Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind generell zu übernehmen.

Die DE Plus Dünnentkopplungsbahn ist nach der Verlegung bis zur Erhärtung des Kleberbetts gegen Feuchtigkeit sowie starke Temperaturschwankungen zu schützen.

Bei Untergründen, die vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen sind, empfehlen wir unsere AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn.

Die DE Plus Dünnentkopplungsbahn ist bei fester Verklebung als Entkopplung für Belastungen bis Beanspruchungsgruppe II gemäß ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ geeignet, bei loser Verlegung jedoch ausschließlich für Fußgängerbelastung.

Die direkte Verklebung der DE Plus Dünnentkopplungsbahn auf Holzuntergründen ist möglich, sofern diese ausreichend stabil und schwingungsfrei sind. Andernfalls sind Holzuntergründe vorab mit M53 Extra Faserarmierte Nivelliermasse (≥ 10 mm) auszusteifen.

Ausgleichsschichten müssen grundsätzlich unterhalb der DE Plus Dünnentkopplungsbahn erstellt werden. Bei mechanisch hoch belasteten bzw. befahrbaren Flächen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	0,75	
Breite	m	1	
Flächengewicht	g/m²	160	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30	
		< 90	
Basis	Sandwichbahn aus Polypropylengitter, beidseitig mit Polypropylenvlies kaschiert		
Farbton	weiß		
Lieferform	30 m-Rolle in Folie (20 Rollen/Palette)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



DF 9 wird als rissüberbrückende Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen im Innenbereich eingesetzt. DF9 ist geprüft gemäß DIN EN 14891. Die hohe Rauigkeit der Oberfläche sorgt für einen ausgezeichneten Haftverbund mit den Fliesenklebern.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I (Wand)
- Rissüberbrückung geprüft nach DIN EN 14891
- Diffusionsoffen
- Zum Rollen und Spachteln
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Hohe Oberflächenrauigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugigem Mauerwerk
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- Faserzementplatten
- Gipsplatten
- Gipsdielen
- Gussasphaltestrichen (IC 10)

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDS**

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teile

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit R70 Gießharz verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen vorab Kratzspachtelung aufbringen (z. B. aus M21 Classic oder MULTISTAR)
- saugende Untergründe mit D11 oder D1 Speed grundieren
- alte Fliesenbeläge mit einer dünnen Kontaktschicht aus DF9 versehen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- DF9 gründlich durchrühren und mit Lammfellrolle oder Glätter in mindestens zwei verschiedenfarbigen Lagen (Farbton hellgrau und dunkelgrau) aufbringen (vorherige Lage DF9 muss vollständig durchgetrocknet sein)

Zum Abtönen von DF9 kann dem Produkt das Farbpigment DF Color zugegeben werden.

Die Mindesttrockenschichtstärke der Abdichtung muss insgesamt 0,5 mm betragen (entspricht einer Nassschichtstärke von 0,8 mm).

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit M21 Classic, MULTISTAR, M12 Stone, M20 oder M20 S1 erfolgen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen wird SB78 Systemdichtband oder SB20 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen bzw. SB 100 Dehnzonenmaschetten in die erste Lage der Abdichtung eingearbeitet und mit der zweiten Lage überspachtelt.

Der Anschluss der Abdichtung aus DF9 an Dusch- und Badewannen erfolgt mittels SB78 WB Wannen-dichtband.

WICHTIGE HINWEISE

Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18534-3 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

DF9 ist während der Erhärtung gegen Feuchtigkeit, Zugluft, Sonneneinstrahlung sowie starken Temperaturschwankungen zu schützen.

Während der Trocknung darf die relative Luftfeuchtigkeit 80 % nicht überschreiten.

DF9 darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden.

Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

DF9 ist für den Einsatz im Dauernassbereich und zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck sowie gegen zusätzliche chemische Einwirkungen nicht geeignet.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,45	
Verbrauch	kg/m ²	~ 1,2	zur Herstellung der Mindesttrockenschichtstärke $d_{min} = 0,5 \text{ mm}$
Zeitabstand	Stunden	~ 1,5 - 2 ~ 3 - 5	zwischen den einzelnen Aufträgen zwischen dem letzten Auftrag und der Fliesenverlegung
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 8 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Kunststoffdispersion		
Lieferform	zum Rollen 5 kg (grau) 12 kg (grau) 21 kg (grau + hellgrau) zum Spachteln 12 kg (grau) 21 kg (grau + hellgrau)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

DF Color ist ein Farbpigment zum Abtönen der Botament Dichtfolien. Somit kann die optische Kontrolle über einen zweischichtig deckenden Auftrag in Kontrastfarben, welcher nach DIN 18534 für Dispersionsabdichtungen vorgesehen ist, erzielt werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einfache Dosierung
- Geringer Verbrauch
- Wiederverschließbar
- Hohe Farbkraft
- Gutes Mischverhalten
- Lösemittelfrei
- Emissionsarm

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abtönen der Botament Dichtfolien DF9 und MULTIPROOF

VERARBEITUNGSHINWEISE

DF Color wird der Botament Dichtfolie in der gewünschten Menge hinzugegeben und gründlich untergemischt, bis ein homogener Farbton erreicht ist.

Dosierung bis zu 0,5 Gew.-% (entspricht 5 g/ kg Polymerdispersion)

WICHTIGE HINWEISE

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Basis	Pigmente		
Farbton	schwarz		
Lieferform	300 g-Kunststoffflasche (5 Stk./ Karton)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 24 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Das DUB Duschboard ist ein bodengleiches Duschelement mit Punktentwässerung und 4-seitigem Gefälle zur direkten Belegung mit Fliesen. Das DUB Duschboard ist sowohl mit waagerechtem als auch mit senkrechtem Bodenablauf erhältlich. Das DUB Duschboard ist für den Einsatz in Neubauten sowie für Renovierungen geeignet und nach ETAG 022-3 geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hochwertige Abdeckung aus Edelstahl
- Nur 40 mm Duschboardstärke
- Rahmen höhenverstellbar von 6- 36 mm
- Wasserdicht gemäß ETAG 022

ANWENDUNGSGEBIETE

- Bäder mit privater und gewerblicher Nutzung
- behindertengerechte Wohnungen
- Duschanlagen in öffentlichen Einrichtungen

Das DUB Duschboard ist wasserdicht und verfügt damit bereits über eine Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten für die Wassereinwirkungsklasse W2-I nach DIN 18534.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungshinweise sowie Informationen zu den Anforderungen an den Untergrund entnehmen Sie bitte unserer Montageanleitung unter www.botament.de/wetroomsolutions.

WICHTIGE HINWEISE

Das DUB Duschboard kann bei Bedarf vor Ort gekürzt werden. Bitte beachten Sie hierbei, dass die jeweils gegenüberliegende Seite im gleichen Maß zu kürzen ist.

Bei der Wahl von Mosaik als Fliesenbelag ist generell darauf zu achten, dass die Mindestgröße 2 x 2 cm beträgt.

Falls die Befahrung mit Rollstühlen geplant ist, sind Fliesen mit einer Mindestgröße von 5 x 5 cm zu verwenden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wasserdichtigkeit	bar	≤ 1,5	nach ETAG 022
Temperaturbeständigkeit	°C	> -50 < 70	
Rohdichte	kg/m²	32	gemäß EN 1602
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,036	nach EN 13164
Druckfestigkeit ¹⁾	kPa	300	
Einbauhöhe	mm	80 57 11,5	BA-P H 50 horizontal (DN 50) BA-P H 40 horizontal (DN 40) BA-L V 50 vertikal (DN 50)
Ablaufleistung	l/s	0,8 0,5 1	BA-P H 50 horizontal (DN 50) BA-P H 40 horizontal (DN 40) BA-P V 50 vertikal (DN 50)
Ablaufleistung	l/min	48 30 60	BA-P H 50 horizontal (DN 50) BA-P H 40 horizontal (DN 40) BA-P V 50 vertikal (DN 50)
Stauwasserhöhe	mm	50 40 50	BA-P H 50 horizontal (DN 50) BA-P H 40 horizontal (DN 40) BA-P V 50 vertikal (DN 50)

1) bei 10 % Stauchung nach DIN EN 826

Basis	XPS-Schaum (FCKW- und HBDC-frei), beidseitig mit armiertem Spezialmörtel sowie oberseitig mit BOTAMENT MD 2 The Blue 1 Spezialabdichtung beschichtet
Lieferform	Duschboard mit integriertem Punktablauf (zentraler oder dezentraler Punktablauf) Länge x Breite x Stärke 900 x 900 x 40 1000 x 1000 x 40 1200 x 1200 x 40 1200 x 900 x 40 1400 x 900 x 40 1800 x 900 x 40* *nur dezentral
Lagerung	Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

E120 ist ein Universalepoxidharz für den Einsatz auf saugenden und nicht saugenden Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Exzellenter Haftverbund
- Feuchtigkeitssperre für Zementestriche bis 6,0 CM-%
- Für kritische und hoch beanspruchte Untergründe
- Bindemittel zur Herstellung von Epoxidharzmörtel
- Für PAK-Sanierungen geeignet
- Sehr hohes Eindringvermögen
- Niedrigviskos

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung für

- Zement- und Calciumsulfatestriche
- geglättete, hochverdichtete Betonoberflächen
- nachfolgende Beschichtungen und Abdichtungen auf Reaktionsharzbasis
- Holzuntergründe
- Magnesiaestriche
- alte, wasserfeste Klebstoffreste, Versiegelungen und Beschichtungen

E120 ist zudem geeignet als

- Rückdurchfeuchtungsschutz von Calciumsulfatestrichen
- Haftbrücke für Beschichtungen und Mörtel auf Reaktionsharzbasis
- Kratz-, Lunker- und Ausgleichspachtelung
- Bindemittel für Epoxidharzmörtel und -estriche

Vor der Verwendung von E120 auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung auf tragfähige Basis abschleifen
- Oberflächen vorhandener Versiegelungen oder Beschichtungen auf Reaktionsharzbasis anschleifen
- Restfeuchte bei zementären Untergründen $\leq 6\%$
- Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen:

$\leq 0,5\%$ (unbeheizt)

$\leq 0,3\%$ (beheizt)

- erforderlicher Normreinheitsgrad von Stahluntergründen nach DIN EN ISO 12944: Sa 2 ½
- Magnesiaestriche kugelstrahlen oder fräsen

Bei nachfolgender Verlegung von Oberbelägen sind die jeweils maximal zulässigen Restfeuchten für die gewählte Belagsart einzuhalten. Befinden sich alte Anstriche oder Beschichtungen auf dem Untergrund, so sind deren Haftung sowie die Materialverträglichkeit mit E120 vorab zu überprüfen. Hierzu wird eine Probestrichfläche angelegt und die Haftzugwerte darauf ermittelt.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern E120 danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

E120 als Grundierung vor der Fliesenverlegung:

- fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Gummischieber oder Rolle gleichmäßig verteilen
- E120 im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm abstreuen

E120 als Grundierung und Feuchtigkeitssperre vor der Verlegung von elastischen Belägen und Parkett:

- fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Lammfellrolle gleichmäßig satt verteilen

Bei der Verwendung von E120 als Feuchtigkeitssperre sind mindestens 2 Aufträge mit je 300 g/m² erforderlich. Hierbei ist kreuzweise vorzugehen.

E120 als Grundierung vor der Direktverklebung von Parkett

- fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Lammfellrolle gleichmäßig satt verteilen
- nach Erreichung der Begehrbarkeit Parkett mit M440 verkleben
- bei Wartezeiten $\geq$ 24 Stunden E120 vorab mit 40er Korn oder schwarzem Pad anschleifen

E120 als Grundierung vor dem Auftrag von mineralischen Ausgleichsmassen:

- fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Lammfellrolle gleichmäßig satt verteilen
- E120 nach Erhärtung mit D1 Speed überarbeiten (alternativ im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm abstreuen/ Bedarf $\sim$ 2 kg/ m²)

E120 als Grundierung vor dem Auftrag von Reaktionsharzabdichtungen:

- fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Gummischieber oder Rolle gleichmäßig verteilen
- E120 innerhalb von 24 Stunden mit der Reaktionsharzabdichtung überarbeiten (ansonsten im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm abstreuen)

E120 als Kratz- und Lunkerspachtelung

- fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm im Mischungsverhältnis 1 : 1 vermengen
- Spachtel mit Stahlglatte, Gummischieber oder Hartgummi- Reibebrett scharf über das Korn aufkratzen, so dass alle Poren gut verschlossen werden
- E120 innerhalb von 24 Stunden überarbeiten (ansonsten im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm abstreuen)
- zum Auftrag auf senkrechten Flächen Stellmittel TX zusetzen (bis max. 4 Gew.- %)

E120 als Reaktionsharzmörtel

Die Eigenschaften von Reaktionsharzmörtel richten sich nach Füllgrad und Sieblinie der Zuschlagstoffe. Bis zu einem Füllgrad von 1: 3 GT ist der Mörtel selbstverlaufend. Bei sachgemäßer Verfüllung und Verdichtung ergeben Füllgrade bis 1: 3 GT flüssigkeitsdichte Mörtel. Ab einem Mischungsverhältnis von 1: 4 GT muss der Reaktionsharzmörtel grundsätzlich auf einer frischen Haftbrücke aus E120 aufgetragen werden.

Hohlkehlenmörtel

VERARBEITUNGSHINWEISE

- fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3- 0,8 mm im Mischungsverhältnis 1: 7 vermengen

Kapillarbrechender Mörtel

- fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm im Mischungsverhältnis 1: 3 vermengen

Epoxidharzestrich

- fertig gemischtes Material mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm im Mischungsverhältnis 1: 15 vermengen

Mischungsverhältnis E120 : Sand	Bedarf E120 (kg/m ² /mm)	Bedarf Sand* (kg/m ² /mm)
1 : 3	0,47	1,4
1 : 4	0,40	1,6
1 : 7	0,27	1,9
1 : 10	0,20	2,0
1 : 15	0,14	2,1

*bezogen auf eine Sanddichte von 2,5 kg/l

E120 als Reaktionsharz-Dränagemörtel für das Terrachamp-System

- fertig gemischtes Material mit Monokorn-Sand (Körnung 1-2 mm) im Mischungsverhältnis 1: 25 vermengen
- frischen Dränagemörtel auf dem vorbereiteten Untergrund aufbringen, mit Metallrichtlatte abziehen und mit Schwertglätter nachglätten

Der so erstellte Dränagemörtel ist wasserdurchlässig und dient zur Erstellung von dränagefähigen Unterkonstruktionen bei Balkon- und Terrassenbelägen. Das Material eignet sich insbesondere zum Einsatz in Verbindung mit BTK200 Terrachamp Balkon- und Terrassenkleber und MULTIFUGE Diamond Max zur Erstellung hoch frostbeständiger und ausblühfreier Balkon- und Terrassenbeläge.

Verbrauch Dränagemörtel:

~ 0,6 kg/ m²/ cm Bindemittel

~ 16 kg/ m²/ cm SD Spezialsand

WICHTIGE HINWEISE

E120 ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

E120 stellt keine Bauwerksabdichtung dar.

Einige Kunststoffe können durch E120 angegriffen werden.

E120 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Epoxidharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen der „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“ von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von E120 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,1	
Viskosität	mPa · s	~ 600	
Mischungsverhältnis	kg:kg	3 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Verbrauch	g/m²	~ 100 - 300	je nach Untergrund und Anwendung
Begehbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm²	~ 70	Mischungsverhältnis 1:5 (GT)
Biegezugfestigkeit	N/mm²	~ 25	Mischungsverhältnis 1:5 (GT)
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	2K-Epoxidharzsystem		
Farbton	transparent		
Lieferform	1 kg- Einheit		
	0,75 kg Stammkomponente (A)		
	0,25 kg Härterkomponente (B)		
	10 kg- Einheit		
	7,5 kg Stammkomponente (A)		
	2,5 kg Härterkomponente (B)		
	200 kg-Fass		
	Stammkomponente (A)		
	200 kg-Fass		
	Härterkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 24 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		
GISCODE: RE30			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

EB100 Botascreed ist ein wassertolerantes Epoxidharz zur Herstellung von Reaktionsharzestrichen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell abbindend und früh belegbar
- Bindemittel zur Herstellung von Epoxidharzmörtel
- Auch mit feuchtem Zuschlag einsetzbar
- Exzellente Verarbeitung
- Sehr gute Haftung auf saugenden und nicht saugenden Untergründen
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

- Bindemittel für schnell erhärtende Reaktionsharzestriche
- Grundierung für nachfolgende Beschichtungen auf Reaktionsharzbasis
- Haftbrücke für Mörtel auf Reaktionsharzbasis
- Gefällespachtelungen

Vor der Verwendung von EB100 Botascreed auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung auf tragfähige Basis abschleifen
- erforderlicher Normreinheitsgrad von Stahluntergründen nach DIN EN ISO 12944: Sa 2 ½

Befinden sich alte Anstriche oder Beschichtungen auf dem Untergrund, so ist deren Haftung sowie die Materialverträglichkeit mit EB100 Botascreed vorab zu überprüfen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufendem Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern EB100 Botascreed danach in ein sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen

EB100 Botascreed als Grundierung vor dem Auftrag von Reaktionsharzbeschichtungen:

- fertig gemischtes Material auf den Untergrund gießen und mit Gummischieber oder Rolle gleichmäßig verteilen
- EB100 innerhalb von 24 Stunden mit der Reaktionsharzabdichtung überarbeiten (ansonsten im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm abstreuen)

EB100 Botascreed als Reaktionsharzmörtel

Die Eigenschaften von Reaktionsharzmörteln richten sich nach Füllgrad und Sieblinie der Zuschlagstoffe.

EB100 Botascreed als Reaktionsharzestrich

- fertig gemischtes Material mit Estrichsand der Körnung 0- 8 mm im Mischungsverhältnis 1: 25 vermengen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischungsverhältnis EB 100 : Sand	Bedarf EB 100 (kg/m ² /mm)	Bedarf Sand (kg/m ² /mm)
1 : 25	0,08	2,0

Bei Mörteln und Estrichen, die im Verbund aufgebracht werden sollen, ist bei einem Mischungsverhältnis ab 1: 4 GT vorab grundsätzlich eine frische Haftbrücke aus EB100 Botascreed aufzutragen.

WICHTIGE HINWEISE

Die Nenndicke von Estrichen aus EB100 Botascreed ist entsprechend der auftretenden Belastungen und des Anwendungsbereichs zu bemessen.

Empfohlene Feldgrößen für Estriche aus EB100 Botascreed:

Einsatzort	Feldgröße	Kantenlänge
innen, unbeheizt	≤ 60 m ²	≤ 8 m
innen, beheizt	≤ 25 m ²	≤ 5 m
außen	≤ 25 m ²	≤ 5 m

EB100 Botascreed ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

Die Endfestigkeit des gemischten Materials wird nach ca. 28 Tagen erreicht. Aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der regional verfügbaren Estrichsande können die Endfestigkeiten variieren. Die Qualitätssicherung ist nach DIN 18560 durchzuführen.

Zuschlagstoffe dürfen einen maximalen Wassermassenanteil von 4 % nicht überschreiten.

Bei der Verwendung von feuchtem Zuschlag ist die Belegung mit feuchteempfindlichen Oberbelägen erst nach 7 Tagen zulässig.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Epoxidharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen der „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“ von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von EB100 Botascreed ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Vor der Verwendung in Aufenthaltsräumen oder anderen Räumlichkeiten, für die eine Zulassungspflicht (AbZ) besteht, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

EB100 Botascreed ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,12	
Viskosität	mPa · s	~ 3.000	
Mischungsverhältnis	kg:kg	2,5 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 25	
Verbrauch	g/m²		
Als Haftbrücke		~ 100 - 300	
Begehr nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach	Tagen	~ 3	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm²		
7 d		~ 28	
Biegezugfestigkeit	N/mm²		
7 d		~ 10	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	wassertolerantes 2K-Epoxidharzsystem		
Farbton	bernstein		
Lieferform	1 kg- Einheit 0,71 kg Stammkomponente (A) 0,29 kg Härterkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		
GISCODE: RE30			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



EKF500 ist ein chemisch hoch beständiger Epoxidharz-Klebe- und Fugenmörtel für Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich. Als Klebemörtel eignet sich EKF500 für Fliesenbeläge aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen sowie für Keramik- und Glasmosaik. Als Fugenmörtel eignet sich EKF500 für Fugenbreiten von 2 bis 10 mm. Der Einsatz von EKF500 sowohl als Fugen- als auch als Klebemörtel bietet den Vorteil der Farbgleichheit von Verlege- und Fugenmaterial, was insbesondere z. B. bei Glas- oder Kleinmosaik wichtig ist.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Leichte Verarbeitung
- Mit kaltem Wasser hervorragend waschbar
- Gute Flankenhaftung
- Hohe Abriebfestigkeit
- Geprüft nach DIN EN 12004: R2 T

ANWENDUNGSGEBIETE

- Schwimmbäder
- Duschen
- Großküchen
- Getränkeindustrie
- Lebensmittelindustrie
- chemische Industrie
- Auto- und LKW- Waschstrassen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zement- und Kalkzementputze der Kategorien CS II, CS III und CS IV (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$)
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

EKF500 kann außerdem zur Fliesenverlegung auf verwindungssteifen Stahluntergründen verwendet werden. Bitte wenden Sie sich hierzu im Vorfeld an unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Bei der Verwendung als Kleber muss der Untergrund wie folgt beschaffen sein:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Bei der Verwendung als Fugenmörtel sind die Fugen von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern EKF500 danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen

Verwendung als Klebemörtel

- EKF500 mit Zahnglätter aufkämmen (Einlegezeit beachten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mit EKF500 verlegte Fliesen und Platten können nach ~ 24 Stunden verfugt werden.

Verwendung als Fugenmörtel

- Fliesenbelag mit Spezialfugbrett verfugen
- Oberfläche mit Hydroschwamm (bei profilierten Belägen mit weichem Vliesschwamm) vorwaschen und anschließend umgehend endreinigen (klarwaschen)
- Waschwasser regelmäßig wechseln
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

VERBRAUCH

Verbrauch Klebemörtel

6 mm-Zahnung	~ 2,8 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 3,6 kg/m ²

Verbrauch Fugenmörtel

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
24,5 x 11,5	8	10	1,86
10 x 10	5	8	1,33
20 x 20	5	8	0,67
2 x 2 (Mosaik)	3	3	1,26

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.com**.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Besonders belastete Fliesenbeläge sind als Wartungsbereiche zu planen und auszuführen. Zwecks Abgleich des Anforderungsprofils des jeweiligen Objekts mit den technischen Daten von EKF500 bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

In Schwimmbecken muss das Wasser gemäß der gültigen Normen und Richtlinien aufbereitet sein. Abweichungen von den dort festgelegten Werten können zu Schädigungen des Fugenmaterials führen.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverarbeitung bzw. Probeverfugung.

Bei der Verfugung von vorderseitig papierverklebtem Mosaik, sind Rückstände des Haftklebers vollständig zu entfernen und die Fläche anschließend gründlich zu desinfizieren, um einen mikrobiologischen Eintrag (Schimmelbildung) zu vermeiden.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Epoxidharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen der „Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen“ von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von EKF500 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 70	trockene Hitze
Mischungsverhältnis	kg:kg	2,5 : 1	Komp. A : Komp. B
Einlegezeit	Minuten	~ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Begehbar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (mechanisch)	Tagen	~ 3	
Belastbar nach (chemisch)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 25	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	2K-Epoxidharzsystem		
Farbton	weiß (Nr. 10), grau (Nr. 24)		
Lieferform	5 kg- Einheit 3,571 kg Komponente (A) 1,429 kg Komponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

FB Fugendichtband ist ein querelastisches, beidseitig vlieskaschiertes Dichtband zur Verwendung im System mit RD2 The Green 1 Reaktivabdichtung und Botament Bitumen-Dickbeschichtungen. Das FB Fugendichtband ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet. Neben verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten eignet es sich besonders für die Abdichtung von Gebäudetrennfugen und in der Kombination mit RD 2 auch für die außenliegende Fugenabdichtungen für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch
- Schnelle und einfache Verlegung
- Mit seitlicher Perforation für die optimale Verbindung mit Flüssigabdichtungen

ANWENDUNGSGEBIETE

Fugendichtband zur Überdeckung von

- Gebäudetrennfugen
- Arbeits- und Bewegungsfugen
- Fugen in Bauteilen aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (in Verbindung mit RD2 The Green 1)
- Anschlüssen zu Lichtschächten

VERARBEITUNGSHINWEISE

- FB Fugendichtband in die erste Lage der Abdichtung einarbeiten bzw. mit dem Abdichtungsmaterial auf dem Untergrund vollflächig verkleben
- Randzonen von FB Fugendichtband mit Abdichtungsmaterial überarbeiten
- bei der Verwendung als Teil von Flächenabdichtungen FB Fugendichtband in die zweite Abdichtungsebene einbetten (Dehnzone des Fugendichtbands freilassen)

Gebäudetrennfugen, Arbeits- und Bewegungsfugen:

Bei Bewegungsfugen, die den Verformungsklassen VK2-E und VK3-E nach DIN 18533-3 zuzuordnen sind, ist das Fugendichtband schlaufenförmig einzulegen. Bei VK1-E ist dies nicht erforderlich. Die Einbindetiefe des Fugendichtbands muss an beiden Seiten der Fuge mindestens 10 cm betragen. Überlappungen sind mit einem Mindestmaß von 10 cm auszuführen.

Fugenabdichtungen für Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand (PG-FBB Teil 1):

Außenliegende Fugenabdichtungen von WU-Betonbauteilen sind mit RD2 The Green 1 Reaktivabdichtung auszuführen. Auf den vorbereiteten Untergrund wird zunächst eine Kratzspachtelung aufgetragen. Nach der Durchtrocknung wird das Dichtband in die erste Lage eingebettet und die Ränder/ Enden des Dichtbands mit RD2 überarbeitet. Das Dichtband wird mittig über der Fuge angesetzt, so dass es zu beiden Seiten 15 cm auf das Betonbauteil ragt. Überlappungen sind mit einem Mindestmaß von 10 cm auszuführen.

WICHTIGE HINWEISE

Das FB Fugendichtband ist vor dauerhafter UV- Einstrahlung zu schützen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	~ 0,66	
Breite	mm	300	
Gewicht	g/m²	364	
Bruchdehnung (längs)	%	> 70	DIN EN ISO 527-3
Bruchdehnung (quer)	%	> 300	DIN EN ISO 527-3
Wasserundurchlässigkeit	bar	> 1,5	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 90	
Brandverhalten		B2	DIN 4102-1
		E	DIN EN 13501-1
Basis	Polyethylen, vlieskaschiert		
Farbton	hellblau		
Lieferform	20 m Rolle		
Lagerung	Liegend lagern		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

FT2 HP ist eine vielseitig einsetzbare, hochbeständige Versiegelung und Beschichtung für mechanisch und chemisch beanspruchte Untergründe im Innen- und Außenbereich mit Zulassung für den Einsatz im indirekten Kontakt mit Lebensmitteln. FT2 HP eignet sich insbesondere zum Schutz und zur Sanierung von Futtertischen sowie in der Nahrungsmittelindustrie.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Hoch abriebbeständig
- Für mechanisch und chemisch stark belastete Flächen
- Mit Quarzsand streckbar
- Geruchsarm
- Lebensmittelunbedenklich

ANWENDUNGSGEBIETE

Versiegelung und Beschichtung von

- Beton
- Zementestrichen und -ausgleichsmassen
- alten Epoxidharzbeschichtungen und -anstrichen

Vor der Verwendung von FT2 HP auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Bei der Sanierung empfiehlt es sich, den Untergrund im Bereich des Futtertisches abzufräsen, um Höhendifferenzen zu vermeiden und dadurch die mechanische Belastung zu minimieren. Zudem sind eventuelle Futterrückstände sowie Fette und Eiweiße mit einem alkalischen Reiniger zu entfernen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragen der Grundierung BV2 Primer:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BV2 Primer danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

Auftragen der FT2 HP Versiegelung:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern FT2 HP danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes, ungestrecktes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze auf der getrockneten Grundierung vollflächig aufrollen
- auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basisschicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Versiegelungen aus FT2 HP sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden. Für eine rutschhemmende Oberfläche ist erste Lage FT2 HP im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Nach der Aushärtung von FT2 HP ist lose aufliegender Sand restlos zu entfernen. Zwecks Erhaltung der rutschhemmenden Wirkung ist beim nachfolgenden Auftrag der Deckschicht ist darauf zu achten, dass

VERARBEITUNGSHINWEISE

die Sandabstreifung nicht oberflächenbündig davon überdeckt wird.

Beim Einsatz auf Wänden ist FT2 HP ~ 1,5- 2 Gew.- % TX Stellmittel für die Erhöhung der Standfestigkeit hinzugegeben.

Für Flächen, auf denen luftbereifte Fahrzeuge geparkt werden, empfehlen wir, mindestens drei Lagen FT2 HP aufzutragen und dabei die erste Lage im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Beschichtung aus FT2 HP:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern FT2 HP danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- dem fertig gemischten Material bis zu 50 % feuergetrockneten Quarzsand der Körnung 0,2 - 0,6 mm zugeben, untermengen und FT2 HP anschließend mit Glätter, Rakel oder Gummischieber verteilen
- zwecks Vermeidung von Ansätzen FT2 HP kontinuierlich verarbeiten

Beschichtungen aus FT2 HP sind nach dem Einbau mit einer Stachelwalze zu entlüften.

VERBRAUCH

als Versiegelung ~ 0,25 kg/m² (pro Lage)

als Beschichtung mit Quarzsandfüllung ~ 1,0 kg Harz/ m² + ~ 0,5 kg Sand/ m² je mm Schichtstärke

WICHTIGE HINWEISE

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

FT2 HP ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen. Zudem darf die relative Luftfeuchtigkeit in einem Zeitraum von mindestens 2 Stunden nach dem Auftrag 85 % nicht überschreiten.

Wird FT2 HP in fensterlosen, unbelüfteten oder schlecht belüfteten Bereichen eingesetzt, so ist während dieser Zeit für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

FT2 HP sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farb-schwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Beim Einsatz von FT2 HP im Nassbereich ist grundsätzlich auf einen vollflächigen Auftrag (geschlossener Farbfilm) zu achten.

Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen in der Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen von FT2 HP staub- und schmutzfrei zu halten.

Alte Epoxidharzbeschichtungen und –anstriche sind vor dem Auftrag von FT2 HP anzuschleifen.

FT2 HP darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei der Verwendung von FT2 HP im Außenbereich (UV-Strahlung) oder durch Einwirkung von Chemikalien kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Versiegelung hervorrufen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung

WICHTIGE HINWEISE

zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von FT2 HP ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

FT2 HP ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,37	
Temperaturbeständigkeit	°C	≤ 60	
Mischungsverhältnis	kg:kg	3 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 40	
Begehbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach	Tagen	~ 3	
Schichtdicke ¹⁾	mm	≤ 6	
Zeitabstand	Stunden	~ 6 - 24	zwischen dem Auftrag der Grundierung und der ersten Lage Versiegelung
		≤ 24	zwischen den einzelnen Aufträgen
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 8 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) als Beschichtung

Basis	pigmentiertes Epoxidharz
Farbton	beige
Lieferform	10 kg- Einheit 7,5 kg Stammkomponente (A) 2,5 kg Härterkomponente (B)
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 18 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im ausgehärteten Zustand: mechanisch

GISCODE: RE30

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



G110 ist eine hochkonzentrierte Dispersionsgrundierung zur Vorbehandlung saugender und schwach saugender Untergründe für die nachfolgende Ausgleichsspachtelung im Innenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Bis 1: 4 verdünnbar
- Für saugende und schwach saugende Untergründe
- Schnell trocknend
- Verbessert die Haftung
- Mindert die Saugfähigkeit
- Bindet Staub
- Für beheizte Flächen
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung von

- Beton
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Holzdielen
- Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312
- Trockenestrichen
- Gussasphaltestrichen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrund-bestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung durch Reinigungsschliff vorbereiten
- Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen ($\leq 0,5\%$ unbeheizt/ $\leq 0,3\%$ beheizt)

Untergrundart	Auftrag von G110
porös/stark saugend	1 bis 2 x 1:4 mit Wasser verdünnt
saugend	1 x 1:4 mit Wasser verdünnt
schwach saugend	1 x 1:1 bis 1:2 mit Wasser verdünnt

VERARBEITUNGSHINWEISE

- G110 mit Lammfellrolle aufbringen
- Oberfläche muss nach Trocknung kratzfest sein
- nur so viel Material auftragen, dass keine Pfützen entstehen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Wartezeit bis zum Aufbringen von Ausgleichsmassen	
auf Zementestrich/Beton	~ 30 Minuten
auf Calciumsulfatestrich*	≥ 24 Stunden
auf Holz/Trockenestrich	~ 24 Stunden

* Falls Calciumsulfatestriche mit A240 Anhydrit-Nivelliermasse ausgeglichen werden, ist keine Trocknungszeit erforderlich.

VERBRAUCH

Verbrauch pro Anstrich	
1:4 mit Wasser verdünnt	~ 30- 40 g/m ²
1:2 mit Wasser verdünnt	~ 40- 50 g/m ²
1:1 mit Wasser verdünnt	~ 60- 70 g/m ²

WICHTIGE HINWEISE

G110 ist ein Konzentrat und muss daher mindestens 1:1 mit Wasser verdünnt werden.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,05	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Kunststoffdispersion		
Farbton	türkis		
Lieferform	10 kg-PE-Kanister		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser		
GISCODE: D1			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



G140 ist eine einkomponentige Polyurethan-Grundierung für viele Einsatzbereiche in Innenräumen. Das Produkt eignet sich als Sperrgrundierung für zementäre unbeheizte Untergründe mit einer Restfeuchte bis 4,0 CM-% unter Bodenbelägen wie Teppich, Parkett, PVC und anderen dampfdichten Belägen. Zudem dient das Produkt als Rückdurchfeuchtungsschutz für Calciumsulfat- und Magnesiaestriche unter großformatigen Fliesen und Platten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zuverlässige Feuchtigkeitssperre für unbeheizte Zementestriche bis 4,0 CM-%
- Rückdurchfeuchtungsschutz für empfindliche Untergründe
- Ideal für großformatige Fliesen auf Calciumsulfatestrichen
- Besonders geeignet als Migrationssperre auf Altuntergründen und Gussasphalt vor der Verklebung von Parkett mit P440 und P450
- Schnell erhärtend
- Sehr hoher Haftverbund auf saugenden und nicht saugenden Untergründen
- Für beheizte Flächen
- Niedrigviskos

ANWENDUNGSGEBIETE

Grundierung für

- geglättete, hochverdichtete Betonoberflächen
- Zement-, Calciumsulfat- und Magnesiaestriche
- alte Fliesen-, Kunststein- und Natursteinbeläge
- Terrazzobeläge
- alte, wasserfeste Klebstoffreste, Versiegelungen und Beschichtungen
- Gussasphaltestriche
- Holzuntergründe
- Stahl, eloxiertes Aluminium und verzinktes Blech
- Mischuntergründe

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und tragfähig
- frei von Fett, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung durch Reinigungsschliff vorbereiten
- Oberflächen vorhandener Versiegelungen oder Beschichtungen auf Reaktionsharzbasis anschleifen
- Magnesiaestriche kugelstrahlen oder fräsen
- Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen:

≤ 0,5 % (unbeheizt)

≤ 0,3 % (beheizt)

- erforderlicher Normreinheitsgrad von Stahluntergründen nach DIN EN ISO 12944: Sa 2 ½

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Vor der Verarbeitung G140 aufschütteln

VERARBEITUNGSHINWEISE

- G140 aus dem Gebinde auf den Untergrund gießen und mit Kurzvelourrolle gleichmäßig und dünn verteilen
- nur so viel Material auftragen, dass keine Pfützen entstehen
- bei mehrmaligem Auftrag immer kreuzweise vorgehen

Herstellung des Haftverbunds zwischen G140 und mineralischen Ausgleichsmassen oder Verlegemörteln

Vor dem Aufbringen mineralischer Ausgleichsmassen oder Verlegemörtel sind mit G140 vorbehandelte Flächen mit D1 Speed (unverdünnt) zu überarbeiten. G140 muss zu diesem Zeitpunkt eine klebefreie Oberfläche aufweisen.

Wartezeiten	
bis zum Auftrag von D1 Speed auf G140	~ 90- 120 Minuten
bis zum Einbau der Ausgleichsmasse auf D1 Speed	~ 30- 45 Minuten
bis zur Verlegung von Fliesen und Natursteinen auf D1 Speed	~ 30- 45 Minuten

Alternativ dazu kann G140 auch im frischen Zustand innerhalb eines Zeitraums von maximal 10 Minuten bahnenweise mit Quarzsand (Körnung 0,5- 1,2 mm/ mindestens 2 kg/m²) satt abgestreut werden. Nach der Erhärtung der Grundierung ist der Sandüberschuss sorgfältig zu entfernen.

Wartezeiten	
bis zur Verlegung von Fliesen und Natursteinen auf abgesandetem G140	~ 6 Stunden
bis zum Einbau der Ausgleichsmasse auf abgesandetem G140	~ 6 Stunden

Verwendung von G140 unter Bodenbelägen

Soll G140 als Feuchtigkeitssperre oder als Migrationssperre (auf bituminösen Untergründen wie Gussasphalt) eingesetzt werden, sind mindestens 2 Aufträge erforderlich. Dies gilt auch dann, wenn unter dem Bodenbelag zunächst noch eine Ausgleichmassenschicht eingebaut wird. Ansonsten ist ein einmaliger Auftrag in der Regel ausreichend.

Verwendung von G140 unter Fliesen und Platten

Ein einmaliger Auftrag von G140 ist hierbei in der Regel ausreichend. Auf Magnesiaestrichen sind 2 Aufträge erforderlich.

WICHTIGE HINWEISE

Im Fall der Belegung mit Fliesen und Platten dürfen Zement-estriche vor dem Auftrag von G140 eine Rest-feuchte von 2,5 CM-% nicht überschreiten.

G140 stellt keine Bauwerksabdichtung dar.

Einige Kunststoffe können durch G140 angegriffen werden.

WICHTIGE HINWEISE

Restmengen von G140 in angebrochenen Gebinden sind zeitnah zu verbrauchen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von G140 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

G140 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,2	
Viskosität	mPa · s	~ 250	
Verbrauch	g/m ²	~ 150	pro Arbeitsgang und Untergrundbeschaffenheit
Zeitabstand ¹⁾	Minuten	~ 60 - 90	zwischen den einzelnen Aufträgen
	Stunden	≤ 24	zwischen dem letzten Auftrag und der weiteren Überarbeitung
Begehrbar nach	Minuten	~ 60 - 90	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) ab Begehrbarkeit

Basis	1K-Polyurethanharzsystem
Farbton	transparent
Lieferform	10 kg Kunststoffkanister
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 6 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Verdünnung

GISCODE: RU1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

GS12 ist ein selbstklebendes Gewebeband zur Überdeckung und Armierung von Stößen in Bekleidungen aus der BOTAMENT BP Bauplatte.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zur Stoßüberdeckung bei BOTAMENT BP Bauplatten
- Hohe Alkalienbeständigkeit
- Hohe Reißfestigkeit
- Einfach einzubetten

ANWENDUNGSGEBIETE

- Überdeckung und Armierung von
- Stößen in Bekleidungen aus der BOTAMENT BP Bauplatte

VERARBEITUNGSHINWEISE

- GS 2 mit Cuttermesser oder Schere passend zuschneiden und auf den BOTAMENT BP Bauplatten fixieren
- GS12 Gewebeband mit BOTAMENT Fliesenkleber oder GS4 Glättspachtel dünn überspachteln

Das Gewebeband darf nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten an keiner Stelle mehr heraus schauen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Breite	cm	10	
Gewicht	g/m	~ 55	
Zugfestigkeit	N/5 cm	1.072	Kette
		1.102	Schuss
Basis	Glasseidengewebe		
Lieferform	20 m- Rolle (12 Rollen/ Karton)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

GS98 ist ein Glasseidengewebe zur Verstärkung von Abdichtungen aus Botament Bitumen-Dickbeschichtungen und Botament Reaktivabdichtungen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Alkalienbeständigkeit
- Hohe Reißfestigkeit
- Einfach einzubetten
- Wirkt zuglastverteilend

ANWENDUNGSGEBIETE

Armierung von

- Botament Bitumen-Dickbeschichtungen
- Botament Reaktivabdichtungen
- mineralischen Mörteln und Fliesenklebern

VERARBEITUNGSHINWEISE

- GS98 mit Cuttermesser oder Schere passend zuschneiden
- GS98 in die erste, frische Abdichtungslage einbetten
- GS98 nach vollständiger Trocknung der ersten Abdichtungslage mit der zweiten Lage vollflächig überdecken

Die Verstärkungseinlage darf beim Einbetten nicht bis auf den Untergrund durchgedrückt werden und nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten an keiner Stelle mehr heraus schauen.

VERBRAUCH

Materialbedarf pro m² 1,05 m²

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Breite	m	1	
Gewicht	g/m ²	70	
Basis	Glasseidengewebe		
Lieferform	50 m Rolle		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



K530 ist ein Nassbett-Dispersions-Schnellklebstoff mit hohem Rückhaltevermögen zur Verklebung von PVC-Designbelägen, homogenen und heterogenen PVC-Belägen (Bahnen und Fliesen), CV-Belägen, Kautschukbelägen bis 3,5 mm Dicke und Textilbelägen mit PVC-Rücken auf saugfähigen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Besonders geeignet für PVC-Designbeläge
- Schnelle Verklebung von PVC- und CV-Belägen
- Hohes Rückhaltevermögen
- Leichte Verstreichbarkeit
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- PVC-Designbelägen
- homogenen und heterogenen PVC-Belägen (Bahnen und Fliesen)
- CV-Belägen
- Kautschukbelägen bis 3,5 mm Dicke
- Textilbelägen mit PVC-Rücken

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- K530 sorgfältig aufrühren
- Klebstoff mit einem zum Belagsformat passenden Zahnspachtel (Zahnung richtet sich nach Rückenstruktur) auftragen
- bei der Verlegung auf vollflächige Rückseitenbenetzung achten
- Belag nach Ablüftezeit in noch nasses Klebstoffbett ohne Lufteinschlüsse einlegen und sorgfältig anreiben
- fertig verlegte Flächen nochmals gründlich anreiben oder anwalzen
- Wartezeit bis zur Verschweißung der Belagsstöße: ≥ 24 Stunden
- frische Klebstoffrückstände mit warmen Wasser entfernen

Die Beläge müssen bei der Verklebung möglichst entspannt sein und plan aufliegen. Nahtstauchungen sind zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen $> 40^\circ\text{C}$ und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

WICHTIGE HINWEISE

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu akklimatisieren.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Verbrauch	g/m ²	~ 300 ~ 330	Zahnung A 2 Zahnung A 3
Ablüßzeit	Minuten	~ 10	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Begehrbar nach	Stunden	~ 24	
Abbindezeit	Stunden	~ 72	Endklebkraft
Verarbeitungsbedingungen ¹⁾	°C	≥ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) relative Luftfeuchte ≤ 75 %

Basis	Kunststoffdispersion
Farbton	cremeweiß
Lieferform	14 kg PE-Gebinde
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Wasser

GISCODE: D1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



K550 eignet sich zur Nass-, Haft- und Kontaktverklebung von homogenen und heterogenen PVC-Belägen (Bahnen und Fliesen), Polyolefinbelägen (Bahnen), CV-Belägen und Kautschukbelägen bis 2,5 mm Dicke auf saugfähigen und dichten, nicht saugfähigen Untergründen. K550 eignet sich zudem als Kontaktkleber für den Einsatz auf Treppen und Wänden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Klebverfahren variabel wählbar
- Für saugfähige und nicht saugfähige Untergründe
- Hohes Rückhaltevermögen
- Leichte Verstreichbarkeit
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- homogenen und heterogenen PVC-Belägen (Bahnen und Fliesen)
- CV-Belägen
- Polyolefinbelägen (Bahnen)
- Kautschukbelägen bis 2,5 mm Dicke
- Treppenanten
- Profil- und Hohlkehlsockelleisten

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- K550 sorgfältig aufrühren
- Klebstoff mit einem zum Belagsformat passenden Zahnspachtel (Zahnung richtet sich nach Rückenstruktur) oder einer Lammfellrolle auftragen

Nassverklebung (auf saugfähigen Untergründen):

- bei der Verlegung auf vollflächige Rückseitenbenetzung achten
- Belag nach Ablüftezeit in noch nasses Klebstoffbett ohne Lufteinschlüsse einlegen und sorgfältig anreiben

Haftverklebung (nur für PVC- und CV-Beläge auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen):

- K550 so lange ablüften lassen, bis eine einheitliche, gelblich-transparente Farbe erscheint (Fingerprobe darf keine Klebstoffanhaftungen zeigen)
- Belag ohne Lufteinschlüsse einlegen und sorgfältig anreiben

VERARBEITUNGSHINWEISE **Kontaktverklebung (empfehlenswert für PO- und Kautschukbeläge auf dichten, nicht saugfähigen Untergründen):**

- K550 mit Zahnpachtel A4 auf dem Belagsrücken und mit Zahnpachtel A 3 auf dem Untergrund auftragen
- nach vollständigem Ablüften von K550 den Belag einlegen und anwalzen

außerdem zu beachten (bei allen Verklebungsarten):

- fertig verlegte Flächen nochmals gründlich anreiben oder anwalzen
- Wartezeit bis zur Verschweißung der Belagsstöße: ≥ 24 Stunden
- frische Klebstoffrückstände mit warmen Wasser entfernen

Die Beläge müssen bei der Verklebung möglichst entspannt sein und plan aufliegen. Nahtstauchungen sind zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen $> 40^{\circ}\text{C}$ und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu akklimatisieren.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,4	
Verbrauch	g/m²	~ 280	Zahnung A 2
		~ 300	Zahnung A 3
Ablüßzeit	Minuten	~ 10 - 20	Nassverklebung
		~ 30 - 60	Haft- und Kontaktverklebung
Einlegezeit	Minuten	~ 40	Nassverklebung
	Stunden	~ 2	Haft- und Kontaktverklebung
Begehr nach	Stunden	~ 24	
Abbindezeit	Stunden	~ 72	
Verarbeitungsbedingungen	°C	~ 72	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 40	
	Stunden	~ 2	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Kunststoffdispersion		
Farbton	cremeweiß		
Lieferform	13 kg PE-Gebinde		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Wasser		
GISCODE: D1			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



K572 ist ein Dispersions-Rollkleber zur Verklebung von dimensionsstabilen PVC-Designbelägen in Planken- und Fliesenformat auf saugfähigen bzw. gespachtelten Untergründen in Wohn- und Gewerbebereichen mit normaler Beanspruchung. Mit K572 verklebte Bodenbeläge sind direkt nach der Verlegung belastbar. Zudem kann K572 für die Verklebung von PVC-Designbelägen im Wandbereich verwendet werden (Voraussetzung: ebener Untergrund/ Qualitätsstufe mindestens Q3).

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einfaches Aufrollen im Stehen
- Keine Grundierung erforderlich
- Schneller Arbeitsfortschritt
- Einlegezeit bis zu 24 Stunden
- Bodenbelag sofort belastbar
- Mit optischer Kontrolle der Ablüftezeit
- Vermeidung von Klebstoffverdrückungen durch sparsamen Auftrag
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- dimensionstabilen PVC-Designbelägen (Schrumpfung < 0,2 %) im Planken- und Fliesenformat bis 1.200 mm Länge

Eignung für den Einsatz auf beheizten Flächen	bis 28 °C
Eignung für Bodenbeläge der Beanspruchungsklassen nach EN 685	23, 32, 41

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrund-bestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Klebstoff mit einer handelsüblichen Nylonrolle im Stehen aufrollen
- Belag nach Ablüftezeit (Film wird transparent) ins Klebstoffbett ohne Lufteinschlüsse einlegen und sorgfältig anreiben
- fertig verlegte Flächen im Kreuzverfahren mit Gliederwalze anwalzen
- frische Klebstoffrückstände mit warmen Wasser entfernen

Die Beläge müssen bei der Verklebung möglichst entspannt sein und plan aufliegen. Nahtstauchungen sind zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen > 40 °C und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

WICHTIGE HINWEISE

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

In der Zeit zwischen dem Aufrollen von K572 und dem Einlegen des Bodenbelags ist die Fläche vor Verschmutzungen (Staubanhaftungen) zu schützen.

K572 eignet sich nicht zum Einsatz in Bereichen, die einer häufigen und intensiven Nassreinigung sowie starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind sowie zum Einsatz unter Click- oder Loose-Lay-Belägen.

Bei der Verlegung von PVC-Designbelägen auf beheizten Untergründen kann es zur wärmebedingten Alterung (Schrumpfung) des Bodenbelags kommen.

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu akklimatisieren und nach den Verlegeanleitungen der Hersteller zu verarbeiten. Darüber hinaus gelten u.a. folgende Normen, Richtlinien und Merkblätter:

- DIN 18365 „Bodenbelagarbeiten“
- TKB – 8 Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
- TKB – 10 Merkblatt „Bodenbelags- u. Parkettarbeiten auf Fertigteil Estrichen, Holzwerkstoff- u. Gipsfaserplatten
- TKB – 15 „Verlegen von Design- und Multilayer-Bodenbelägen
- BEB – Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen im Alt- und Neubau. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, mehrschichtig modularen Fußbodenbelägen, Holzfußböden und Holzpflaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,15	
Verbrauch	g/m ²	~ 200	Nylonrolle
Ablüßzeit	Minuten	~ 30	
Einlegezeit	Stunden	≤ 24	
Begehrbar nach			sofort nach Verlegung
Belastbar nach			sofort nach Verlegung
Verarbeitungsbedingungen ¹⁾	°C	≥ 15	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			

1) relative Luftfeuchte ≤ 75 %

Basis	Kunststoffdispersion
Farbton	türkis
Lieferform	14 kg PE-Gebinde 6 kg PE-Gebinde
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Wasser

GISCODE: D1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Die KSK Bitumen-Selbstklebebahn ist eine Dichtungsbahn zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser, bei Bodenplatten und erdberührten Wänden, gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandsockeln sowie als Querschnittsabdichtung in und unter Wänden ohne seitliche Druckbelastung. Die KSK Bitumen-Selbstklebebahn ist für Bauwerk-sabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sofort regenfest und wasserdicht
- Selbstklebend
- Hoch rissüberbrückend
- Auch bei niedrigen Temperaturen einsetzbar
- Schnelle und einfache Verlegung

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Z- und L-Abdichtungen bei zweischaligem Mauerwerk

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDS**

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fasen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen ≥ 5 mm Breite mit M36 Speed oder M35
- Untergrund vollflächig mit BE901 Plus grundieren

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämmen M34 und MS30. Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder M35 Multimörtel als Hohlkehle ausgebildet. Vor der Verlegung der KSK Bitumen-Selbstklebebahn muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein. Abdichtungen aus Bitumen-Selbstklebebahnen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Aufbringen der KSK Bitumen-Selbstklebebahn eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die KSK Bitumen-Selbstklebebahn muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bahn mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Bei 8 cm Überlappung werden ca. 1,16 m² KSK-Bahn pro m² Untergrund benötigt.

- Trennpapier von der Rückseite der KSK Bitumen-Selbstklebebahn entfernen und die Bahn direkt auf dem vorbereiteten Untergrund blasen- und faltenfrei verkleben
- Bahnenstöße mindestens 8 cm überlappen und Stoßbereiche anschließend mit einer Andruckrolle sorgfältig fixieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte KSK Bitumen-Selbstklebebahn mindestens 10 cm tief herabführen

In Eckbereichen sowie über Gebäudetrennfugen ist zunächst ein 30 cm breiter KSK-Bahnstreifen aufzubringen, welcher anschließend von beiden Seiten mit KSK überlappt wird. Über Gebäudetrennfugen wird anschließend ein weiterer 30 cm breiter KSK-Bahnstreifen verklebt.

Es ist darauf zu achten, dass die selbstklebende Rückseite der Bahn nicht mit den Händen berührt oder verschmutzt wird, um die Klebewirkung nicht zu beeinträchtigen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Selbstklebebahnen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Das Verfüllen der Baugrube kann unmittelbar nach der Verlegung der KSK Bitumen-Selbstklebebahn erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

Die KSK Bitumen-Selbstklebebahn ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	1,5	
Breite	m	1	
Temperaturbeständigkeit		> -40	
	°C	< 80	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Brandverhalten		E	DIN EN 13501-1
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerbitumen auf HDPE-Trägerfolie		
Lieferform	15 m-Rolle (15 Rollen in Kartons = 225 m ² /Pal.)		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig. Stehend lagern		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



L610 ist ein Nassbett-Dispersions-Klebstoff mit sehr hoher Anfangsklebkraft zur Verklebung von Linoleum (Bahnen und Platten), Korklinoleum und Korkment auf saugfähigen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sichere Verklebung von Linoleumbelägen
- Sehr hohe Anfangsklebkraft und Endfestigkeit
- Leichte Verstreichbarkeit
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Linoleum (Bahnen und Platten)
- Korklinoleum
- Korkment

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- L610 sorgfältig aufrühren
- Klebstoff mit einem zum Belagsformat passenden Zahnspachtel (Zahnung richtet sich nach Rückenstruktur) auftragen
- bei der Verlegung auf vollflächige Rückseitenbenetzung achten
- Belag nach Ablüfzeit in noch nasses Klebstoffbett ohne Lufteinschlüsse einschieben und sorgfältig anreiben
- Kopfenden beim Einschieben ins Kleberbett gegenwalken
- bei Bedarf Belag während der Abbindephase des Klebers belasten
- fertig verlegte Flächen nochmals gründlich anreiben oder anwalzen
- Wartezeit bis zur thermischen Verfestigung der Belagsstöße: ≥ 24 Stunden
- frische Klebstoffrückstände mit warmem Wasser entfernen

Die Beläge müssen bei der Verklebung möglichst entspannt sein und plan aufliegen. Nahtstauchungen sind zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen $> 40^\circ\text{C}$ und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu klimatisieren.

WICHTIGE HINWEISE

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,4	
Verbrauch	g/m ²	~ 400	Zahnung B 1
		~ 500	Zahnung B 2
		~ 600	Zahnung B 3
Abluftzeit	Minuten	~ 5	
Einlegezeit	Minuten	~ 10 - 15	
Begebar nach	Stunden	~ 24	
Abbindezeit	Stunden	~ 72	Endklebkraft
Verarbeitungsbedingungen ¹⁾	°C	≥ 15	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) relative Luftfeuchte ≤ 75 %

Basis	Kunststoffdispersion
Farbton	cremeweiß
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Wasser

GISCODE: D1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Das LD Duschboard ist ein bodengleiches Duschelement mit Linienentwässerung und 2-seitigem Gefälle zur direkten Belegung mit Fliesen. Das LD Duschboard ist sowohl mit waagrechtem als auch mit senkrechtem Bodenablauf erhältlich. Das LD Duschboard ist für den Einsatz in Neubauten sowie für Renovierungen geeignet und nach ETAG 022-3 geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Ablaufrinne vollständig aus Edelstahl
- Nur 30/40 mm Duschboardstärke
- Mit sekundärer Entwässerungsebene
- Rahmen höhenverstellbar von 7-18 mm
- Wasserdicht gemäß ETAG 022
- Reversible Edelstahlabdeckung

ANWENDUNGSGEBIETE

- Bäder mit privater und gewerblicher Nutzung
- behindertengerechte Wohnungen
- Duschanlagen in öffentlichen Einrichtungen

Das LD Duschboard ist wasserdicht und verfügt damit bereits über eine Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten für die Wassereinwirkungsklasse W2-I nach DIN 18534.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungshinweise sowie Informationen zu den Anforderungen an den Untergrund entnehmen Sie bitte unserer Montageanleitung unter www.botament.de/wetroomsolutions.

WICHTIGE HINWEISE

Das LD Duschboard kann bei Bedarf vor Ort gekürzt werden. Es ist dabei ein Mindestabstand von 50 mm zur Rinne einzuhalten.

Bei der Wahl von Mosaik als Fliesenbelag ist generell darauf zu achten, dass die Mindestgröße 2 x 2 cm beträgt.

Falls die Befahrung mit Rollstühlen geplant ist, sind Fliesen mit einer Mindestgröße von 5 x 5 cm zu verwenden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wasserdichtigkeit	bar	≤ 1,5	nach ETAG 022
Temperaturbeständigkeit	°C	> -50 < 70	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,036	
Rohdichte	kg/m²	32	gemäß EN 1602
Druckfestigkeit ¹⁾	kPa	300	
Einbauhöhe	mm	60 76 11,5	BA-L H 35 horizontal (DN 50) BA-L H 50 horizontal (DN 50) BA-L V 50 vertikal (DN 50)
Ablaufleistung	l/s	0,55 0,7 1,25	BA-L H 35 horizontal (DN 50) BA-L H 50 horizontal (DN 50) BA-L V 50 vertikal (DN 50)
Ablaufleistung	l/min	33 42 75	BA-L H 35 horizontal (DN 50) BA-L H 50 horizontal (DN 50) BA-L V 50 vertikal (DN 50)
Stauwasserhöhe	mm	35 50 50	BA-L H 35 horizontal (DN 50) BA-L H 50 horizontal (DN 50) BA-L V 50 vertikal (DN 50)

1) bei 10 % Stauchung nach DIN EN 826

Basis	XPS-Schaum (FCKW- und HBDC-frei), beidseitig mit armiertem Spezialmörtel sowie oberseitig mit BOTAMENT MD 2 The Blue 1 Spezialabdichtung beschichtet
Lieferform	Duschboard mit integrierter Rinne, Rinnenabdeckung und Bodenablauf Länge x Breite x Stärke 900 x 900 x 30 1000 x 1000 x 30 1200 x 900 x 40 1200 x 1000 x 40 1800 x 900 x 40 1800 x 1200 x 40

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Das LD-I Pro Duschboard ist ein bodengleiches Duschelement mit Linienentwässerung und 1-seitigem Gefälle zur direkten Belegung mit Fliesen. Das LD-I Pro ist ein Duschboard mit komplett integrierter Ablauftechnik. Das LD-I Pro Duschboard ist für den Einsatz in Neubauten sowie für Renovierungen geeignet und nach ETAG 022-3 geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Edelstahlrinne mit reversibler Edelstahlabdeckung
- Sekundäre Entwässerungsebene
- Nur 76/79 mm Duschboardstärke
- Komplett integrierte Ablauftechnik
- Rahmenhöhe: 8- 18 mm
- Wasserdicht gemäß ETAG 022

ANWENDUNGSGEBIETE

- Bäder mit privater und gewerblicher Nutzung
- behindertengerechte Wohnungen
- Duschanlagen in öffentlichen Einrichtungen

Das LD-I Pro Duschboard ist wasserdicht und verfügt damit bereits über eine Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten für die Wassereinwirkungsklasse W2-I nach DIN 18534.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungshinweise sowie Informationen zu den Anforderungen an den Untergrund entnehmen Sie bitte unserer Montageanleitung unter www.botament.de/wetroomsolutions.

WICHTIGE HINWEISE

Das LD-I Pro Duschboard kann bei Bedarf vor Ort gekürzt werden. Es ist dabei ein Mindestabstand von 50 mm zur Rinne einzuhalten.

Bei der Wahl von Mosaik als Fliesenbelag ist generell darauf zu achten, dass die Mindestgröße 2 x 2 cm beträgt.

Falls die Befahrung mit Rollstühlen geplant ist, sind Fliesen mit einer Mindestgröße von 5 x 5 cm zu verwenden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wasserdichtigkeit	bar	1,5	nach ETAG 022
Temperaturbeständigkeit	°C	> -50 < 70	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,036	
Rohdichte	kg/m ²	32	gemäß EN 1602
Druckfestigkeit ¹⁾		300	
Ablaufleistung	l/s	0,6	
	l/min	36	
Stauwasserhöhe	mm	25	

1) bei 10 % Stauchung nach DIN EN 826

Basis	XPS-Schaum (FCKW- und HBDC-frei), beidseitig mit armiertem Spezialmörtel sowie oberseitig mit BOTAMENT MD 2 The Blue 1 Spezialabdichtung beschichtet
Lieferform	Duschboard mit integrierter Rinne, Rinnenabdeckung und Ablauftechnik
	Länge x Breite x Stärke
	900 x 900 x 76
	1200 x 900 x 79
	1200 x 1000 x 79

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M12 Stone ist ein schnell abbindender Natursteinmörtel zur Verlegung von Wand- und Bodenbelägen aus nahezu allen kalibrierten Natursteinen im Innen- und Außenbereich und zur Herstellung von Bodenbelägen nach konventioneller Methode auf frischen, erdfeuchten Estrichen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell erhärtend
- Für beheizte Flächen
- Farbe: weiß
- Hoher Schutz gegen Ausblühungen und Verfärbungen
- Hohe kristalline Wasserbindung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Natursteinen wie Granit, Porphyr, Quarzit, Solnhofener Platten und Marmor

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Calciumsulfatestriche mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt), D11 (2 x unverdünnt), G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen) grundieren
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfateestrich	0,5 %	0,3 %

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M12 Stone, dessen Anmachwasser zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

wird, zu versehen.

Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate alt sein. Eine frühere Belegung ab einem Mindestalter von 3 Monaten ist möglich, indem das Anmachwasser von M12 Stone zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt wird.

Bei der Verlegung auf besandeten Gussasphaltestrichen (Mörtelauftragsstärke max. 5 mm) wird das Anmachwasser auf dieselbe Weise mit D10 vergütet.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verwendung als Klebemörtel

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M12 Stone mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M12 Stone auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Natursteinbeläge müssen vollflächig verklebt werden.

Verwendung als Kontaktschlämme

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- M12 Stone auf dem frischen Estrich ausgießen und mit einer Glätt- oder Zahnkelle verteilen (Einlegezeit beachten)

VERBRAUCH

6 mm-Zahnung	~ 2,5 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 3,3 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 4,0 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Achtung: Auf dem Markt wird eine Vielzahl von unterschiedlichen Natursteinen unter gleichem Namen vertrieben. Bei verfärbungsempfindlichem Material können gesteins-eigene Substanzen oder Bestandteile aus dem Untergrund irreversible Verfärbungen und Ausblühungen hervorrufen. Saugende Natursteine können zur Wasserfleckenbildung oder Aufschüsselung neigen. Zudem enthalten einige Schiefersorten trennende Substanzen.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Dünnbett		~ 24	
Fließbett		~ 29	
Kontaktschlämme		~ 31	
Anmischverhältnis	l		Wasser/25 kg
Dünnbett		~ 6	
Fließbett		~ 7,25	
Kontaktschlämme		~ 7,75	
Reifezeit	Minuten	~ 2	
Einlegezeit	Minuten	~ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 40	
Auftragsstärke (maximal)	mm	10	
Begehbar nach	Stunden	~ 3	
Verfugbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach (voll)	Stunden	~ 24	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Farbton	weiß		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärtetem Zustand: abhängig von der Steinsorte		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M13 Stone ist ein schnell abbindender Natursteinmörtel zur Verlegung von Wand- und Bodenbelägen aus nahezu allen kalibrierten und unkalibrierten Natursteinen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell erhärtend
- Für beheizte Flächen
- Hoch standfest
- Farbe: hellgrau
- Hoher Schutz gegen Ausblühungen und Verfärbungen
- Hohe kristalline Wasserbindung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Natursteinen wie Granit, Porphyr, Quarzit, Solnhofener Platten und Marmor

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren

Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)

Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M13 Stone, dessen Anmachwasser zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt wird, zu versehen.

Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate alt sein. Eine frühere Belegung ab einem Mindestalter von 3 Monaten ist möglich, indem das Anmachwasser von M13 Stone zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt wird.

Bei der Verlegung auf besandeten Gussasphaltestrichen wird das Anmachwasser auf dieselbe Weise mit D10 vergütet.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M13 Stone mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M13 Stone auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten
- ab einer Schichtdicken $\geq 20 \text{ mm}$ M13 Stone mit Maurerkelle aufbringen

Natursteinbeläge müssen vollflächig verklebt werden.

VERBRAUCH

~ 5,4 kg/m² (Mittelbett)

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Achtung: Auf dem Markt wird eine Vielzahl von unterschiedlichen Natursteinen unter gleichem Namen vertrieben. Bei verfärbungsempfindlichem Material können gesteins-eigene Substanzen oder Bestandteile aus dem Untergrund irreversible Verfärbungen und Ausblühungen hervorrufen. Saugende Natursteine können zur Wasserfleckenbildung oder Aufschüsselung neigen. Zudem enthalten einige Schiefersorten trennende Substanzen.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,5	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Wandverlegung		~ 20	
Bodenverlegung		~ 24	
Anmischverhältnis	l	~ 5 - 6	Wasser/25 kg
Reifezeit	Minuten	~ 2	
Einlegezeit	Minuten	~ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 40	
Auftragsstärke (maximal)	mm	30	
Begehbar nach	Stunden	~ 3	
Verfugbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach (voll)	Stunden	~ 24	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Farbton	hellgrau		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärtetem Zustand: abhängig von der Steinsorte		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M200 Multimörtel ist ein einkomponentiger, schnell abbindender Mörtel mit multifunktionalen Anwendungsmöglichkeiten für den Innen- und Außenbereich. Er eignet sich unter anderem zum Ausgleichen und Ausbessern von Untergründen, zum Schließen von Wand- und Bodenschlitzen, als Hohlkehlenmörtel, zum Einputzen von Rohren, Stahlträgern und Zargen sowie zum Verkleben von Fliesen, Platten, Plansteinen und Mauersteinen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Schichtdicken von 2 bis 40 mm
- Enorme Standfestigkeit und hohe Klebkraft
- Frühe Belastbarkeit
- Schwind- und spannungsminimierte Aushärtung
- Geprüft nach EN 12004: C1 T
- Mit Sand streckbar bis 60 mm
- Hoch chlorbeständig als Putz im Unterwasserbereich
- Geeignet zum Einsatz bei niedrigen Temperaturen
- Ideal für Überkopfarbeiten

ANWENDUNGSGEBIETE

- Ausgleichen und Spachteln von Unebenheiten an Wand, Boden und Decke
- Verputzen von Wand- und Deckenflächen
- Füllen von Schlitzen, Ausbrüchen und Löchern
- Zur Reparatur von Estrichflächen
- Verlegung von Fliesen- und Plattenbelägen
- Zur Erstellung von Hohlkehlen
- Abmauerungen und Verklebung von Plan- und Mauersteinen
- Herstellen von Sanitärabmauerungen wie z.B. an Waschtischen, Badewannen, Duschtassen und Unterputzpülkästen
- Als Putz im gechlorten Unterwasserbereich nach ZDB-Merkblatt „Schwimmbadbau“
- Erstellen von Verbund- und Gefälleestrichen auf kleinen Flächen
- Verklebung von mineralischen Bauplatten, Gips- und Faserzementplatten sowie Hartschaumdämmplatten
- Reparatur und Reprofilierung schadhafter Bauteile aus Beton und Mauerwerk

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton und Leichtbeton
- Mauerwerk
- Zementestriche
- alte Fliesenbeläge
- Zement- und Kalkzementputze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- glatte Untergründe sind vorab ausreichend aufzurauen
- alte Fliesenbeläge müssen vorab mit D1 Speed (unverdünnt) grundiert werden

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- gipshaltige Untergründe vorab mit D11 (1 x unverdünnt) oder D1 Speed (1 x 1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren

Bei großflächigem Ausgleich ist zuerst eine Kratzspachtelung aus M200 vorzunehmen und anschließend M200 frisch in frisch in der erforderlichen Dicke aufzutragen. Wände mit glatten, schwach saugenden Oberflächen sind mindestens 12 Stunden vor dem Ausgleichen oder Verputzen mit einem netzförmigen Spritzbewurf aus M200 zu versehen, um eine optimale Haftung des Mörtels auf dem Untergrund sicherzustellen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- danach M200 Multimörtel zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

Verarbeitungszeit	
bei + 23 °C	~ 45 Minuten
bei + 10 °C	~ 50 Minuten
bei + 5 °C	~ 60 Minuten

WICHTIGE HINWEISE

NE-Metalle müssen vor dem Kontakt mit M200 Multimörtel mit einem geeigneten Schutzanstrich versehen werden.

Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft ist die Oberfläche von M200 Multimörtel nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

M200 Multimörtel darf nur mit den in diesem Merkblatt genannten Zuschlagstoffen versetzt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Anmischverhältnis	l	~ 6,5 - 7	Wasser/25 kg
Schichtdicke	mm	≥ 2 ≤ 40 ≤ 60	ungestreckt ungestreckt mit 30 % Sand (Körnung 0- 2mm) gestreckt
Belastbar nach	Stunden	ca. 2	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,3	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
4 h		> 4	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
24 h		> 7	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
7 d		> 12	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
28 d		> 20	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
4 h		> 4	bei 5° C
24 h		> 7	bei 5° C
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
4 h		> 1	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
24 h		> 2	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
7 d		> 4	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
28 d		> 5	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
4 h		> 1	bei 5° C
24 h		> 2	bei 5° C
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Schnellzementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg-Sack 4 x 5 kg-Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M21 Classic ist ein flexibler Dünnbettkleber zur Verlegung von nahezu allen keramischen Wand- und Bodenbelägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich. Durch die Air-flow Technology ist M21 Classic besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Flexibel
- Hoch standfest
- Für beheizte Flächen
- Für Fliese auf Fliese
- Lange Korrigier- und Offenzeit
- Geeignet für Schwimmbäder und Trinkwasserbehälter nach DVGW W 270 und W 347
- Im System geprüft mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
- Handformfliesen
- Klein- und Mittelmosaik
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Grundierung von Calciumsulfatestrichen
 - Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)
 - Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M21 Classic, dessen Anmachwasser zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt wird, zu versehen.

Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate alt sein. Eine frühere Belegung ab einem Mindestalter von 3 Monaten ist möglich, indem das Anmachwasser von M21 Classic zu 1/3 durch D10 Haftemulsion ersetzt wird.

Bei der Verlegung auf besandeten Gussasphaltestrichen wird das Anmachwasser auf dieselbe Weise mit D10 vergütet (maximale Schichtstärke auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm).

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M21 Classic mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M21 Classic auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

6 mm-Zahnung	~ 2,4 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 3,2 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 3,8 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Zur Verlegung großformatiger Fliesen (insbesondere in Verbindung mit beheizten Flächen) und bei Arbeiten im Außenbereich empfehlen wir zwecks nahezu hohlraumfreier Verlegung die Verarbeitung von M21 Classic im kombinierten Verfahren oder den Einsatz eines Fließbettklebers aus unserem Sortiment.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

KenngroÙe	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 32	
Anmischverhältnis	l	~ 8	Wasser/25 kg
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Stunden	~ 3	
Kleberbettdicke	mm	≤ 10	
Begehrbar nach	Stunden	~ 24	
Verfugbar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg-Sack 5 kg-Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M21 HP ist ein hoch flexibler Leichtkleber zur Verlegung von nahezu allen keramischen Wand- und Bodenbelägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich. Durch die airflow Technology ist der Dünn- und Mittelbettkleber besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sehr ergiebiger Dünn- und Mittelbettkleber
- Hoch flexibel- übertrifft die S1-Anforderungen
- Für beheizte Flächen, Balkone und Terrassen
- Besonders standfest nach EN 12004
- Spachteln bis 10 mm in einem Arbeitsgang
- Leicht und geschmeidig zu verarbeiten
- Lange Verarbeitungszeit
- Kristalline Wasserbindung
- Im System geprüft mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
- Handformfliesen
- Klein- und Mittel- und Glasmosaik
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestrichebesandete
- Gussasphaltestriche (IC 10)
- Zur weiteren Verlegung auf der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn als Flexkleber im System geprüft

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)

Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von M21 HP auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M21 HP zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M21 HP mit der unprofilierten Zahnglatterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M21 HP auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

Dünnbett	
6 mm-Zahnung	~ 2,00 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 2,55 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 2,95 kg/m ²
Mittelbett	~ 4,20 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Zur Verlegung großformatiger Fliesen (insbesondere in Verbindung mit beheizten Flächen) und bei Arbeiten im Außenbereich empfehlen wir zwecks nahezu hohlraumfreier Verlegung die Verarbeitung von M21 HP im kombinierten Verfahren oder den Einsatz eines Fließbettklebers aus unserem Sortiment.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

WICHTIGE HINWEISE

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

M21 HP ist zur Verklebung des Verbundabdichtungssystems AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn im System geprüft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Dünnbett		~ 29	
	%		
Mittelbett		~ 28	
Anmischverhältnis	l		Wasser/25 kg
Dünnbett		~ 7,25	
Mittelbett		7	
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Stunden	~ 3 - 4	
Kleberbettdicke	mm	≤ 10	
Spachtelbar		≤ 10	
Begehrbar nach	Stunden	~ 12	
Verfugbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Leichtfüllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M21 HP Speed

Premium Flex-Schnellkleber Dünn-, Mittel- und Fließbett C2 FTE S1

Botament



M21 HP Speed ist ein hoch flexibler, faserverstärkter Leichtkleber zur Verlegung von nahezu allen keramischen Wand- und Bodenbelägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich. Durch die Airflow Technology ist der Dünn-, Mittel- und Fließbettkleber besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sehr ergiebiger Dünn-, Mittel- und Fließbettkleber
- Hoch flexibel- übertrifft die S1-Anforderungen
- Für beheizte Flächen, Balkone und Terrassen
- Besonders standfest nach EN 12004
- Spachteln bis 10 mm in einem Arbeitsgang
- Leicht und geschmeidig zu verarbeiten
- Lange Verarbeitungszeit
- Kristalline Wasserbindung
- Im System geprüft mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

Die Verlegung von Fliesen auf der mit M21 HP Speed verklebten AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn kann bereits nach ~ 90 Minuten erfolgen.

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen
- Handformfliesen
- Klein- und Mittel- und Glasmosaik
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Calciumsulfatestriche mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt), D11 (2 x unverdünnt), G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen) grundieren
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von M21 HP Speed auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M21 HP Speed zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M21 HP Speed mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M21 HP Speed auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

Dünnbett	
6 mm-Zahnung	~ 2,00 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 2,55 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 2,95 kg/m ²
Mittelbett	~ 4,20 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Zur Verlegung großformatiger Fliesen (insbesondere in Verbindung mit beheizten Flächen) und bei Arbeiten im Außenbereich empfehlen wir zwecks nahezu hohlraumfreier Verlegung die Verarbeitung von M21 HP Speed im kombinierten Verfahren.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

KenngroÙe	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,5	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Dünnbett		~ 28	
Mittelbett		~ 25	
Fließbett		~ 32	
Anmischverhältnis	l		Wasser/25 kg
Dünnbett		~ 7	
Mittelbett		~ 6,25	
Fließbett		~ 8	
Reifezeit	Minuten	~ 2	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Kleberbettdicke	mm	≤ 10	
Spachtelbar		≤ 10	
Begehbar nach	Stunden	~ 2	
Verfugbar nach	Stunden	~ 2	
Belastbar nach (voll)	Stunden	~ 24	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Leichtfüllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg-Sack 5 kg-Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M29 HP ist ein flexibler Fließbettkleber zur schnellen und rationellen Verlegung von nahezu allen keramischen Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sehr ergiebig
- Hoch flexibel
- Für beheizte Flächen, Balkone und Terrassen
- Für annähernd hohlraumfreie Verklebung
- Besonders geschmeidige Konsistenz
- Für hohe mechanische Beanspruchung
- Besonders geeignet für Großformate
- Kristalline Wasserbindung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen und Cotto

M29 HP wurde speziell für Bauprojekte mit höchsten Anforderungen an den Bodenbelag entwickelt.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- alte Fliesenbeläge
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)

Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von M29 HP auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M29 HP zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung groß-formatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- M29 HP aus dem Eimer auf den Untergrund gießen
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M29 HP mit der unprofilierten Zahnglatterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M29 HP auf frische Kontaktschicht aufkämmen (Mindestzahnung: 10 mm)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

10 mm-Zahnung	~ 3,2 kg/m ²
Mittelbettkelle	~ 4,8 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Im Fall von Fliesenverlegungen auf jungen Zementestrichen kontaktieren Sie bitte vorab unsere Abteilung Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 30	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 30	
Anmischverhältnis	l	~ 7,5	Wasser/25 kg
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Auftragsstärke (maximal)	mm	20	
Begehbar nach	Stunden	~ 6	
Verfugbar nach	Stunden	~ 6	
Belastbar nach (voll)	Stunden	~ 24	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M29 HP Speed

Premium Flex-Schnell-Bodenkleber C2 FE S1

Botament



M29 HP Speed ist ein flexibler Fließbettkleber zur schnellen und rationellen Verlegung von nahezu allen keramischen Bodenbelägen und verfärbungsempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sehr ergiebig und hoch flexibel
- Besonders geeignet für Großformate
- Für hohe mechanische Beanspruchung
- Kristalline Wasserbindung
- Für beheizte Flächen, Balkone und Terrassen
- Für annähernd hohlraumfreie Verklebung
- Besonders geschmeidige Konsistenz

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen und Cotto
- verfärbungsempfindlichen Natursteinen

M29 HP Speed wurde speziell für Bauprojekte mit höchsten Anforderungen an den Bodenbelag entwickelt.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- alte Fliesenbeläge
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)

Die Verwendung auf Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Calciumsulfatestriche mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt), D11 (2 x unverdünnt), G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen) grundieren
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von M29 HP Speed auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed zu grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M29 HP Speed zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M29 HP Speed mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M29 HP Speed auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

10 mm-Zahnung	~ 3,2 kg/m ²
Mittelbettkelle	~ 4,8 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Im Fall von Fliesenverlegungen auf jungen Zementestrichen kontaktieren Sie bitte vorab unsere Abteilung Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine bau-stellenspezifische Probeverarbeitung bzw. -verlegung.

Achtung: Auf dem Markt wird eine Vielzahl von unterschiedlichen Natursteinen unter gleichem Namen vertrieben. Bei verfärbungsempfindlichem Material können gesteins-eigene Substanzen oder Bestandteile aus dem Untergrund irreversible Verfärbungen und Ausblühungen hervorrufen. Saugende Natursteine können zur Wasserfleckenbildung oder Aufschüsselung neigen. Zudem enthalten einige Schiefersorten trennende Substanzen.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 30	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 25	
Anmischverhältnis	l	~ 6,25	Wasser/25 kg
Reifezeit	Minuten	~ 2	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Auftragsstärke (maximal)	mm	20	
Begehbar nach	Stunden	~ 2	
Verfugbar nach	Stunden	~ 2	
Belastbar nach (voll)	Stunden	~ 24	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Farbton	hellgrau		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M30 HP S2 ist ein faserarmierter und hochflexibler Fließbettkleber zur schnellen und rationellen Verlegung von nahezu allen keramischen Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich. M30 HP S2 eignet sich insbesondere für die Fliesenverlegung auf jungen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch flexibel und faserarmiert
- Für beheizte Flächen und außen
- Zur Belegung junger, unbeheizter Zementestriche*
- Für annähernd hohlraumfreie Verklebung
- Besonders geschmeidige Konsistenz
- Für hohe mechanische Beanspruchung
- Besonders geeignet für Großformate
- Zur Verwendung auf 4 Wochen alten Betonuntergründen
- Kristalline Wasserbindung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen und Cotto
- verfärbungsunempfindlichen Natursteine

M30 HP S2 wurde speziell für Bauprojekte mit höchsten Anforderungen an den Bodenbelag entwickelt. Das Produkt eignet sich außerdem zur Verlegung von großformatigen Platten auf Wandflächen. Hierbei sind die Platten bis zur Erhärtung des Klebers mechanisch zu fixieren.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- alte Fliesenbeläge
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)
- Trockenestriche
- Holzböden

Die Verwendung auf Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen. Trockenestriche und Holzböden müssen seitens des Herstellers als geeignet für die Bekleidung mit Fliesen und Platten ausgewiesen sein.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Unebenheiten in Bodenflächen mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Grundierung von Calciumsulfatestrichen
 - Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)
 - Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 4 Wochen (in Schwimmbecken mindestens 3 Monate)
- maximale Schichtstärke von M30 HP S2 auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag so ist dieser mit D1 Speed zu grundieren oder 12 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus M30 HP S2 zu versehen. Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung groß-formatiger Fliesen“ unter www.botament.de

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- M30 HP S2 aus dem Eimer auf den Untergrund gießen
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus M30 HP S2 mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach M30 HP S2 auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

10 mm-Zahnung	3,2 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

***Mit M30 HP S2 können keramische Beläge auf jungen, unbeheizten Zementestrichen ab dem Zeitpunkt der Begehbarkeit verlegt werden. Die Belagsarbeiten müssen dabei spätestens am 5. Tag nach dem Einbau des Estrichs abgeschlossen werden. Hierbei ist grundsätzlich folgendes zu beachten:**

Nach den anerkannten Regeln der Technik ist derzeit eine Wartezeit von 28 Tagen und eine maximale Restfeuchte von $\leq 2,0\text{-}2,5 \text{ CM-\%}$ einzuhalten. Bei Abweichungen hiervon ist der Auftraggeber aus rechtlichen Gründen vorab darauf hinzuweisen. Die schriftliche Vereinbarung dieser Ausführungsart ist in jedem Fall empfehlenswert.

Sofern Sie beabsichtigen, beheizte Zementestriche früh (Restfeuchte $> 2,0\text{-}2,5 \text{ CM-\%}$) zu belegen, wenden Sie sich bitte vorab an unsere Anwendungstechnik zwecks individueller Beratung.

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,5	

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 26	
Anmischverhältnis	l	~ 5,2	Wasser/20 kg
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Auftragsstärke (maximal)	mm	20	
Begehrbar nach	Stunden	~ 6	
Verfügbar nach	Stunden	~ 6	
Belastbar nach (voll)	Stunden	~ 24	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M32 Supax ist ein hydrophobierend eingestellter, vielseitig einsetzbarer Fugenmörtel für Fugenbreiten bis 5 mm. Das Produkt eignet sich zur Verfugung von Wand- und Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Fugenbreiten bis 5 mm
- Sehr feine, seidige Oberfläche
- Für beheizte Flächen
- Gut waschbar
- Wasser- und schmutzabweisend

ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von

- Steinzeug
- Steingut
- Keramikmosaik

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.

Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien. Saugende Beläge werden bei Bedarf leicht vorgehässelt, stark saugende Beläge gegebenenfalls mehrfach (stehende Nässe vermeiden).

Elastisch auszuführende Fugen sind mit S5 Supax Sanitärsilikon zu versiegeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse mit gleichmäßigem Farbton entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- Fliesenbelag mit Gummiwischer oder Fuggummi verfugen
- überschüssiges Material diagonal abziehen
- vor dem Formen der Fuge Festigkeit prüfen (Daumenprobe)
- Oberfläche mit Hydroschwamm waschen (Waschwasser häufig wechseln)
- Mörtelschleier nach dem Auftrocknen von M32 Supax mit feuchtem Schwamm entfernen
- M32 Supax immer in gleicher Konsistenz anmachen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden

Leicht angesteiftes Material kann einmalig durch erneutes Aufschlagen des Fugenmörtels wieder in pastöse Konsistenz zurückversetzt werden.

Bei unglasierten Fliesen können eventuell zurückbleibende Zementschleier mit einem Zementschleierentferner beseitigt werden. Die Fugen sind dabei gründlich vorzunässen.

Im Falle intensiver Wärmeeinwirkung, insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung sowie starkem Wind oder Zugluft, ist die frische Verfugung durch geeignete Maßnahmen vor der Verdunstung zu schützen.

Der Erhärtungsverlauf wird ebenso durch regelmäßiges Nachnässen des Fugenmörtels günstig beeinflusst.

VERBRAUCH

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
30 x 60	4	8	0,31
60 x 60	4	8	0,20
2 x 2 (Mosaik)	3	3	1,18

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.de**.

WICHTIGE HINWEISE

Folgende Faktoren können zu Farbunterschieden bzw. Verfärbungen des Fugenmaterials führen:

WICHTIGE HINWEISE

- erhöhte Untergrundfeuchte
- stark unterschiedliche Saugfähigkeiten von Untergrund und Fliesenflanken
- ungewaschene Zuschlagstoffe im Verlegematerial
- Verunreinigungen von anschließenden Bauteilen
- verschmutztes Anmach- oder Waschwasser
- Überwässerung

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden. Für Bodenflächen im Außenbereich empfehlen wir MULTIFUGE Base oder MULTIFUGE Fine Speed.

Die frische Verfugung darf nicht abgepudert oder abgedeckt werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich insbesondere beim Einsatz der dunkleren Farbtöne Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Daher empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverfugung.

Säurehaltige Reiniger können das Fugenmaterial schädigen. Bei Fragen zur Reinigung und bei der Einwirkung von Zement angreifenden Wässern auf den Fugenmörtel kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 32	
Anmischverhältnis	l	~ 1,6 ~ 8	Wasser/5 kg Wasser/25 kg
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Begebar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen, zementechten Pigmenten und Additiven		
Farbton	weiß (Nr. 10), pergamon (Nr. 11), silbergrau (Nr. 16), grau (Nr. 24),jasmin (Nr. 29)		
Lieferform	5 kg-Sack (alle Farben) 25 kg-Sack (silbergrau)		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M34 ist eine mineralische Dichtschlämme zur Abdichtung von massiven Bauteilen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einfache Verarbeitung
- Haftet ohne Grundierung auf mattfeuchten Untergründen
- Hohe Frost- und Alterungsbeständigkeit
- Auch bei negativem Wasserdruck einsetzbar
- Dampfdiffusionsoffen
- Bauaufsichtlich geprüft

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung nach der MDS-Richtlinie der Deutschen Bauchemie von

- Kelleraußen- und Innenwänden
- Bodenplatten
- spritzwasserbelasteten Wandsockeln
- Feuchträumen
- Wasserbehältern

sowie als

- innenseitige Beschichtung von Wasserbehältern (Wassertiefe ≤ 6 m)
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq C 12/15$ gemäß EN 206)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppen P II und P III gemäß DIN V 18550 (Putzkategorien CS II, CS III und CS IV gemäß EN 998, Druckfestigkeit $\geq 2,5$ N/mm²)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- matt feucht, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste abschlagen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fasen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen

Bei direktem Auftrag von M34 auf homogenem Mauerwerk müssen die Fugen bündig verfüllt sein. Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder M35 Multi-Mörtel als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus M34 muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- vollflächiges, sattes Aufschlämmen der ersten Lage mit Quast (Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig überdecken)
- zweite Lage bzw. weitere Lagen aufschlämmen, aufputzen oder mit geeignetem Gerät aufspritzen
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

VERARBEITUNGSHINWEISE M34 wird grundsätzlich in mindestens zwei Lagen aufgetragen. Beim Auftrag der zweiten Lage bzw. weiterer Lagen muss die vorherige tragfähig, aber noch matt feucht sein. Beim Auftrag auf einer bereits trockenen Lage ist diese leicht vorzunässen.

Wassereinwirkung	Erforderliche Gesamtnassschichtstärke
Bodenfeuchte + nicht drückendes Wasser	2,5 mm (entspricht ≥ 2 mm Trockenschichtstärke)
drückendes Wasser	3,5 mm (entspricht ≥ 3 mm Trockenschichtstärke)

VERBRAUCH

Auftragsstärke 2,5 mm	~ 5,0 kg/m ²
Auftragsstärke 3,5 mm	~ 7,0 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit mineralischen Dichtschlämmen sind alle mitgelieferten Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Während der Erhärtungsphase ist M34 vor zu schneller Austrocknung durch hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Falls mit M34 abgedichtete Flächen nachfolgend mit Fliesen bekleidet werden sollen, ist nach dem Auftrag der letzten Lage eine Wartezeit von ~ 3 Tagen einzuhalten.

Falls mit M34 abgedichtete Flächen nachfolgend verputzt werden sollen (z. B. im Bereich der Spritzwasserzone von Außenwänden), ist zuvor ein Spritzbewurf aus 1 RT Zement, 3 RT Sand und Wasser aufzutragen.

Zur Abdichtung rissgefährdeter Untergründe empfehlen wir unsere schnellen Reaktivabdichtungen RD2 The Green 1 und RD1 Universal.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Schlämmförmig		~ 24	
Putzförmig		~ 19	
Anmischverhältnis	l		Wasser/25 kg
Schlämmförmig		~ 6	
Putzförmig		~ 4,75	
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Verarbeitungszeit	Stunden	~ 3	
Auftragsstärke (maximal)	mm	3,5	
Begehrbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach	Tagen	~ 5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M365 ist ein Nassbett-Dispersions-Klebstoff mit besonders hoher Anfangs- und Endklebkraft zur Verklebung von Tufting-Belägen mit Textil-, Latexschaum- und PUR-Rücken, gewebte Textilbeläge, Verbundbelägen mit Textilrücken, störrischen Nadelvliesbelägen, Kokos- und Sisalbelägen, Kautschukbelägen bis 2,5 mm Dicke, homogenen und heterogenen PVC-Belägen, CV-Belägen und Linoleum auf saugfähigen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für nahezu alle Bodenbeläge
- Besonders hohe Anfangs- und Endklebkraft
- Bequemes Arbeiten durch lange Einlegezeit
- Leichte Verstreichbarkeit
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Tufting-Belägen mit Textil-, Latexschaum- und PUR-Rücken
- gewebte Textilbeläge
- Verbundbelägen mit Textilrücken
- störrischen Nadelvliesbelägen
- Kokos- und Sisalbelägen
- Kautschukbelägen bis 2,5 mm Dicke
- homogenen und heterogenen PVC-Belägen
- CV-Belägen
- Linoleum

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- M365 sorgfältig aufrühren
- Klebstoff mit einem zum Belagsformat passenden Zahnspachtel (Zahnung richtet sich nach Rückenstruktur) auftragen
- bei der Verlegung auf vollflächige Rückseitenbenetzung achten
- Belag nach Ablüftezeit in noch nasses Klebstoffbett ohne Lufteinschlüsse einlegen und sorgfältig anreiben
- frische Klebstoffrückstände mit warmen Wasser entfernen

Die Beläge müssen bei der Verklebung möglichst entspannt sein und plan aufliegen. Spannungsreiche Beläge sind an den Nähten und Kopfenden einige Zeit nach der Verlegung nochmals anzureiben. Nahttauchungen sind zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen > 40 °C und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

WICHTIGE HINWEISE

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu klimatisieren.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,4	
Verbrauch	g/m ²	~ 300	Zahnung A 1
		~ 320	Zahnung A 2
		~ 400	Zahnung B 1
		~ 400	Zahnung B 2
Abluftzeit	Minuten	~ 5 - 10	dampfdurchlässige Beläge
		~ 10 - 15	dampfundurchlässige Beläge
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Begehr nach	Stunden	~ 24	
Abbindezeit	Stunden	~ 72	
Verarbeitungsbedingungen ¹⁾	°C	≥ 15	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) relative Luftfeuchte ≤ 75 %

Basis	Kunststoffdispersion
Farbton	cremeweiß
Lieferform	6 kg PE-Gebinde
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Wasser

GISCODE: D1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M36 Speed ist ein einkomponentiger, vielseitig einsetzbarer, schnell erhärtender Mörtel für Reparatur- und Montagearbeiten im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch sulfatbeständig
- Schnelle Wasserbelastbarkeit
- Mechanisch stark belastbar
- Hoch frostbeständig
- Hohe Wasserundurchlässigkeit
- Ohne korrosionsfördernde Bestandteile und chloridfrei
- Hoch abriebbeständig
- Geeignet zum Einsatz bei niedrigen Temperaturen

ANWENDUNGSGEBIETE

- Reparatur und Reprofilierung schadhafter Bauteile aus Beton und Mauerwerk
- Verfüllen von Fehlstellen und Ausbrüchen in alten Zementestrichen
- zum Setzen und Montieren von Betonschachtringen
- Beschichten von Schächten und wasserführenden Anlagen
- Herstellung von Hohlkehlen
- Schließen von Fugen in Betonelementwänden

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton und Leichtbeton
- Mauerwerk
- Zementestriche

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- glatte Untergründe sind vorab ausreichend aufzurauen

Beim Setzen von Montagebauteilen ist es empfehlenswert, die dafür vorgesehenen Aussparungen so auszubilden, dass sich diese schwalbenschwanzförmig nach unten hin aufweiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- danach M36 Speed zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

Verarbeitungszeit

bei + 23 °C ~ 10 Minuten

bei + 10 °C ~ 25 Minuten

bei + 5 °C ~ 50 Minuten

WICHTIGE HINWEISE

NE-Metalle müssen vor dem Kontakt mit M36 Speed mit einem geeigneten Schutzanstrich versehen werden.

M36 Speed ist zur Anwendung auf gipshaltigen Untergründen nicht geeignet.

Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft ist die Oberfläche von M36 Speed nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,9	
Schichtdicke	mm	≥ 6	je Arbeitsgang
		≤ 25	je Arbeitsgang
		50	maximale Gesamtschichtdicke
Wasserbelastbar nach	Stunden	~ 1,5	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
2 h		> 4,5	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
24 h		> 8,5	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
7 d		> 39	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
28 d		> 50,5	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Druckfestigkeit	N/mm ²		
4 h		> 4	bei 5° C
24 h		> 6	
Dichte	kg/dm ³	~ 2,2	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20	
		< 80	
Anmischverhältnis	l	~ 3,75 - 4	Wasser/25 kg
Belastbar nach (mechanisch)	Minuten	~ 45	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
2 h		> 1,5	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
24 h		> 2	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
7 d		> 4	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
28 d		> 4,5	bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
4 h		> 1,5	bei 5° C
24 h		> 2	bei 5° C
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Schnellzementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M37 ist ein einkomponentiger Montagemörtel für Schnellreparaturen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Erhärtet bereits nach ~ 5 Minuten
- Schnell belastbar
- Bindet spannungsarm ab
- Ohne korrosionsfördernde Bestandteile und chloridfrei

ANWENDUNGSGEBIETE

- für Montagearbeiten
- partielle Reparatur und Verfüllen von Fehlstellen und Ausbrüchen
- zum Setzen von Verankerungen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk
- Zement- und Kalkzementputze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Zementestriche

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- glatte Untergründe sind vorab ausreichend aufzurauen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser
- danach M37 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

WICHTIGE HINWEISE

NE-Metalle müssen vor dem Kontakt mit M37 mit einem geeigneten Schutzanstrich versehen werden.

M37 ist zur Anwendung auf gipshaltigen Untergründen nicht geeignet.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Anmischverhältnis	l	~ 0,6	Wasser/2 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 5	
Schichtdicke	mm	≤ 100	
Belastbar nach (mechanisch)	Minuten	~ 20	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,6	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
1 h		> 6	
2 h		> 8	
4 h		> 10	
28 d		> 15	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
28 d		> 3	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Schnellzementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	13 kg-Eimer		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M38 ist ein einkomponentiger, hochfester, zementärer Betonersatzmörtel der Klasse R3 gemäß EN 1504-3. Darüber hinaus eignet sich der Feinspachtel für die Reparatur von Wand- und Bodenflächen aus Beton im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Standfestigkeit
- Gut modellier- und schleifbar
- Für innen und außen
- Für Wand und Boden
- Für Bodenflächen mit PKW- und Staplerverkehr

ANWENDUNGSGEBIETE

- großflächige Spachtelungen auf Beton- und Sichtbetonflächen
- Reparaturen und Feinspachtelungen von Betonfertigteilen
- Reparaturen von Treppenstufen und Podesten
- Untergrundaussgleich vor der Verlegung von Fliesen und Natursteinen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestrich

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- nach Reifezeit nochmals kurz durchmischen
- danach M38 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

Trockene Untergründe sind vor dem Auftrag von M38 vorzunässen. Anschließend wird zunächst eine dünne Kontaktschicht M38 auf dem Untergrund aufgezogen. Danach kann der Feinspachtel frisch in frisch in der erforderlichen Schichtstärke aufgetragen und modelliert werden.

Um eine feine Oberfläche zu erzielen, kann der Mörtel mit einem trockenen Schwamm oder Gummireibebrett modelliert werden (vorab Daumenprobe durchführen).

Wartezeit bis zur Verlegung von

keramischen Belägen	~ 24 Stunden
Natursteinen	nach vollständiger Durchtrocknung

WICHTIGE HINWEISE

Falls die mit M38 gespachtelten Flächen durch PKW, Stapler oder Hubwagen belastet werden, muss die Schichtdicke des Spachtels mindestens 5 mm betragen.

Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft ist die Oberfläche von M38 nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,04	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Anmischverhältnis	l	~ 5,5 - 6	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30 - 45	
Schichtdicke	mm	≤ 30	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,45	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 10	
7 d		> 20	
28 d		> 26	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 2,5	
7 d		> 4,5	
28 d		> 5,4	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Farbton	betongrau		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M440 ist ein multifunktionaler, zweikomponentiger Polyurethan-Klebstoff zur Verklebung von nahezu aller Parkettarten, Laminat, Holzpflaster RE, PVC-Belägen sowie von Kautschukplatten auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen. M440 eignet sich für den Einsatz im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Multifunktionaler Klebstoff für Parkett und elastische Beläge
- Ideal zur Verlegung von störrischen und sensiblen Belägen
- Für stark beanspruchte Flächen
- Besonders geeignet für kritische Untergründe
- Hohe Feuchte- und Witterungsbeständigkeit
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Parkett
- Laminat
- Holzpflaster RE
- PVC-Belägen
- Kautschukplatten
- Quarzvinylplatten

und vielen Arten von Outdoor-Belägen.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern M440 danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- Klebstoff mit einem zur Belagsart passenden Zahnpachtel auftragen
- nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb der offenen Zeit belegt werden kann
- bei der Verlegung auf ausreichende Rückseitenbenetzung achten und Kantenverleimung vermeiden
- zu den Anforderungen des Oberbelags passenden hinlänglichen Abstand zu aufgehenden Bauteilen einhalten

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen > 40 °C und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu klimatisieren.

WICHTIGE HINWEISE

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

M440 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von M440 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Verbrauch	g/m ²	~ 300	Zahnung A 2
		~ 600	Zahnung A 3
		~ 800 - 1.100	Zahnung B 3
		~ 1.000 - 1.300	Zahnung B 11
Mischungsverhältnis	kg:kg	9 : 1	Komp. A : Komp. B
Abluftzeit			keine
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Begebar nach	Stunden	~ 24	Parkett
		~ 8	sonstige Beläge
Abbindezeit	Stunden	~ 72	Endklebkraft
Wartezeiten	Stunden	≥ 24	bis zum Beginn der Oberflächenbehandlung/ Schleifarbeiten
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	2K-Polyurethanharzsystem		
Farbton	beige		
Lieferform	6 kg PE-Gebinde		
	14 kg PE-Gebinde		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		

GISCODE: RU1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M50 Classic ist eine selbstverlaufende Nivelliermasse für die Untergrundegalierung im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Begehbar nach ca. 3 Std.
- Mit Fliesen belegbar nach Begehrbarkeit
- Für beheizte Flächen
- Hohe Oberflächenhärte
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Für Schichtdicken von 0- 20 mm in einem Arbeitsgang

ANWENDUNGSGEBIETE

M50 Classic eignet sich als

- Untergrund für Fliesen- und Natursteinbeläge sowie für Bodenbeläge
- obere Deckschicht auf begehbaren Flächen
- Bodenspachtel in Feuchträumen

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf dem vollständig ausgetrockneten Bodenspachtel verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed (unverdünnt) zu grundieren oder 24 Stunden vor dem Auftrag von M50 Classic mit einer Haftbrücke aus M29 HP zu versehen. Die Haftbrücke ist als Kratzspachtelung aufzubringen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von M50 Classic setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 3 Minuten
- M50 Classic direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Rakel oder Glättkelle aufziehen
- M50 Classic während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen M50 Classic kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehrbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit D1 Speed oder D11 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Verlegung von	
keramischen Belägen	~ 3 Stunden
Natursteinen	~ 6 Stunden
Parkett	
< 5 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 5 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
textilen Bodenbelägen	
< 10 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 10 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden

Zugabe von S910 Armierungfasern

Bei Bedarf können M50 Classic die Armierungsfasern S910 (1 Beutel à 250 g/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S910.

Zugabe von S920 Beschleuniger

Bei Bedarf kann M50 Classic der Beschleuniger S920 (1 Flasche à 500 ml/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S920.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten. Die maximale Feldgröße sollte höchstens 40 m² betragen.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

M50 Classic darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen und Additiven versetzt werden.

M50 Classic ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 21	
Anmischverhältnis	l	~ 5,5	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke (gesamt)	mm		
Maximal	mm	20	
Begehrbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,6	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 10	
7 d		> 18	
28 d		> 25	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 3	
7 d		> 4	
28 d		> 5	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

M51 Classic ist eine selbstverlaufende Nivelliermasse für die Untergrundegalierung im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Begehbar nach ca. 3 Std.
- Mit Fliesen belegbar nach Begehrbarkeit
- Für beheizte Flächen
- Hohe Oberflächenhärte
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Für Schichtdicken von 5- 30 mm in einem Arbeitsgang

ANWENDUNGSGEBIETE

M51 Classic eignet sich als

- Untergrund für Fliesen- und Natursteinbeläge sowie für Bodenbeläge
- obere Deckschicht auf begehbaren Flächen
- Bodenspachtel in Feuchträumen

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf dem vollständig ausgetrockneten Bodenspachtel verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed (unverdünnt) zu grundieren oder 24 Stunden vor dem Auftrag von M51 Classic mit einer Haftbrücke aus M29 HP zu versehen. Die Haftbrücke ist als Kratzspachtelung aufzubringen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von M51 Classic setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 3 Minuten
- M51 Classic direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Raketel oder Glättkelle aufziehen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- M51 Classic während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen M51 Classic kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehrbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit D1 Speed oder D11 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Verlegung von	
keramischen Belägen	~ 3 Stunden
Natursteinen	~ 6 Stunden
Parkett	
< 5 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 5 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
textilen Bodenbelägen	
< 10 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 10 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden

Zugabe von S910 Armierungfasern

Bei Bedarf können M51 Classic die Armierungsfasern S910 (1 Beutel à 250 g/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S910.

Zugabe von S920 Beschleuniger

Bei Bedarf kann M 51 Classic der Beschleuniger S920 (1 Flasche à 500 ml/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S920.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten. Die maximale Feldgröße sollte höchstens 40 m² betragen.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

M51 Classic darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

M51 Classic ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,1	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 17	
Anmischverhältnis	l	~ 4,5	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke (gesamt)	mm		

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Maximal	mm	30	
Begehr nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,8	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 10	
7 d		> 16	
28 d		> 25	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 3	
7 d		> 4	
28 d		> 5	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M53 Extra ist eine faserarmierte, selbstverlaufende Nivelliermasse für die Untergrundegalierung im Innenbereich. Durch die Faserarmierung wird das Risiko der Rissbildung beim Einsatz auf kritischen Untergründen deutlich reduziert.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für beheizte Flächen und zur Einbettung dünn-schichtiger Fußbodenheizungssysteme
- Geeignet für kritische Untergründe aus Holz und Mischuntergründe
- Reduziert Rissbildung
- Raket- und pumpfähig
- Mit Quarzsand streckbar
- Für Schichtdicken bis 40 mm in einem Arbeitsgang
- Hohe Oberflächenhärte
- Ansatzlose Verlaufseigenschaften
- Geeignet für die Belastung mit Stuhlrollen gemäß DIN EN 12529

ANWENDUNGSGEBIETE

M53 Extra eignet sich als Untergrund für

- Fliesen- und Natursteinbeläge
- textile Bodenbeläge
- elastische Bodenbeläge
- nahezu alle Parkettarten und -hölzer
- Mehrschichtparkett nach DIN EN 13489
- Fliesenbeläge in Feuchträumen

Dampfdichte Bodenbeläge sollten nur auf dem vollständig ausgetrockneten Bodenspachtel verlegt werden.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatestriche
- alte Fliesen- und Natursteinbeläge
- alte Terrazzoböden
- alte Untergründe mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Klebstoffresten
- Trockenestriche
- Holzdielenböden und Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312
- OSB-Platten
- Gussasphaltestriche (IC 10)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- vorhandene Risse mit R70 Gießharz verschließen

Betonuntergründe müssen mindestens 6 Monate alt sein.

Bei nachfolgender Fliesen- und Natursteinverlegung zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed (unverdünnt) zu grundieren oder 24 Stunden vor dem Auftrag von M53 Extra mit einer Haftbrücke aus M29 HP zu versehen. Die Haftbrücke ist als Kratzspachtelung aufzubringen.

Bei nachfolgender Verlegung von textilen und elastischen Bodenbelägen sowie von Parkett zu beachten:

- saugende Untergründe mit G110 grundieren (Grundierung zu klebefreiem Film trocknen lassen)
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0 %	1,8 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser mit D1 Speed (unverdünnt) vorzubehandeln.

Vorbereitung von Holzuntergründen vor dem Auftrag von M53 EXTRA:

- Holz und Holzwerkstoffe erst dann einbauen, wenn sich deren Gleichgewichtsfeuchte eingestellt hat (max. Feuchtigkeitsgehalt bei Span- und OSB-Platten: 10 %)
- Holzoberflächen säubern und anschleifen
- vorhandene Fugen, Risse und Löcher mit Acryl verschließen
- grundieren mit D1 Speed (unverdünnt)
- lose, federnde oder knarrende Dielen nachverschrauben
- Mindestdicke von Spanplatten P4- P7 nach DIN EN 312 oder OSB-Platten im Bodenbereich: 25 mm
- maximaler Achsabstand der Lagerhölzer (Balken) der Unterkonstruktion: 40 cm
- bei Spanplatten Stöße verleimen
- Randfugen ausreichend dimensionieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

- RS Randstreifen vor dem Aufbringen von M53 Extra setzen
- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- Mischdauer: ~ 3 Minuten
- M53 Extra direkt nach dem Mischen auf den Untergrund gießen und in gewünschter Schichtstärke mit Raket oder Glättkelle aufziehen
- M53 Extra während des Einbaus mit Stachelwalze entlüften
- zwecks Vermeidung von Ansätzen M53 Extra kontinuierlich verarbeiten
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Falls eine zweite Schicht erforderlich ist, so wird diese direkt ab der Begehrbarkeit der ersten Schicht aufgetragen. Sollte diese bereits abgetrocknet sein, ist zuvor eine Grundierung mit D1 Speed oder D11 vorzunehmen. Bei der Verarbeitung im Pumpverfahren sind die Pumpenteile bei Standzeiten über 20 Minuten zu entleeren.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Verlegung von	
keramischen Belägen	~ 3 Stunden
Natursteinen	~ 6 Stunden
<i>Parkett</i>	
< 5 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 5 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden
<i>textilen Bodenbelägen</i>	
< 10 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 10 mm Schichtdicke	~ 48 Stunden

Zugabe von S920 Beschleuniger

Bei Bedarf kann M53 Extra der Beschleuniger S920 (1 Flasche à 500 ml/ 25 kg-Sack) zugegeben werden. Bitte beachten Sie dazu unser technisches Merkblatt zu S920.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verarbeitung von Nivelliermassen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

- maximale Schichtdicke auf Gussasphaltestrichen IC 10: 5 mm
- minimale Schichtdicke auf Holzuntergründen, die mit Fliesen belegt werden: 10 mm

Vorliegende Fugenpläne sind grundsätzlich zu beachten. Die maximale Feldgröße sollte höchstens 40 m² betragen.

Das Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

M53 Extra darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen und Additiven versetzt werden.

M53 Extra ist während der Abbindephase vor direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Verarbeitungsbedingt können an der Oberfläche der Deckschicht unter Umständen Farbunterschiede, Spachtelansätze oder Spuren vom Werkzeugeinsatz zurückbleiben.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 24	
Anmischverhältnis	l	~ 6	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke	mm		
Ungestreckt		3 - 20	
Gestreckt		20 - 40	mit 30 % Quarzsand (Körnung 0-2 mm)
Auftragsstärke (gesamt)	mm		
Maximal		40	
Begehbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach	Tagen	~ 7	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Erstarrungsbeginn		~ 40 - 70	gemäß EN 196

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Erstarrungsende		~ 50 - 100	gemäß EN 196
Druckfestigkeit	N/mm²		
24 h		> 15	
7 d		> 30	
28 d		> 35	
Biegezugfestigkeit	N/mm²		
24 h		> 3	
7 d		> 6	
28 d		> 7	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärtetem Zustand: Zementschleierentferner		
GISCODE: ZP1			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M54 ist ein Schnellestrich-Bindemittel auf Zementbasis zur Herstellung von Verbundestrichen, Estrichen auf Trennschicht und schwimmenden Estrichen. M54 eignet sich außerdem zur Herstellung von Zementestrichen mit hoher Druckfestigkeit.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Nach 24 Stunden verfliesbar
- Hydrophob eingestellt (hoher Rückdurchfeuchtungsschutz)
- Für innen und außen
- Lange Verarbeitungszeit
- Pumpfähig

ANWENDUNGSGEBIETE

- Zur Herstellung von schnell belegbaren Zementestrichen auf Trennschicht, im Verbund, auf Dämmschichten sowie als Heizestrich
- für den Einsatz in Feuchträumen
- zum Ausbessern und Sanieren alter Zementestriche
- zur Reparatur zementärer Untergründe vor dem Estricheinbau
- Zum Setzen von Bodenverankerungen und Zaunpfählen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Verbundestrich

- Haftbrücke aus D10 Estrichzusatz und Wasser (im Verhältnis 1: 1) anmischen
- Haftbrücke auf den vorgenässten Untergrund auftragen und unter Zugabe von frisch angemischtem M54 und Estrichsand der Körnung 0- 8 mm (Mischungsverhältnis 1:5) sorgfältig einbürsten

Der Einbau des Estrichs erfolgt frisch in frisch auf der feuchten Haftbrücke.

Estrich auf Trennschicht

Bei der Verlegung auf einer geeigneten Trennschicht ist eine Haftbrücke nicht notwendig.

BELEGREIFE

Die Belegreife von Estrichen aus M54 ist nach folgenden Zeitabständen zwischen Einbau und Belegung bzw. folgenden maximalen Restfeuchtegehalten (CM-Messung) erreicht:

Belagsart	unbeheizter Estrich
keramische Beläge	≥ 24 Stunden
Natursteine	≤ 2,0- 2,5 %
elastische und textile Beläge	≤ 2,0 %
Parkett, Laminat und Holzpflaster	≤ 2,0 %
	beheizter Estrich
keramische Beläge und Natursteine	≤ 2,0- 2,5 %
elastische und textile Beläge	≤ 1,8 %
Parkett, Laminat und Holzpflaster	≤ 1,8 %

BELEGREIFE

Die Angaben gelten für Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht und schwimmende Estriche.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zum Mischen des Estrichmörtels werden übliche Estrichmischer bzw. Misch- und Förderpumpen verwendet. Bei Arbeitsunterbrechungen sind Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich zu reinigen.

VERBRAUCH

Mischungsverhältnis 1 : 5	
M54 Bindemittel	3,3 kg/m ² /cm
Estrichsand 0- 8 mm	16,7 kg/m ² /cm
Wasser	≤ 0,45 l/ kg Bindemittel
Mischungsverhältnis 1 : 4	
M54 Bindemittel	4,0 kg/m ² /cm
Estrichsand 0- 8 mm	16,0 kg/m ² /cm
Wasser	≤ 0,45 l/ kg Bindemittel

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von Estrichen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Beim Einsatz im Innenbereich ist M54 während der Erhärtung vor Zugluft zu schützen.

Heizestriche sind frühestens 3 Tage nach der Verlegung aufzuheizen. Dabei ist mit einer Vorlauftemperatur von höchstens 25 °C zu starten. Diese ist 3 Tage zu halten. Anschließend ist die Heizungsanlage 4 Tage lang mit der maximalen Vorlauftemperatur zu betreiben.

Die Feuchtigkeit der Zuschläge ist bei der Berechnung der Anmachwassermenge zu berücksichtigen.

Vor der Belegung mit Fliesen oder anderen Oberbelägen ist eine CM-Messung zur Überprüfung der Restfeuchte durchzuführen. Die maximal zulässigen Restfeuchten für die jeweiligen Oberbeläge sind dabei zu beachten.

M54 ist hydrophob eingestellt. Dies ersetzt keine Abdichtungsmaßnahme über oder unter der Estrichkonstruktion.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Einstufung nach (EN 13813)	MV	1 : 5 1 : 4	CT-C35-F6 CT-C40-F7
Brandverhalten		A1 _{fl}	DIN EN 13501-1
Anmischverhältnis	l	≤ 9	Wasser/20 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 120 - 180	
Schichtdicke ¹⁾			
Begebar nach	Stunden	~ 4 - 6	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 25	
Druckfestigkeit ²⁾	N/mm ²		
24 h		> 10	
7 d		> 20	
28 d		> 35	
Biegezugfestigkeit ³⁾	N/mm ²		
24 h		> 2	
7 d		> 4	
28 d		> 6	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) mindestens 3-fache Kornstärke

2) Die Werte gelten für das MV 1 : 5 und können je nach Sieblinie der Zuschläge und der Anmachwassermenge schwanken.

3) Die Werte gelten für das MV 1 : 5 und können je nach Sieblinie der Zuschläge und der Anmachwassermenge schwanken.

Basis	Schnellzement, Additive
Lieferform	20 kg-Sack (40 x 20 kg/ Palette)
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M54 FM ist ein Schnellestrich-Fertigmörtel auf Zementbasis zur Herstellung von Verbundestrichen, Estrichen auf Trennschicht und schwimmenden Estrichen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Nach 24 Stunden verfliesbar
- Lange Verarbeitungszeit
- Hydrophob eingestellt (hoher Rückdurchfeuchtungsschutz)
- Für innen und außen
- Fertigmörtel, kein Abmischen mit Sand erforderlich
- Pumpfähig

ANWENDUNGSGEBIETE

- Zur Herstellung von schnell belegbaren Zementestrichen auf Trennschicht, im Verbund, auf Dämmschichten sowie als Heizestrich
- für den Einsatz in Feuchträumen
- zum Ausbessern und Sanieren alter Zementestriche
- zur Reparatur zementärer Untergründe vor dem Estricheinbau
- Zum Setzen von Bodenverankerungen und Zaunpfählen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Verbundestrich

- Haftbrücke aus D10 Estrichzusatz und Wasser (im Verhältnis 1: 1) anmischen
- Haftbrücke auf den vorgenässten Untergrund auftragen und unter Zugabe von frisch angemischtem M54 FM sorgfältig einbürsten

Der Einbau des Estrichs erfolgt frisch in frisch auf der feuchten Haftbrücke.

Estrich auf Trennschicht

Bei der Verlegung auf einer geeigneten Trennschicht ist eine Haftbrücke nicht notwendig.

BELEGREIFE

Die Belegreife von Estrichen aus M54 FM ist nach folgenden Zeitabständen zwischen Einbau und Belegung bzw. folgenden maximalen Restfeuchtegehalten (CM-Messung) erreicht:

Belagsart	unbeheizter Estrich
keramische Beläge	≥ 24 Stunden
Natursteine	≤ 2,0- 2,5 %
elastische und textile Beläge	≤ 2,0 %
Parkett, Laminat und Holzpflaster	≤ 2,0 %
	beheizter Estrich
keramische Beläge und Natursteine	≤ 2,0- 2,5 %
elastische und textile Beläge	≤ 1,8 %
Parkett, Laminat und Holzpflaster	≤ 1,8 %

BELEGREIFE

Die Angaben gelten für Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht und schwimmende Estriche.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zum Mischen des Estrichmörtels werden übliche Estrichmischer bzw. Misch- und Förderpumpen verwendet. Bei Arbeitsunterbrechungen sind Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich zu reinigen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von Estrichen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Beim Einsatz im Innenbereich ist M54 FM während der Erhärtung vor Zugluft zu schützen.

Heizestriche sind frühestens 3 Tage nach der Verlegung aufzuheizen. Dabei ist mit einer Vorlauftemperatur von höchstens 25 °C zu starten. Diese ist 3 Tage zu halten. Anschließend ist die Heizungsanlage 4 Tage lang mit der maximalen Vorlauftemperatur zu betreiben.

Die Feuchtigkeit der Zuschläge ist bei der Berechnung der Anmachwassermenge zu berücksichtigen.

Vor der Belegung mit Fliesen oder anderen Oberbelägen ist eine CM-Messung zur Überprüfung der Restfeuchte durchzuführen. Die maximal zulässigen Restfeuchten für die jeweiligen Oberbeläge sind dabei zu beachten.

M54 FM ist hydrophob eingestellt. Dies ersetzt keine Abdichtungsmaßnahme über oder unter der Estrichkonstruktion.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Einstufung nach (EN 13813)			CT-C35-F6
Brandverhalten		A1 _{fl}	DIN EN 13501-1
Dichte	kg/dm ³	~ 2	
Anmischverhältnis	l	~ 1,5 - 2	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 120 - 180	
Schichtdicke	mm	≥ 10	
Begebar nach	Stunden	~ 4 - 6	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 25	
Verbrauch	kg/m ² /cm	~ 20	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 25	
7 d		> 30	
28 d		> 35	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 4	
7 d		> 5	
28 d		> 6	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Schnellzement, Additive, Zuschläge		
Lieferform	25 kg-Sack (40 x 25 kg/Palette)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



M56 Speed FM ist ein Schnellestrich-Fertigmörtel auf Zementbasis zur Herstellung von Verbundestrichen, Estrichen auf Trennschicht und schwimmenden Estrichen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Nach 4 Stunden verfliesbar
- Ideal für zeitkritische Terminbaustellen
- Hydrophob eingestellt (hoher Rückdurchfeuchtungsschutz)
- Für innen und außen
- Auf Basis von hochwertigem CEM I-Zement
- Schwind- und spannungsminimierte Aushärtung
- Pumpfähig

ANWENDUNGSGEBIETE

- Zur Herstellung von schnell belegbaren Zementestrichen auf Trennschicht, im Verbund, auf Dämmschichten sowie als Heizestrich
- für den Einsatz in Feuchträumen
- zum Ausbessern und Sanieren alter Zementestriche
- zur Reparatur zementärer Untergründe vor dem Estricheinbau
- Zum Setzen von Bodenverankerungen und Zaunpfählen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Verbundestrich

- Haftbrücke aus D10 Estrichzusatz und Wasser (im Verhältnis 1: 1) anmischen
- Haftbrücke auf den vorgeässten Untergrund auftragen und unter Zugabe von frisch angemischtem M56 Speed FM sorgfältig einbürsten

Der Einbau des Estrichs erfolgt frisch in frisch auf der feuchten Haftbrücke.

Estrich auf Trennschicht

Bei der Verlegung auf einer geeigneten Trennschicht ist eine Haftbrücke nicht notwendig.

BELEGREIFE

Die Belegreife von Estrichen aus M56 FM Speed ist nach folgenden Zeitabständen zwischen Einbau und Belegung bzw. folgenden maximalen Restfeuchtegehalten (CM- Messung) erreicht:

Belagsart	unbeheizter Estrich
keramische Beläge	≥ 4 Stunden
Natursteine	≤ 2,0- 2,5 %
elastische und textile Beläge	≤ 2,0 %
Parkett, Laminat und Holzpflaster	≤ 2,0 %
	beheizter Estrich
keramische Beläge und Natursteine	≤ 2,0- 2,5 %
elastische und textile Beläge	≤ 1,8 %

BELEGREIFE

Parkett, Laminat und Holzpflaster	≤ 1,8 %

Die Angaben gelten für Verbundestriche, Estriche auf Trennschicht und schwimmende Estriche.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Zum Mischen des Estrichmörtels werden übliche Estrichmischer bzw. Misch- und Förderpumpen verwendet. Bei Arbeitsunterbrechungen sind Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich zu reinigen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von Estrichen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Beim Einsatz im Innenbereich ist M56 Speed FM während der Erhärtung vor Zugluft zu schützen.

Heizestriche sind frühestens 3 Tage nach der Verlegung aufzuheizen. Dabei ist mit einer Vorlauftemperatur von höchstens 25 °C zu starten. Diese ist 3 Tage zu halten. Anschließend ist die Heizungsanlage 4 Tage lang mit der maximalen Vorlauftemperatur zu betreiben.

Die Feuchtigkeit der Zuschläge ist bei der Berechnung der Anmachwassermenge zu berücksichtigen.

Vor der Belegung mit Fliesen oder anderen Oberbelägen ist eine CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte durchzuführen. Die maximal zulässigen Restfeuchten für die jeweiligen Oberbeläge sind dabei zu beachten.

M56 Speed FM ist hydrophob eingestellt. Dies ersetzt keine Abdichtungsmaßnahme über oder unter der Estrichkonstruktion.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Einstufung nach (EN 13813)			CT-C35-F5
Brandverhalten		A1 _{fl}	DIN EN 13501-1
Dichte	kg/dm ³	~ 2,1	
Anmischverhältnis	l	~ 2	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Schichtdicke	mm	≥ 20	
Begehr nach	Stunden	~ 2 - 3	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 25	
Verbrauch	m/m ²	~ 20	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 18	
7 d		≥ 28	
28 d		> 35	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 3	
7 d		> 4	
28 d		> 5	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Schnellzement, Additive, Zuschläge		
Lieferform	25 kg-Sack (40 x 25 kg/Palette)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Mach3in1 ist eine polystyrolgefüllte, einkomponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Abdichtung von erdberührten Bauwerken und Bauteilen gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten, erdberührten Wänden und erdüberschütteten Decken sowie gegen drückendes Wasser (mäßige Einwirkung) und gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte an Wandsockeln. Mach3in1 ist geprüft nach DIN EN 15814 und hoch beständig gegen aggressive Stoffe nach DIN 4030. Mach3in1 ist für Bauwerksabdichtungen nach DIN 18533 geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnellste 1K-Bitumen-Dickbeschichtung
- Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften
- Besonders ergiebig
- Hoch flexibel
- Hohe Rissüberbrückung
- Lösungsmittelfrei
- Spritzbar

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kelleraußenwänden, Bodenplatten, Balkonen und Terrassen
- Feuchteschutzschicht unter Estrichen
- Verklebung von Dämm- und Drainageplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppe P III gemäß DIN V 18550 (Kategorien CS III und CS IV gemäß DIN EN 998)
- alte bituminöse Anstriche und Dickbeschichtungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste mechanisch entfernen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fasen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen
- unregelmäßige Untergründe sowie Mischmauerwerk vorab mit einem Putz der Gruppe P III überarbeiten
- Fugen in homogenem Mauerwerk bündig verfüllen
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit Mach3in1

$\geq$ 5 mm Breite → mit M36 Speed, M35 oder RM2

- Untergrund vollflächig grundieren
- Profilierungen, Lunker und Poren mit einer Kratzspachtelung aus Mach3in1 überarbeiten

Art des Untergrunds	Grundierung
saugend/nicht bitumenhaltig	BE901 Plus
stark saugend/porös/leicht absandend	D12
Bitumenanstriche	Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1
Bitumendickbeschichtungen	Kratzspachtelung aus Mach3in1 oder RD2 The Green 1

Der Wandfußbereich ist während der Bauphase vor negativem Wasserdruck zu schützen. Hierfür empfehlen wir unsere Dichtschlämme M34 und MS30.

Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder M35 Multimörtel als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus Mach3in1 muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Abdichtungen aus Bitumen-Dickbeschichtungen sollten unterhalb der späteren Geländeoberkante enden. Zu diesem Zweck wird vor dem Auftrag der Bitumen-Dickbeschichtung eine rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme wie RD1 Universal oder RD2 The Green 1 sowohl im Bereich der Spritzwasserzone als auch im Bereich unterhalb der Geländeoberkante aufgebracht. Die Bitumen-Dickbeschichtung muss die Dichtschlämme mindestens 10 cm überlappen, um ein Hinterlaufen der Bitumen-Dickbeschichtung mit Feuchtigkeit zu vermeiden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Mach3in1 mit Maurerkelle, Glätter oder Spritzgerät in mindestens zwei Lagen auftragen (Die erste Lage muss soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.)
- Innen- und Außenkanten sorgfältig mit Mach3in1 überdecken
- auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte Mach3in1 mindestens 10 cm tief herabführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm)

Bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E ist das Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einzuarbeiten. Wir empfehlen generell, während der Ausführung die Schichtdickenkontrolle, den Materialverbrauch und die Durchtrochnungsprüfung gemäß DIN 18533 Teil 3 zu dokumentieren.

Falls Mach3in1 im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

erforderliche Mindesttrockenschichtdicken $d_{\min}^*$	nass (mm)	trocken (mm)
W1-E: Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	3,6	3,0
W2.1-E: Drückendes Wasser (mäßige Einwirkung)	4,8	4,0
W3-E: Erdüberschüttete Decken	4,8	4,0
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel	3,6	3,0

*Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18533 sind zu beachten.

Verbrauch

bei Wassereinwirkungsklasse W1-E und W4-E	~ 3,6 l/m ² ($\triangleq$ 3,6 mm Nassschichtstärke)
bei Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E	~ 4,8 l/m ² ($\triangleq$ 4,8 mm Nassschichtstärke)

Abdichtung von Stoß- und Arbeitsfugen in Betonbauteilen mit hohem Wassereindringwiderstand (WU-Betonbauteile)

Hierbei ist Mach3in1 über eine Gesamtbreite von ≥ 30 cm (≥ 15 beiderseits der Fuge) in mindestens zwei Lagen aufzutragen (Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einarbeiten). Die Mindesttrockenschichtstärke $d_{\min}$ der fertig gestellten Abdichtung muss mindestens 4 mm betragen.

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18533 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit Bitumen-Dickbeschichtungen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Teerhaltige Altanstriche sind vorab vollständig zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Die Verarbeitung von Mach3in1 sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird Mach3in1 auf Null ausgezogen. Die Arbeiten werden mit mindestens 10 cm Überlappung weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

WICHTIGE HINWEISE

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von Mach3in1 erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 Teil 3 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

Mach3in1 ist nicht zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck geeignet.

Mach3in1 darf nicht mit Additiven oder Zuschlagstoffen versetzt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 0,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 70	
Konsistenz	pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte		
Auftragsstärke (nass)	mm		
Maximal	mm	5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Durchtrocknung	Tage	~ 2	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Bitumen-Kautschuk-Emulsion		
Lieferform	30 l-Hobbock		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 6 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im durchgetrockneten Zustand: Verdünnung		
GISCODE: BBP10			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



MD1 Speed wird als Abdichtung im Verbund unter Fliesenbelägen im Innen- und Außenbereich eingesetzt. Das Produkt eignet sich für den Einsatz in Nassräumen sowie auf Balkonen und Terrassen und ist gemäß DIN EN 14891 geprüft. MD1 Speed eignet sich zudem als Rollfixierung zur wasserdichten Verklebung von Abdichtungsbahnen und Dichtbändern und ist als Systemkomponente nach PG AIV-B geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch und rissüberbrückend
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I
- Rollfixierung für Abdichtungsbahnen nach PG-AIV B
- Bereits nach ~ 4 Stunden mit Fliesen belegbar
- Diffusionsoffen
- Zum Streichen und Spachteln
- Exzellente Verarbeitungseigenschaften

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugigem Mauerwerk
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- BOTAMENT BP Bauplatten
- Faserzementplatten
- Gipsplatten
- Gipsdielen
- Gussasphaltestrichen (IC 10)

Füllgrundierung für

- Holzdielenböden
- Bodenflächen aus Span- und OSB-Platten

als vorbereitende Maßnahme vor dem Auftrag von BOTAMENT Nivelliermassen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken bis mattfeucht, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit R70 Gießharz verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- saugende Untergründe mit D11 oder D1 Speed grundieren
- alte Fliesenbeläge mit Haftbrücke (Kratzspachtelung aus MD1 Speed) versehen

VERARBEITUNGSHINWEISE Anmischen von MD 1 SPEED

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren

Verarbeitung als Abdichtung im Verbund (AIV-F)

Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18534-3 und DIN 18531-5 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

MD1 Speed ist in mindestens zwei Lagen mit Quast oder Spachtel aufzutragen. Vor dem Auftrag der ersten Lage ist eine Kratzspachtelung auf dem Untergrund aufzubringen. Die Mindesttrockenschichtstärke der Abdichtung muss insgesamt 2,0 mm betragen (entspricht einer Nassschichtstärke von 2,4 mm).

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit M21 Classic, M21 HP, MULTISTAR, MULTISTONE, M29 HP oder BTK 200 Terrachamp erfolgen.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen wird SB78 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen bzw. SB 100 Dehnenmaschetten in die erste Lage der Abdichtung eingearbeitet und mit der zweiten Lage überspachtelt.

Der Anschluss der Abdichtung aus MD1 Speed an Dusch- und Badewannen erfolgt mittels SB78 WB Wannendichtband.

Verarbeitung als Rollfixierung zur Verklebung von Abdichtungsbahnen (AIV-B)

Bahnenverklebung:

- MD1 Speed mit einer kurzflorigen Lammfelrolle deckend und im Kreuzgang aufrollen
- Abdichtungsbahn innerhalb der Einlegezeit verlegen
- Andrücken der Abdichtungsbahn mit Gummiwalze oder Reibebrett
- Luftblasen und Kreuzfugen vermeiden
- Kleber durchtrocknen lassen

Stoßverklebung:

- MD1 Speed mit einer kurzflorigen Lammfelrolle im Nahtbereich aufrollen
- Abdichtungsbahn oder Dichtband innerhalb der Einlegezeit verlegen
- Andrücken mit Gummiwalze oder Reibebrett
- Luftblasen und Kreuzfugen vermeiden
- Überschüssiges Material mit Glättkelle glattstreichen
- Kleber durchtrocknen lassen

Mit MD1 Speed verklebte Abdichtungsbahnen können nach ~ 90 Minuten überarbeitet werden.

Verarbeitung als Füllgrundierung

- alte bzw. lackierte Holzuntergründe anschleifen
- Risse, Spalten, Fugen und kleine lokale Vertiefungen oberflächenbündig mit MD1 Speed ausspachteln
- MD1 Speed vollflächig über die gesamte Bodenoberfläche scharf abziehen (Kratzspachtelung mit minimalem Materialeinsatz ausführen)

Nach Durchtrocknung der Füllgrundierung können die BOTAMENT Nivelliermassen direkt auf der in dieser Weise vorbereiteten Bodenfläche aufgetragen werden (vorab Randdämmstreifen setzen).

VERBRAUCH

pro mm Nassschichtstärke	~ 1,2 kg/m ²
zur Herstellung der Mindesttrockenschichtstärke d _{min} (2,0 mm)*	~ 2,4 kg/m ²
als Rollfixierung	~ 0,6 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

MD1 Speed ist während der Erhärtung gegen Feuchtigkeit, Zugluft, Sonneneinstrahlung sowie starken Temperaturschwankungen zu schützen. Während der Trocknung darf die relative Luftfeuchtigkeit 80 % nicht überschreiten.

MD1 Speed darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden.

Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

MD1 Speed ist zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck sowie gegen zusätzliche chemische Einwirkungen nicht geeignet.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,25	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 70	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Als Verbundabdichtung		~ 25	
Als Rollfixierung		~ 32	
Anmischverhältnis	l	~ 5 ~ 6,4	Wasser/20 kg als Verbundabdichtung als Rollfixierung
Reifezeit	Minuten	~ 2	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Einlegezeit	Minuten	~ 20	einlegen der Abdichtungsbahnen (bitte ändern in: Einlegezeit der Abdichtungsbahn)
Zeitabstand	Stunden	≥ 4	zwischen den einzelnen Aufträgen
¹⁾		≥ 4	zwischen dem letzten Auftrag und der Fliesenverlegung
Begehrbar nach	Minuten	~ 90	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) nach vollständiger Durchtrocknung

Basis	Spezialzement- Kunststoffkombination
Farbton	hellgrau (trocken)
Lieferform	20 kg-Sack 4 kg-Sack
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

MD2 The Blue 1 wird als Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen im Innen- und Außenbereich eingesetzt. MD2 The Blue 1 eignet sich zudem speziell für den Einsatz in Schwimmbädern. MD2 The Blue 1 ist geprüft gemäß DIN EN 14891.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch
- Hohe Rissüberbrückung
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I sowie W1-B und W2-B
- Diffusionsoffen
- Schützt Beton vor korrosionsfördernden Substanzen
- Exzellente Verarbeitungseigenschaften

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugigem Mauerwerk
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- BOTAMENT BP Bauplatten
- Faserzementplatten
- Gipsplatten
- Gipsdielen
- Gussasphaltestrichen (IC 10)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken bis mattfeucht, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit R70 Gießharz verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- saugende Untergründe mit D11 oder D1 Speed grundieren
- alte Fliesenbeläge mit Haftbrücke (Kratzspachtelung aus MD2 The Blue 1) versehen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Pulverkomponente in die Flüssigkomponente einstreuen
- mindestens 2 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk mischen bis eine homogene Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren

MD2 The Blue 1 ist in mindestens zwei Lagen mit Quast oder Spachtel aufzutragen. Vor dem Auftrag der ersten Lage ist eine Kratzspachtelung auf dem Untergrund aufzubringen. Die Mindesttrockenschichtstärke der Abdichtung muss insgesamt 2,0 mm betragen (entspricht einer Nassschichtstärke von 2,4 mm).

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit M21 Classic, MULTISTONE, M29 HP oder EKF 500 erfolgen.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen wird SB78 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen bzw. SB100 Dehnzonenmaschetten in die erste Lage der Abdichtung eingearbeitet und mit der zweiten Lage überspachtelt.

VERARBEITUNGSHINWEISE Der Anschluss der Abdichtung aus MD2 The Blue 1 an Dusch- und Badewannen erfolgt mittels SB78 WB Wannendichtband.

VERBRAUCH

pro mm Nassschichtstärke	~ 1,6 kg/m ²
zur Herstellung der Mindesttrockenschichtstärke $d_{\min}$ (2,0 mm)*	~ 3,8 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18534-3, DIN 18531-5 und DIN 18535-3 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

MD2 The Blue 1 ist während der Erhärtung gegen Feuchtigkeit, Zugluft, Sonneneinstrahlung sowie starken Temperaturschwankungen zu schützen. Während der Trocknung darf die relative Luftfeuchtigkeit 80 % nicht überschreiten.

MD2 The Blue 1 darf keinen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden.

Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

MD2 The Blue 1 ist zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck sowie gegen zusätzliche chemische Einwirkungen nicht geeignet.

Wird MD2 The Blue 1 zur Abdichtung von Schwimmbecken verwendet, so ist nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten eine Wartezeit von 7 Tagen bis zur Probefüllung des Beckens (Dichtigkeitstest) einzuhalten.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 70	
Mischungsverhältnis	kg:kg	2 : 1	Komp. A : Komp. B
Reifezeit	Minuten	~ 2	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Zeitabstand	Stunden	~ 4	zwischen den einzelnen Aufträgen
¹⁾		~ 4	zwischen dem letzten Auftrag und der Fliesenverlegung
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			

1) nach vollständiger Durchtrocknung in Schwimmbädern und Wasserbehältern mindestens 24 Stunden

Basis	Spezialzement- Kunststoffkombination
Farbton	blau
Lieferform	30 kg- Einheit 20 kg Pulverkomponente (A) 10 kg Flüssigkomponente (B)
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Die Modul-Sitzbänke sind leichte, wasserdichte, sehr vielseitig verwendbare, mit Mörtel beschichtete Bankelemente mit Polystyrol-Hartschaumkern für den Einsatz im Innenbereich. Die Modul-Sitzbänke sind vorgefertigte Designelemente für die moderne Duschplatzgestaltung. Die Bänke sind in diversen Montagevarianten und mit unterschiedlicher Kantengestaltung als zweiteiliges Komplett-Set verfügbar, das individuell vor Ort angepasst werden kann.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle Verarbeitung
- Einfacher, variabler Zuschnitt
- Stabil und wasserdicht
- geprüft als AIV-P für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten
- Keine Grundierung vor der Belegung mit Fliesen erforderlich

ANWENDUNGSGEBIETE

Designelement für Fliesenbeläge in

- Trockenbereichen
- Nassräumen wie Bädern oder Wellness-Anlagen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken und sauber
- tragfähig
- frei von Fett, Sinterschichten, Trennmitteln und losen Teile

Außerdem zu beachten:

- saugende Untergründe mit D11 oder D1 Speed (mit Wasser verdünnt) grundieren
- nicht saugende Untergründe, Holzuntergründe und alte Fliesenbeläge mit D1 Speed (unverdünnt) grundieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungshinweise entnehmen Sie bitte unserer Montageanleitung unter www.feuchtraumloesung.de.

WICHTIGE HINWEISE

Die Modul-Sitzbänke können in Nassbereichen in die Botament-Verbundabdichtungssysteme integriert werden. Hierbei handelt es sich um eine fachgerechte Sonderkonstruktion außerhalb DIN 18534. Daher sollte diese Bauweise vorab mit dem Auftraggeber vereinbart werden.

Im Fall von Anwendungen der Modul-Sitzbänke außerhalb der oben beschriebenen Bauweisen wenden Sie sich bitte vorab an unsere Abteilung Anwendungstechnik.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,036	bei 10 °C nach DIN EN 12667
E-Modul	N/mm ²	> 10 < 17	
Druckfestigkeit ¹⁾	N/mm ²	0,3	
Zugfestigkeit	N/mm ²	0,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	-50 - 70	

1) bei 10 % Stauchung nach DIN EN 826

Basis	XPS-Schaum (FCKW- und HBCD-frei), beidseitig mit Spezialmörtel beschichtet und mit Glasfasergewebe armiert
Lieferform	Modul-Sitzbank F, freitragend Länge x Höhe x Tiefe: 900/1200 x 80 x 380 mm Modul-Sitzbank A, gerade Vorderkante Länge x Höhe x Tiefe: 900/1200 x 454 x 380 mm Modul-Sitzbank B, schräge Vorderkante Länge x Höhe x Tiefe: 900/1200 x 454 x 380 mm Modul-Sitzbank C, runde Vorderkante Länge x Höhe x Tiefe: 900/1200 x 454 x 380 mm Modul-Sitzbank E, Ecksitz Länge x Höhe x Tiefe: 600/800 x 80 x 300/400 mm
Lagerung	Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

MS6 ist ein elastischer, luftfeuchtigkeitshärtender Kleb- und Dichtstoff für die Verklebung und Abdichtung von Botament BP Bauplatten. MS6 ist mit Bauteilen aus Holz, vielen Metallen und Kunststoffen sowie mineralischen Baustoffen verträglich. MS6 ist in Verbindung mit Botament BP Bauplatten als Abdichtungssystem gemäß ETAG 022-3 zugelassen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Exzellente Haftung
- Flexible Verklebung
- Extrem starke Klebkraft
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Neutral vernetzend
- Anstrichverträglich

ANWENDUNGSGEBIETE

- Verklebung von Botament BP Bauplatten
- Abdichtung der Fugen in Botament BP Bauplatten
- Zur Verklebung von Holz, Metall, Glas und Fliesen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen
- glatte Materialien vorab mit Reinigungsalkohol entfetten

FUGENAUSBILDUNG

Die Fugenbreite ist grundsätzlich so zu bemessen, dass die durch angrenzende Bauteile hervorgerufene Bewegung die Dichtungsmasse um nicht mehr als 25 % dehnt oder staucht.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- vor dem Gebrauch von MS6 Kappe oberhalb des Kartuschengewindes abschneiden
- beigefügte Spritzdüse auf das Gewinde schrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden
- einbringen von MS6 unter Flankenandruck per Handdruck- oder Luftdruckpistole
- Unebenheiten direkt nach der Verfüllung mittels Spachtel glätten

Bei Bedarf kann der Aushärtungsprozess durch die Befeuchtung der Oberfläche sowie durch die Erhöhung der Raumtemperatur beschleunigt werden.

Angebrochene Kartuschen können mit etwas Dichtstoff verschlossen und so mehrere Tage aufbewahrt werden.

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verwendung von MS6 zur Erstellung einer plattenförmigen Abdichtung in Verbindung mit Botament BP Bauplatten ist der Kleb- und Dichtstoff auf beiden Kontaktflächen aufzutragen.

MS6 eignet sich nicht zum Einsatz im Dauernassbereich in Verbindung mit direktem Wasserkontakt oder zum Einsatz auf bitumen- oder teerhaltigen Untergründen.

Bei der Verklebung von Spiegelglas ist darauf zu achten, dass dieses die Anforderungen der DIN EN 1036 erfüllt. Außerdem sind alkalische Untergründe wie Beton oder Zementputz vor dem Auftrag von MS6 mit D11 oder D1 Speed zu grundieren.

Während der Verarbeitung sowie der Aushärtungsphase von MS6 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Zur Überprüfung der Haftung auf dem jeweiligen Untergrund empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Falls MS6 überstrichen werden soll, ist die Verträglichkeit mit der gewählten Farbe bzw. dem Lack vorab zu überprüfen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,48 - 1,58	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -40 < 90	
Hautbildung nach	Minuten	~ 15	
Durchtrocknung	mm/Tag	~ 2	
Shore A Härte		~ 43	DIN 53505
Gesamtverformung (maximal)	%	~ 25	
Volumenänderung	%	≤ 3	DIN EN ISO 10563
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 40	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	neutral-vernetzendes 1K-Polymer, silanmodifiziert		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	310 ml Kunststoff- Kartusche (12 Stk./ Karton)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 18 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	PU-Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



MULTIFUGE Base ist ein schlämmfähiger und schnell erhärtender Multifunktions-Fugenmörtel mit einem sehr breiten Anwendungsspektrum im Innen- und Außenbereich. Aufgrund der hervorragenden Verarbeitungs- und Wascheigenschaften sind große Flächenleistungen auf Wand und Boden innerhalb kürzester Zeit möglich. MULTIFUGE Base ist besonders geeignet für Feinsteinzeug, Steinzeug und Naturstein.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Fugenbreiten von 3-30 mm
- Flexibel - Für beheizte Flächen
- Schlämmfähig ohne Aufbrennen
- Für Balkone und Terrassen
- Hohe Dampfstrahl- und Abriebbeständigkeit
- Exzellente Wascheigenschaften
- Verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger*
- Hoher Schutz gegen die Bildung von Schimmelpilzen
- Für Innen und außen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- glasierten Steinzeugriemchen
- Betonwerksteinplatten
- Bodenklinkerplatten und vorbehandeltem Cotto
- Grobkeramik
- Keramikmosaik
- Glasbausteinen
- vielen Natursteinen (außer Marmor)

Für die Verfugung von Marmor empfehlen wir MULTIFUGE Fine Speed.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.

Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien. Saugende Beläge werden bei Bedarf leicht vorgehäst, stark saugende Beläge gegebenenfalls mehrfach (stehende Nässe vermeiden).

Elastisch auszuführende Fugen sind mit S5 Supax System-Silikon bzw. S3 Supax Naturstein- und Spezial-Silikon zu versiegeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

optimaler Wasserfeststoffwert	
sandgrau/betongrau/grau/titangrau/silbergrau	~ 17 %
anthrazit	~ 18 %
Anmischverhältnis	
sandgrau/betongrau/grau/titangrau/silbergrau	4,25 l/ 25 kg-Sack bzw. 0,85 l/ 5 kg-Sack
anthrazit	4,50 l/ 25 kg-Sack bzw. 0,90 l/ 5 kg-Sack

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse mit gleichmäßigem Farbton entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- Fliesenbelag mit Gummiwischer oder Fuggummi verfugen
- überschüssiges Material diagonal abziehen
- vor dem Formen der Fuge Festigkeit prüfen (Daumenprobe)

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Oberfläche mit Hydroschwamm waschen (Waschwasser häufig wechseln)
- Mörtelschleier nach dem Auftrocknen von MULTIFUGE Base mit feuchtem Schwamm entfernen
- MULTIFUGE Base immer in gleicher Konsistenz anmachen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden

Bei unglasierten Fliesen können eventuell zurückbleibende Zementschleier mit einem Zementschleierentferner beseitigt werden. Die Fugen sind dabei gründlich vorzunässen.

Im Falle intensiver Wärmeeinwirkung, insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung sowie starkem Wind oder Zugluft, ist die frische Verfugung durch geeignete Maßnahmen vor der Verdunstung zu schützen. Der Erhärtungsverlauf wird ebenso durch regelmäßiges Nachnässen des Fugenmörtels günstig beeinflusst.

VERBRAUCH

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
24,5 x 11,5 (Spaltplatten)	8	10	2,07
20 x 20	5	8	0,75
30 x 60	4	8	0,36
60 x 60	4	8	0,24

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.de**.

WICHTIGE HINWEISE

** Die verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger bezieht sich auf einen Vergleich zu Botament Standard-Fugenmörteln.*

Folgende Faktoren können zu Farbunterschieden bzw. Verfärbungen des Fugenmaterials führen:

- erhöhte Untergrundfeuchte
- stark unterschiedliche Saugfähigkeiten von Untergrund und Fliesenflanken
- ungewaschene Zuschlagstoffe im Verlegematerial
- Verunreinigungen von anschließenden Bauteilen
- verschmutztes Anmach- oder Waschwasser
- Überwässerung

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Die frische Verfugung darf nicht abgepudert oder abgedeckt werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich insbesondere beim Einsatz der dunkleren Farbtöne Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Ferner besteht bei der Verfugung von Natursteinen, poliertem Feinsteinzeug, polierten kunstharzgebundenen Fliesen sowie vorbehandeltem Cotto grundsätzlich die Gefahr der Pigmentfleckenbildung. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverfugung.

Säurehaltige Reiniger können das Fugenmaterial schädigen. Bei Fragen zur Reinigung und bei der Einwirkung von Zement angreifenden Wässern auf den Fugenmörtel kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,9	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Begehbar nach	Stunden	~ 2	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 25	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	schnell abbindende Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen, zementechten Pigmenten und Additiven		
Farbton	sandgrau (Nr. 15), betongrau (Nr. 20), grau (Nr. 24), titangrau (Nr. 25), anthrazit (Nr. 26), silbergrau (Nr. 16)		
Lieferform	5 kg-Sack 25 kg-Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



MULTIFUGE Diamond Max ist ein multifunktionaler Reaktionsharz- Fugen- und Klebemörtel 3K für Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich. Neben den typischen Anwendungsgebieten im Industrie- und Objektbereich eignet sich das Material u.a. für anspruchsvolle Belagsmaterialien wie z.B. in Wellnessanlagen, in der exklusiven Badgestaltung, bei bodengleichen Duschen und in Schwimmbädern.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Fugenbreiten von 2 - 10 mm
- Hohe Farbbrillanz
- Exzellente Verarbeitungseigenschaften
- Leicht mit kaltem Wasser zu waschen
- Lange Verarbeitungszeit
- Sehr feine Fugenoberfläche
- Chemisch und mechanisch sehr hoch belastbar
- Widerstandsfähig gegen Abrieb und Hochdruckreiniger
- Beständig gegen Haushaltsreiniger
- Wasser- und schmutzabweisend
- Sehr hohe Flankenhaftung
- Reaktionsharz-Fugenmörtel RG gemäß DIN EN 13888
- Reaktionsharzkleber R2 T gemäß DIN EN 12004

ANWENDUNGSGEBIETE

MULTIFUGE Diamond Max ist aufgrund des sehr breiten Anwendungsspektrums im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter anderem hier verwendbar:

- Schwimmbäder, Wellnessbereiche, Dampfbäder und Duschen
- hochwertige und exklusive Wand- und Bodenbeläge
- bodengleiche Duschen
- Großküchen
- Getränkeindustrie
- Lebensmittelindustrie
- chemische Industrie
- Auto- und LKW- Waschstrassen
- Balkon- und Terrassenbeläge in Kombination mit dem Terrachamp-System

MULTIFUGE Diamond Max ist geeignet für

die Verfügung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Glasmosaik
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten
- Grobkeramik
- Keramikmosaik

die Verklebung von

- Fliesen und Platten
- Glasmosaik

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Die Verfugung sollte nur bei trockenem Kleberbett erfolgen. Bei stehender Nässe sind Trocknungsmaßnahmen zu ergreifen. Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- A-, B- und C-Komponente in den mitgelieferten Kunststoffeimer geben und mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen (werkseitig vorgegebenes Mischungsverhältnis genau einhalten)
- zur Vermeidung von Mischfehlern MULTIFUGE Diamond Max danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen

Verwendung von MULTIFUGE Diamond Max als Fugenmörtel

- Fliesenbelag mit Spezialfugbrett verfugen
- Oberfläche mit Hydroschwamm (bei profilierten Belägen mit weichem Vliesschwamm) vorwaschen und anschließend umgehend endreinigen (klarwaschen)
- zum Waschen wenig Wasser verwenden und Waschwasser regelmäßig wechseln
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

Bei der Verlegung von Fliesen mit rektifizierten Kanten auf Wandflächen empfehlen wir, nach frühestens 10- 20 Minuten mit dem Waschen zu starten.

Verwendung von MULTIFUGE Diamond Max als Klebemörtel

- MULTIFUGE Diamond Max mit Zahnglätter aufkämmen (Einlegezeit beachten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Zur Einstellung von MULTIFUGE Diamond Max als standfesten Klebemörtel werden dem fertig angemischten Material ~ 0,5 Gew.-% TX Stellmittel zugegeben.

Anmischen von Teilmengen

Komponente	A	B	C
¾ Gebinde	0,483 kg	0,191 kg	1,95 kg
½ Gebinde	0,322 kg	0,128 kg	1,30 kg
¼ Gebinde	0,161 kg	0,064 kg	0,65 kg

VERBRAUCH

Verbrauch Fugenmörtel

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m²)
24,5 x 11,5	8	10	1,86
10 x 10	5	8	1,33
20 x 20	5	8	0,67
2 x 2 (Mosaik)	3	3	1,26
60 x 60	3	10	0,20

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.com**.

Verbrauch Klebemörtel

6 mm- Zahnung	~ 2,8 kg/m²
8 mm- Zahnung	~ 3,6 kg/m²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

MULTIFUGE Diamond Max ist im frischen Zustand vor Regen zu schützen.

Im Außenbereich kann es bei Epoxidharzfugen bei Temperaturanstiegen von Fall zu Fall zu kleinen, partiellen Aufwölbungen durch sich ausdehnende Lufteinschlüsse unter dem Fliesenbelag kommen. Wir

empfehlen daher, die Verigungsarbeiten dem Sonnenverlauf hinterher folgend vorzunehmen. Bei der Verlegung der Fliesen mit zementbasierten Mörteln ist auf eine hohlraumarme Bettung zu achten.

Während der Verarbeitung und zum Aushärten muss die Luft- und Untergrundtemperatur mindestens + 10 °C betragen. Eine temporäre Unterschreitung oberhalb des Gefrierpunkts während der Nachtphase ist unbedenklich. Wird die Mindesttemperatur nach der Verarbeitung dauerhaft unterschritten, ist der Belag sofort nach der Verlegung einzuhausen und zu heizen.

Besonders belastete Fliesenbeläge sind als Wartungsbereiche zu planen und auszuführen.

Zwecks Abgleich des Anforderungsprofils des jeweiligen Objekts mit den technischen Daten von MULTIFUGE Diamond Max bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

In Schwimmbecken muss das Wasser gemäß den gültigen Normen und Richtlinien aufbereitet sein. Abweichungen von den dort festgelegten Werten können zu Schädigungen des Fugenmaterials führen.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farb-schwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Sollten auf Belägen mit glatten Oberflächen wie Feinsteinzeugfliesen am Tag nach der Verlegung noch Restschleier vorhanden sein, können diese einfach mit einem Essigreiniger abgewaschen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich diese dann nur noch mit erhöhtem Aufwand entfernen.

Bei der Verfugung ist darauf zu achten, dass MULTIFUGE Diamond Max aufgrund seiner leicht imprägnierenden Wirkung vollflächig auf der gesamten Oberfläche aufgebracht wird. Ein eventuell nach dem Waschen zurückbleibender, für Reaktionsharzmörtel typischer Glanzfilm wird infolge von Witterungseinflüssen, Unterhaltsreinigung und Flächennutzung mit der Zeit wieder abgetragen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie bei der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von MULTIFUGE Diamond Max ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Verbundverlegung mit BTK200 Terrachamp Balkon- und Terrassenkleber 2K

MULTIFUGE Diamond Max ermöglicht die Verfugung von Balkon- und Terrassenbelägen, die mit BTK 200 Terrachamp direkt auf einer Botament Verbundabdichtung verlegt wurden. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte dem technischen Merkblatt zu BTK 200 Terrachamp.

MULTIFUGE Diamond Max ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Der Leerraumanteil in der Verpackung der Komponenten A und B ist technisch bedingt. Die enthaltene Flüssigkeitsmenge entspricht exakt dem erforderlichen Mischungsverhältnis für das Produkt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 70	trockene Hitze
Mischungsverhältnis	kg:kg	18,4 : 7,3 : 74,3	Komp. A : Komp. B : Komp. C
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 80	
Einlegezeit	Minuten	~ 60	
Begehrbar nach	Stunden	~ 14	
Belastbar nach (mechanisch)	Tagen	~ 3	
Belastbar nach (chemisch)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 25	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	3K-Epoxidharzsystem		
Farbton	weiß (Nr. 10), pergamon (Nr. 11), sandgrau (Nr. 15), silbergrau (Nr. 16), grau (Nr. 24), titangrau (Nr. 25), anthrazit (Nr. 26), basalt (Nr. 27), jurabeige (Nr. 35), kakao (Nr. 38), havanna (Nr. 40), mokka (Nr. 41)		
Lieferform	3,5 kg- Einheit		
	im Karton: 0,644 kg Komponente (A) 0,255 kg Komponente (B)		
	im Eimer: 2,6 kg Farbsand (C)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig. Der Farbsand (Komp. C) ist originalverpackt 30 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		
GISCODE: RE30			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



MULTIFUGE Fine ist ein Multifunktions-Fugenmörtel, der speziell für hochwertige, saugende und schwach saugende Materialien im Innen- und Außenbereich geeignet ist. Die feine und glatte Oberfläche sorgt insbesondere bei exklusiven Wand- und Bodenflächen für das perfekte Finish. MULTIFUGE Fine ist besonders geeignet für Steingut und Steinzeug.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Fugenbreiten bis 7 mm
- Flexibel - Für beheizte Flächen
- Feine, glatte Fugenoberfläche
- Wasser- und schmutzabweisend
- Hohe Flankenhaftung bei schmalen Fugen
- Exzellente Wascheigenschaften
- Verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger*
- Hoher Schutz gegen die Bildung von Schimmelpilzen
- Für innen und außen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von

- Steingut und Steinzeug
- Keramik- und Glasmosaik
- vielen Natursteinen
- Feinsteinzeug

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.

Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien. Saugende Beläge werden bei Bedarf leicht vorgehässelt, stark saugende Beläge gegebenenfalls mehrfach (stehende Nässe vermeiden).

Elastisch auszuführende Fugen sind mit S5 Supax System-Silikon bzw. S3 Supax Naturstein- und Spezial-Silikon zu versiegeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse mit gleichmäßigem Farbton entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- Fliesenbelag mit Gummiwischer oder Fuggummi verfugen
- überschüssiges Material diagonal abziehen
- vor dem Formen der Fuge Festigkeit prüfen (Daumenprobe)
- Oberfläche mit Hydroschwamm waschen (Waschwasser häufig wechseln)
- Mörtelschleier nach dem Auftrocknen von MULTIFUGE Fine mit feuchtem Schwamm entfernen
- MULTIFUGE Fine immer in gleicher Konsistenz anmachen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden

Leicht angesteiftes Material kann einmalig durch erneutes Aufschlagen des Fugenmörtels wieder in pastöse Konsistenz zurückversetzt werden.

Bei unglasierten Fliesen können eventuell zurückbleibende Zementschleier mit einem Zementschleierentferner beseitigt werden. Die Fugen sind dabei gründlich vorzunässen.

Im Falle intensiver Wärmeeinwirkung, insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung sowie starkem Wind oder Zugluft, ist die frische Verfugung durch geeignete Maßnahmen vor der Verdunstung zu schützen. Der Erhärtungsverlauf wird ebenso durch regelmäßiges Nachnässen des Fugenmörtels günstig beeinflusst.

VERBRAUCH

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
30 x 60	4	8	0,34
60 x 60	4	8	0,23
2 x 2 (Mosaik)	3	3	1,33

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.de**.

WICHTIGE HINWEISE

** Die verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger bezieht sich auf einen Vergleich zu Botament Standard-Fugenmörteln.*

Folgende Faktoren können zu Farbunterschieden bzw. Verfärbungen des Fugenmaterials führen:

- erhöhte Untergrundfeuchte
- stark unterschiedliche Saugfähigkeiten von Untergrund und Fliesenflanken
- ungewaschene Zuschlagstoffe im Verlegematerial
- Verunreinigungen von anschließenden Bauteilen
- verschmutztes Anmach- oder Waschwasser
- Überwässerung

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Die frische Verfugung darf nicht abgepudert oder abgedeckt werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich insbesondere beim Einsatz der dunkleren Farbtöne Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Ferner besteht bei der Verfugung von Natursteinen, poliertem Feinsteinzeug sowie polierten kunstharzgebundenen Fliesen grundsätzlich die Gefahr der Pigmentfleckenbildung. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverfugung.

Säurehaltige Reiniger können das Fugenmaterial schädigen. Bei Fragen zur Reinigung und bei der Einwirkung von Zement angreifenden Wässern auf den Fugenmörtel kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,8	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 30	
Anmischverhältnis	l	~ 1,2 ~ 4,5	Wasser/4 kg Wasser/15 kg
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 50	
Begehrbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen, zementechten Pigmenten und Additiven		
Farbton	weiß (Nr. 10), pergamon (Nr. 11), silbergrau (Nr. 16), manhattan (Nr. 23), grau (Nr. 24), titangrau (Nr. 25), anthrazit (Nr. 26), bahamabeige (Nr. 33)		
Lieferform	4 kg-Sack: alle Farben 15 kg-Sack: weiß, pergamon, silbergrau, manhattan, grau		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

MULTIFUGE Fine Speed

Multifunktions- Fugenmörtel CG2 WA

Botament



MULTIFUGE Fine Speed ist ein Multifunktions-Fugenmörtel, der speziell für hochwertige, schwach und nicht saugende Materialien im Innen- und Außenbereich geeignet ist. Durch die Hightech Speed Technologie ist ein schnelles Waschen von Wand- und Bodenflächen schon nach kurzer Zeit möglich. Die feine und glatte Oberfläche sorgt insbesondere bei exklusiven Wand- und Bodenflächen für das perfekte Finish. MULTIFUGE Fine Speed ist besonders geeignet für Feinsteinzeug, Steinzeug, Naturstein und Glasmosaik.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Fugenbreiten bis 10 mm
- Flexibel - Für beheizte Flächen
- Feine, glatte Fugenoberfläche
- Wasser- und schmutzabweisend
- Schnelle Frühfestigkeit und hohe Ergiebigkeit
- Exzellente Wascheigenschaften
- Verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger*
- Hoher Schutz gegen die Bildung von Schimmelpilzen
- Für Innen und außen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von

- Feinsteinzeug und Steinzeug
- vielen Natursteinen
- Keramik- und Glasmosaik
- Steingut

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein.

Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien. Saugende Beläge werden bei Bedarf leicht vorgehässelt, stark saugende Beläge gegebenenfalls mehrfach (stehende Nässe vermeiden).

Elastisch auszuführende Fugen sind mit S5 Supax System-Silikon bzw. S3 Supax Naturstein- und Spezial-Silikon zu versiegeln.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse mit gleichmäßigem Farbton entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- Fliesenbelag mit Gummiwischer oder Fuggummi verfugen
- überschüssiges Material diagonal abziehen
- vor dem Formen der Fuge Festigkeit prüfen (Daumenprobe)
- Oberfläche mit Hydroschwamm waschen (Waschwasser häufig wechseln)
- Mörtelschleier nach dem Auftrocknen von MULTIFUGE Fine Speed mit feuchtem Schwamm entfernen
- MULTIFUGE Fine Speed immer in gleicher Konsistenz anmachen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden

Leicht angesteiftes Material kann einmalig durch erneutes Aufschlagen des Fugenmörtels wieder in pastöse Konsistenz zurückversetzt werden.

Bei unglasierten Fliesen können eventuell zurückbleibende Zementschleier mit einem Zementschleierentferner beseitigt werden. Die Fugen sind dabei gründlich vorzunässen.

Im Falle intensiver Wärmeeinwirkung, insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung sowie starkem Wind oder Zugluft, ist die frische Verfugung durch geeignete Maßnahmen vor der Verdunstung zu schützen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Der Erhärtungsverlauf wird ebenso durch regelmäßiges Nachnässen des Fugenmörtels günstig beeinflusst.

VERBRAUCH

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
30 x 60	4	8	0,34
60 x 60	4	8	0,23
2 x 2 (Mosaik)	3	3	1,33

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.de**.

WICHTIGE HINWEISE

** Die verbesserte Widerstandsfähigkeit gegen Haushaltsreiniger bezieht sich auf einen Vergleich zu Botament Standard-Fugenmörteln.*

Folgende Faktoren können zu Farbunterschieden bzw. Verfärbungen des Fugenmaterials führen:

- erhöhte Untergrundfeuchte
- stark unterschiedliche Saugfähigkeiten von Untergrund und Fliesenflanken
- ungewaschene Zuschlagstoffe im Verlegematerial
- Verunreinigungen von anschließenden Bauteilen
- verschmutztes Anmach- oder Waschwasser
- Überwässerung

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Die frische Verfugung darf nicht abgepudert oder abgedeckt werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich insbesondere beim Einsatz der dunkleren Farbtöne Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Ferner besteht bei der Verfugung von Natursteinen, poliertem Feinsteinzeug sowie polierten kunstharzgebundenen Fliesen grundsätzlich die Gefahr der Pigmentfleckbildung. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverfugung.

Säurehaltige Reiniger können das Fugenmaterial schädigen. Bei Fragen zur Reinigung und bei der Einwirkung von Zement angreifenden Wässern auf den Fugenmörtel kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,8	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 > 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 28	
Anmischverhältnis	l	~ 1,1 ~ 5,6	Wasser/4 kg Wasser/20 kg
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Begehbar nach	Minuten	~ 90	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 25	

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis		schnell abbindende Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen, zementechten Pigmenten und Additiven	
Farbton		weiß (Nr. 10), pergamon (Nr. 11), sandgrau (Nr. 15), silbergrau (Nr. 16), betongrau (Nr. 20), manhattan (Nr. 23), grau (Nr. 24), titangrau (Nr. 25), anthrazit (Nr. 26), basalt (Nr. 27), bahamabeige (Nr. 33), kakao (Nr. 38)	
Lieferform		4 kg-Sack: alle Farben 20 kg-Sack: sandgrau, silbergrau, beton-grau, manhattan, grau, titangrau, anthrazit	
Lagerung		In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.	
Reinigungsmittel		im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner	

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



MULTIPROOF ist eine einkomponentige Hybridabdichtung zur Herstellung von Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich. MULTIPROOF ist ein praktisches 2in1-Produkt und kann je nach Wassereinwirkung in zwei verschiedenen Stärken wahlweise als Dichtfolie oder als Dichtungsschlämme aufgetragen werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Gebrauchsfertig
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I
- Hoch flexibel, rissüberbrückend und faserarmiert
- Keine Grundierung notwendig
- Verbundabdichtung auf Balkonen und Terrassen
- Einfache Entnahme von Teilmengen
- Mit optischer Durchtrochnungskontrolle
- Hohe UV-, Frost- und Alterungsbeständigkeit
- Geprüft nach DIN EN 14891
- Spachtel-, roll- und spritzfähig
- Rissüberbrückung bei sehr niedrigen Temperaturen (-20 °C) geprüft gemäß DIN EN 14891

Aufgrund des hohen Faseranteils verfügt die fertige Oberfläche über eine besonders gute Griffigkeit und bietet damit eine ausgezeichnete Kontaktfläche für den nachfolgend aufzutragenden Fliesenkleber.

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugigem Mauerwerk
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Putzen der Kategorien CS II, CS III u. CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- Faserzementplatten/Gipsplatten
- Gipsdielen
- Gussasphaltestrichen (IC 10)
- alten Fliesenbeläge
- Stahl und Nichteisenmetallen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit R70 Gießharz verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen vorab eine Kratzspachtelung aufbringen
- saugende Untergründe können zur Staubbindung mit D11 oder D1 Speed grundiert werden
- alte Fliesenbeläge mit einer dünnen Kontaktschicht aus Multiproof versehen

Mineralische Untergründe müssen vor dem ersten Auftrag von MULTIPROOF mattfeucht sein bzw. vorgehässelt werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- MULTIPROOF gründlich durchrühren und mit Lammfellrolle oder Glätter in mindestens zwei Lagen aufbringen (vorherige Lage MULTIPROOF muss vollständig getrocknet sein)

Zur Verarbeitung im Rollverfahren eignen sich kurzflorige Lammfellrollen am besten. Diese sollten stets mit MULTIPROOF gut getränkt werden.

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit M21 Classic, M21 HP, M29 HP, MULTISTAR, MULTISTONE oder BTK 200 Terrachamp erfolgen.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen wird SB78 Systemdichtband oder SB20 Systemdichtband bzw. SB100 Dehnzonenmanschetten mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung eingearbeitet und mit der zweiten Lage überspachtelt.

Optische Durchrocknungskontrolle:

Die Trocknung von MULTIPROOF ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (hellgrau) flächendeckend eine dunkelgraue Färbung aufweist.

Zeitabstand zwischen den einzelnen Aufträgen	
$d_{\min} = 0,5 \text{ mm}$	~ 1,5- 2 Stunden
$d_{\min} = 2,0 \text{ mm}$	~ 4- 5 Stunden
begehrbar/ mit Fliesen belegbar	nach vollständiger Durchrocknung der zweiten Lage

VERBRAUCH

W0-I, W 1-I und W2-I (Wand) zur Herstellung der Mindestrockenschichtstärke $d_{\min}$ (0,5 mm)*	~ 0,80 kg/m ²
W2-I bis W 3-I/ Balkone und Terrassen zur Herstellung der Mindestrockenschichtstärke $d_{\min}$ (2,0 mm)*	~ 2,9 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Die Schichtdickenvorgaben der DIN 18534-3 und DIN 18531-5 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Besonderheiten der Hybridabdichtung:

MULTIPROOF erfüllt als 2in1-Produkt die hohen Anforderungen gemäß den PG AIV-F des DIBt als rissüberbrückende, mineralische Dichtschlämme sowie als Polymerdispersion und ist nach DIN EN 14891 für den Einsatz im Außenbereich geprüft..

MULTIPROOF ist während der Erhärtung gegen Feuchtigkeit, Zugluft, Sonneneinstrahlung sowie starke Temperaturschwankungen zu schützen. Negativer Wasserdruck ist zu vermeiden.

Während der Trocknung darf die relative Leuchteuchtigkeit 80% nicht überschreiten.

Bei der Abdichtung von Flächen im Außenbereich oder von Flächen mit hoher Wassereinwirkung (W2-I oder W3-I nach DIN 18534), empfehlen wir, diese Ausführungsart aufgrund der Stoffklassifizierung mit Ihrem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren.

Die speziellen Eigenschaften von MULTIPROOF werden über allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für alle in diesem Merkblatt genannten Anwendungsbereiche nachgewiesen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,1	
Verarbeitungszeit	Stunden	> 1,5	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 6	
Konsistenz			spachtelbar, spritzbar, roll- und streichfähig
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 35	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerdispersion mit Spezialadditiven, mineralischen Feinzuschlägen und Fasern		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	10 kg-Eimer (33 Stk./ Pal.) 18 kg-Eimer (16 Stk./ Pal.)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Wasser, im durchgetrockneten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



MULTISTAR ist ein multifunktionaler Leichtfliesenkleber zur Verlegung von nahezu allen keramischen Wand- und Bodenbelägen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen im Innen- und Außenbereich und auf beheizten Flächen. Durch die Airflow Technology ist MULTISTAR besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch standfest und hoch flexibel
- Besonders geeignet für Großformate
- Hohe Ergiebigkeit
- Lange Korrigier- und Offenzeit
- Staubreduzierte Rezeptur
- Zum Ausgleich von Unebenheiten bis 20 mm
- Kristalline Wasserbindung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen und Cotto
- Handformfliesen
- Klein-, Mittel-, und Glasmosaik
- verfärbungsunempfindlichen Natursteinen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)
- verwindungssteife Stahluntergründe im Innenbereich

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen. Für die Verlegung auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit MULSTISTAR (bis 20 mm) oder M200 Multimörtel egalieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren

▪ Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Bei Fliesenformaten $\leq 0,16 \text{ m}^2$: mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)

Bei Fliesenformaten $> 0,16 \text{ m}^2$: mit G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von MULTISTAR auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus MULTISTAR zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Anmischverhältnis S1	
Spachtel	~ 7,6 l Wasser/15 kg
Mittelbett	~ 8,0 l Wasser/15 kg
Dünnbett	~ 8,5 l Wasser/15 kg
Fließbett	~ 10,0 l Wasser/15 kg
Anmischverhältnis S2	
Dünnbett	6,0 l D10 + 1,4 l Wasser/15kg
Fließbett	7,0 l D10 + 1,6 l Wasser/15kg

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus MULTISTAR mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach MULTISTAR auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

Dünnbett	
4 mm-Zahnung	~ 1,0 kg/m ²
6 mm-Zahnung	~ 1,4 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 1,8 kg/m ²
Mittelbett	
	~ 2,9 kg/m ²
Fließbett	
8 mm-Zahnung	~ 1,7 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 1,9 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen und Natursteinen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Im Fall von Fliesenverlegungen auf jungen Zementestrichen kontaktieren Sie bitte vorab unsere Abteilung Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.

MULTISTAR darf nur für Beläge bis zur Beanspruchungsgruppe III nach dem ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ eingesetzt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Spachtel		~ 51	
Mittelbett		~ 53	
Dünnbett		~ 57	
Fließbett		~ 67	
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungszeit	Stunden	~ 3 - 4	
Auftragsstärke (maximal)	mm	20	
Begehrbar nach	Stunden	~ 24	
Verfugbar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Leichtfüllstoffen und Additiven		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



MULTISTONE ist ein multifunktionaler Leichtkleber zur Verlegung von nahezu allen Natursteinbelägen sowie keramischen Belägen auf Wand und Boden im Innen- und Außenbereich und auf beheizten Flächen. Durch die Airflow Technology ist MULTISTONE besonders leicht und geschmeidig zu verarbeiten.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch standfest und hoch flexibel
- Besonders geeignet für Großformate
- Hohe Ergiebigkeit
- Schnell erhärtend mit kristalliner Wasserbindung
- Staubreduzierte Rezeptur
- Zum Ausgleich von Unebenheiten bis 30 mm

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Natursteinen
- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Steingut
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen und Cotto
- Handformfliesen
- Klein-, Mittel- und Glasmosaik
- Glasfliesen
- Dämmstoff- und Leichtbauplatten

Sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) sind vor der Verklebung anzurauen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) und Gipsputz gemäß DIN EN 13279 (Druckfestigkeit $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge
- Gipsdielen, Gipsplatten und Gipsfaserplatten
- Zementestriche und Calciumsulfatestriche
- besandete Gussasphaltestriche (IC 10)
- verwindungssteife Stahluntergründe im Innenbereich

Die Verwendung auf Porenbeton und Gussasphaltestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen. Für die Verlegung auf Stahluntergründen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- Unebenheiten in Wand- und Bodenflächen mit MULTISTONE (bis 30 mm) oder mit M200 Multimörtel egalisieren
- großflächigen Bodenausgleich mit den Nivelliermassen M50 Classic, M 51Classic oder M53 Extra vornehmen
- saugende Untergründe mit D1 Speed oder D11 grundieren
- Calciumsulfatestriche mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt), D11 (2 x unverdünnt), G140 oder E120 (G140 und E120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen) grundieren
- bei Putz als Untergrund → Mindeststärke: 10 mm, Oberflächenbeschaffenheit: rau, nicht gefilzt oder geglättet
- Durchführung einer CM- Messung zur Überprüfung der Restfeuchte bei Zement- und Calciumsulfatestrichen

maximal zulässige Restfeuchte		
Untergrund	unbeheizt	beheizt
Zementestrich	2,0- 2,5 %	2,0- 2,5 %
Calciumsulfatestrich	0,5 %	0,3 %

- Mindestalter von Betonuntergründen: 3 Monate
- maximale Schichtstärke von MULTISTONE auf besandeten Gussasphaltestrichen: 5 mm

Gipsputze müssen trocken sein. Besteht der Untergrund aus nicht saugendem Material bzw. einem alten Fliesenbelag, so ist dieser entweder mit D1 Speed grundieren oder 24 Stunden vor der Verlegung mit einer Kratzspachtelung aus MULTISTONE zu versehen.

Bei der Verlegung von Großformaten ($\geq 0,25 \text{ m}^2$) beachten Sie bitte unser Merkblatt „Hinweise zur Verlegung großformatiger Fliesen“ unter www.botament.de.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Anmischverhältnis S1	
Spachtel	~ 3,6 l Wasser/15 kg
Dickbett	~ 3,6 l Wasser/15 kg
Mittelbett	~ 3,8 l Wasser/15 kg
Dünnbett	~ 4,5 l Wasser/15 kg
Fließbett	~ 4,8 l Wasser/15 kg
Anmischverhältnis S2	
Dünnbett	3,75 l D10 + 0,75 l Wasser/15kg
Fließbett	4,0 l D10 + 0,8 l Wasser/15kg

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene, steifpastöse Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus MULTISTONE mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach MULTISTONE auf frische Kontaktschicht aufkämmen
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Natursteinbeläge müssen vollflächig verklebt werden.

Verlegung von Glasfliesen

- Verklebung nur auf biegesteifen Untergründen
- nur Fliesen mit alkalibeständiger Rückseitenbeschichtungen verwenden
- durchscheinende Glasfliesen nur im Trockenbereich verlegen
- Fugenbreite: mindestens 3 mm bis maximal 5 mm
- Verlegung im kombinierten Verfahren
- Hinweise des Fliesenherstellers besonders beachten

Bei der Verlegung von Glasfliesen ist das Anmachwasser von MULTISTONE zu 1/3 durch D10 Haftemulsion zu ersetzen. Bei Flächen $\geq 15 \text{ m}^2$ sowie im Bereich von Trägern oder sonstigem Materialwechsel im Untergrund sind Dehungsugen in den Belag einzuarbeiten. Untergründe wie Gipsplatten und Holzwerk-

VERARBEITUNGSHINWEISE

Stoffe sind für die Verlegung von Glasfliesen ungeeignet. Bei Fliesenformaten > 30 x 30 cm kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik. Zur Verlegung empfehlen wir MULTIFUGE Fine Speed.

VERBRAUCH

Dünnbett	
6 mm-Zahnung	~ 2,0 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 2,6 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 3,0 kg/m ²
Mittelbett	~ 4,0 kg/m ²
Fließbett	
8 mm-Zahnung	~ 2,5 kg/m ²
10 mm-Zahnung	~ 2,8 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von Natursteinen und keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Im Fall von Fliesenverlegungen auf jungen Zementestrichen kontaktieren Sie bitte vorab unsere Abteilung Anwendungstechnik. Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.de** zur Verfügung.

Achtung: Auf dem Markt wird eine Vielzahl von unterschiedlichen Natursteinen unter gleichem Namen vertrieben. Bei verfärbungsempfindlichem Material können gesteins-eigene Substanzen oder Bestandteile aus dem Untergrund irreversible Verfärbungen und Ausblühungen hervorrufen. Saugende Natursteine können zur Wasserfleckenbildung oder Aufschüsselung neigen. Zudem enthalten einige Schiefersorten trennende Substanzen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Bei der Verklebung von Dämmstoffplatten sind die dafür geltenden Richtlinien einzuhalten.

Besteht der Untergrund aus gipshaltigem Material, sind die Richtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten. MULTISTONE darf nur für Beläge bis zur Beanspruchungsgruppe III nach dem ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ eingesetzt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Spachtel		~ 24	
Dickbett		~ 24	
Mittelbett		~ 25	
Dünnbett		~ 30	
Fließbett		~ 32	
Reifezeit	Minuten	~ 3	
Einlegezeit	Minuten	~ 20	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Auftragsstärke (maximal)	mm	30	
Begehbar nach	Stunden	~ 2	
Verfugbar nach	Stunden	~ 3	
Belastbar nach	Stunden	~ 48	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Leichtfüllstoffen und Additiven		
Farbton	weiß		
Lieferform	15 kg-Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



P440 ist ein lösemittel-, silikon- und wasserfreier, einkomponentiger Hybridklebstoff nach ISO 17178 zur Verklebung von Mehrschicht- und Mosaikparkett nach DIN EN 13489 auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für Mehrschicht- und Mosaikparkett
- Modernes Klebstoffsystem - lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Leichte Verarbeitung
- Bessere Raumakustik durch elastische Verklebung
- Reduziert Schubspannungen zwischen Parkett und Untergrund
- Besonders geeignet für quellempfindliches Parkett
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Mosaikparkett
- Mehrschichtparkett ($l \leq 1.200 \text{ mm}$)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung durch Reinigungsschliff vorbereiten
- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Klebstoff mit einem zum Parkettformat passenden Zahnspachtel auftragen
- nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb der offenen Zeit belegt werden kann
- bei der Verlegung auf ausreichende Rückseitenbenetzung achten und Kantenverleimung vermeiden
- zu den Anforderungen des Oberbelags passenden hinlänglichen Abstand zu aufgehenden Bauteilen einhalten

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Planung und Ausführung von Parkettbelägen sind alle relevanten DIN/ EN- Normen sowie die gültigen Fachrichtlinien (TKB-Merkblätter) zu berücksichtigen und einzuhalten.

P440 darf nicht auf Flächen aufgetragen werden, die mit Grundierungen auf Dispersionsbasis vorbehandelt wurden.

Vor der Verklebung von Parkett mit P440 auf Gussasphaltestrichen sind diese mit einer Migrationssperre aus G140 (1x auftragen) zu versehen, um Weichmacherwanderungen zu unterbinden.

Klebstoffaustritte im Kantenbereich sind sofort zu entfernen, da es in Einzelfällen bei direktem Kontakt mit dem Parkettlack zu Wechselwirkungen kommen kann.

Die Gebinde sind vor Temperaturen $> 40^\circ \text{C}$ und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

WICHTIGE HINWEISE

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,79	
Verbrauch	g/m ²	~ 900 ~ 1.200	Zahnung B 3 Zahnung B 11
Abluftzeit			keine
Einlegezeit	Minuten	~ 30 - 45	
Begebar nach	Stunden	~ 24	
Wartezeiten	Stunden	≥ 72	bis zum Beginn der Oberflächenbehandlung/ Schleifarbeiten
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30 - 45	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Basis	silanmodifizierter Polymerklebstoff
Farbton	beige
Lieferform	17 kg PE-Gebinde
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Verdünnung

GISCODE: RS10

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



P450 ist ein lösemittel-, silikon-, wasser- und isocyanatfreier, einkomponentiger Hybridklebstoff nach ISO 17178 zur Verklebung von Stab-, Mehrschicht- und Mosaikparkett, Hochkantlamellen, Massivdielen, Exotenholz sowie Holzpflaster RE nach DIN EN 13489 auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für nahezu alle Parkettarten
- Schnelle Festigkeitsentwicklung
- Isocyanatfrei
- Sehr geschmeidige Verarbeitung
- Bessere Raumakustik durch elastische Verklebung
- Reduziert Schubspannungen zwischen Parkett und Untergrund
- Besonders geeignet für quellempfindliches Parkett
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Stabparkett
- Mosaikparkett
- Mehrschichtparkett
- Hochkantlamellen
- Massivdielen
- Exotenholz
- Holzpflaster RE ($d \leq 30 \text{ mm}$)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Calciumsulfatestriche vor der Grundierung durch Reinigungsschliff vorbereiten
- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Klebstoff mit einem zum Parkettformat passenden Zahnspachtel auftragen
- nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb der offenen Zeit belegt werden kann
- bei der Verlegung auf ausreichende Rückseitenbenetzung achten und Kantenverleimung vermeiden
- zu den Anforderungen des Oberbelags passenden hinlänglichen Abstand zu aufgehenden Bauteilen einhalten

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Planung und Ausführung von Parkettbelägen sind alle relevanten DIN/ EN- Normen sowie die gültigen Fachrichtlinien (TKB-Merkblätter) zu berücksichtigen und einzuhalten.

P450 darf nicht auf Flächen aufgetragen werden, die mit Grundierungen auf Dispersionsbasis vorbehandelt wurden.

Vor der Verklebung von Parkett mit P450 auf Gussasphaltestrichen sind diese mit einer Migrationssperre aus G140 (1x auftragen) zu versehen, um Weichmacherwanderungen zu unterbinden.

WICHTIGE HINWEISE

Klebstoffaustritte im Kantenbereich sind sofort zu entfernen, da es in Einzelfällen bei direktem Kontakt mit dem Parkettlack zu Wechselwirkungen kommen kann.

Die Gebinde sind vor Temperaturen > 40 °C und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,5	
Verbrauch	g/m²	~ 750 - 900	Zahnung B 3
		~ 900 - 1.200	Zahnung B 11
		~ 1.000 - 1.300	Zahnung B 15
Abluftzeit			keine
Einlegezeit	Minuten	~ 30 - 45	
Begehrbar nach	Stunden	~ 24	
Wartezeiten	Stunden	≥ 48	bis zum Beginn der Oberflächenbehandlung/ Schleifarbeiten
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30 - 45	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	silanmodifizierter Polymerklebstoff		
Farbton	beige		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		
GISCODE: RS10			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

PB Portaldichtband ist ein querelastisches, beidseitig vlieskaschiertes Dichtband mit Selbstklebestreifen zur Verwendung im System mit RD2 The Green 1 Schnelle Reaktivabdichtung. Das PB Portaldichtband ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet. Die hohe Diffusionsoffenheit des Dichtbands lässt die Verklebung mit RD2 The Green 1 schnell trocknen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch
- Einfache Handhabung durch Selbstklebestreifen
- Hoch reißfest
- Schnelle und einfache Verlegung
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

- schneller und sicherer Anschluss der Bauwerksabdichtung aus RD2 The Green 1 an Tür- und Fensterelemente
- Abdichtung des Sockelbereichs bei Wandkonstruktionen aus Holzwerkstoffen

Das PB Portaldichtband eignet sich zur Verwendung auf zementbasierten Untergründen sowie auf Untergründen aus Mauerwerk, Holz, Holzwerkstoffen, vielen Kunststoffen und pulverbeschichtetem Aluminium.

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDS**

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Trennpapier vom Selbstklebestreifen entfernen und den Streifen direkt auf dem vorbereiteten Untergrund blasen- und faltenfrei verkleben
- RD2 The Green 1 unterhalb des Portaldichtbands auftragen und das Band vollflächig darin andrücken
- alle Ränder des PB Portaldichtbands mit RD2 The Green 1 überspachteln und somit in die Abdichtungsebene einbetten

Bewegungsfugen sind grundsätzlich aus dem Untergrund zu übernehmen. Das PB Portaldichtband ist darüber schlaufenförmig einzuarbeiten.

Bei der Verarbeitung von Botament PB Portaldichtband ist auf einen spannungsfreien Einbau zu achten.

WICHTIGE HINWEISE

Das PB Portaldichtband ist vor dauerhafter UV-Einstrahlung zu schützen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	0,5	
Breite	mm	400	
Gewicht	g/m	202	
Sd-Wert	m	~ 1	
Wasserundurchlässigkeit	bar	> 1,5	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 90	
Basis	Polyurethan, vlieskaschiert		
Farbton	hellblau		
Lieferform	20 m Rolle		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

PD-I Duschboard ist ein bodengleiches Duschelement mit Punktentwässerung und 4-seitigem Gefälle zur direkten Belegung mit Fliesen. PD-I ist ein Duschboard mit vollintegrierter Ablauftechnik. PD-I Duschboard ist für den Einsatz in Neubauten sowie für Renovierungen geeignet und nach ETAG 022-3 geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hochwertige Abdeckung aus Edelstahl
- Nur 70 mm Duschboardstärke
- Komplett integrierte Ablauftechnik
- Rahmen höhenverstellbar von 6- 36 mm
- Wasserdicht gemäß ETAG 022

ANWENDUNGSGEBIETE

- Bäder mit privater und gewerblicher Nutzung
- behindertengerechte Wohnungen
- Duschanlagen in öffentlichen Einrichtungen

Das PD-I Duschboard ist wasserdicht und verfügt damit bereits über eine Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten für die Wassereinwirkungsklasse W2-I nach DIN 18534.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verarbeitungshinweise sowie Informationen zu den Anforderungen an den Untergrund entnehmen Sie bitte unserer Montageanleitung unter www.botament.de/wetroomsolutions.

WICHTIGE HINWEISE

Das PD-I Duschboard kann bei Bedarf vor Ort gekürzt werden. Bitte beachten Sie hierbei, dass die jeweils gegenüberliegende Seite im gleichen Maß zu kürzen ist.

Bei der Wahl von Mosaik als Fliesenbelag ist generell darauf zu achten, dass die Mindestgröße 2 x 2 cm beträgt.

Falls die Befahrung mit Rollstühlen geplant ist, sind Fliesen mit einer Mindestgröße von 5 x 5 cm zu verwenden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Wasserdichtigkeit	bar	≤ 1,5	nach ETAG 022
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,036	EN 13164
Temperaturbeständigkeit	°C	-50 - 70	
Rohdichte	kg/m ²	32	
Druckfestigkeit ¹⁾	kPa	300	
Einbauhöhe	mm	70	
Ablaufleistung	l/s	0,43	
	l/min	25,8	
Stauwasserhöhe	mm	20	

1) bei 10 % Stauchung nach DIN EN 826

Basis	XPS-Schaum (FCKW- und HBDC-frei), beidseitig mit armiertem Spezialmörtel sowie oberseitig mit BOTAMENT MD 2 The Blue 1 Spezialabdichtung beschichtet
Lieferform	Duschboard mit integriertem Punktablauf Länge x Breite x Stärke (mm) 900 x 900 x 70 1000 x 1000 x 70 1200 x 900 x 70 1200 x 1200 x 70
Lagerung	Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Botament PF1 Pflaster Frisch ist eine hochwertige Betonlasur zur Auffrischung von Beton- und Pflastersteinen in privaten Einfahrten und auf Gehwegen. Die drei Farbtöne eignen sich ideal, um den Farbton alter verblichener Steine wiederaufzufrischen und diese langfristig vor Verwitterung zu schützen. Transparent ist ideal, um einen Nasseffekt z. B. auf Altstadt-pflastern oder auf Flächen zu erzielen, in denen verschiedene Farbtöne verlegt wurden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einfaches Aufrollen
- Langanhaltender Schutz
- Extrem gute Haftung
- UV- und witterungsbeständig
- Erhält die natürliche Struktur des Untergrundes
- Umweltfreundlich – wasserbasiert
- Wasserdampfdurchlässig
- Gebrauchsfertig

ANWENDUNGSGEBIETE

- Auffrischen von Beton- und Pflastersteinen in privaten Einfahrten und Gehwegen
- Auffrischen des Farbtons alter, verblichener Steine zum langfristigen Schutz vor Verwitterung
- für außen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

Saugfähige Betonsteine (z. B. Pflaster, Gehwegplatten, Pflanzringe) und mineralische Untergründe

UNGEEIGNETE UNTERGRÜNDE

Nicht saugende Untergründe, imprägnierte Betonflächen, Waschbeton, WU-Beton und versiegelte oder bereits gestrichene Flächen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- saugfähig, sauber, trocken und tragfähig
- frei von Algen, Moosen, alten Farbanstrichen und haftmindernden Schichten wie z. B. Öl, Fett, Wachs und Imprägnierungen

Mit Wasser gereinigte Untergründe müssen vor der Anwendung von PF1 vollständig trocknen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Werkzeuge

Rolle, Pinsel oder Spritzgerät

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss saugfähig, trocken, sauber, frostfrei und tragfähig sowie frei von Ölen, Fetten, Algen, Moosen, Zementmilch, Trennmitteln und Anstrichen sein
- Wurde der Untergrund mit Wasser gereinigt (z. B. Hochdruckreiniger), dann muss der Untergrund vor der weiteren Verarbeitung getrocknet sein

Anwendung

- Ultrament Pflaster Frisch gut aufrühren und bei Bedarf in ein geeignetes Gefäß schütten
- Mit geeignetem Pinsel oder Rolle gleichmäßig dünn auf den Untergrund aufbringen. Pfützenbildung vermeiden
- Sollten Randsteine vorhanden sein, diese vorab am besten mit einem Pinsel oder einer kleinen Rolle streichen
- Größere Flächen sollten ohne Unterbrechung bearbeitet werden, um Ansätze zu vermeiden. Möglichst immer entlang der Fugen arbeiten
- **einen weiteren Anstrich durchführen.**
-

VERARBEITUNGSHINWEISE Tipps: Ultrament Pflaster Frisch kann auch mit einem geeigneten Sprühgerät oder elektrischem Spritzgerät verwendet werden. Um ein gleichmäßiges Ergebnis zu erhalten, sollten gespritzte Flächen nechgerollt werden.

Nachbehandlung

keine

Reinigung

- Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen

WICHTIGE HINWEISE

- Pflaster Frisch ist eine Lasur und nicht zum Umfärben geeignet. Es kann nur der vorhandene Farbton wieder aufgefrischt werden.
- Trocken, kühl und frostfrei lagern – beste Produkteigenschaften garantiert für mind. 24 Monate im originalverschlossenen Gebinde
- Restentleertes Gebinde in Wertstoffsammelstelle/-tonne entsorgen

EU-Kennzeichnung

Sicherheitshinweise und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist zudem auf der Verpackung des Produktes angegeben und die Hinweise sind zu beachten.

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. All/i): 140 g/l 2010

Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC

ANMERKUNGEN

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf Temperaturen von + 23 °C und 50 % Luftfeuchte. Das Trocknen ist abhängig von der Schichtdicke des Auftrages und den jeweils herrschenden Witterungsbedingungen. Die Untergrund- und Verarbeitungstemperatur darf nicht unter +5 °C liegen. Zur Erzielung optimaler Ergebnisse ist vorab eine Probeverarbeitung zu empfehlen. Von Kindern fernhalten. Sicherheitshinweise sind unserem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen, welches auf Anfrage zur Verfügung gestellt wird.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Verbrauch	ml/m ²	~ 160 - 180	abhängig vom Untergrund
Belastbar nach (mechanisch)	Stunden	~ 24	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 6	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 12 < 30	Luft- und Untergrundtemperatur
Reichweite ¹⁾	m ²	≤ 15	2,5 l Gebinde
²⁾		≤ 30	5 l Gebinde
Trockenzeit	Minuten	ca. 60	grifftrocken
	Stunden	ca. 24	durchgetrocknet

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) bei einmaligem Anstrich

2) bei einmaligem Anstrich

Basis	Polymerdispersion, Additive
Farbton	rot, hellgrau, anthrazit, transparent
Lieferform	flüssig, gebrauchsfertig Gebindegrößen : 2,5 l, 5 l
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 24 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



R39 ist ein lösemittelfreier, standfester Reaktionsharzmörtel zum Verkleben von Konstruktionsteilen und zur Ausbesserung von Fehlstellen auf Wänden, Decken und Böden im Innen- und Außenbereich. R39 eignet sich zudem zur Verklebung von keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren und entspricht der Klasse R2 gemäß DIN EN 12004.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Klebkraft
- Elegante Verarbeitung
- Reaktionsharzkleber R2 gemäß DIN EN 12004
- Standfest
- Hohe Festigkeit
- Vielseitig einsetzbar
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Haftet auf Stahl und eloxiertem Aluminium

ANWENDUNGSGEBIETE

- Reparatur und Reprofilierung schadhafter Bauteile aus Beton und Mauerwerk (Treppenstufen)
- Kratz-, Lunker- und Ausgleichsspachtelung
- Verklebung von Dichtbändern aus Kunststoff
- Kleben und Anarbeiten von Betonelementen, Metallen und Naturwerksteinen
- Herstellung von Hohlkehlen
- Überarbeitung von Fehlstellen vor dem Auftrag von Versiegelungen oder Beschichtungen
- Verlegemörtel für keramische Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren

Vor der Verwendung von R39 auf Stahluntergründen oder der Verlegung von Fliesen und Platten auf Wandflächen kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk und Naturstein
- Stahl und eloxiertes Aluminium
- Zementestriche

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern R39 danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- danach R39 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

Bei der Verarbeitung von R39 in höheren Schichtstärken kann der Mörtel mit 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5-1,2 mm gestreckt werden.

Zur Sicherstellung eines optimalen Haftverbunds mit nachfolgend aufzubringenden Materialien wie Fliesenklebern oder Spachtelmassen wird R39 im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand (Körnung

VERARBEITUNGSHINWEISE 0,5- 1,2 mm) abgestreut (Überschuss nach Erhärtung abkehren).

Verwendung von R39 als Klebemörtel

- den fertig angemischten Mörtel mittels Zahnglätter auf kämmen (Einlegezeit ~ 15 Minuten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

Verbrauch

6 mm-Zahnung	~ 2,8 kg/m ²
8 mm-Zahnung	~ 3,6 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 4 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

Die ausgewiesenen technischen Werte gelten für den ungestreckten Mörtel.

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

R39 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

R39 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,7	
Mischungsverhältnis	kg:kg	8 : 1	Komp. A : Komp. B
Verbrauch	kg/m²/mm	~ 1,3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Begehrbar nach	Stunden	~ 6	
Überarbeitbar nach	Stunden	~ 6	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 8 < 35	
Druckfestigkeit	N/mm²		
24 h		> 50	
7 d		> 100	
Biegezugfestigkeit	N/mm²		
24 h		> 15	
7 d		> 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	2K-Epoxidharzsystem		
Farbton	betongrau		
Lieferform	9 kg- Einheit 8 kg Komponente A 1 kg Komponente B		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		
GISCODE: RE30			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



R70 ist ein lösemittelfreies, niedrigviskoses Silikatharz zum Vergießen von Rissen und Fugen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Kraftschlüssiges Verharzen von Estrichrissen
- Estrichklammern nicht notwendig
- Schnell erhärtend
- Sehr emissionsarm
- Geruchsneutral
- Anmischen von Teilmengen möglich

ANWENDUNGSGEBIETE

- Vergießen von Rissen > 0,2 mm und Fugen in mineralischen Baustoffen
- Befestigung und Einbettung von Leisten und Profilen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Falls erforderlich, sind die Risse mit ölfreier, trockener Druckluft auszublasen oder per Industriestaubsauger zu reinigen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- A- Komponente in das Gebinde der B- Komponente gießen und Flasche fest verschließen
- Flasche ~ 20 Sekunden lang kräftig schütteln (bis sich ein einheitlicher Farbton zeigt)
- Ausgießtülle entsprechend der Rissbreite abschneiden und fertiges Gemisch in die Risse/ Fugen gießen

Feine Risse sind vor dem Verfüllen durch Aufschneiden zu erweitern. Teilmengen von R70 können in den mitgelieferten Leergebinden angemischt werden. Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

Zur Sicherstellung eines optimalen Haftverbunds mit nachfolgend aufzubringenden Materialien wie Fliesenkleber oder Spachtelmassen wird R70 im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand (Körnung 0,5- 1,2 mm) abgestreut (Überschuss nach Erhärtung abkehren).

WICHTIGE HINWEISE

Bei Kontakt mit Metallen und Kunststoffen ist vorab eine Probeverarbeitung durchführen. Leichtmetalle können durch R70 angegriffen werden.

Zum Schutz vor Höhenversatz zwischen voneinander getrennten Estrichfeldern empfehlen wir den Einsatz von Estrichdübeln oder gleichwertige alternative Maßnahmen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

R70 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis		1 : 2	Komp. A : Komp. B
Dichte	kg/dm ³	~ 1,24	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 12	bei 20° C Material- und Umgebungstemperatur
		~ 15	bei 10° C Material- und Umgebungstemperatur
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 2 < 30	
Begehrbar nach	Minuten	~ 60	
Überarbeitbar nach	Stunde	~ 1	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	2K-Silikatharzsystem		
Farbton	beige		
Reinigungsmittel	Verdünnung		
Lieferform	2,4 l- Einheit (Karton) 4 x 200 ml Komponente A (transparent) 4 x 400 ml Komponente B (bräunlich) + 2 Leergebinde		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

RA170 wird als Verbundabdichtung unter Fliesenbelägen im Innen- und Außenbereich eingesetzt. RA170 eignet sich speziell für den Einsatz in Schwimmbädern und zur Abdichtung von stark wasserbelasteten Flächen in Verbindung mit chemischer Beanspruchung wie beispielsweise in der Lebensmittelindustrie oder in Waschstraßen. Außerdem kann RA170 als Schutzbeschichtung für Garagen- oder Kellerböden verwendet werden. RA170 ist geprüft gemäß DIN EN 14891.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch flexibel
- Rissüberbrückend
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I sowie W1-B und W2-B
- Beständig gegen zusätzliche chemische Einwirkungen nach PG-AIV-B (BK C)
- Hohe Chemikalienbeständigkeit
- Für mechanisch beanspruchte Flächen
- Für Stahluntergründe

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- vollfugigem Mauerwerk
- Zementestrichen
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- Faserzementplatten

Vor der Anwendung von RA170 auf Gussasphaltestrichen kontaktieren Sie bitte unsere Abteilung Anwendungstechnik.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Ölen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Rost und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit R70 Gießharz verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalalisieren
- mineralische Untergründe mit E120 grundieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen anschließend Kratzspachtelung aus E120 und getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 im Mischungsverhältnis 1: 1 aufbringen
- Stahluntergründe vorab mechanisch anrauen (Korrosionsschutz sicherstellen)

Falls die Grundierung aus E120 nicht innerhalb von 24 h mit RA170 überarbeitet werden kann, ist sie im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm abzustreuen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern RA170 danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten.

Verbundabdichtung aus RA170:

VERARBEITUNGSHINWEISE

- fertig gemischtes Material aus dem Gebinde auf den Untergrund gießen, mit Glätter oder Gummischieber vollflächig verteilen und im frischen Zustand entlüften (Stachelwalze einsetzen)
- Auftragen der nächsten Abdichtungslage auf der getrockneten Basislage mit kurzfloriger Lammfellwalze oder Glätter

RA170 ist in mindestens zwei Lagen aufzutragen. Die Mindestrockenschichtstärke der Abdichtung muss insgesamt 1,0 mm betragen (entspricht einer Nassschichtstärke von 1,1 mm).

Die oberste Lage von RA170 ist im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm für die anschließende Fliesenverlegung abzustreuen.

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit EKF 500, MULTISTONE oder BOTAMENT TK 150 erfolgen.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen wird SB78 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung eingearbeitet und mit der zweiten Lage überspachtelt.

Zur Abdichtung von geneigten oder senkrechten Flächen ist RA170 durch die Zugabe von ~ 3- 5 Gew.-% TX Stellmittel spachtelfähig einzustellen.

Schutzbeschichtung aus RA170:

- fertig gemischtes Material aus dem Gebinde auf den Untergrund gießen, mit Glätter oder kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig verteilen und im frischen Zustand entlüften (Stachelwalze einsetzen)
- auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basisschicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Schutzbeschichtungen aus RA170 sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden. Für eine rutschhemmende Oberfläche ist dem für die Deckschicht fertig angemischten Material ~ 10- 20 Gew.-% getrockneter Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) zuzufügen und sorgfältig unterzurühren.

VERBRAUCH

als Verbundabdichtung (AIV)	
zur Herstellung der Mindestrockenschichtstärke $d_{\min}$ (1,0 mm)*	~ 1,1 kg/m ²
als Schutzbeschichtung	
je nach Untergrundbeschaffenheit	~ 0,6- 1,2 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Die Vorgaben der DIN 18534-3, DIN 18531-5 und DIN 18535-3 sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalisierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 4 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.

RA170 ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.

RA170 sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

RA170 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei der Verwendung von RA170 im Außenbereich (UV- Strahlung) kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Schutzbeschichtung hervorrufen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

WICHTIGE HINWEISE

Während der Verarbeitung von RA170 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

RA170 ist zur Abdichtung gegen negativen Wasserdruck nicht geeignet.

Zwecks Abgleich des Anforderungsprofils des jeweiligen Objekts mit den technischen Daten von RA170 bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

RA170 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,1	
Sd-Wert	m	~ 54	bei 1 mm Trockenschichtdicke
Viskosität	mPa · s	~ 3.500	
Mischungsverhältnis	kg:kg	2 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 20	
Zeitabstand	Stunden	≥ 12	zwischen den einzelnen Aufträgen
		≥ 12	zwischen dem letzten Auftrag und der Fliesenverlegung
Begehbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 10 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	2K-Polyurethanharzsystem		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	9 kg- Einheit 6 kg Stammkomponente (A) 3 kg Härterkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



RD1 Universal ist eine einkomponentige, schnellabbindende Reaktivabdichtung zur Abdichtung erdbe-rührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen. RD1 Universal verfügt über die europäische technische Bewertung (ETA-18/0327) als Flexible Polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD).

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle Bauwerksabdichtung
- Mit ETA-Bewertung
- Gebrauchsfertig und ohne Grundierung
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Einfache Entnahme von Teilmengen
- Überarbeitbar mit Putz, Farbe und Fliesenbelägen
- Mit optischer Durchtrochnungskontrolle
- Hohe UV-, Frost- und Alterungsbeständigkeit
- Bitumen- und lösemittelfrei
- Radondicht
- Geprüft als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten, Balkonen und Terrassen
- Sockelan- und abdichtungen
- Verbundabdichtung (AIV) unter Fliesen und Platten
- Sanierung alter Bauwerksabdichtungen
- Partielle Reparatur von Dachabdichtungen
- Zwischenabdichtungen unter Estrichen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung wasserführender Anlagen im GaLaBau
- Reparaturarbeiten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE Für den Einsatz von RD1 Universal als Bauwerksabdichtung

- mineralische Untergründe
- alte, tragfähige bituminöse Abdichtungen
- viele bauübliche Kunststoffe (Rohre/ Durchführungen)
- metallische Untergründe
- Holzuntergründe

Für den Einsatz von RD1 Universal als Verbundabdichtung

- mineralische Untergründe
- metallische Untergründe
- Holzuntergründe
- gipsbasierte Untergründe
- Botament BP Bauplatten
- alte Fliesenbeläge

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei

- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten, Kiesnestern, vorstehenden Mörtelresten und losen Teilen
- vorstehende Horizontalabdichtungen bündig abschneiden

Mineralische Untergründe müssen vor dem ersten Auftrag von RD1 Universal mattfeucht sein bzw. vorgehäst werden. Nicht saugende Untergründe (wie z. B. Bitumen, Metall, Holz oder Kunststoff) und gipsbasierte Untergründe müssen trocken sein. Um einen optimalen Kontakt zu jedem Untergrund herzustellen und bei Untergründen aus mineralischen Baustoffen feine Luftporen in der Oberfläche zu verschließen, ist vor dem Auftrag der ersten Abdichtungslage eine Kratzspachtelung aus RD1 Universal vorzunehmen.

Bei der maschinellen Applikation von RD1 Universal ist die Ausführung einer Kratzspachtelung in der Regel nicht erforderlich.

In einigen Fällen weisen Untergründe jedoch eine ungünstige Porengeometrie auf, so dass eventuell ein vorheriger Porenverschluss erforderlich wird. Zeigen sich zu Beginn der Spritzarbeiten Luftbläschen in der frischen Abdichtung, so ist zunächst eine dünne Schicht aus RD1 Universal auf den Untergrund aufzusprühen und das Material anschließend mit einem Glätter scharf abziehen, um die Poren zu verschließen.

Egalisierung von Profilierungen, großflächigen Fehlstellen und Unebenheiten:

- BOTAMENT RD 1 Universal mit 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm vermengen, in der erforderlichen Schichtstärke auftragen und umgehend glätten

Außerdem zu beachten:

- Einbauteile aus PVC, Stahl und Rotguss gründlich reinigen, entfetten und anschleifen
- Leicht absandende Untergründe mit D12 TiefenverkieSELUNG vorbehandeln
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit RD1 Universal

≥ 5 mm Breite → mit M36 Speed oder M200 Multimörtel

VERARBEITUNGSHINWEISE Verwendung von RD1 Universal als Bauwerksabdichtung

RD1 Universal wird mit Quast, Glätter oder Spritzgerät auf der durchgetrockneten Kratzspachtelung aufgetragen. Der Auftrag der Abdichtung aus RD1 Universal muss in mindestens zwei Lagen erfolgen.

Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser kann die zweite Abdichtungslage frisch in frisch auf der ersten Lage aufgebracht werden, bei drückendem Wasser muss die erste Lage soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.

Die Einarbeitung eines Glasfaserdichtungsgewebes ist bei RD1 Universal nur dann erforderlich, wenn bei Abdichtungen im Bereich der Wassereintragsklasse W2.1-E die FPD-Richtlinie die Vertragsgrundlage bildet (s. Tabelle unter Abschnitt „Erforderliche Mindestschichtdicken“).

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Systemdichtband SB78 mit den dazu passenden Formteilen zunächst mit RD2 The Green 1 zu verkleben. Die Ränder des Dichtbands und der Formteile sind im Zuge der Abdichtungsarbeiten mit RD1 Universal zu überspachteln. Die Randbereiche sollten dabei mit einem Pinselstrich geglättet werden.

Auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte ist RD1 Universal mindestens 10 cm tief herabzuführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm).

In Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit (wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand in Baugruben) werden Innenecken mit den Dichtmörteln M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder M35 Multimörtel hohlkehlenartig ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus RD1 Universal muss der Dichtmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

Die Trocknung von RD1 Universal ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (leuchtendes hellgrün) flächendeckend eine dunkelgrüne Färbung aufweist. Falls RD1 Universal im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

VERARBEITUNGSHINWEISE Verwendung von RD1 Universal als Fugenabdichtung in Bauteilen u.a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB Teil 1: Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte, Übergänge und Anschlüsse)

Hierbei ist RD1 Universal über eine Gesamtbreite von ≥ 30 cm (≥ 15 beiderseits der Fuge) in mindestens zwei Lagen auftragen (Glasseidgewebe GS98 in die erste Lage einarbeiten).

Verwendung von RD1 Universal als Verbundabdichtung (AIV-F)

Die anschließende Fliesenverlegung kann mit M21 Classic, M21 HP, M29 HP, MULTISTAR, MULTI-STONE, M 29 HP oder BTK 200 Terrachamp erfolgen.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Systemdichtband SB78 mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln.

VERBRAUCH

Erforderliche Mindestschichtdicken

Abhängig vom vertraglich vereinbartem Regelwerk sind folgende Trockenschichtdicken einzuhalten:

Anwendungsbe- reich	ETA-18/0326 ³⁾	DIN 18533	MDS-Richtlinie	FPD-Richtlinie
Bauwerksabdich- tung				
W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	2,0 mm	2,0 mm ¹⁾	2,0 mm ⁵⁾	3,0 mm
W2.1-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (mäßige Be- anspruchung)	2,5 mm	-	2,0 mm ^{1) 5)}	4,0 mm ²⁾
W2.2-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (hohe Bean- spruchung) ⁴⁾	4,0 mm	-	-	-
W3-E: Nicht drücke- ndes Wasser auf erd- überschütteten De- cken	-	-	2,0 mm ⁵⁾	3,0 mm ²⁾
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel so- wie Kapillarwasser in und unter Wänden	2,0 mm	2,0 mm	2,0 mm	2,0 mm
W1-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 5 m	-	-	2,0 mm	4,0 mm
W2-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 10 m	-	-	2,0 mm	4,0 mm
Sonderbauweisen				
Abdichtung als MDS auf Mauerwerk bei W2.1-E (drückendes Wasser/mäßige Be- anspruchung) nach abP	2,5 mm			
Abdichtung von Fu- gen in Betonfertigteil- en und WU-Beton- bauteilen (PG-FBB)	4,0 mm			

Abdichtung im Verbund (AIV) nach DIN EN 14891	2,0 mm

- 1) nur auf Betonuntergründen zulässig
- 2) Laut FPD-Richtlinie ist die Einlage einer Verstärkungseinlage (GS98 Glasfaserband) erforderlich.
- 3) Stand Januar 2021/ Die aktuelle VV TB des zuständigen Bundeslandes ist zu beachten.
- 4) Vertraglich zu vereinbarende Sonderkonstruktion. Bitte kontaktieren Sie im Vorfeld unsere Abteilung Anwendungstechnik.
- 5) bei Planung Rissbreitenbeschränkung für Untergründe gemäß MDS-Richtlinie beachten

Die Schichtdickenvorgaben der Regelwerke sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Materialbedarf

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m²)	△ Nassschichtdicke (mm)
Kratzspachtelung (Untergrundvorbereitung)	0,5- 1,2 ⁵⁾	-
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,0 mm	2,9	2,7
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,5 mm	3,6	3,3
Abdichtung: Trockenschichtdicke 3,0 mm	4,4	4,1
Abdichtung: Trockenschichtdicke 4,0 mm	5,8	5,4

- 5) abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrunds

Materialprüfungen zusätzlich zur Bauwerksabdichtung

Anwendung/ Eigenschaft	geprüft nach
Verwendung als Polymerdispersion für Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten	PG AIV-F des DIBt
Verwendung als rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme für Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten	PG AIV-F des DIBt
Radondichtigkeit	ISO 11665
Verwendung als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten	EN 14891

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von erdberührten Bauteilen sind alle geltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

RD1 Universal kann als Bauwerksabdichtung für die in DIN 18533 definierten Wassereinwirkungsklassen gemäß den Vorgaben der europäischen technischen Bewertung (ETA-18/0327) eingesetzt werden. Zudem ist eine radondichte Ausführung gemäß den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Strahlenschutz möglich. In diesem Fall muss RD1 Universal eine Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 4,0 mm aufweisen.

Zur Überprüfung der Haftfähigkeit auf glatten und metallischen Untergründen empfehlen wir, im Vorfeld eine baustellenspezifische Probeverarbeitung durchzuführen. Die Verarbeitung von RD1 Universal sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird RD1 Universal auf null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Bei punktuellen Ablösungen vom Untergrund bleibt die Funktion der Abdichtung in der Fläche aufgrund der hohen inneren Materialfestigkeit erhalten.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von RD1 Universal erfolgen. Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

RD1 Universal stellt keine Dampfsperre dar.

WICHTIGE HINWEISE

RD1 Universal ist als Verbundabdichtung gemäß DIN EN 14891 in Verbindung mit allen Botament Fliesenklebern geeignet.

Zur dauerhaften Abdichtung gegen negativen Wasserdruck eignen sich unsere Dichtungsschlämmen M34 und MS30. Vor dem Auftrag von Putzen auf RD1 Universal empfehlen wir, eine mineralische Haftbrücke aus M200 Multimörtel mit einem Zahnglätter in horizontaler Richtung auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung aufzukämmen.

Im Fall der Abdichtung von Schwimmbecken und Schwallwasserbehältern kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,1	
Sd-Wert	m	~ 28 ~ 35	bei 2,0 mm Trockenschichtdicke bei 2,5 mm Trockenschichtdicke
Druckfestigkeit	N/mm ²	~ 3	
Verarbeitungszeit	Stunden	> 1,5	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Ungestreckt		≤ 5	
Mit Sand gestreckt		≤ 20	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 6	
Dränage- und Dämmplatten verkleben nach	Stunden	~ 8	
Belastbar nach (mechanisch)		~ 24	
Konsistenz		spachtelbar, streichfähig und spritzbar	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 35	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerdispersion, Additive		
Farbton	grün		
Lieferform	2,5 kg-Eimer (144 Stk./ Pal.) 10 kg-Eimer (33 Stk./ Pal.) 30 kg-Eimer (12 Stk./ Pal.)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



RD2 The Green 1 ist eine schnellabbindende, bitumenfreie Reaktivabdichtung zur Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen.

RD2 The Green 1 verfügt über die europäische technische Bewertung (ETA-18/0326) als Flexible Polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD). Zudem eignet sich RD2 The Green 1 für die Verlegung von Fliesen und Platten sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle Bauwerksabdichtung
- Mit ETA-Bewertung
- Keine Grundierung erforderlich
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Bis - 5 °C lagerfähig
- Auch bei negativem Wasserdruck dicht (Bauphase)
- Überarbeitbar mit Putz, Farbe und Fliesenbelägen
- Hohe UV- und Alterungsbeständigkeit
- Hohe Beständigkeit gegen Frost- und Tausalzbeanspruchung
- Mit optischer Durchtrocknungskontrolle
- Geprüft nach DIBT- Merkblatt „Bewertung der Auswirkungen von Bauprodukten auf Boden und Grundwasser“
- Radondicht
- Geprüft als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten
- Hochflexibler Fliesenkleber

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten, Balkonen und Terrassen
- Schutz von Flächen mit Tausalzbelastung
- Sockelan- und abdichtungen
- Sanierung alter Bauwerksabdichtungen
- Partielle Reparatur von Dachabdichtungen
- Zwischenabdichtungen unter Estrichen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung wasserführender Anlagen im GaLaBau
- Abdichtung von Wasserbehältern
- Fixierung von Schutz- und Dämmplatten
- Verlegung von Fliesen und Platten sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- mineralische Untergründe
- alte, tragfähige bituminöse Abdichtungen
- viele bauübliche Kunststoffe (Rohre/ Durchführungen)
- metallische Untergründe (Stahl und Rotguss)
- Holzuntergründe

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten, Kiesnestern, vorstehenden Mörtelresten und losen Teilen
- vorstehende Horizontalabdichtungen bündig abschneiden

Mineralische Untergründe müssen vor dem ersten Auftrag von RD2 The Green 1 mattfeucht sein bzw. vorgenässt werden. Nicht saugende Untergründe (wie z. B. Bitumen, Metall, Holz oder Kunststoff) müs-

sen trocken sein.

Um einen optimalen Kontakt zu jedem Untergrund herzustellen und bei Untergründen aus mineralischen Baustoffen feine Luftporen in der Oberfläche zu verschließen, ist vor dem Auftrag der ersten Abdichtungslage eine Kratzspachtelung aus RD2 The Green 1 vorzunehmen.

Bei der maschinellen Applikation von RD2 The Green 1 ist die Ausführung einer Kratzspachtelung in der Regel nicht erforderlich.

In einigen Fällen weisen Untergründe jedoch eine ungünstige Porengeometrie auf, so dass eventuell ein vorheriger Porenverschluss erforderlich wird. Zeigen sich zu Beginn der Spritzarbeiten Luftbläschen in der frischen Abdichtung, so ist zunächst eine dünne Schicht aus RD2 The Green 1 auf den Untergrund aufzusprühen und das Material anschließend mit einem Glätter scharf abzuziehen, um die Poren zu verschließen.

Egalisierung von Profilierungen, großflächigen Fehlstellen und Unebenheiten:

- RD2 The Green 1 mit 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm vermengen, in der erforderlichen Schichtstärke auftragen und umgehend glätten

Außerdem zu beachten:

- Einbauteile aus PVC, Stahl und Rotguss gründlich reinigen, entfetten und anschleifen
- Leicht absandende Untergründe mit D12 Tiefenverkieselung vorbehandeln
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit RD2 The Green 1

≥ 5 mm Breite → mit M36 Speed oder M200

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B-Komponente der A-Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 2 Minuten mischen
- Im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

RD2 The Green 1 wird mit Quast, Glätter oder Spritzgerät auf der durchgetrockneten Kratzspachtelung aufgetragen. Der Auftrag der Abdichtung aus RD2 The Green 1 muss in mindestens zwei Lagen erfolgen. Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser kann die zweite Abdichtungslage frisch in frisch auf der ersten Lage aufgebracht werden, bei drückendem Wasser muss die erste Lage soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann. Die Einarbeitung eines Glasseidengewebes ist bei RD2 The Green 1 nur dann erforderlich, wenn bei Abdichtungen im Bereich der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E die FPD-Richtlinie die Vertragsgrundlage bildet (s. Tabelle unter Abschnitt „Erforderliche Mindestschichtdicken“).

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Systemdichtband SB78 mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln. Diese sollte mit einem Pinselstrich geglättet werden. Für den schnellen und sichereren Anschluss der Bauwerksabdichtung aus RD2 The Green 1 an Tür- und Fensterelemente sowie für den Übergangsbereich zwischen Bodenplatten und aufgehenden Wänden in Holzbauweise empfehlen wir das PB Portaldichtband.

Auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte ist RD2 The Green 1 mindestens 10 cm tief herabzuführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm).

Die Trocknung von RD2 The Green 1 ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (leuchtendes hellgrün) flächendeckend eine dunkelgrüne Färbung aufweist. Zusätzlich zu dieser optischen Kontrolle empfehlen wir generell die Erstellung einer auf dem Grund der Baugrube zu lagernden Referenzprobe.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls RD2 The Green 1 im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

Verwendung von RD2 The Green 1 als Fugenabdichtung in Bauteilen u.a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB Teil 1: Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte, Übergänge und Anschlüsse)

Hierbei ist RD2 The Green 1 über eine Gesamtbreite von ≥ 30 cm (≥ 15 beiderseits der Fuge) in mindestens zwei Lagen aufzutragen (Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einarbeiten). Alternativ dazu

VERARBEITUNGSHINWEISE

kann auch das 30 cm breite FB Fugendichtband mittig über der Fuge platziert und mit RD2 The Green 1 verklebt werden. Anschließend sind die Dichtbandränder sorgfältig mit RD2 The Green 1 zu überspachteln, so dass kein Wasser hinter das Dichtband laufen kann.

Verwendung von RD2 The Green 1 als Fliesenkleber

RD2 The Green 1 ist auch als hochflexibler, wasserdichter Fliesenkleber mit komfortabler Verarbeitungszeit einsetzbar und entspricht der Klasse C1 E S2 gemäß DIN 12004. Bei der Verlegung im Außenbereich wird die Gefahr von Ausblühungen und Frostschäden reduziert. Zudem ist RD2 The Green 1 hoch tausalzbeständig und wirkt aufgrund seiner hohen Elastizität entkoppelnd. RD2 The Green 1 eignet sich besonders für den Einsatz im Außenbereich auf Abdichtungen im Verbund gemäß DIN EN 14891 (z. B. auf Terrassen, Umgänge, Treppen oder sonstigen Freiflächen) für Plattengrößen bis 60 x 60 cm. Bei größeren Plattenformaten empfehlen wir die Verwendung unseres Balkon- und Terrassenklebers BTK 200 Terrachamp. Auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung wird frisch angemischtes RD2 The Green 1, vermischt mit bis zu 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm, mit einer Zahn- oder Mittelbettkelle aufgekämmt. Anschließend werden die Fliesen mit einer drückenden, leicht schiebenden Bewegung in das Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet.

VERBRAUCH

Erforderliche Mindestschichtdicken

Abhängig vom vertraglich vereinbartem Regelwerk sind folgende Trockenschichtdicken einzuhalten:

Anwendungsbe- reich	ETA-18/0326 ³⁾	DIN 18533	MDS-Richtlinie	FPD-Richtlinie
Bauwerksabdich- tung				
W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	2,0 mm	2,0 mm ¹⁾	2,0 mm ⁵⁾	3,0 mm
W2.1-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (mäßige Be- anspruchung)	2,5 mm	-	2,0 mm ^{1) 5)}	4,0 mm ²⁾
W2.2-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (hohe Bean- spruchung) ⁴⁾	4,0 mm	-	-	-
W3-E: Nicht drücke- ndes Wasser auf erd- überschütteten De- cken	-	-	2,0 mm ⁵⁾	3,0 mm ²⁾
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel so- wie Kapillarwasser in und unter Wänden	2,0 mm	2,0 mm	2,0 mm	2,0 mm
W1-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 5m	-	-	2,0 mm	4,0 mm
W2-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 10m	-	-	2,0 mm	4,0 mm
Sonderbauweisen				
Abdichtung als MDS auf Mauerwerk bei W2.1-E (drückendes Wasser/mäßige Be- anspruchung) nach abP	2,5 mm			

VERBRAUCH

Abdichtung von Fugen in Betonfertigteilen und WU-Betonbauteilen (PG-FBB)	4,0 mm
Abdichtung im Verbund (AIV) nach DIN EN 14891	2,0 mm

1) nur auf Betonuntergründen zulässig

2) Laut FPD-Richtlinie ist die Einlage einer Verstärkungseinlage (GS98 Glasseidengewebe) erforderlich.

3) Stand Januar 2021/ Die aktuelle VV TB des zuständigen Bundeslandes ist zu beachten.

4) Vertraglich zu vereinbarende Sonderkonstruktion. Bitte kontaktieren Sie im Vorfeld unsere Abteilung Anwendungstechnik.

5) bei Planung Rissbreitenbeschränkung für Untergründe gemäß MDS-Richtlinie beachten

Die Schichtdickenvorgaben der Regelwerke sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Materialbedarf

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m²)	△ Nassschichtdicke (mm)
Kratzspachtelung (Untergrundvorbereitung)	0,5- 1,2 ⁵⁾	-
Ansatzkleber für Dämmplatten	1,2	-
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,0 mm	2,7	2,3
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,5 mm	3,3	2,8
Abdichtung: Trockenschichtdicke 3,0 mm	4,1	3,5
Abdichtung: Trockenschichtdicke 4,0 mm	5,4	4,6
Verwendung als Fliesenkleber (10 mm-Zahnung)	4,0	-
Verwendung als Fliesenkleber (Mittelbett)	5,4	-

5) abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrunds

Anwendung/ Eigenschaft	geprüft nach
Beständigkeit gegen Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff	EN 13687
Radondichtigkeit	ISO 11665
Verwendung als Fliesenkleber	EN 12004
Verwendung als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten	EN 14891

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von erdberührten Bauteilen sind alle geltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

RD2 The Green 1 kann als Bauwerksabdichtung für die in DIN 18533 definierten Wassereinwirkungsklassen gemäß den Vorgaben der europäischen technischen Bewertung (ETA-18/0326) eingesetzt werden. Zudem ist eine radondichte Ausführung gemäß den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Strahlenschutz möglich. In diesem Fall muss RD2 The Green 1 eine Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 4,0 mm aufweisen.

Zur Überprüfung der Haftfähigkeit auf glatten und metallischen Untergründen empfehlen wir, im Vorfeld eine baustellenspezifische Probeverarbeitung durchzuführen.

Die Verarbeitung von RD2 The Green 1 sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird RD2 The Green 1 auf null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Bei punktuellen Ablösungen vom Untergrund bleibt die Funktion der Abdichtung in der Fläche aufgrund der hohen inneren Materialfestigkeit erhalten.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von RD2 The Green 1 erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

RD2 The Green 1 wird nicht für den direkten Auftrag auf Metallen empfohlen, die durch Zement angegriffen werden können. Metallische Untergründe sind vorab zu entfetten und aufzurauen. RD2 The Green 1 stellt keine Dampfsperre dar.

RD2 The Green 1 ist als Verbundabdichtung gemäß DIN EN 14891 in Verbindung mit allen Botament Fliesenklebern geeignet. Zur dauerhaften Abdichtung gegen negativen Wasserdruck eignen sich unsere Dichtungsschlämmen M34 und MS30.

Vor dem Auftrag von Putzen auf RD2 The Green 1 empfehlen wir, eine mineralische Haftbrücke aus M200 Multimörtel mit einem Zahnglätter in horizontaler Richtung auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung aufzukämmen.

Im Fall der Abdichtung von Schwimmbecken und Schwallwasserbehältern kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,18	
Sd-Wert	m	~ 2	bei 2,0 mm Trockenschichtdicke
		~ 2	bei 2,5 mm Trockenschichtdicke
Druckfestigkeit	N/mm ²	~ 3	
Mischungsverhältnis	kg:kg	1 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Ungestreckt		≤ 5	
Gestreckt		≤ 20	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 3	
Begehbar nach	Stunden	~ 24	bei Anwendung als Fliesenkleber
Dränage- und Dämmplatten verkleben nach		~ 4	
Belastbar nach	Stunden	~ 24	
Konsistenz			spachtelbar, streichfähig und spritzbar
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerdispersion, Spezialzement, Additive		
Farbton	grün		
Lieferform	8 kg- Einheit		
	4 kg Flüssigkomponente (A) 4 kg Pulverkomponente (B)		
	20 kg- Einheit		
	10 kg Flüssigkomponente (A)		
	10 kg Pulverkomponente (B)		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig. Bis -5°C lagerbar		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



RD Flow ist eine schnellabbindende, bitumenfreie Reaktivabdichtung zur Abdichtung von Bodenflächen im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen. Durch ihre selbstverlaufende Eigenschaft können kleinere Unebenheiten mit RD Flow egalisiert werden. RD Flow ist gemäß PG-MDS als Bauwerksabdichtung sowie als Abdichtung im Verbund nach PG-AIV-F geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Selbstverlaufende, schnelle Reaktivabdichtung
- Egalisierende Abdichtung für Bodenplatten
- Direkt mit Fliesen belegbar
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Auch bei negativem Wasserdruck dicht (Bauphase)
- Hohe UV-, Frost- und Alterungsbeständigkeit
- Mit optischer Durchtrocknungskontrolle
- Radondicht
- Kann bei jungem Beton Nachbehandlungsmaßnahmen ersetzen

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von erdberührten Bodenplatten
- Abdichtung von Balkonen und Terrassen
- Sanierung alter Bauwerksabdichtungen
- Zwischenabdichtungen unter Estrichen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE Für den Einsatz von RD Flow als Bauwerksabdichtung

- mineralische Untergründe
- alte, tragfähige bituminöse Abdichtungen
- Estriche mit einem Gefälle $\leq 2 \%$

Für den Einsatz von RD Flow als Verbundabdichtung

- mineralische Untergründe
- metallische Untergründe
- Holzuntergründe
- gipsbasierte Untergründe
- alte Fliesenbeläge
- Gefälleestriche

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten, Kiesnestern, vorstehenden Mörtelresten und losen Teilen

Mineralische Untergründe müssen vor dem ersten Auftrag von RD Flow mattfeucht sein bzw. vorgenässt werden. Nicht saugende Untergründe (wie z. B. Bitumen) müssen trocken sein.

Um einen optimalen Kontakt zu jedem Untergrund herzustellen und bei Untergründen aus mineralischen Baustoffen feine Luftporen in der Oberfläche zu verschließen, ist vor dem Auftrag der ersten Abdichtungslage eine Kratzspachtelung aus RD Flow vorzunehmen. Hierzu ist RD Flow mittels Abzieher (Gum-

mischießer) scharf über den Untergrund zu ziehen.

Bei der Verwendung von RD Flow als Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten (AIV) auf mineralischen Untergründen im Innenbereich kann anstelle der Kratzspachtelung mit D11 Tiefengrund grundiert werden.

Außerdem zu beachten:

- Leicht absandende Untergründe mit D12 TiefenverkieSELung vorbereiten
- Schließen von Fehlstellen:

< 5 mm Tiefe → mit RD Flow

≥ 5 mm Tiefe → mit M36 Speed, M200 oder M38

VERARBEITUNGSHINWEISE

Verwendung von RD Flow als Bauwerksabdichtung

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mit übereinander gelagerten Turbinenschaufeln (z. B. mit dem Rührer DLX von Collomix) mindestens 2 Minuten mischen
- Im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

RD Flow wird mit einem Raket, Schwertglätter oder Spritzgerät auf der durchgetrockneten Kratzspachtelung aufgetragen. Der Auftrag der Abdichtung aus RD Flow muss in mindestens zwei Lagen erfolgen. Bei der Einwirkung von Bodenfeuchte bzw. nichtdrückendem Wasser kann der Auftrag frisch in frisch erfolgen. Bei der Einwirkung von drückendem Wasser muss die erste Lage soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Systemdichtband SB78 mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln. Diese sollte mit einem Pinselstrich geglättet werden.

In den folgenden Teilbereichen sind die Bauwerksabdichtungsarbeiten mit RD2 The Green 1 auszuführen:

- Anschluss der Bauwerksabdichtung an Tür- und Fensterelemente mit dem PB Portaldichtband
- Verklebung des Systemdichtband SB 78 und den zugehörigen Formteilen im Bereich der Boden/Wand-Anschlüsse
- Hochführung der Bauwerksabdichtung an aufgehenden Bauteilen

Verwendung von RD Flow als Verbundabdichtung (AIV-F)

RD Flow ist als Verbundabdichtung im System mit den Fliesenklebern M21 Classic, M21 HP, M21 HP Speed und M29 HP bauaufsichtlich geprüft.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Systemdichtband SB78 mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln.

Zur Vermeidung von Schallbrücken sind die Anschlussfugen zwischen schwimmenden Estrichen und aufgehenden Bauteilen frei von RD Flow zu halten. Als Hilfsmittel hierfür können beispielsweise selbstklebende Spachtelstopper oder geeignete Klebebänder verwendet werden, die sich nach der Durchtrocknung der Abdichtung einfach wieder entfernen lassen.

Sofern RD Flow als Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten verwendet wird, können die Verklebung des Systemdichtbands SB 78 und der Formteile im Bereich der Boden/Wand-Anschlüsse auch mit MD 1 Speed, MD 2 The Blue 1, RD 1 Universal, RD 2 The Green 1, MULTIPROOF oder DF 9 (Innenbereich) vorgenommen werden.

Zur Hochführung der Abdichtung an den aufgehenden Bauteilen kann sowohl RD 2 The Green 1 als auch MULTIPROOF verwendet werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Bei der Verwendung von RD Flow als Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten (AIV) ist der Einsatz einer Stachelwalze direkt nach dem Aufbringen der Abdichtung empfehlenswert, um eine besonders ebene Oberfläche für die anschließende Fliesenverlegung zu erzielen.

Die Trocknung von RD Flow ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (hellgrau) flächendeckend eine dunkelgraue Färbung aufweist.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls RD Flow im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

VERBRAUCH

Erforderliche Mindestschichtdicken

Abhängig vom vertraglich vereinbartem Regelwerk sind folgende Schichtdicken einzuhalten:

Anwendungsbereich	DIN 18533	MDS-Richtlinie
Bauwerksabdichtung		
W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	2,0 mm ¹⁾	2,0 mm
W2.1-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (mäßige Beanspruchung)	-	2,0 mm ²⁾
W3-E: Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken	-	2,0 mm ²⁾
W4-E: Kapillarwasser in und unter Wänden	2,0 mm	2,0 mm
Abdichtung im Verbund (AIV) für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I	2,0 mm	

¹⁾ gemäß DIN 18533 nur auf Betonuntergründen zulässig

²⁾ bei Planung Rissbreitenbeschränkung gemäß MDS-Richtlinie beachten

Die Schichtdickenvorgaben der Regelwerke sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Materialbedarf

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m²)	△ Nassschichtdicke (mm)
Kratzspachtelung (Untergrundvorbereitung)	0,5- 1,2**	-
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,0 mm (Mindesttrockenschichtdicke)	3,2	2,1
Abdichtung: pro weiterer mm Trockenschichtdicke	1,6	1,1

** abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrunds

Materialprüfungen zusätzlich zur Bauwerksabdichtung

Anwendung/ Eigenschaft	geprüft nach
Verwendung als rissüberbrückende mineralische Dichtschlämme für Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten	PG AIV-F des DIBt
Verwendung als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten	EN 14891
Radondichtigkeit	ISO 11665

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von erdberührten Bauteilen sind alle geltenden Normen und Richtlinien in ihre aktuelle Fassung zu berücksichtigen.

RD Flow kann als Bauwerksabdichtung für die in DIN 18533 definierten Wassereinwirkungsklassen gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-22-MPANRW-00381-21 eingesetzt werden. Mit einer Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 2,0 mm kann RD Flow zudem als radondichte Abdichtung gemäß den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Strahlenschutz ausgeführt werden.

Die Verarbeitung von RD Flow sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei Arbeitsunterbrechungen wird RD Flow auf null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt.

Bei punktuellen Ablösungen vom Untergrund bleibt die Funktion der Abdichtung in der Fläche aufgrund der hohen inneren Materialfestigkeit erhalten.

Bauwerksabdichtungen wie RD Flow sind vor mechanischen Beschädigungen zu schützen. Während der Bauphase können jedoch auf der fertiggestellten Abdichtung aus RD Flow Baumaterialien gelagert sowie Leitern und Schalungsstützen aufgestellt werden. Falls es durch unsachgemäßes Handeln zu partiellen Beschädigungen kommen sollte, können diese abschließend ohne großen Aufwand mit RD Flow überarbeitet werden.

RD Flow wird nicht für den direkten Auftrag auf Metallen empfohlen, die durch Zement angegriffen werden können. Metallische Untergründe sind vorab zu entfetten und aufzurauen.

RD Flow stellt keine Dampfsperre dar.

RD Flow ist als Verbundabdichtung gemäß DIN EN 14891 in Verbindung mit allen Botament-Fliesenklebern geeignet.

Zur dauerhaften Abdichtung gegen negativen Wasserdruck eignen sich unsere Dichtungsschlämmen M34 und MS30.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,5	
Sd-Wert	m	~ 1,2	bei 2,0 mm Trockenschichtdicke
Druckfestigkeit	N/mm ²	3	
Mischungsverhältnis	kg:kg	1 : 1,5	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 20	
Auftragsstärke (nass)	mm	≤ 5	
Begehbar nach	Stunden	~ 4	
Konsistenz			fließfähig
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerdispersion, Spezialzement, Additive		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	28,3 kg- Einheit 11,3 kg-Kanister Flüssigkomponente (A) 17 kg-Sack Pulverkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

RD FPD ist eine schnellabbindende, bitumenfreie Reaktivabdichtung zur Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen. RD FPD ist als Flexible Polymermodifizierte Dickbeschichtung gemäß PG-FPD geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle Bauwerksabdichtung
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Hochwertige Flexible Polymermodifizierte Dickbeschichtung (FPD)
- Keine Grundierung erforderlich
- Auch bei negativem Wasserdruck dicht (Bauphase)
- Überarbeitbar mit Putz und Farbe
- Hohe UV- und Alterungsbeständigkeit
- Mit optischer Durchtrochnungskontrolle

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten, Balkonen und Terrassen
- Sockelan- und abdichtungen
- Sanierung alter Bauwerksabdichtungen
- Zwischenabdichtungen unter Estrichen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung von Wasserbehältern
- Fixierung von Schutz- und Dämmplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- mineralische Untergründe
- alte, tragfähige bituminöse Abdichtungen
- viele bauübliche Kunststoffe (Rohre/ Durchführungen)
- metallische Untergründe (Stahl und Rotguss)
- Holzuntergründe

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten, Kiesnestern, vorstehenden Mörtelresten und losen Teilen
- vorstehende Horizontalabdichtungen bündig abschneiden

Mineralische Untergründe müssen vor dem ersten Auftrag von RD FPD mattfeucht sein bzw. vorgenässt werden. Nicht saugende Untergründe (wie z. B. Bitumen, Metall, Holz oder Kunststoff) müssen trocken sein.

Um einen optimalen Kontakt zu jedem Untergrund herzustellen und bei Untergründen aus mineralischen Baustoffen feine Luftporen in der Oberfläche zu verschließen, ist vor dem Auftrag der ersten Abdichtungslage eine Kratzspachtelung aus RD FPD vorzunehmen.

Bei der maschinellen Applikation von RD FPD ist die Ausführung einer Kratzspachtelung in der Regel nicht erforderlich.

In einigen Fällen weisen Untergründe jedoch eine ungünstige Porengeometrie auf, so dass eventuell ein vorheriger Porenverschluss erforderlich wird. Zeigen sich zu Beginn der Spritzarbeiten Luftbläschen in der frischen Abdichtung, so ist zunächst eine dünne Schicht aus RD FPD auf den Untergrund aufzusprühen und das Material anschließend mit einem Glätter scharf abzuziehen, um die Poren zu verschließen.

Egalisierung von Profilierungen, großflächigen Fehlstellen und Unebenheiten:

- RD FPD mit 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm vermengen, in der erforderlichen Schichtstärke auftragen und umgehend glätten

Außerdem zu beachten:

- Einbauteile aus PVC, Stahl und Rotguss gründlich reinigen, entfetten und anschleifen
- Leicht absandende Untergründe mit D12 Tiefenverkieiselung vorbehandeln
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit RD FPD

≥ 5 mm Breite → mit M36 Speed oder M200

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 2 Minuten mischen
- Im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

RD FPD wird mit Quast, Glätter oder Spritzgerät auf der durchgetrockneten Kratzspachtelung aufgetragen. Der Auftrag der Abdichtung aus RD FPD muss in mindestens zwei Lagen erfolgen.

Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser kann die zweite Abdichtungslage frisch in frisch auf der ersten Lage aufgebracht werden, bei drückendem Wasser muss die erste Lage soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann.

Die Einarbeitung eines Glasseidengewebes ist bei den Wassereinwirkungsklassen W2.1-E und W3-E gemäß FPD-Richtlinie erforderlich. Hierzu wird GS98 Glasseidengewebe in die erste, frische Lage eingebettet.

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das Systemdichtband SB78 mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln. Diese sollte mit einem Pinselstrich geglättet werden.

Für den schnellen und sichereren Anschluss der Bauwerksabdichtung aus RD FPD an Tür- und Fensterelemente sowie für den Übergangsbereich zwischen Bodenplatten und aufgehenden Wänden in Holzbauweise empfehlen wir das PB Portaldichtband.

Auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte ist RD FPD mindestens 10 cm tief herabzuführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm).

Die Trocknung von RD FPD ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (hellgrün) flächendeckend eine dunkelgrüne Färbung aufweist. Zusätzlich zu dieser optischen Kontrolle empfehlen wir generell die Erstellung einer auf dem Grund der Baugrube zu lagernden Referenzprobe.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls RD FPD im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

Verwendung von RD FPD als Fugenabdichtung in Bauteilen u.a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB Teil 1: Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte, Übergänge und Anschlüsse)

Hierbei ist RD FPD über eine Gesamtbreite von ≥ 30 cm (≥ 15 beiderseits der Fuge) in mindestens zwei Lagen aufzutragen (Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einarbeiten).

VERBRAUCH

Erforderliche Mindestschichtdicken

Bei der Erstellung der Bauwerksabdichtung sind folgende Schichtdicken einzuhalten:

Anwendungsbereich	FPD-Richtlinie
W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	3,0 mm
W2.1-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (mäßige Beanspruchung)	4,0 mm*
W3-E: Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken	3,0 mm*

VERBRAUCH

W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	2,0 mm
W1-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 5 m	4,0 mm
W2-B: Behälter/ Becken mit einer Füllhöhe ≤ 10 m	4,0 mm
Sonderbauweise	
Abdichtung von Fugen in Betonfertigteilen und WU-Betonbauteilen (PG-FBB)	4,0 mm**

* Laut FPD-Richtlinie ist die Einlage einer Verstärkungseinlage (GS98 Glasseidengewebe) erforderlich.

** Laut PG-FBB/ PG-ÜBB ist die Einlage einer Verstärkungseinlage (GS98 Glasseidengewebe) erforderlich.

Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Materialbedarf

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m²)	△ Nassschichtdicke (mm)
Kratzspachtelung (Untergrundvorbereitung)	0,5- 1,2***	-
Ansatzkleber für Dämmplatten	1,2	-
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,0 mm	2,8	2,1
Abdichtung: Trockenschichtdicke 3,0 mm	4,3	3,2
Abdichtung: Trockenschichtdicke 4,0 mm	5,7	4,2

*** abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrunds

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von erdberührten Bauteilen sind alle geltenden Normen und Richtlinien in ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

RD FPD kann als Bauwerksabdichtung für die in DIN 18533 definierten Wassereinwirkungsklassen gemäß dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-22-MPANRW-00382-21 eingesetzt werden. Zudem ist eine radondichte Ausführung gemäß den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Strahlenschutz möglich. In diesem Fall muss RD FPD eine Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 4,0 mm aufweisen.

WICHTIGE HINWEISE

Die Verarbeitung von RD FPD sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird RD FPD auf null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Bei punktuellen Ablösungen vom Untergrund bleibt die Funktion der Abdichtung in der Fläche aufgrund der hohen inneren Materialfestigkeit erhalten.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von RD FPD erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533-1 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz- und Drainagebahn.

RD FPD wird nicht für den direkten Auftrag auf Metallen empfohlen, die durch Zement angegriffen werden können. Metallische Untergründe sind vorab zu entfetten und aufzurauen.

RD FPD stellt keine Dampfsperre dar.

Zur dauerhaften Abdichtung gegen negativen Wasserdruck eignen sich unsere Dichtungsschlämmen M34 und MS30.

Vor dem Auftrag von Putzen auf RD FPD empfehlen wir, eine mineralische Haftbrücke aus M200 Multi-mörtel mit einem Zahnglätter in horizontaler Richtung auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung aufzukämmen.

Im Fall der Abdichtung von Schwimmbecken und Schwallwasserbehältern kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,4	
Sd-Wert	m	~ 2	bei 2,0 mm Trockenschichtdicke
Druckfestigkeit	N/mm ²	3	
Mischungsverhältnis	kg:kg	1 : 1	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Ungestreckt		≤ 8	
Mit Sand gestreckt		≤ 20	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 4	
Dränage- und Dämmplatten verkleben nach	Stunden	~ 4	
Belastbar nach (mechanisch)	Stunden	~ 24	
Konsistenz		spachtelbar, streichfähig und spritzbar	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerdispersion, Spezialzement, Additive		
Farbton	grün		
Lieferform	21 kg- Einheit 10,5 kg Flüssigkomponente (A) 10,5 kg Pulverkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



BS3 ist ein einkomponentiger, hoch kunststoffvergüteter Feinspachtel der Klasse R1 gemäß EN 1504-3 für Ausgleichs- und Feinspachtelarbeiten an Betonteilen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Standfestigkeit
- Gut modellier- und schleifbar
- Für innen und außen
- Für Wand und Decke
- Mit Sand streckbar
- Für Überkopfarbeiten geeignet

ANWENDUNGSGEBIETE

- Großflächige Spachtelungen von Beton und Sichtbeton
- Reparaturen und Feinspachtelungen von Betonfertigteilen
- Hoch wetter- und frostbeständige Ausbesserung von Mauerwerk
- Untergrundaussgleich vor der Verlegung von Fliesen und Natursteinen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk
- Zementputze

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- danach BS3 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

Falls BS3 mit Quarzsand gestreckt werden soll, so ist dieser dem fertig gemischten Mörtel beizugeben.

WICHTIGE HINWEISE

Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft ist die Oberfläche von BS3 nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,7	
Temperaturbeständigkeit	°C	> 5 < 30	
Anmischverhältnis	l	~ 6,5 - 7,5	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Schichtdicke	mm	≤ 6	ungestreckt
	mm	> 6	mit 30 % Quarzsand (0,5- 1,2 mm) gestreckt
		≤ 25	mit 30 % Quarzsand (0,5- 1,2 mm) gestreckt
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,45	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 2	
7 d		> 10	
28 d		> 23	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
24 h		> 1,5	
7 d		> 3	
28 d		> 6	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



FP ist ein Spezial-Feinputz für den Innen- und Außenbereich, dessen Oberfläche sowohl als Glattstrich als auch als Strukturputz ausgebildet werden kann. FP ergänzt FSP Feuchtespezialputz ideal bei der Gestaltung von Wandflächen mit hohem optischem Anspruch.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Besonders feine Oberfläche
- Optionale Ergänzung zu FSP Feuchtespezialputz
- 5 mm Auftragsstärke in einem Arbeitsgang
- Feuchte- und klimaregulierend
- Für innen und außen
- Schimmelhemmend
- Emissionsarm

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- tragfähige Kalk- und Kalk-Zement-Putze
- FSP Feuchtespezialputz

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Altuntergründe vollflächig aufräumen
- trockene Untergründe am Vortag und kurz vor der Verarbeitung gründlich vornässen

Der Auftrag auf trockenen Untergründen ist nicht zulässig.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- mit Quirl, Freifall- oder Zwangsmischer unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser bis eine homogene Masse entstanden ist

Sofern FP mit einem Farbanstrich versehen werden soll, eignen sich hierfür ausschließlich hoch diffusionsoffene Anstrichsysteme auf Silikatbasis mit einem s_d -Wert $< 0,01$ m.

Ergiebigkeit
~ 200m ² /t (bei 3 mm Auftragsstärke)
~ 17 l Frischmörtel pro Sack + ~ 5,5 l Wasser

WICHTIGE HINWEISE

Während des Abbindevorgangs ist FP vor hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen und Frost durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

An die Putzoberfläche transportierte, auskristallisierte Salze können einfach mit Besen oder Handfeger entfernt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Standzeit	Stunden	~ 2 - 4	
Auftragsstärke (maximal)	mm	5	
Trockenrohdichte	kg/dm ³	~ 1,5	
Luftporengehalt des Frischmörtels	%	≥ 10	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,6	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
28 d		> 2	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
28 d		> 3,5	
Mörtelgruppe		CS II	DIN EN 998-2
Anmischverhältnis	I	~ 5,5	Wasser/25 kg
Mischzeit	Minuten	~ 3	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Spezialfüllstoffen und Additiven		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		
Farbton	weiß		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



FSP ist ein Spezialputz für den Innen- und Außenbereich zur Feuchteregulierung von Mauerwerkswänden und -sockeln bei Alt- und Neubauten. Der Auftrag kann ohne aufwändige Trocknungsmaßnahmen erfolgen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Sanierung feuchter Wände - schnell und einfach
- Direkter Auftrag auf den feuchten Untergrund
- Manuell und maschinell zu verarbeiten
- 20 mm Auftragsstärke in einem Arbeitsgang
- Feuchte- und klimaregulierend
- Für innen und außen
- Schimmelhemmend
- Emissionsarm

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- schadhafte Altputze bis mindestens 80 cm oberhalb der Durchfeuchtungsgrenze vollständig entfernen
- Wandoberflächen mit Stahlbesen gründlich abkehren
- trockene Untergründe vornässen
- auftragen eines netzförmigen Spritzbewurfs als Haftbrücke aus VSM Vorspritzmörtel (entfällt bei maschineller Verarbeitung)

Der Auftrag auf trockenen Untergründen ist nicht zulässig.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Anmischen bei manueller Verarbeitung

- mit Quirl, Freifall- oder Zwangsmischer unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser bis eine homogene Masse entstanden ist

Anmischen bei maschineller Verarbeitung

- mit Feinputzmaschine (z.B. Putzmeister MP 25 oder Knauf PFT G 4) inklusive Turbonachmischer oder Luftporenschneckenmantel unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser

Die erste Lage FSP wird mit einer Stärke von ~ 20 mm aufgetragen. Bei unebenen Untergründen kann der Spezialputz zur Egalisierung mit einer Stärke von bis zu 30 mm aufgetragen werden. Beim Auftragen weiterer Putzlagen ist sicher zu stellen, dass die vorherige Lage über eine ausreichende Standfestigkeit verfügt. Bei trockenen Untergründen ist darauf zu achten, dass vor jedem Putzauftrag vorgehäst wird. FSP kann ein- oder mehrlagig verarbeitet werden. Damit der Spezialputz seine feuchteregulierende Wirkung entfalten kann, ist dieser in einer Gesamtstärke von mindestens 20 mm aufzutragen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Ergiebigkeit

~ 40 m²/t (bei 20 mm Auftragsstärke)

~ 18 l Frischmörtel pro Sack + ~ 5,0 l Wasser

Sofern FSP mit einem Farbanstrich versehen werden soll, eignen sich hierfür ausschließlich hoch diffusionsoffene Anstrichsysteme auf Silikatbasis mit einem s_d -Wert < 0,01 m.

WICHTIGE HINWEISE

Während des Abbindevorgangs ist FSP vor hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen und Frost durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

An die Putzoberfläche transportierte, auskristallisierte Salze können einfach mit Besen oder Handfeger entfernt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Standzeit	Stunden	~ 8 - 10	
Auftragsstärke (pro Lage)	mm	20 - 30	
Auftragsstärke (gesamt)	mm	60	
Trockenrohdichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Luftporengehalt des Frischmörtels	%	≥ 18	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Verbrauch ¹⁾	kg/m ² /mm	~ 1,25	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
28 d		> 2	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
28 d		> 3,5	
Mörtelgruppe		CS III	DIN EN 998-2
Anmischverhältnis	I	~ 5	Wasser/25 kg
Mischzeit	Minuten	~ 3	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) Pulver

Basis	Zementkombination mit mineralischen Spezialfüllstoffen und Additiven
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch
Farbton	weiß
Lieferform	25 kg Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



GS4 ist ein einkomponentiger, polymervergüteter, leicht zu verarbeitender Feinspachtel zur Herstellung glatter, ebener Wand- und Deckenflächen im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zur Herstellung von Oberflächen gemäß den Qualitätsstufen Q1 bis Q4
- Für Feuchträume geeignet
- schleifbar
- Fällt nicht bei
- Sehr schwindarm

ANWENDUNGSGEBIETE

- Spachteln und Glätten von Wand- und Deckenflächen
- Schließen von Fugen in Betonfertigteildecken
- Egalisierung von Fassaden und Faschen
- Ausbessern und Füllen von Fehlstellen, Löchern und Schlitzten
- Abspachteln und Glätten von Plattenstößen bei Gips-, Gipsfaser- und Gipswandbauplatten
- Überspachteln von alten Fliesenbelägen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk
- Zement- und Kalkzementputze der Kategorien CS II, CS III und CS IV gemäß DIN EN 998 (Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Botament BP Bauplatten
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Gipswandbauplatten

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- zementäre Untergründe und Ziegelmauerwerk vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- vor dem Überspachteln von alten Fliesenbelägen sind diese gründlich zu reinigen und mit D1 Speed (unverdünnt) zu grundieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- danach GS4 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

Falls GS4 mit Quarzsand gestreckt werden soll, so ist dieser dem fertig gemischten Mörtel beizugeben.

WICHTIGE HINWEISE

Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft ist die Oberfläche von GS4 nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,6	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Anmischverhältnis	l	~ 5,2 - 6 ~ 1 - 1,2	Wasser/20 kg Wasser/4 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Schichtdicke ¹⁾	mm	≤ 5	
²⁾		> 5 ≤ 20	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,5	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Wartezeiten ³⁾	Stunden	~ 4	
⁴⁾	nach vollständiger Durchtrocknung		

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) ungestreckt

2) gestreckt mit 30 % Quarzsand (Körnung 0,5- 1,2 mm)

3) bis zur Verlegung von keramischen Belägen

4) bis zur Verlegung von Natursteinen

Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner
Lieferform	20 kg-Sack 4 kg-Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



HB1 ist ein einkomponentiger Korrosionsschutz und Haftbrücke auf mineralischer Basis für die Instandsetzung von Betonbauteilen im statisch und nicht statisch relevanten Bereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell überarbeitbar
- Hoher Korrosionsschutz
- Für innen und außen
- Leichte Verarbeitung
- Für Überkopfarbeiten geeignet

ANWENDUNGSGEBIETE

- Aktiver Korrosionsschutz für Bewehrungsstahl im Rahmen der Betoninstandsetzung
- Haftbrücke für Grobausbesserungsmörtel

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Mauerwerk
- Zementestrich

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- matt feucht
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen
- Bewehrungsstähle müssen metallisch rein gemäß Reinheitsgrad SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944 sein

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- danach HB1 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter, Pinsel) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten
- bei Verwendung von HB1 als Korrosionsschutzlage mindestens zwei Aufträge durchführen

Zeitabstand zwischen den einzelnen Aufträgen

zwischen 1. und 2. Korrosionsschutzlage	~ 3 Stunden
zwischen 2. Korrosionsschutzlage und Haftbrücke	~ 3 Stunden
zwischen Haftbrücke und Grobausbesserungsmörtel	Mörtelauftrag erfolgt frisch in frisch

WICHTIGE HINWEISE

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,2	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Anmischverhältnis	l	~ 0,8 - 1	Wasser/5 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 24	
Verbrauch	kg/m ²	~ 1	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	5 kg-Sack		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

MS10 dient als nachträglich einbaubare Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk. MS10 ist auch für hochgradig durchfeuchtetes Mauerwerk geeignet und besonders einfach in der Anwendung.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Nachträglicher Schutz vor aufsteigender Feuchte
- Einfache Anwendung in waagerechten Bohrlöchern
- Für Durchfeuchtungsgrade bis 95 %
- Drucklose Injektion
- Dringt in feinste Kapillare ein
- WTA-zertifiziert
- Lösungsmittelfrei
- Gebrauchsfertig

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

- schadhafte Altputze bis mindestens 80 cm oberhalb der Durchfeuchtungsgrenze vollständig entfernen
- mürben Fugenmörtel mindestens 2 cm tief auskratzen

Beim nachfolgendem Einsatz von MS20 Sanierputz sind die Fugen mit dem Sanierputz aufzufüllen, bei der Verwendung des FSP Feuchtespezialputz-Systems ist dafür der VSM Vorspritzmörtel zu verwenden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12 mm waagrecht im Abstand von 10- 12,5 cm setzen (Bohrlochtiefe = Mauerwerksdicke – 3 cm)
- Bohrlöcher mit trockener, ölfreier Druckluft reinigen
- Injektionscreme mit Saug- und Druckspritze („Gloriaspritze“) oder Handpresse langsam und gleichmäßig applizieren
- anschließend Bohrlöcher zur Vermeidung von Wirkstoffverdunstungen mit M35 Multimörtel oder M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel verschließen

Je nach Außendurchmesser des verwendeten Spritzen-schlauchs kann es in einigen Fällen auch notwendig sein, die Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 14 mm statt 12 mm zu setzen.

MS10 kann alternativ auch maschinell mittels Injektionspumpe eingebracht werden.

Die Injektionscreme dringt selbständig in den Wandquerschnitt ein und bildet auf diese Weise die Horizontalsperre aus. Bei sehr hohem Durchfeuchtungsgrad empfehlen wir, Bohrlöcher zweireihig versetzt anzuordnen.

VERBRAUCH

bei einem Bohrlochatstand von 10 cm	~ 110 ml/ m Wand/ 10 cm Bohrlochtiefe
bei einer Wandstärke von	
24 cm	~ 230 ml/ m
36,5 cm	~ 360 ml/ m
48 cm	~ 530 ml/ m

WICHTIGE HINWEISE

Bei stark geschädigtem Mauerwerk empfehlen wir, vor der Anwendung von MS10 Proben zu entnehmen und untersuchen zu lassen, um Durchfeuchtungsgrad, Porosität, Festigkeit und Salzgehalt zu bestimmen.

Glas, Metalle, Einbauteile sowie umgebende Flächen sind vor dem Kontakt mit der Injektionscreme zu schützen.

Je nach Wandaufbau, Hohlraumanteil und Gefügedichtigkeit kann der angegebene Verbrauch abweichen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

WICHTIGE HINWEISE

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 0,9	
Konsistenz			pastös, standfest; bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte
PH-Wert		~ 12	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Silan		
Farbton	weiß		
Lieferform	4 x 1l-Eimer 10 l-Eimer		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

MS20 ist ein Werk trockenmörtel zum Verputzen von feuchtem und salzbelastetem Mauerwerk im Innen- und Außenbereich. In Verbindung mit MS10 Injektionscreme für Horizontalsperren unterstützt MS20 den Trocknungsprozess und verhindert Salzausblühungen. Das Material verfügt über eine hohe Wasserdampfdurchlässigkeit bei gleichzeitig verminderter kapillarer Leitfähigkeit.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für feuchtes und salzbelastetes Mauerwerk
- Manuell und maschinell zu verarbeiten
- Sehr gut filz- und glättbar
- Feine Oberfläche
- Feuchtigkeitsausgleichend
- Speichert bauschädliche Salze
- Für innen und außen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- schadhafte Altputze bis mindestens 80 cm oberhalb der Durchfeuchtungsgrenze vollständig entfernen
- Wandoberflächen mit Stahlbesen gründlich abkehren
- trockene Untergründe vornässen
- auftragen eines netzförmigen Spritzbewurfs aus 3 GT MS20 + 1 GT Normzement CEM I 32,5 R und 1,4 GT Wasser (entfällt bei maschineller Verarbeitung)

Der Auftrag auf trockenen Untergründen ist nicht zulässig.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Anmischen bei manueller Verarbeitung

- mit Quirl oder Zwangsmischer unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser bis eine homogene Masse entstanden ist

Anmischen bei maschineller Verarbeitung

- mit Feinputzmaschine (z. B. Putzmeister MP 25 oder Knauf PFT G 4) inklusive Turbonachmischer oder Luftporenschneckenmantel unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser

Die erste Lage MS20 wird mit einer Stärke von ~ 10 mm aufgetragen und mit einer Aluminiumrichtlatte abgezogen. Bei einlagigem Auftrag wird der Putz anschließend geglättet, bei mehrlagigem Auftrag die vorherige Lage aufgeraut. Dabei ist sicher zu stellen, dass die vorherige Lage über eine ausreichende Standfestigkeit verfügt.

Bei trockenen Untergründen ist darauf zu achten, dass vor jedem Putzauftrag vorgehäst wird.

WICHTIGE HINWEISE

Während des Abbindevorgangs ist MS20 vor hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen und Frost durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

MS20 ist kein Sperrputz.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Standzeit	Stunden	≥ 10	
Auftragsstärke (pro Lage)	mm	10 - 20	
Auftragsstärke (gesamt)	mm	20	
Trockenrohdichte	kg/dm ³	~ 1,43	
Luftporengehalt des Frischmörtels	%	≥ 25	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1	
Diffusionswiderstand	m	< 12	
Mörtelgruppe		CS IV	DIN EN 998-2
Anmischverhältnis	l	~ 4,5 - 5	Wasser/20 kg
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%	~ 22 - 24	
Mischzeit	Minuten	~ 5	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	mineralisch gebundener Trockenmörtel		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		
Lieferform	20 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

MS30 ist eine mineralische Dichtschlämme zur Abdichtung von massiven Bauteilen im Innen- und Außenbereich. Das Produkt eignet sich insbesondere zum Einsatz in der Bauwerkssanierung und bei Belastung durch sulfathaltige Wässer.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einfache Verarbeitung
- Haftet ohne Grundierung auf mattsfeuchten Untergründen
- Hohe Frost- und Alterungsbeständigkeit
- Auch bei negativem Wasserdruck einsetzbar
- Hohe Sulfatbeständigkeit
- Dampfdiffusionsoffen

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung nach der MDS-Richtlinie der Deutschen Bauchemie von

- Kelleraußen- und Innenwänden
- Bodenplatten
- spritzwasserbelasteten Wandsockeln
- Feuchträumen

sowie als

- Horizontalabdichtung in und unter Wänden

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton (Festigkeitsklasse $\geq$ C 12/15 gemäß EN 206)
- vollfugiges Mauerwerk
- Putze der Mörtelgruppen P II und P III gemäß DIN V 18550 (Putzkategorien CS II, CS III und CS IV gemäß EN 998, Druckfestigkeit $\geq$ 2,5 N/mm²)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- matt feucht, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- vorstehende Mörtelreste abschlagen
- Bankettkanten von Bauschutt und Erdreich befreien
- Kanten fassen (Winkel $\sim 45^\circ$)
- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- Risse im Untergrund mit geeignetem Material verschließen

Bei direktem Auftrag von MS30 auf homogenem Mauerwerk müssen die Fugen bündig verfüllt sein. Innenecken wie beim Anschlussbereich Bodenplatte/Wand werden mit M36 Speed Multifunktionaler Schnellzementmörtel oder M35 Multimörtel als Hohlkehle ausgebildet. Vor dem Auftragen der ersten Abdichtungslage aus MS30 muss der Hohlkehlenmörtel vollständig durchgetrocknet sein.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk, bis eine homogene Masse entstanden ist
- nach Reifezeit nochmals kurz durchrühren
- vollflächiges, sattes Aufschlämmen der ersten Lage mit Quast (Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig überdecken)
- zweite Lage bzw. weitere Lagen aufschlämmen, aufputzen oder mit geeignetem Gerät aufspritzen
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

VERARBEITUNGSHINWEISE

MS30 wird grundsätzlich in mindestens zwei Lagen aufgetragen. Beim Auftrag der zweiten Lage bzw. weiterer Lagen muss die vorherige tragfähig, aber noch matt feucht sein. Beim Auftrag auf einer bereits trockenen Lage ist diese leicht vorzunässen.

Im Falle einer Schadenssanierung sind vor dem Aufbringen von MS30 vorhandene Altputze bis zu einer Höhe von mindestens 80 cm oberhalb der Schadenszone restlos zu entfernen und Mauerwerksfugen mindestens 2 cm tief auszukratzen. Bei Undichtigkeiten im Bereich des Wand/Bodenanschlusses ist es sinnvoll, den Estrich (sofern vorhanden) in einer Streifenbreite von rund 20 cm zu entfernen, den Anschluss als Hohlkehle auszubilden und den freigelegten Bereich anschließend mit MS30 abzudichten.

Falls die Sohlplatte Undichtigkeiten aufweist, ist diese komplett neu abzudichten.

Wassereinwirkung	Erforderliche Gesamtnassschichtstärke
Bodenfeuchte + nicht drückendes Wasser	2,5 mm (entspricht ≥ 2 mm Trockenschichtstärke)
drückendes Wasser	3,5 mm (entspricht ≥ 3 mm Trockenschichtstärke)

VERBRAUCH

Auftragsstärke 2,5 mm	~ 4,5 kg/m ²
Auftragsstärke 3,5 mm	~ 6,7 kg/m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Abdichtung von Bauteilen und Bauwerken mit mineralischen Dichtschlämmen sind alle mitgelieferten Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Während der Erhärtungsphase ist MS30 vor zu schneller Austrocknung durch hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Falls mit MS30 abgedichtete Flächen nachfolgend mit Fliesen bekleidet werden sollen, ist nach dem Auftrag der letzten Lage eine Wartezeit von ~ 3 Tagen einzuhalten.

Falls mit MS30 abgedichtete Flächen nachfolgend verputzt werden sollen (z. B. im Bereich der Spritzwasserzone von Außenwänden), ist zuvor ein Spritzbewurf aus 1 RT Zement, 3 RT Sand und Wasser aufzutragen.

Zur Abdichtung rissgefährdeter Untergründe empfehlen wir unsere schnellen Reaktivabdichtungen RD2 The Green 1 und RD1 Universal.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,9	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Optimaler Wasserfeststoffgehalt	%		
Schlämmförmig		~ 22	
Putzförmig		~ 19	
Anmischverhältnis	l		Wasser/25 kg
Schlämmförmig		~ 5,5	
Putzförmig		~ 4,8	
Reifezeit	Minuten	~ 5	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Auftragsstärke (maximal)	mm	3,5	
Begehrbar nach	Stunden	~ 12	
Belastbar nach	Tagen	~ 5	
Zeitabstand	Stunden	~ 4	zwischen den einzelnen Aufträgen
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 6 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

MS80 W ist eine wasserbasierte Fassadenimprägnierung zur Reduzierung von Verschmutzungen auf Wandoberflächen. MS80 W vermindert den Befall durch Moos oder Pilze sowie Ausblühungen und Frostschäden. Die Wasserdampfdurchlässigkeit der Fassadenkonstruktion wird durch die Imprägnierung nicht beeinträchtigt. Zudem trägt MS80 W zur Trockenhaltung der Wand und damit zur Bewahrung des Wärmeschutzes bei.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Stark wasserabweisend
- Erhält den Wärmeschutz
- Wirkt verschmutzungshemmend
- Vermindert Ausblühungen
- Hohes Eindringvermögen
- Lässt Regen abperlen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Vormauerziegel und Klinker
- Kalksandsteinverbinder
- feinporeige Dachziegel und Betondachsteine
- Putze der Kategorien CS II, CS III und CS IV (Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- saugfähige Natursteine
- Beton und Betonwerksteine

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen
- Mindestalter von Putzen und Fugenmörteln: 10 Tage
- Mindestalter von Beton: 28 Tage

Damit eine ausreichende Durchtrocknung des Untergrunds sicher gestellt ist und die Imprägnierung somit optimal aufgenommen werden kann, sollte der Anwendung nach Möglichkeit eine längere Trockenperiode vorausgegangen sein.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- MS80 W mit Quast, Rolle oder Spritzgerät gleichmäßig bis zur Sättigung des Untergrunds von unten nach oben auftragen

Mehrfache Aufträge nass in nass erhöhen die Eindringtiefe und den wasserabweisenden Effekt.

WICHTIGE HINWEISE

Imprägnierungen behindern die kapillare Aufnahme von Wasser. Da deren Wirkungsdauer jedoch zeitlich begrenzt ist, sind Wiederholungen der imprägnierenden Maßnahme in regelmäßigen Abständen empfehlenswert, um die Schutzfunktion aufrecht zu erhalten.

Der vollständige Hydrophobierungseffekt wird circa 10 Tage nach dem Auftrag von MS80 W erreicht.

Durch den Auftrag von MS80 W kann sich der Farbton der Fassade verändern.

Glas, Metalle sowie Holz- und Kunststoffteile sind vor Spritzern zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	g/dm ³	~ 1	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 4	
Verbrauch	ml/m ²	~ 200 - 400	abhängig vom Saugverhalten des Untergrundes
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 8 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Silan/Siloxan, wasserbasiert		
Lieferform	10 l Kanister		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



RM2 ist ein einkomponentiger, faserverstärkter Betonersatzmörtel der Klasse R4 gemäß EN 1504-3 auf PCC-Basis für die Instandsetzung von Betonbauteilen im statisch und nicht statisch relevanten Bereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Frost-Tausalzbeständigkeit
- Maschinell und manuell verarbeitbar
- Hoher Karbonatisierungswiderstand
- Für Wand, Boden und Decke
- Hoch brandbeständig (Klassifizierung A1 gemäß DIN EN 13501-1)
- Für Überkopfarbeiten geeignet

ANWENDUNGSGEBIETE

- Reparatur und Reprofilierung schadhafter Bauteile aus Beton
- Instandsetzung von Betonbauteilen nach RiLi SIB
- partielle Ausbesserung von Mauerwerk
- Verfüllen von Fehlstellen und Ausbrüchen in alten Zementestrichen
- zum Ausgleich von Betonuntergründen in Schwimmbecken
- Herstellung von Hohlkehlen

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)

manuelle Verarbeitung

- Haftbrücke HB1 auf dem vorbereiteten Untergrund einbürsten und RM2 frisch in frisch aufbringen

Falls RM2 in mehreren Schichten aufgetragen wird und die vorangegangene Schicht bereits durchgetrocknet ist, muss diese nicht nur vorgemischt, sondern auch erneut mit einer Haftbrücke versehen werden.

maschinelle Verarbeitung

- RM2 direkt auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mit langsam laufendem Rührwerk
- danach RM2 zügig mit geeignetem Werkzeug (Kelle, Glätter) auftragen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

WICHTIGE HINWEISE

Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft ist die Oberfläche von RM2 nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

WICHTIGE HINWEISE

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,06	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 > 80	
Anmischverhältnis	l	~ 3,75 - 4	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Schichtdicke ¹⁾	mm	≥ 6 ≤ 30	
²⁾		≤ 60	maximal
Verbrauch	kg/m ² /mm	~ 1,8	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
48 h		> 34	
7 d		> 50	
28 d		> 55	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
48 h		> 4,5	
7 d		> 5,5	
28 d		> 8,5	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) pro Arbeitsgang

2) bei großflächiger Anwendung (bei partieller Anwendung bis 100 mm)

Basis	Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner
Lieferform	25 kg Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



VSM ist ein diffusionsoffener Vorspritzmörtel für den Innen- und Außenbereich. VSM dient als Haftbrücke für FSP Feuchtespezialputz. Zudem kann VSM zum Verfüllen von Mauerwerksfugen sowie zum Ausgleichen unebener Untergründe verwendet werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Guter Haftverbund
- Geringes Schwindmaß
- Hohe Standfestigkeit
- Kurze Trocknungszeiten
- Für innen und außen
- Emissionsarm

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton, Leichtbeton und Porenbeton
- Mauerwerk

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Betonuntergründe durch Sandstrahlen aufräumen
- trockene Untergründe vornässen

Der Auftrag auf trockenen Untergründen ist nicht zulässig.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- mit Quirl, Freifall- oder Zwangsmischer unter Zugabe von kaltem, sauberem Wasser bis eine homogene Masse entstanden ist

Anschließend wird VSM von Hand netzförmig angeworfen.

WICHTIGE HINWEISE

Während des Abbindevorgangs ist VSM vor hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft, Schlagregen und Frost durch geeignete Maßnahmen zu schützen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Auftragsstärke (maximal)	mm	5	
Trockenrohdichte	kg/dm³	~ 1,7	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Verbrauch ¹⁾	kg/m²	~ 4 - 5	
Dichte	kg/dm³	~ 1,7	
Korngrößenverteilung	mm	0 - 2,2	
Mörtelgruppe		CS IV	DIN EN 998-2
Anmischverhältnis	l		Wasser/25 kg
		~ 5 - 5,5	als Vorspritzmörtel
		~ 4,5	als Füll- und Ausgleichsspachtel
Mischzeit	Minuten	~ 3	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			

1) Verbrauch Pulver bei netzförmigem Auftrag

Basis	Zementkombination mit mineralischen Spezialfüllstoffen und Additiven
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch
Farbton	hellgrau (trocken)
Lieferform	25 kg Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Der Randdämmstreifen dient zur Verhinderung von Schallbrücken und Zwangsspannungen zwischen Nivelliermassen sowie Dünnbettsystemen und den anschließenden, aufgehenden Bauteilen im Innen- und Außenbereich. Er ist speziell für den Einsatz bei Renovierungsmaßnahmen geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Einfache und schnelle Verarbeitung auch in Ecken
- mit selbstklebendem Fußstreifen
- Zum schallbrückenfreien Anschluss im Boden-Wandbereich
- Zur Vermeidung von Zwangsspannungen
- Elastisch
- Feuchtraumgeeignet
- Hohe Verrottungsbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

Ablebung von Wand- und Stützenfüßen vor dem Einbau von

- selbstverlaufenden Nivelliermassen
- Dünnestrichkonstruktionen
- dünn-schichtigen Fußbodenheizungssystemen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Trennmitteln und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Schutzfolie abziehen und den Randdämmstreifen mit dem selbstklebenden Fuß sorgfältig und faltenfrei auf dem Untergrund andrücken
- zur Ausbildung von Innen- und Außenecken Vlies im Klebefußbereich durchtrennen

WICHTIGE HINWEISE

Aufgrund seiner geringen Stärke eignet sich der Randdämmstreifen nicht für den nachfolgenden Einbau von konventionellen Estrichen nach DIN 18560.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	5	
Höhe	mm	50	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polyethylschaum, vlieskaschiert		
Lieferform	20 m- Rolle (5 Rollen/ Karton)		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

S3 Supax ist eine elastische Fugendichtungsmasse zum Füllen von Dehnungs- und Anschlussfugen in Natursteinbelägen, in Dauernassbereichen sowie in Schwimmbecken und auf Balkonen und Terrassen. S3 Supax ist im ausgehärteten Zustand hoch beständig gegen heißes Wasser, UV-Strahlung sowie handelsübliche Reinigungsmittel.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Flexibel
- Für viele Natursteine geeignet
- Für Dauernassbereiche und Schwimmbecken
- Vermindert Randzonenverfärbungen
- Neutral vernetzend
- Optimale Flankenhaftung
- Geruchsneutral

ANWENDUNGSGEBIETE

Füllen von elastisch auszuführenden Fugen in

- Natursteinbelägen
- keramischen Fliesen und Platten
- Glas
- Emaille
- Hart-PVC
- Polyester

und vielen anderen vergleichbaren Materialien.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen
- Fugenflanken vorab mit Aceton entfetten

Untergründe aus Kunststoffen, Chlorkautschuk und Metallen sowie alkalische und mineralische Untergründen sind vor dem Auftrag von S3 SUPAX mit einem geeigneten Silikon-Primer zu grundieren (Einbauegegenstände und Sanitärbauteile vor Spritzern schützen).

FUGENAUSBILDUNG

Die Fugenbreite ist grundsätzlich so zu bemessen, dass die durch angrenzende Bauteile hervorgerufene Bewegung die Dichtungsmasse um nicht mehr als 20 % dehnt oder staucht.

Bewegungsfugen

Fugenbreite	erforderliche Fugentiefe
< 10 mm	wie Breite (mind. 6 mm)
≥ 10 mm	8 bis 10 mm
≥ 15 mm	8 bis 12 mm
≥ 20 mm	10 bis 14 mm
≥ 25 mm	12 bis 18 mm
≥ 30 mm	18 bis 20 mm

Bei tieferen Fugen empfiehlt sich der Einbau eines geschlossenzelligen Hinterfüllprofils. Beim Einsatz von S3 Supax im Außenbereich sollte die Fugenbreite und -tiefe mindestens 10 mm betragen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Fugenränder sorgfältig abkleben
- vor dem Gebrauch von S3 Supax Kappe oberhalb des Kartuschengewindes abschneiden

VERARBEITUNGSHINWEISE

- beigefügte Spritzdüse auf das Gewinde schrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden
- einbringen von S3 Supax unter Flankenandruck per Handdruck- oder Luftdruckpistole
- Unebenheiten direkt nach der Verfugung mittels Pinsel oder Spachtel (angefeuchtet mit entspanntem Wasser) glätten
- Klebebänder anschließend umgehend entfernen

Die Anhaftung der Dichtungsmasse am Boden der Fuge (Dreiflankenhaftung) ist zu vermeiden. Angebrochene Kartuschen können mit etwas Dichtungsmasse verschlossen und so mehrere Tage aufbewahrt werden.

VERBRAUCH

	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)	Fugenbreite (mm)
Fugentiefe (mm)	5	8	10	12	15	18	20	25	30
5	25 ml/m								
8		64 ml/m	80 ml/m	96 ml/m					
10			100 ml/m	120 ml/m	150 ml/m	180 ml/m	200 ml/m		
12				144 ml/m	180 ml/m	216 ml/m	240 ml/m	300 ml/m	
15					225 ml/m	270 ml/m	300 ml/m	375 ml/m	450 ml/m
18						324 ml/m	360 ml/m	450 ml/m	540 ml/m

WICHTIGE HINWEISE

S3 Supax eignet sich nicht zum Einsatz auf bitumen- oder teerhaltigen Untergründen.

Während der Verarbeitung sowie der Aushärtungsphase von S3 Supax ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Fugendichtungsmassen auf Silikonbasis sind nicht überstreichbar.

Bei Unterdimensionierung, Dauernässe oder starken mechanischen, chemischen sowie physikalischen Beanspruchungen unterliegen elastisch verfüllte Fugen der eingeschränkten Gewährleistung und müssen in regelmäßigen Abständen überprüft und die Dichtungsmasse falls notwendig erneuert werden, um Folgeschäden vorzubeugen. Derart belastete Fugen gelten daher als Wartungsfugen.

Zur Überprüfung der Haftung auf dem jeweiligen Untergrund empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Silikone vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,01	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -50 < 180	
Hautbildung nach	Minuten	~ 6	
Durchtrocknung	mm/Tag	~ 2 - 3	
Fugenbreite (maximal)	mm	30	
Shore A Härte		~ 24	
Gesamtverformung	%	~ 20	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 35	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	neutral vernetzender 1K-Silikondichtstoff auf Oxim-Basis		
Farbton	weiß (Nr. 10), silbergrau (Nr. 16), grau (Nr. 24), anthrazit (Nr. 26)		
Lieferform	310 ml Kunststoff- Kartusche (20 Stk./Karton)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	PU-Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



S5 Supax ist eine elastische Fugendichtungsmasse zum Füllen von Dehnungs- und Anschlussfugen im Sanitärbereich und in chemisch belasteten Flächen und Dauernassbereichen wie z. B. in Lagerhallen, Großküchen und Waschanlagen sowie auf Balkonen und Terrassen. S5 Supax ist im ausgehärteten Zustand hoch beständig gegen heißes Wasser, UV-Strahlung, viele Säuren und Laugen sowie handelsübliche Reinigungsmittel.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Flexibel
- Erhöhte Chemikalienbeständigkeit
- Hoher Schutz vor Schimmelbefall
- Für innen und außen
- Optimale Flankenhaftung
- Sauer vernetzend

ANWENDUNGSGEBIETE

Füllen von elastisch auszuführenden Fugen in

- keramischen Fliesen und Platten
- Glas
- Emaille
- Hart-PVC
- Polyester

und vielen anderen vergleichbaren Materialien.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen
- Fugenflanken vorab mit Aceton entfetten

Untergründe aus Kunststoffen, Chlorkautschuk und Metallen sowie alkalische und mineralische Untergründen sind vor dem Auftrag von S5 Supax mit einem geeigneten Silikon-Primer zu grundieren (Einbauegegenstände und Sanitärbauteile vor Spritzern schützen).

FUGENAUSBILDUNG

Die Fugenbreite ist grundsätzlich so zu bemessen, dass die durch angrenzende Bauteile hervorgerufene Bewegung die Dichtungsmasse um nicht mehr als 25 % dehnt oder staucht.

Bewegungsfugen

Fugenbreite	erforderliche Fugentiefe
< 10 mm	wie Breite (mind. 6 mm)
≥ 10 mm	8 bis 10 mm
≥ 15 mm	8 bis 12 mm
≥ 20 mm	10 bis 14 mm
≥ 25 mm	12 bis 18 mm
≥ 30 mm	18 bis 20 mm

FUGENAUSBILDUNG

Bei tieferen Fugen empfiehlt sich der Einbau eines geschlossenzelligen Hinterfüllprofils. Beim Einsatz von S5 Supax im Außenbereich sollte die Fugenbreite und -tiefe mindestens 10 mm betragen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Fugenränder sorgfältig abkleben
- vor dem Gebrauch von S5 Supax Kappe oberhalb des Kartuschengewindes abschneiden
- beigefügte Spritzdüse auf das Gewinde schrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden
- einbringen von S5 Supax unter Flankenandruck per Handdruck- oder Luftdruckpistole
- Unebenheiten direkt nach der Verfügung mittels Pinsel oder Spachtel (angefeuchtet mit entspanntem Wasser) glätten
- Klebebänder anschließend umgehend entfernen

Die Anhaftung der Dichtungsmasse am Boden der Fuge (Dreiflankenhaftung) ist zu vermeiden. Angebrochene Kartuschen können mit etwas Dichtungsmasse verschlossen und so mehrere Tage aufbewahrt werden.

VERBRAUCH

	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)	Fugen- breite (mm)
Fugentie- fe (mm)	5	8	10	12	15	18	20	25	30
5	25 ml/m								
8		64 ml/m	80 ml/m	96 ml/m					
10			100 ml/m	120 ml/m	150 ml/m	180 ml/m	200 ml/m		
12				144 ml/m	180 ml/m	216 ml/m	240 ml/m	300 ml/m	
15					225 ml/m	270 ml/m	300 ml/m	375 ml/m	450 ml/m
18						324 ml/m	360 ml/m	450 ml/m	540 ml/m

WICHTIGE HINWEISE

S5 Supax eignet sich nicht zur Füllung von elastischen Fugen in Natursteinbelägen. Bitte verwenden Sie hierfür S3 Supax Naturstein- und Spezial-Silikon.

S5 Supax eignet sich nicht zum Einsatz auf bitumen- oder teerhaltigen Untergründen.

Während der Verarbeitung sowie der Aushärtungsphase von S5 Supax ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

Fugendichtungsmassen auf Silikonbasis sind nicht überstreichbar.

Bei Unterdimensionierung, Dauernässe oder starken mechanischen, chemischen sowie physikalischen Beanspruchungen unterliegen elastisch verfüllte Fugen der eingeschränkten Gewährleistung und müssen in regelmäßigen Abständen überprüft und die Dichtungsmasse falls notwendig erneuert werden, um Folgeschäden vorzubeugen. Derart belastete Fugen gelten daher als Wartungsfugen.

Zur Überprüfung der Haftung auf dem jeweiligen Untergrund empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Silikone vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -50 < 180	
Hautbildung nach	Minuten	~ 5	
Durchtrocknung	mm/Tag	~ 2 - 3	
Fugenbreite (maximal)	mm	30	
Shore A Härte		~ 22	
Gesamtverformung (maximal)	%	~ 25	
Belastbar nach (voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 35	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Acetat-vernetzender 1K-Silikondichtstoff		
Farbton	transparent (Nr. 01), weiß (Nr. 10), pergamon (Nr. 11), sandgrau (Nr. 15), silbergrau (Nr. 16), betongrau (Nr. 20), manhattan (Nr. 23), grau (Nr. 24), titangrau (Nr. 25), anthrazit (Nr. 26), jasmin (Nr. 29), bahama-beige (Nr. 33), kakao (Nr. 38)		
Lieferform	310 ml Kunststoff- Kartusche (20 Stk./Karton)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 24 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	PU-Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

S910 sind hochfeste Fasern zur Armierung der Botament Nivelliermassen. Die Faserbündel von S910 verteilen sich optimal in der Masse und beeinträchtigen daher nicht deren Verarbeitungseigenschaften.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zur Armierung und Vergütung der Botament Nivelliermassen
- Speziell geeignet für den Einsatz auf kritischen Untergründen
- Reduziert die Bildung von Schwindrissen
- Erhöht die Gefüge- und Scherfestigkeit
- Hoch alkaliresistent

VERARBEITUNGSHINWEISE

Nivellier- bzw. Ausgleichsmasse wie gewohnt anmischen. S910 zum Ende der Mischvorgangs zugeben und gleichmäßig verteilen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Verbrauch ¹⁾	l/m ² /mm ²	250	
Faserlänge	mm	6 - 12	
Schüttdichte	kg/dm ³	~ 0,5	
E-Modul	N/mm ²	~ 72.000	
Zugfestigkeit	N/mm ²	1.700	Spinnfaden
		3.500	Filament
Reißdehnung	%	~ 20	

1) pro 25 kg-Sack Nivelliermasse

Basis	alkaliresistentes Natrium-Zirkonsilikatglas gemäß DIN 1259-1
Farbton	weiß
Lieferform	250 g-Beutel (40 Beutel pro Eimer)
Lagerung	Kühl und trocken lagern!

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



S920 ist ein Beschleuniger für die Nivelliermassen A220, A250, M50 Classic, M51 Classic und M53 Extra. Das Produkt ermöglicht eine schnellere Belegung der Nivelliermassen mit textilen und elastischen Bodenbelägen, Parkett, keramischen Belägen und Natursteinen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zum schnellen hydraulischen Abbinden der Nivelliermassen A220, A250, M50 Classic, M51 Classic und M53 Extra
- Verlegung von textilen und keramischen Belägen nach ~ 90 Minuten, dampfdichten Belägen nach ~ 120 Minuten und Parkett nach ~ 12 Stunden möglich
- Universeller Ersatz für Schnellschüttelmassen
- Für zeitkritische Terminbaustellen
- Schneller Baufortschritt

VERARBEITUNGSHINWEISE

S920 wird dem für die Nivelliermasse erforderlichen Anmachwasser beigegeben. Anschließend wird die Nivelliermasse wie gewohnt angemischt.

Zeitabstand zwischen letztem Auftrag und Verlegung von	
keramischen Belägen	~ 90 Minuten
textilen Belägen	
< 10 mm Schichtdicke	~ 90 Minuten
> 10 mm Schichtdicke	~ 3 Stunden
> 20 mm Schichtdicke	Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%
dampfdichten Belägen und Natursteinen	
< 10 mm Schichtdicke	~ 2 Stunden
> 10 mm Schichtdicke	~ 4 Stunden
> 20 mm Schichtdicke	Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%
Parkett	
< 5 mm Schichtdicke	~ 12 Stunden
> 5 mm Schichtdicke	~ 24 Stunden
> 20 mm Schichtdicke	Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%

WICHTIGE HINWEISE

Bedingt durch den erhöhten Zeitaufwand bei der Verwendung von M53 Extra zur Einbettung dünn-schichtiger Fußbodenheizungssysteme empfehlen wir, in diesem speziellen Fall auf den Einsatz von S920 zu verzichten.

Vor dem Auftrag von Versiegelungs- oder Beschichtungssystemen ist eine Wartezeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Verbrauch ¹⁾	ml	500	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 15	beschleunigte Masse
Begehrbar nach	Minuten	~ 60	beschleunigte Masse
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 15 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) pro 25 kg-Sack Nivelliermasse

Basis	kationischer Polymerbeschleuniger
Farbton	milchig-weiß
Lieferform	500 ml-Kunststoffflasche (20 Flaschen pro Karton)
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Wasser

GISCODE: BZM10

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

SB100 ist eine querelastische, beidseitig vlieskaschierte Manschette mit mittiger Dehnzone zur Verwendung im System mit den Botament Verbundabdichtungen. SB100 ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I sowie W1-B und W2-B
- Beständig gegen zusätzliche chemische Einwirkungen nach PG-AIV-B (BK C)
- Für Feuchträume, Balkone und Terrassen
- Hoch reißfest
- Schnelle und einfache Applikation über Rohrdurchführungen
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit
- Hohe Chemikalienbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von Rohrdurchführungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

VERARBEITUNGSHINWEISE

In Verbindung mit den flüssigen Botament Verbundabdichtungen

- vlieskaschierten Bereich der BOTAMENT SB 100 Dehnzonenmanschette in die erste Lage der Abdichtung einarbeiten und mit der zweiten Lage überspachteln

In Verbindung mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

- SB100 Dehnzonenmanschette mit M21 Classic, M 21HP oder M 21HP Speed vollflächig verkleben

WICHTIGE HINWEISE

SB100 ist bauaufsichtlich im System mit DF9, MD1 Speed, MD2 The Blue 1, RD1 Universal und der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn geprüft.

SB100 ist in Verbindung mit dem Botament WRS-System nach ETAG 022-3 geprüft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	~ 0,6	
Gewicht	g/Stück	~ 7,5~ 9,6 ~ 1 3,2	
Wasserundurchlässigkeit	bar	> 1,5	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -5 < 60	
Basis	Polypropylen, vlieskaschiert		
Farbton	hellblau		
Lieferform	130 x 130 mm (8 mm Innenloch/ z. B. für Heizungsrohre) für Rohrdurchmesser von 12- 22 mm 140 x 140 mm (15 mm Innenloch/ z. B. für Baustopfen) für Rohrdurchmesser von 20- 37 mm 180 x 180 mm (35 mm Innenloch/ z. B. für HT-Rohre) für Rohrdurchmesser von 50- 75 mm		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

SB20 ist ein querelastisches, beidseitig vlieskaschiertes Dichtband zur Verwendung im System mit den Botament Verbundabdichtungen. SB20 ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch und reißfest
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I
- Für Feuchträume, Balkone und Terrassen
- Schnelle und einfache Verlegung
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit
- Hoch alkalienbeständig

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von

- Anschluss- und Eckfugen

Rohrdurchführungen und Bodenabläufe werden mit SB20 Dichtmanschetten abgedichtet.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

VERARBEITUNGSHINWEISE

- SB20 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der flüssigen Verbundabdichtung einarbeiten und mit der zweiten Lage überspachteln

Bewegungsfugen sind grundsätzlich aus dem Untergrund zu übernehmen.

WICHTIGE HINWEISE

SB20 ist bauaufsichtlich im System mit DF9, MULTIPROOF und MD1 Speed geprüft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	~ 0,6	
Breite	mm	120	
Gewicht	g/m	~ 209	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 90	
Basis	LDPE/TPE/TPU, beidseitig vlieskaschiert		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	50 m-Rolle Innenecke Außenecke Dichtmanschetten 150 x 150 mm		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



SB78 ist ein querelastisches, beidseitig vlieskaschiertes Dichtband zur Verwendung im System mit den Botament Verbundabdichtungen sowie den Reaktivabdichtungen RD2 The Green 1 und RD1 Universal. SB78 ist für den Einsatz im Innen- und Außenbereich geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I, W1-E, W2.1-E, W3-E, W4-E sowie W1-B und W2-B
- Beständig gegen zusätzliche chemische Einwirkungen nach PG-AIV-B (BK C)
- Für Feuchträume, Balkone und Terrassen
- Hoch reißfest
- Schnelle und einfache Verlegung
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit
- Hohe Chemikalienbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

Abdichtung von

- Anschluss- und Eckfugen

Rohrdurchführungen und Bodenabläufe werden mit SB78 Dichtmanschetten abgedichtet.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

VERARBEITUNGSHINWEISE

In Verbindung mit den flüssigen Botament Verbundabdichtungen und den Botament Reaktivabdichtungen

- SB78 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einarbeiten und mit der zweiten Lage überspachteln

In Verbindung mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

- SB78 Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen mit M21 Classic, M21 HP oder M21 HP Speed vollflächig verkleben

Bewegungsfugen sind grundsätzlich aus dem Untergrund zu übernehmen.

WICHTIGE HINWEISE

SB78 ist bauaufsichtlich im System mit DF9, MULTIPROOF, MD1 Speed, MD2 The Blue 1, RA170, der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn, RD1 Universal und RD2 The Green 1 geprüft.

Die Verklebung von SB78 mit RD1 Universal darf nur in Innenräumen und in Außenbereichen oberhalb der Geländeoberkante erfolgen. Falls SB78 im Bereich von Baugruben verklebt werden soll, ist hierfür RD2 The Green 1 zu verwenden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	~ 0,7	
Breite	mm	120	
Gewicht	g/m	~ 44	
Querdehnung	N/mm²	0,3	bis 25% / EN ISO 527-3
		0,41	bis 50% / EN ISO 527-3
Wasserundurchlässigkeit	bar	> 1,5	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30	
		< 90	
Brandverhalten		B2	DIN 4102-1
		E	DIN EN 13501-1
Basis	Polyethylen, vlieskaschiert		
Farbton	hellblau		
Lieferform	50 m-Rolle 10 m-Rolle Innenecke Außenecke Stufenmanschette links 12 mm Stufenhöhe 20 mm Stufenhöhe Stufenmanschette rechts 12 mm Stufenhöhe 20 mm Stufenhöhe Dichtmanschetten 120 x 120 mm 425 x 425 mm		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

SB78 S ist ein selbstklebendes, doppelgewebtes Schnittschutzband zur Sicherung der Abdichtungsebene im Bereich von Dehnfugen nach DIN 18534 im Innen- und Außenbereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Exzellente Schnittfestigkeit
- Selbstklebend
- Hoch reißfest
- Doppelgewebt
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

Schnittschutz bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten von Dehnfugen nach DIN 18534 für

- SB78 Systemdichtband
- SB78 WB Wannendichtband

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig und eben
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- SB78 S von der Schutzfolie abziehen und im Bereich der späteren Dehnfugen blasen- und faltenfrei auf dem Dichtband ankleben

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	0,7	
Breite	mm	40	
Flügelbreite	mm	5	
Gewicht	g/m	~ 29	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 90	
Basis	Gewebe aus hochwertigem Polyamid und Aramid		
Farbton	beige		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

SB78 WB Wannendichtband ist ein querelastisches, beidseitig vlieskaschiertes Dichtband mit einem selbstklebenden, 20 mm breiten Butylstreifen zur Verwendung im System mit den Botament Verbundabdichtungen. SB78 WB ist für den Einsatz an Dusch- und Badewannen geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch elastisch
- Geprüft für die Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I
- Für Feuchträume
- Hoch reißfest
- Schnelle und einfache Fixierung
- Sehr hohe Alterungsbeständigkeit
- Hohe Chemikalienbeständigkeit

ANWENDUNGSGEBIETE

- Anschluss von Verbundabdichtungen an Dusch- und Badewannen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig und eben
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

SB78 WB Wannendichtband wird vor der Montage der Wanne an den Wannenrand geklebt.

- Wannenrand mit einem lösungsmittelfreien Reiniger säubern
- Schutzfolie vom Butylstreifen abziehen und das Band blasen- und faltenfrei auf dem Wannenrand (ohne Unterbrechung in den Eckbereichen) ankleben
- Wannendichtband nach dem Ankleben nach oben klappen und dabei eine Schlaufe ausbilden (s. Montageanleitung)

SB78 WB in Verbindung mit den flüssigen Botament Verbundabdichtungen

- nach Montage der Wanne SB78 WB Wannendichtband in die erste, frische Lage der flüssigen Verbundabdichtung einbetten und mit der zweiten Lage überspachteln

SB78 WB in Verbindung mit der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn

- nach Montage der Wanne SB78 WB Wannendichtband mit M21 Classic, M21 HP oder M 21HP Speed vollflächig auf dem Untergrund verkleben

Zum Schutz des Wannendichtbands bei späteren Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten (Austausch des Silikons) empfehlen wir, das SB78 WB Wannendichtband mit dem SB78 S Schnittschutz für Dichtbänder zu versehen.

WICHTIGE HINWEISE

SB78 WB ist bauaufsichtlich im System mit DF9, MULTIPROOF, MD1 Speed, MD2 The Blue 1, RA170, der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn, RD1 Universal und RD2 The Green 1 geprüft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	~ 0,7	
Breite	mm	120	
Gewicht	g/m ²	~ 60	
Querdehnung	N/mm ²	0,3	bis 25% / EN ISO 527-3
		0,41	bis 50% / EN ISO 527-3
Wasserundurchlässigkeit	bar	> 1,5	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30	
		< 60	
Basis	Polyethylen, vlieskaschiert		
Farbton	hellblau		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Die Botament Schutz- und Drainagebahn schützt Abdichtungen auf erdberührten Bauteilen vor schädigenden mechanischen und dynamischen Belastungen und sorgt durch ihre Drainagefähigkeit für einen ungehinderten Wasserabfluss.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle und einfache Verlegung
- Schutz vor mechanischen und dynamischen Belastungen
- Verrottungs- und wurzelfest
- Hoch chemikalienbeständig
- Sichere Drainage vor Wänden nach DIN 4095
- Schutzlage nach DIN 18533

ANWENDUNGSGEBIETE

Drainage- und Schutzbahn für

- Botament Bitumen-Dickbeschichtungen
- Botament Reaktivabdichtungen
- Botament KSK Bitumen-Selbstklebebahn
- Perimeterdämmungen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, frostfrei und tragfähig
- frei von Fett, Farbanstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Bahnen am oberen Rand bis zur Verfüllung der Baugrube provisorisch befestigen (z. B. mit Holzlatten)
- Stöße mit dem überstehenden Vlies sorgfältig überlappen
- an Ecken die Bahn vor der Verlegung knicken
- unteres Ende auf der Ringdrainage auflegen

Die Schutz- und Drainagebahn ist generell so einzubauen, dass sich das Geotextil auf der erdberührten Seite befindet.

Bis zu einer Höhe von $\leq 1,9$ m kann die Bahn horizontal auf der Wand ausgerollt werden. Bei vertikaler Verlegung ist die Bahn auf die passende Länge zuzuschneiden und von oben nach unten zu verlegen.

Die Schutz- und Drainagebahn darf ausschließlich auf vollständig durchgetrockneten Abdichtungen verlegt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Breite	m	2	
Höhe	mm	8	Noppenhöhe
Gewicht	g/m ²	~ 730	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 80	
Druckfestigkeit	KN/m ²	~ 250	
Wasserableitfähigkeit	l/(s · m)	~ 2,72	
Wasserdurchlässigkeit	m/s	~ 0,1	DIN EN ISO 11058
Basis	HDPE-Noppenbahn HDPE, Gleitfolie LDPE, Geotextil Polypropylen		
Lieferform	15 m-Rolle (6 Rollen/Palette)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

SF100 ist ein mineralisch-anorganischer Silikatfugenmörtel für Fugenbreiten von 3 bis 15 mm. Das Produkt eignet sich zur Verfugung von stark säurebelasteten Wand- und Bodenbelägen. SF100 wurde speziell für den Einsatz in Bereichen mit besonderen Anforderungen wie beispielsweise in der Lebensmittelindustrie, der Pharmaproduktion oder im Kraftwerksbau entwickelt.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hohe Beständigkeit gegen viele Säuren und saure Chemikalien
- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Elektrisch ableitfähig
- Hohe Druck- und Biegezugfestigkeit
- Gute Flankenhaftung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verfugung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Betonwerksteinplatten
- Bodenklinkerplatten
- Grobkeramik

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Zwecks Vermeidung von Verfärbungen muss das Fliesenverlegematerial vor der Verfugung abgebunden und durchgetrocknet sein. Die Fugen sind von Verlegematerial, Trennmitteln und Schmutz zu befreien. Bauteile aus Nichteisenmetallen wie Aluminium oder Zink sind für den Einsatz im Säurebau nicht zulässig und grundsätzlich ungeeignet in Verbindung mit mineralisch-anorganischen Fugenmörteln wie SF100.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Flüssigkomponente in sauberes Gefäß geben
- Pulverkomponente dosiert einstreuen
- 3- 5 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/ Min.) mischen bis eine homogene Masse entstanden ist
- Fliesenbelag mit Spezialfugbrett verfugen
- Oberfläche mit Hydroschwamm nach ca. 10 Minuten vorwaschen und anschließend umgehend endreinigen (klarwaschen)
- Waschwasser alle 10 m² wechseln
- im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren
- frische Verfugung vor Feuchtigkeit schützen (direktes Auflegen von Folien unzulässig)

Während der Verarbeitung und bis mindestens sieben Tage danach ist eine kontinuierliche Untergrundtemperatur von $\geq 12\text{ °C}$ sowie eine Raumtemperatur von $\geq 15\text{ °C}$ erforderlich. Zudem darf der Belag innerhalb dieses Zeitraums weder mit Wasser noch mit anderen Medien dauerhaft belastet werden. Restschleier müssen nach der Erhärtung von SF100 innerhalb von 24 Stunden mit Schrubber oder Reinigungsmaschine beseitigt und der Belag anschließend gründlich mit Wasser abgespült werden. Zu einem späteren Zeitpunkt lassen sich Rückstände nicht mehr entfernen. Falls Ausfug- und Reinigungsmaschinen eingesetzt werden sollen, kontaktieren Sie bitte im Vorfeld unsere Anwendungstechnik.

VERBRAUCH

Fliesenformat (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	Verbrauch (kg/m ²)
24,5 x 11,5 (Spaltplatten)	8	10	2,40
10 x 10	5	8	1,72
20 x 20	5	8	0,87

Zur Ermittlung weiterer Werte nutzen Sie bitte unseren Fugenverbrauchsrechner unter **www.botament.de**.

WICHTIGE HINWEISE

Vor der ersten Verarbeitung von SF100 ist eine Einweisung durch unsere Anwendungstechnik erforderlich.

WICHTIGE HINWEISE

SF100 darf nicht in Kontakt mit Flusssäure oder damit verwandten Verbindungen kommen.

Achtung: Bei Kontakt mit Augen, Haut und Atemwegen verursacht SF100 Verätzungen. Bei der Verarbeitung ist daher unbedingt geeignete Schutzkleidung zu tragen.

SF100 dürfen weder Wasser noch Zement oder Farbpigmente beigemischt werden, da sonst die Materialeigenschaften zerstört werden.

Das Produkt darf nur im Originalgebinde aufbewahrt und keinesfalls in Aluminium-, Zink- oder andere Leichtmetallgefäße umgefüllt werden.

Besonders belastete Fliesenbeläge sind als Wartungsbereiche zu planen und auszuführen.

Zwecks Abgleich des Anforderungsprofils des jeweiligen Objekts mit den technischen Daten von SF100 bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden. Daher empfehlen wir in jedem Fall eine baustellenspezifische Probeverfugung.

Die frische Verfugung darf nicht abgepudert oder abgedeckt werden.

In offenporigen bzw. rauen Fliesen und Platten können sich Rückstände des Fugenmörtels festsetzen.

Alkalische Reiniger/ Chemikalien können das Fugenmaterial schädigen.

Bei Fragen zur Reinigung kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,1	
Temperaturbeständigkeit	°C	< 120	
Anmischverhältnis	kg	3,75	Flüssigkomp./25 kg Pulver
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 60	
Begehrbar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (mechanisch)	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (chemisch)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen ¹⁾	°C	> 12 < 30	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) generell 3 °C über Taupunkttemperatur relative Luftfeuchte ≤ 85 %

Basis	mineralisch-anorganischer Silikatmörtel
Farbton	anthrazit (Nr. 26)
Lieferform	28,75 kg- Einheit 25 kg Pulverkomponente (A) 3,75 kg Flüssigkomponente (B)
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



T313 ist eine Rutschbremse zur Fixierung von selbstliegenden Textilbelagfliesen mit Bitumen-, PVC- oder PUR-Schwerbeschichtung sowie mit Vliesrücken auf saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen. Die Textilbelagfliesen lassen sich jederzeit leicht wieder aufnehmen. T313 eignet sich daher besonders zum Einsatz auf Doppel- und Hohlböden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle Fixierung von Textilbelagfliesen
- Einfaches Aufrollen im Stehen
- Einfaches Auswechseln zu jedem Zeitpunkt
- Sehr ergiebig
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Fixierung von

- selbstliegenden Textilbelagfliesen mit Bitumen-, PVC- oder PUR-Schwerbeschichtung sowie mit Vliesrücken

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Zur Staubbindung empfehlen wir, G110 Universalgrundierung (1:4 mit Wasser verdünnt) aufzutragen. Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen. Vorhandene Nutzböden müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein.

Außerdem zu beachten:

- stark saugende Untergründe mit G110 Universalgrundierung vorbehandeln
- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- T313 vor Gebrauch gut schütteln
- Rutschbremse mit einer Langflorwalze gleichmäßig auf dem Untergrund auftragen
- Belag nach Ablüftezeit (Film wird transparent) einlegen und sorgfältig anreiben
- frische Klebstoffrückstände mit warmen Wasser entfernen

Die Beläge müssen bei der Verlegung möglichst entspannt sein und plan aufliegen. Spannungsreiche Beläge sind an den Nähten und Kopfenden einige Zeit nach der Verlegung nochmals anzureiben. Nahttauchungen sind zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen > 40 °C und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

Beim Auftrag von T313 auf Doppelböden ist darauf zu achten, dass das Material nicht in die Plattenstöße eindringen und diese verkleben kann.

WICHTIGE HINWEISE

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu akklimatisieren.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1	
Verbrauch	g/m²	~ 100	Lammfellrolle
Abluftzeit	Minuten	~ 15 - 30	saugfähiger Untergrund
		~ 30 - 45	nicht saugfähiger Untergrund
Einlegezeit	Stunden	~ 6	
Begehbar nach			sofort nach Verlegung
Belastbar nach			sofort nach Verlegung
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21 °C ±2 °C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Kunststoffdispersion		
Farbton	weiß		
Lieferform	10 kg PE-Gebinde		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Wasser		
GISCODE: D1			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



T350 ist ein Nassbett-Dispersions-Klebstoff mit besonders hoher Anfangs- und Endklebkraft zur Verklebung von Tufting-Belägen mit Textil-, Latexschaum- und PUR-Rücken, gewebte Textilbeläge, Verbundbelägen mit Textilrücken, störrischen Nadelvliesbelägen, Kokos- und Sisalbelägen auf saugfähigen Untergründen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Für nahezu alle textilen Bodenbeläge
- Besonders hohe Anfangs- und Endklebkraft
- Bequemes Arbeiten durch lange Einlegezeit
- Leichte Verstreichbarkeit
- Lösungsmittelfrei nach TRGS 610
- Für beheizte Flächen

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- störrischen Nadelvliesbelägen
- Tufting-Belägen mit Textil-, Latexschaum- und PUR-Rücken
- gewebte Textilbeläge
- Verbundbelägen mit Textilrücken

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber, trocken, rissfrei und tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Trennmitteln und losen Teilen

Mürbe, weiche oder schwach anhaftende Untergrundbestandteile sind zu entfernen.

Außerdem zu beachten:

- Untergrundegalierung mit geeigneten Botament Ausgleichsmassen vornehmen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- T350 sorgfältig aufrühren
- Klebstoff mit einem zum Belagsformat passenden Zahnspachtel (Zahnung richtet sich nach Rückenstruktur) auftragen
- bei der Verlegung auf vollflächige Rückseitenbenetzung achten
- Belag nach Ablüftezeit in noch nasses Klebstoffbett ohne Lufteinschlüsse einlegen und sorgfältig anreiben
- frische Klebstoffrückstände mit warmen Wasser entfernen

Die Beläge müssen bei der Verklebung möglichst entspannt sein und plan aufliegen. Spannungsreiche Beläge sind an den Nähten und Kopfen eine Zeit nach der Verlegung nochmals anzureiben. Nahtstichungen sind zu vermeiden.

WICHTIGE HINWEISE

Die Gebinde sind vor Temperaturen $> 40^{\circ}\text{C}$ und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Angebrochene Gebinde sollten wieder dicht verschlossen und zeitnah verarbeitet werden.

Falls sich durch mehrmaliges Öffnen eine Klebstoffhaut bildet, ist diese zu entfernen (nicht unterrühren).

Alle Belagswerkstoffe sind entsprechend der Herstellerangaben vorab zu klimatisieren.

WICHTIGE HINWEISE

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,4	
Verbrauch	g/m ²	~ 400 ~ 500	Zahnung B 1 Zahnung B 2
Abluftzeit	Minuten	~ 5 - 10 ~ 10 - 15	dampfdurchlässige Beläge dampfundurchlässige Beläge
Einlegezeit	Minuten	~ 30	
Begebar nach	Stunden	~ 24	
Abbindezeit	Stunden	~ 72	Endklebkraft
Verarbeitungsbedingungen ¹⁾	°C	≥ 15	

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

1) relative Luftfeuchte ≤ 75 %

Basis	Kunststoffdispersion
Farbton	cremeweiß
Lieferform	14 kg PE-Gebinde
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Reinigungsmittel	Wasser

GISCODE: D1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Die TE Trittschall- und Entkopplungsplatte wird zur Trittschallminderung unter Fliesenbelägen sowie zur Spannungsreduzierung zwischen Fliesenbelägen und dem Verlegeuntergrund im Innenbereich eingesetzt. Das Gesamtsystem (geklebte Platten mit Fliesenbelag) ist nach DIN EN ISO 140-8 geprüft.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Trittschallminderung um 14 dB
- Elastische Entkopplung von starren Belägen
- Wirkt rissüberbrückend
- Schnelle und einfache Verlegung
- Geringe Aufbauhöhe
- Wärmedämmend
- Geringes Flächengewicht

ANWENDUNGSGEBIETE

Entkopplung von Keramik- und Natursteinbelägen auf

- Beton (insbesondere jungem Beton mit einem Alter ≥ 3 Monate)
- Zement- und Calciumsulfatestrichen
- Spanplatten und OSB- Platten
- alten Fliesenbelägen
- Trockenestrichen
- Gussasphaltestrichen (IC 10)
- Magnesiaestrichen
- Mischuntergründen
- rissigen Untergründen

Entkopplung von Untergründen gemäß ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ für die Kategorien

- EK-W-S
- EK-G-S
- EK-H-S

Bitte beachten Sie hierzu den Abschnitt „Wichtige Hinweise“.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- ohne Höhenversatz
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- alte Bodenbeläge und lose sowie wasserlösliche Belagskleberreste entfernen
- Risse im Untergrund fachgerecht verschließen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren
- auf porigen oder lunkerreichen Flächen Kratzspachtelung aufbringen (z. B. aus M21 Classic)
- Bodenflächen mit fest anhaftenden, wasserunlöslichen Belagskleberresten, nicht saugende Untergründe und alte Fliesenbeläge mit D1 Speed (unverdünnt) grundieren

- saugende, zementäre Untergründe mit D11 oder D1 Speed grundieren

Für feuchtigkeitsempfindliche Holzuntergründe empfehlen wir unsere Grundierungen G140 oder E120.

Grundierung von Calciumsulfatestrichen

Bei der Verwendung von BOTAMENT Schnellklebern:

- mit D1 Speed (2x 1:1 mit Wasser verdünnt) oder D11 (2x unverdünnt)

Bei der Verwendung von normal erhärtenden BOTAMENT Fliesenklebern:

- mit G140 oder E120 (G 140 und E 120 im frischen Zustand mit Quarzsand abstreuen)

VERARBEITUNGSHINWEISE

- zwecks Vermeidung von Schallübertragungen aufgehende Bauteile mit einem geeigneten Randdämmstreifen versehen
- TE Trittschall- und Entkopplungsplatte auslegen und mit Teppichmesser zurechtschneiden
- Kleber auf dem vorbereiteten Untergrund aufkämmen (Zahnung: 4 od. 6 mm)
- TE Trittschall- und Entkopplungsplatte innerhalb der Einlegezeit des Klebers Stoß an Stoß verlegen
- andrücken der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte mittels Gummiwalze
- Kleber durchtrocknen lassen
- zur Vermeidung von Schallbrücken Stöße anschließend mit einem mindestens 20 mm breiten Kreppband abkleben

Die Verklebung der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte sowie die anschließende Fliesenverlegung erfolgt mit den Botament Fliesenklebern (bei Holzuntergründen mit einem S1-Fliesenkleber aus dem Botament Programm).

WICHTIGE HINWEISE

Hinweis zum ausgewiesenen Trittschallverbesserungsmaß: Die angegebenen Werte wurden unter Normbedingungen ermittelt. Durch unterschiedliche Aufbausituationen können die Praxiswerte über- aber auch unterschritten werden.

Zur Ermittlung des realen Werts ist daher eine Messung am jeweiligen Objekt erforderlich.

Beim Einbau von Entkopplungsmaßnahmen ist das ZDB-Merkblatt „Entkopplungssysteme im Innenbereich“ vom Fachverband Fliesen und Naturstein zu beachten.

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind generell zu übernehmen.

Die TE Trittschall- und Entkopplungsplatte ist gegen Feuchtigkeit zu schützen.

Beim Einsatz unter Fliesenbelägen in Nassbereichen sind die Platten mit den Verbundabdichtungssystemen MD1 Speed, MD2 The Blue 1 oder der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn abzudichten.

Bei der Verwendung von MD1 Speed und MD2 The Blue 1 werden die Stöße der Platten zuerst mit SB78 Systemdichtband überarbeitet. Die Fixierung der Dichtbänder erfolgt dabei mit dem Abdichtungsmaterial (vorheriges Abkleben der Stöße mit Kreppband entfällt hierbei).

Elektrische Fußbodenheizdrähte oder -matten sollten oberhalb der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte eingebaut werden.

Keramische Fliesen sollten eine Mindeststärke von 8 mm aufweisen und aus Steinzeug oder Feinsteinzeug bestehen.

Für Natursteinbeläge eignen sich Hartgesteine mit einer Mindeststärke von 15 mm.

Die Fliesengröße sollte zugunsten einer optimalen Lastverteilung mindestens 15 x 15 bzw. 11,5 x 24 cm betragen.

Die direkte Verklebung der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte auf Holzuntergründen ist möglich, sofern diese ausreichend stabil und schwingungsfrei sind. Andernfalls sind Holzuntergründe vorab mit M53 Extra Faserarmierte Nivelliermasse (≥ 10 mm) auszustreuen.

WICHTIGE HINWEISE

Ausgleichsschichten müssen grundsätzlich unter der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte erstellt werden.

Die TE Trittschall- und Entkopplungsplatte ist als Entkopplung für Belastungen der Beanspruchungsgruppe I gemäß ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ geeignet.

Vor dem Einsatz der TE Trittschall- und Entkopplungsplatte auf Flächen, die der Beanspruchungsgruppe II zuzuordnen sind, kontaktieren Sie bitte im Vorfeld unsere Anwendungstechnik.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Stärke	mm	6	
Länge	cm	100	
Breite	cm	60	
Flächengewicht	g/m ²	1.335	
Temperaturbeständigkeit	°C	> 0 < 50	
Wärmeleitfähigkeit λ	W/m · K	0,035	
Wärmedurchlasswiderstand R	m ² K/W	0,17	
Trittschallverbesserungsmaß	dB	14	DIN EN ISO 140-8 (unter vollflächig verklebten keramischen Belägen)
Brandverhalten		E	DIN EN 13501-1
		B2	DIN 4102-1
Basis	Polymerfaserplatte (latexgebunden)		
Farbton	hellgrau (trocken)		
Lieferform	20 Platten/ Karton (= 12 m ²)		
Lagerung	Kühl und trocken lagern!		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



TE Plus ist eine profilierte Matte aus PUR-Schaum zur Reduzierung des Trittschalls sowie zur Entkopplung von Körperschall. TE Plus wird unter Schutzschichten (Estrichen) eingebaut.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Im System geprüft mit BOTAMENT Duschboards
- Trittschallminderung bis zu 35 dB
- Dämpft Körperschallübertragung
- Schnelle und einfache Verlegung

ANWENDUNGSGEBIETE

Verwendbar als Entkopplungsmatte unter Estrichen

- im Trockenbereich
- im Nassbereich (auch unter Aufbauten mit Botament Duschboards)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und trocken
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- unregelmäßige Untergründe egalisieren

VERARBEITUNGSHINWEISE

- zwecks Vermeidung von Schallübertragungen aufgehende Bauteile mit einem geeigneten Randdämmstreifen versehen
- TE Plus vollflächig auslegen und etwas größer als benötigt zuschneiden
- TE Plus mindestens 24 Stunden lang im Raum akklimatisieren lassen und anschließend passgenau mithilfe von Teppichmesser und Schiene zuschneiden
- TE Plus Stoß an Stoß verlegen
- zur Vermeidung von Schallbrücken Stöße anschließend mit einem geeigneten Klebeband abkleben
- PE-Folie auslegen und an den Rändern bis über die Oberkante Fertigfußboden hochziehen
- Estrich in der erforderlichen Schichtstärke einbauen

Verlegung von keramischen Belägen, elastischen Belägen und Parkett

Die Verlegung kann ab dem Erreichen der für die jeweilige Belagsart erforderlichen Belegreife des Estrichs erfolgen.

Einbau von Botament Duschboards

Vor der Verlegung der Duschboards ist ein Zementestrich mit einer Stärke von 60 mm einzubringen. Die Verlegung der Duschboards kann wie folgt vorgenommen werden:

- Kontaktschicht aus Botament Fliesenkleber auf der Rückseite des Boards aufziehen und dieses in den frischen Zementestrich einlegen und festklopfen

alternativ

VERARBEITUNGSHINWEISE

- auf dem erhärteten Zementestrich (ab Begehrbarkeit) Botament Fliesenkleber aufziehen und Duschboard einlegen

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Dimensionierung und beim Einbau des Estrichs sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Die Farbe der TE Plus kann sich durch Licht-einfluss verändern. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die technische Funktionalität der Trittschall- und Entkopplungsmatte.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Gewicht	kg/m ²	3,45 - 5,4	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -30 < 80	
Dynamische Steifigkeit	MN/m ³	7	DIN EN 29052
Trittschallverbesserungsmaß	dB		in Anlehnung an DIN EN ISO 140-8 (unter vollflächig verklebten keramischen Belägen)
		32	unter 50 mm Estrich
		35	unter 80 mm Estrich
Brandverhalten		E _{fl}	DIN EN 13501-1
Zugfestigkeit	N/mm ²		ISO 1798
		≥ 0,15 ≤ 0,55	
Reißdehnung	%		DIN EN ISO 178
		≥ 30 ≤ 70	
Basis	PUR-Schaum-Granulat auf Recyclingbasis (PU-Elastomer-gebunden)		
Farbton	braun		
Lieferform	Stärke (± 1 mm): 17/8 mm Breite (± 1,5 %): 1,0 m Länge (± 1,5 %): 1,0 und 2,0 m 30 Stück/ Pal.		
Lagerung	Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

TF02 ist ein Trennmittel für saugendes und nicht saugendes Schalungsmaterial aus Holz, Kunststoff und Metall. TF02 sorgt für eine optimale Trennung zwischen Schalungsmaterial und Festbeton trägt zum Schutz und zur Schonung der Schalung bei. Das Trennmittel hat keine Auswirkungen auf den Erstarungs- und Erhärtungsprozess des Betons.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Optimale Trennwirkung
- Gebrauchsfertig
- Universell einsetzbar
- Beugt Rostbildung auf Stahlschalung vor
- Biologisch abbaubar

**VORBEREITUNG DES
UNTERGRUNDS**

Die Schalung muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und trocken
- frei von Verunreinigungen wie Betonrückständen oder Rost

VERARBEITUNGSHINWEISE

- TF02 gleichmäßig und dünn mit Besen, Schwamm, Quast oder mit einer Baumspritze aufbringen

Bei längerer Arbeitsunterbrechung (insbesondere im Freien) sind mit TF02 versehene Schalungen vor ihrem Einsatz gegebenenfalls erneut mit dem Trennmittel zu behandeln.

WICHTIGE HINWEISE

TF02 darf nicht mit Wasser verdünnt werden.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 0,85	
Konsistenz		dünflüssig	
Verbrauch	l/m ²	~ 0,15 - 0,3	bei saugender Schalung
	l/m	~ 0,1 - 0,15	bei nicht saugender Schalung
Flammpunkt	°C	> 140	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Basis	Mineralöl mit Additiven, lösemittelfrei		
Farbton	gelb		
Lieferform	30 l-Kanister		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	Verdünnung		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



TK150 ist ein hoch beständiger, elektrisch ableitfähiger Fliesenkleber zur Verlegung von keramischen Bodenbelägen im Innen- und Außenbereich. Er ist speziell für die Fliesen- und Plattenverklebung in chemisch stark belasteten Bereichen geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Elektrisch ableitfähig
- Vielseitig chemikalienbeständig
- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Geruchsneutral

ANWENDUNGSGEBIETE

Verklebung von

- Steinzeug und Feinsteinzeug
- Spaltplatten
- Bodenklinkerplatten und Klinkerfliesen

in Industriebetrieben, Laboratorien und ähnlichen Bereichen.

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- Beton
- Zementestriche
- Stahluntergründe ohne Biegebeanspruchung (erforderlicher Normreinheitsgrad nach DIN EN ISO 12944: Sa 2 ½)

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken, sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten und losen Teilen
- flucht- und lotrecht

Außerdem zu beachten:

- Mindestalter von Betonuntergründen: 6 Monate
- keine Einbauteile aus Aluminium oder Zink verwenden

FUGENAUSBILDUNG

TK150 ist ein Spezialprodukt. Vor der ersten Verarbeitung ist eine Einweisung durch unsere Anwendungstechnik erforderlich.

- zuerst Flüssigkomponente B in ein sauberes Gefäß umfüllen
- danach abgemessene Pulverkomponente zugeben
- Komponenten mindestens 3 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk sorgfältig mischen
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus TK150 mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach BTK150 auf frische Kontaktschicht aufkämmen (Einlegezeit beachten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERARBEITUNGSHINWEISE

TK 150 ist ein Spezialprodukt. Vor der ersten Verarbeitung ist eine Einweisung durch unsere Anwendungstechnik erforderlich.

- zuerst Flüssigkomponente B in ein sauberes Gefäß umfüllen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- danach abgemessene Pulverkomponente zugeben
- Komponenten mindestens 3 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk sorgfältig mischen
- zuerst eine dünne Kontaktschicht aus TK150 mit der unprofilierten Zahnglätterseite auf den Untergrund auftragen
- danach TK 150 auf frische Kontaktschicht aufkämmen (Einlegezeit beachten)
- Fliesen mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett einsetzen und ausrichten

VERBRAUCH

6 mm-Zahnung	~ 3,8 kg/ m ²
8 mm-Zahnung	~ 4,3 kg/ m ²
10 mm-Zahnung	~ 5,4 kg/ m ²

WICHTIGE HINWEISE

Bei der Verlegung von keramischen Belägen sind alle mitgeltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Besonders stark belastete Wand- und Bodenbeläge sind als Wartungsbereiche zu planen und auszuführen.

Das jeweilige Anforderungsprofil bezüglich der mechanischen, thermischen und chemischen Belastungen ist im Vorfeld mit den technischen Eigenschaften von TK150 abzugleichen.

TK150 darf nur im Originalgebinde aufbewahrt und nicht in Gefäße aus Leichtmetallen wie Aluminium oder Zink umgefüllt werden.

Bei der Verarbeitung von TK150 ist die Baustelle ausreichend zu be- und entlüften sowie geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen hierzu enthalten die Veröffentlichungen der Bauberufsgenossenschaft.

Achtung: TK150 verursacht Verätzungen. Augen und Haut nach Kontakt gründlich mit viel Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

TK150 darf nicht mit Wasser, Additiven oder sonstigen Zuschlagstoffen versetzt werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2	
Temperaturbeständigkeit	°C	< 500	trockene Hitze
Anmischverhältnis	kg	4 - 5	Flüssigkomp./25 kg Pulver
Einlegezeit	Minuten	~ 15	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Auftragsstärke (maximal)	mm	10	
Begehbar nach	Stunden	~ 4	
Verfugbar nach	Stunden	~ 4	
Belastbar nach (mechanisch voll)	Stunden	~ 24	
Belastbar nach (chemisch voll)	Tagen	~ 7	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 12 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	mineralisch-anorganischer Silikatmörtel		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 9 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

UV2 HP ist eine hochbeständige Versiegelung für mechanisch und chemisch beanspruchte Untergründe im Innen- und Außenbereich. UV2 HP eignet sich zur Sanierung von geschädigten Betonflächen vor allem im landwirtschaftlichen Bereich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Hoch abriebbeständig
- Für mechanisch und chemisch stark belastete Flächen
- Hoch beständig gegen organische und anorganische Säuren
- Breites Anwendungsspektrum
- Für Wand und Boden

ANWENDUNGSGEBIETE

Versiegelung von

- Beton
- Zementestrichen
- alten Reaktionsharzanstrichen

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragen der Grundierung BV2 Primer:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BV2 Primer danach in ein sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

Auftragen der Untergrundversiegelung UV2 HP:

- B-Komponente der A-Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern UV2 HP danach in ein sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze auf der getrockneten Grundierung vollflächig aufrollen
- auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basisschicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Versiegelungen aus UV2 HP sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden.

Für eine rutschhemmende Oberfläche ist erste Lage UV2 HP im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen. Nach der Aushärtung von UV2 HP ist lose aufliegender Sand restlos zu entfernen. Zwecks Erhaltung der rutschhemmenden Wirkung ist beim nachfolgenden Auftrag der Deckschicht ist darauf zu achten, dass die Sandabstreuerung nicht oberflächenbündig davon überdeckt wird.

Für Flächen, auf denen luftbereifte Fahrzeuge geparkt werden, empfehlen wir, mindestens drei Lagen UV2 HP aufzutragen und dabei die erste Lage im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

WICHTIGE HINWEISE

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/mm² betragen.

WICHTIGE HINWEISE

UV2 HP ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen. Zudem darf die relative Luftfeuchtigkeit in einem Zeitraum von mindestens 2 Stunden nach dem Auftrag 85 % nicht überschreiten.

Wird UV2 HP in fensterlosen, unbelüfteten oder schlecht belüfteten Bereichen eingesetzt, so ist während dieser Zeit für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.

UV2 HP sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.

Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.

Beim Einsatz von UV2 HP im Nassbereich ist grundsätzlich auf einen vollflächigen Auftrag (geschlossener Farbfilm) zu achten.

Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen in der Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen von UV2 HP staub- und schmutzfrei zu halten.

UV2 HP darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.

Bei der Verwendung von UV2 HP im Außenbereich (UV-Strahlung) oder durch Einwirkung von Chemikalien kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.

In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Versiegelung hervorrufen.

Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.

Während der Verarbeitung von UV2 HP ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.

UV2 HP ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm³	~ 1,24	
Temperaturbeständigkeit	°C	≤ 50	
Mischungsverhältnis	kg:kg	10 : 3	Komp. A : Komp. B
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Begehbar nach	Stunden	~ 24	
Belastbar nach	Tagen	~ 3	
Verbrauch	kg/m²	~ 0,3	je Arbeitsgang
Zeitabstand	Stunden	~ 6 - 24	zwischen dem Auftrag der Grundierung und der ersten Lage Versiege- lung
		≤ 24	zwischen den einzelnen Aufträgen
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 8 < 30	
		Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.	
Basis	pigmentiertes Epoxidharz		
Farbton	kieselgrau		
Lieferform	5 kg- Einheit		
	3,85 kg Stammkomponente (A)		
	1,15 kg Härterkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Mo- nate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im ausgehärteten Zustand: mechanisch		
GISCODE: RE30			

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

VB20 ist ein einkomponentiger, hydraulisch abbindender Mörtel mit hoher Fließfähigkeit für den kraftschlüssigen Verguss von Stahl- und Betonteilen im Innen- und Außenbereich.
VB20 eignet sich zum Einsatz für die Expositionsclassen XO, XC4, XD3, XS3, XF4, XA2 und XM2

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Entspricht der DAfStb – Richtlinie (VeBMR)
- Für Vergusshöhen ab 20 mm
- Hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit
- Ohne korrosionsfördernde Bestandteile und chloridfrei
- Hohe Früh- und Endfestigkeit
- Hoch fließfähig
- Kraftschlüssige, hohlraumfreie Verbindung zwischen Vergussteilen

ANWENDUNGSGEBIETE

- Verguss von Betonfertigteilen
- Unterguss von Präzisionsmaschinen
- Verguss von Stahleinbauteilen und Rinnen
- Verbindung von Fertigteilstützen in Betonfundamenten
- Fixierung von Bolzen, Schienen und Ankerschrauben

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- glatte Untergründe sind vorab ausreichend aufzurauen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mind. 3 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk
- danach VB20 zügig einbauen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

WICHTIGE HINWEISE

Bei hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung ist die Oberfläche von VB20 nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Im Außenbereich ist darauf zu achten, dass ein direkter Zutritt von Feuchtigkeit an die Grenzfläche zwischen verzinktem Einbauteil und Vergussprodukt vermieden wird.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,33	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Fließmaßklasse		a3	
Schwindklasse		SKVB 0	
Frühfestigkeitsklasse		A	
Druckfestigkeitsklasse		C70/85	
Quellmaß	%	> 0,1	
Anmischverhältnis	l	~ 2,5 - 2,75	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Vergusshöhe	mm	≥ 20 ≤ 200	
Körnung	mm	0 - 8	
Verbrauch	kg/m ²	~ 2,09	
Ergiebigkeit	dm ³ /kg	~ 0,48	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Fließmaß	mm	> 600 > 550 > 500	nach 5 Minuten nach 10 Minuten nach 30 Minuten
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Schnellzementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

VM10 ist ein einkomponentiger, hydraulisch abbindender Mörtel mit hoher Fließfähigkeit für den kraftschlüssigen Verguss von Stahl- und Betonteilen im Innen- und Außenbereich.
VM10 eignet sich zum Einsatz für die Expositionsklassen XO, XC4, XD3, XS3, XF4, XA2 und XM2.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Entspricht der DAfStb – Richtlinie (VeBMR)
- Für Vergusshöhen ab 10 mm
- Hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit
- Ohne korrosionsfördernde Bestandteile und chloridfrei
- Hohe Früh- und Endfestigkeit
- Hoch fließfähig
- Kraftschlüssige, hohlraumfreie Verbindung zwischen Vergussteilen

ANWENDUNGSGEBIETE

- Verguss von Betonfertigteilen
- Unterguss von Präzisionsmaschinen
- Verguss von Stahleinbauteilen und Rinnen
- Verbindung von Fertigteilstützen in Betonfundamenten
- Fixierung von Bolzen, Schienen und Ankerschrauben

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- trockene und saugende Untergründe vornässen (stehende Nässe vermeiden)
- glatte Untergründe sind vorab ausreichend aufzurauen

VERARBEITUNGSHINWEISE

- anmischen mit kaltem, sauberem Wasser unter ständigem Rühren mind. 3 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk
- danach VM10 zügig einbauen
- bereits im Ansteifen befindliches Material nicht nochmals aufrühren und weiterverarbeiten

WICHTIGE HINWEISE

Bei hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung ist die Oberfläche von VM10 nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen.

Im Außenbereich ist darauf zu achten, dass ein direkter Zutritt von Feuchtigkeit an die Grenzfläche zwischen verzinktem Einbauteil und Vergussprodukt vermieden wird.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 2,3	
Temperaturbeständigkeit	°C	> -20 < 80	
Fließmaßklasse		f1	
Schwindklasse		SKVM III	
Frühfestigkeitsklasse		A	
Druckfestigkeitsklasse		C50/60	
Quellmaß	%	> 0,1	
Anmischverhältnis	l	~ 3 - 3,25	Wasser/25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 30	
Vergusshöhe	mm	≥ 10 ≤ 75	
Körnung	mm	0 - 3	
Verbrauch	kg/m ²	~ 2,05	
Ergiebigkeit	dm ³ /kg	~ 0,49	
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Fließmaß	mm	> 600 > 550 > 500	nach 5 Minuten nach 10 Minuten nach 30 Minuten
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Schnellzementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven		
Lieferform	25 kg Sack		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: Zementschleierentferner		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Das Wandelement ist ein leichtes Montageelement zur Erstellung von Trennwänden in Nassräumen. Es ist wahlweise mit oder ohne werkseitig eingebaute Wandnische erhältlich. Das Wandelement ist besonders für die Badrenovierung geeignet und kann auf fast allen tragfähigen Untergründen angebracht werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell + einfach eingebaut
- Wahlweise mit vorgefertigten Nischen erhältlich
- Wasserdicht
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten
- Geringes Gewicht
- Hohe Stabilität

ANWENDUNGSGEBIETE

- Montageelement als Träger für Fliesenbeläge und Spachteltechniken in Bädern

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken und sauber
- tragfähig
- frei von Fett, Sinterschichten, Trennmitteln und losen Teile

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Montageanleitung zum Einbau des Wandelements finden Sie auf unserer Homepage www.botament.de im Produktbereich **Nass- und Feuchtraumlösungen** unter **Downloads**.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Basis		XPS-Schaum (FCKW- und HBCD-frei), beidseitig mit Spezialmörtel beschichtet und mit Glasfasergewebe armiert	
Lieferform		XL ohne Nische 2600 x 900 x 100 mm	
		XL mit Nische (200 x 400 x 100 mm) 2600 x 900 x 100 mm	
		XXL ohne Nische 2600 x 1200 x 100 mm	
		XXL mit Nische (300 x 600 x 100 mm) 2600 x 1200 x 100 mm	
Lagerung		Liegend, trocken, ohne direkte Sonneneinstrahlung	

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Mit der Wandnische kann in vorhandenen Wänden ein attraktiver Ablageplatz für Kosmetikartikel & Co. geschaffen werden. Die Wandnische ist besonders für die Badrenovierung geeignet und kann sowohl in Wänden aus Massivbaustoffen als auch in Ständerwerkskonstruktionen eingebaut werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnell + einfach eingebaut
- Wasserdicht
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten
- Geringes Gewicht
- Hohe Stabilität

ANWENDUNGSGEBIETE

- Montageelement als Träger für nischenförmige Ablageplätze

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken und sauber
- tragfähig
- frei von Fett, Sinterschichten, Trennmitteln und losen Teile

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Montageanleitung zum Einbau der Wandnische finden Sie auf unserer Homepage www.botament.de im Produktbereich **Nass- und Feucht-raumlösungen** unter **Downloads**.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Basis		Polystyrolhartschaum (FCKW-frei), oberseitig mit Spezialmörtel beschichtet	
Lieferform		Nische 20/40	
		200 x 400 x 100 mm	
		(Rahmenflansch 12 mm)	
		Nische 30/40	
		300 x 400 x 100 mm	
		(Rahmenflansch 12 mm)	
		Nische 30/60	
		300 x 600 x 100 mm	
		(Rahmenflansch 12 mm)	

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Water LD ist eine Linienentwässerung aus Edelstahl für den Einbau in Zementestrichen. Water LD verfügt über eine werkseitig angebrachte Dichtmanschette zum optimalen Anschluss an die Botament Verbundabdichtungssysteme und über eine zweite Entwässerungsebene zur gezielten Wasserableitung.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Komplette Edelstahlausführung
- Sekundäre Entwässerungsebene
- Werkseitig angebrachte Dichtmanschette
- Reversible Edelstahlabdeckung
- Integrierte Estrichabziehkante
- 5-fach höhenverstellbarer Edelstahlrahmen
- XPS-Rinnenkörper zur einfachen Ausrichtung
- Für den wandnahen Einbau geeignet

ANWENDUNGSGEBIETE

Für bodengleiche Duschen in

- Bädern mit privater und gewerblicher Nutzung
- behindertengerechten Wohnungen
- Duschanlagen in öffentlichen Einrichtungen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Montageanleitung zum Einbau der Water LD finden Sie auf unserer Homepage www.botament.de im Produktbereich **Nass- und Feuchtraumlösungen** unter **Downloads**.

Sobald der Estrich begehrbar ist, kann die Dichtmanschette auf dem Untergrund verklebt werden. In Verbindung mit den flüssigen Botament Verbundabdichtungen wird die Manschette mit dem Abdichtungsmaterial verklebt, bei Verwendung der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn wird die Manschette mit M21 Classic, M21 HP oder M21 HP Speed verklebt.

WICHTIGE HINWEISE

Bei elastischen Anschlüssen an Water LD ist neutral vernetzendes Silikon (z. B. S3 Supax) zu verwenden.

Zur Reinigung von Water LD dürfen keine salzsäure- oder chlorhaltigen Mittel verwendet werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Einbauhöhe	mm	63	DN 40
		76	DN 50
Ablaufleistung	l/s	0,6	
		0,85	DN 50
Ablaufleistung	l/min	37	
		51	DN 50
Stauwasserhöhe	mm	25	DN 40
		30	DN 50
Basis	Edelstahl V2A/Polyurethan, vlieskaschiert/XPS		
Lieferform	Rinne		
	Länge (mm): 700/ 800/900/ 1000		
	Breite (mm): 135		
	Rostabdeckung		
	Länge (mm): 667/ 767/ 867/ 967		
	Breite (mm): 79		
Lagerung	Liegend lagern		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Water LD V ist ein Linienentwässerungsprofil aus Edelstahl für den Einbau in Zementestrichen. Water LD V lässt sich vor Ort mittels Winkelschleifer variabel einkürzen. Water LD V verfügt über eine werkseitig angebrachte Dichtmanschette zum optimalen Anschluss an die Botament Verbundabdichtungssysteme und über eine zweite Entwässerungsebene zur gezielten Wasserableitung.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Variabel anpassbar vor Ort
- Variabel in der Höhenjustierung
- Abdeckung und Rinnenkörper aus Edelstahl
- Sekundäre Entwässerungsebene
- Werkseitig angebrachte Dichtmanschette
- Abflaupf um 360 Grad drehbar
- Für den wandnahen Einbau geeignet
- Montagesystem

ANWENDUNGSGEBIETE

Für bodengleiche Duschen in

- Bädern mit privater und gewerblicher Nutzung
- behindertengerechten Wohnungen
- Duschanlagen in öffentlichen Einrichtungen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Die Montageanleitung zum Einbau der Water LD V finden Sie auf unserer Homepage www.botament.de im Produktbereich **Nass- und Feuchtraumlösungen** unter **Downloads**.

Sobald der Estrich begehrbar ist, kann die Dichtmanschette auf dem Untergrund verklebt werden.

In Verbindung mit den flüssigen Botament Verbundabdichtungen wird die Manschette mit dem Abdichtungsmaterial verklebt, bei Verwendung der AE Abdichtungs- und Entkopplungsbahn wird die Manschette mit M21 Classic, M21 HP oder M21 HP Speed verklebt.

WICHTIGE HINWEISE

Bei elastischen Anschlüssen an Water LD V ist neutral vernetzendes Silikon (z. B. S3 Supax Naturstein- und Spezial-Silikon) zu verwenden.

Zur Reinigung der Water LD V dürfen keine salzsäure- oder chlorhaltigen Mittel verwendet werden.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Einbauhöhe	mm	65	Flach horizontal DN 40
		90	Standard horizontal DN 50
		38	Standard vertikal DN 50
Ablaufleistung	l/s	0,5	Flach horizontal DN 40
		0,8	Standard horizontal DN 50
		1,3	Standard vertikal DN 50
Ablaufleistung	l/min	30	Flach horizontal DN 40
		48	Standard horizontal DN 50
		78	Standard vertikal DN 50
Stauwasserhöhe	mm	30	Flach horizontal DN 40
		25	Standard horizontal DN 50
		50	Standard vertikal DN 50
Basis	Edelstahl V2A/Polyurethan, vlieskaschiert		
Lieferform	Länge (mm): 1000, 1600 Breite (mm): 61 Höhe Profile (mm): 7		
Lagerung	Liegend lagern		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.



Das Botament WC-Set ist ein leichtes Montageelement mit integrierten Verstärkungspunkten zur Verkleidung von WC-Vorwandinstallationen. Das WC-Set ist besonders für die Badrenovierung geeignet und kann auf fast allen tragfähigen Untergründen angebracht werden.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Komplet-Set für WC-Vorwandinstallationen
- Schneller Einbau durch vorgefertigte Ausschnitte
- Hoch stabil durch integrierte Verstärkungspunkte
- Flexible Gestaltungsmöglichkeiten
- Wasserabweisend

ANWENDUNGSGEBIETE

- Montageelement als Träger für Fliesenbeläge und Spachteltechniken in Bädern

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- trocken und sauber
- tragfähig
- frei von Fett, Sinterschichten, Trennmitteln und losen Teile

VERARBEITUNGSHINWEISE

Falls erforderlich erfolgt der Zuschnitt des WC-Sets mit Stichsäge, Fuchsschwanzsäge oder Cuttermesser. Das WC-Set wird mit den beiliegenden, selbstschneidenden Metallschrauben auf der vorhandenen Unterkonstruktion befestigt.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Basis		XPS-Schaum (FCKW- und HBCD-frei), beidseitig mit Spezialmörtel beschichtet und mit Glasfasergewebe armiert	
Lieferform		WC-Set „Standard“	
		1 St. Frontplatte 1200 x 600 x 20 mm	
		3 St. Seitenplatte 1200 x 200 x 20 mm	
		20 St. Dämmplattenteller	
		20 St. Metallschrauben, selbstschneidend	
		WC-Set „Maxi“	
		1 St. Frontplatte 1200 x 1200 x 20 mm	
		20 St. Dämmplattenteller	
		20 St. Metallschrauben, selbstschneidend	

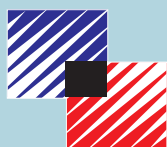
Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden.

Den aktuellen Stand der technischen Datenblätter finden Sie im Download-Bereich unter www.botament.com

Alle Angaben in diesem Buch basieren auf langjährigen Kenntnissen und Erfahrungen und sind nach bestem Wissen erarbeitet. Sie sind jedoch unverbindlich und müssen auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Bedingungen abgestimmt werden.

Da wir unsere Produkte ständig weiterentwickeln und neue Verarbeitungstechniken und Geräte bei der Anwendung berücksichtigt werden müssen, passen wir unsere technischen Unterlagen laufend diesen Bedingungen an.

**FACHVERBAND
FLIESEN
UND NATURSTEIN**



im Zentralverbund des Deutschen Baugewerbes



Botament GmbH

Am Kruppwald 1
D-46238 Bottrop

T +49 (0) 20 41 / 10 19 0
F +49 (0) 20 41 / 10 19 87

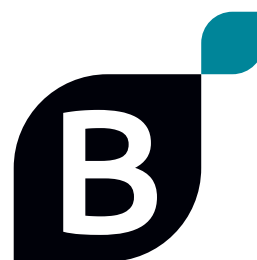
info@botament.de
www.botament.de

IZ NÖ-Süd Straße 7
Objekt 58 C/Top 4
2355 Wiener Neudorf
T +43 (0) 2236 / 38 70 25

info@botament.at
www.botament.at

Siloring 8
CH-5606 Dintikon
T +41 (0) 56 616 68 61
F +41 (0) 56 616 68 69

info@botament.ch
www.botament.ch



Ein Unternehmen
der MC-Bauchemie